



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Feuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Weiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 276.

Leipzig, Sonnabend den 26. November 1921.

88. Jahrgang

Die Sehnsucht nach der eigenen Scholle, dem eigenen Heim steckt tief in der deutschen Seele. Gewaltig ist sie nach dem Kriege angeschwollen. Hunderttausende wollen heraus aus der erstickenden Luft der Großstädte, hinaus aufs Land. Das Buch des Hauptmann

DETLEF SCHMUDE

Durch Arbeit zur Siedlung

zeigt einen neuen Weg zum Eigenheim, die Siedlung durch Selbsthilfe. Nicht graue Theorie, nein, frisches Erleben und erfolggekröntes Wollen spricht aus ihm. Es wird in weiten Kreisen unseres Volkes lebhaften Widerhall finden und auch die Politiker aller Richtungen werden sich mit diesem über jeden Parteihader erhabenen, wegweisenden Buch beschäftigen müssen.



Illustriert und schön ausgestattet 18 M. ord., 12.60 M. bar und 11/10

Rechnen Sie auf großen Absatz! — Bestellen Sie umgehend!

August Scherl G.m.b.H., Berlin SW68, Zimmerstr. 35-41

Soeben erschien:

Sieben Gilcher-Lieder

für eine Singstimme mit
Klavierbegleitung
(bisher ungedruckt)

Herausgegeben im Auftrag des
Schwäbischen Sängerbundes.

In Umschlag M. 7.— ord., M. 3.50 bar u. 7/6

Gilcher hat diese Lieder, weil textlich und musikalisch höher stehend, nicht in seine Volkslieder Sammlung aufgenommen. Es sind leichte Konzertlieder, die sich besonders zum Vortrag im häuslichen Kreise eignen. Allen Freunden der Gilcher'schen Muse wird dieser bisher verborgene Schatz eine willkommene Weihnachtsgabe sein.

Ferner:

Wie spielt man Theater?

Praktisches Handbuch des
Theaterspiels u. der Bühnentechnik für Spielleiter, Darsteller u. Vorstände dramatischer u. anderer Vereine

von Hermann Streich

Mit 15 Textzeichnungen.

Preis geh. M. 8.— ord., M. 5.20 bar u. 11/10
dazu der Sortimentzuschlag.

Bei dem ungeahnten Aufschwung, den das Theaterpiel in allen Vereinen genommen hat, kommt dieses Handbuch einem Bedürfnis entgegen. Mit einer seltenen Gründlichkeit und Fachkenntnis und in klarer Darstellung hat der als Spielleiter und durch manche vortreffliche Schwänke und Volksstücke bekannte Verfasser seine langjährigen, reichen Erfahrungen und Kenntnisse auf diesem Gebiet in einem Lehrbuch niedergelegt, das allen theaterspielenden Vereinen ein erwünschter Lehrer und Ratgeber sein wird.

Verlangzetteln beiliegend.

Albert Muers Musik- u. Buchverlag, Stuttgart

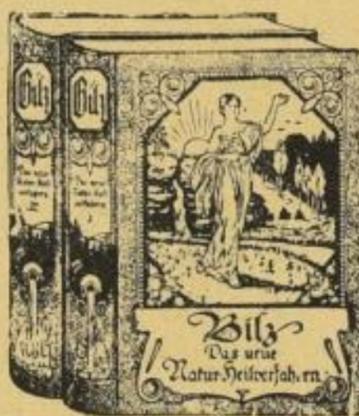
In neuer Bearbeitung erschienen:

Z

Bilz'

Naturheilverfahren

mit Einschluß des Kräuter-, magnetischen und elektrischen Heilverfahrens, der Kneipp- und Diätiken, sowie der Homöopathie.



2 Prachtbände.

Der neubearbeitete Bilz ist das neueste und führende Werk auf allen Gebieten der Gesundheitspflege und Krankheitslehre, beschreibt jede Krankheit ausführlich und gibt dafür Kurvorschriften bei Anwendung der Natur- und Wasserheilkunde sowie aller vorstehend erwähnten Heilmethoden. Besonders eingehend sind u. a.

die Kapitel Frauen- und Wochenbettkrankheiten, Gebärmutterkrankheiten, Kinderkrankheiten, Geschlechtskrankheiten, Schwangerschaft usw. behandelt.

Bilz' Naturheilverfahren, neue Ausgabe, ist ein gesundheitlicher Universalratgeber und Familien-nachschlagewerk. Es enthält in zwei starken Bänden 2076 Seiten Text, 768 in den Text gedruckte Abbildungen, eine große Anzahl wertvolle farbige Tafeln, ferner viele anatomische, bis in die kleinsten Teile zerlegbare Modelle über den Bau des menschlichen Körpers und seiner Organe mit Erläuterungen, einen farbigen Modellatlas (8 Tafeln), die Entwicklung des Menschen vor der Geburt, einen farbigen Atlas der Heil- und Nährpflanzen mit 142 Abbildungen, sowie einen farbigen Atlas der verschiedensten Krankheiten, abgebildet auf 18 Tafeln in 148 Einzeldarstellungen, usw.

Ladenpreis: 2 bdg. geb. M. 248.— einschließlich
Steuerungszuschlag u. Besorgungsgebühren.

Barpreis: M. 135.—

Zur Probe: für M. 125.— bar, wenn auf be-
liegendem Verlangzetteln bestellt.

Bestellzetteln anbei.

F. E. Bilz G. m. B. Verlag,
Dresden-Radebeul ♦ Leipzig



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück 200 Mark halbjährlich. Im Postbezug 400 Mark halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten. Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Versandgebühren zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Vertikalen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pfg., 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M. Nichtmitglieder-

preis: die Zeile 225 Mark, 1/2 Seite 750 Mark, 1/4 Seite 400 Mark, 1/8 Seite 205 Mark. Stellengesuche 40 Pfg. die Zeile. Auf alle Preise werden 25 Prozent Teuerungszuschlag erhoben. Wochen-Anzeiger: Erste und letzte Seite je 600 Mark, 1/2 Seite 500 Mark, 1/4 Seite 275 Mark, 1/8 Seite 150 M., ohne Zuschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. = Rationalisierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jedergelt vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 276 (R. 209).

Leipzig, Sonnabend den 26. November 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Um die von der Außenhandelsnebenstelle oder dem Herrn Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung über Firmen verhängten Sperren lückenlos durchzuführen zu können, wird die Außenhandelsnebenstelle die bestehenden und zukünftig notwendig werdenden Sperren regelmäßig im Börsenblatt und den in Frage kommenden Fachzeitungen veröffentlichen. Damit soll den Firmen, die von der Außenhandelsnebenstelle gestempelte Kreuzband- und Kommissionärausfuhrbewilligungsformulare zu getreuen Händen erhalten haben, die Möglichkeit genommen werden, für gesperrte Firmen Sendungen zu besorgen.

Firmen, die dennoch für oder an solche veröffentlichte Firmen Auslandsendungen machen, haben die Folgen zu gewärtigen, die die Umgehungen der Ausfuhrkontrollvorschriften nach sich ziehen.

Leipzig, den 24. November 1921.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Selke.

Bekanntmachung.

Von den Zoll- und Überwachungsbehörden, die die Kontrolle auf den Inhalt der Versendungen nach dem Ausland ausüben, wird die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe darauf aufmerksam gemacht, daß diese Kontrolle dadurch sehr erschwert wird, daß bei Sendungen, die zu einer Ausfuhrbewilligung gehören, nicht erkennbar ist, welche Einzelsendung die von der Außenhandelsnebenstelle genehmigte Faktur enthält.

Im Interesse der absendenden Firma liegt es daher, daß das Paket, in dem sich die Faktur befindet, mit einem roten „F“ neben der Anschrift deutlich gekennzeichnet ist. Nur auf diese Weise ist nicht unbedeutender Zeitverlust durch die Kontrolle zu vermeiden.

Leipzig, den 21. November 1921.

Der Reichsbevollmächtigte
der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.
Otto Selke.

Bekanntmachung.

Die Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe, Leipzig, hat jetzt Fernsprechnummer 11 655.

Leipzig, den 23. November 1921.

Otto Selke.

Neue Bücher für Bücherliebhaber und Büchersammler.

Von Dr. G. A. E. Vogeng.

V.

(IV siehe Nr. 260.)

Unter den geistigen Gegenwartsströmungen scheint sich auch das Hervortreten des Humanismus wieder schärfer abzuzeichnen. Dabei soll hier weit weniger an die aus der Lösung von Schulstra-

gen sich ergebende Notwendigkeit gedacht werden, humanistische und realistische pädagogische Tendenzen mit- oder gegeneinander zu werten (obschon manches an der unbedingt verlangten Vormachtstellung der Naturwissenschaften gegenüber den Geisteswissenschaften auch in diesem alten Streite wieder recht zweifelhaft geworden ist), sondern an die sich stärker betonende Neigung, das Land der Griechen mit der Seele zu suchen. Inwieweit das in sich vorbereitenden oder schon vorhandenen besonderen Zeitstimmungen begründet liegt, bleibe dahingestellt. Aber in Beziehung auf das Buch läßt sich doch wohl sagen, die Antike und die antiken Klassiker fangen wieder an, modern zu werden. Der historische Sinn ist mit dem politischen neugeweckt worden, unserer Gegenwart liegen die Vergleiche mit der in ihrem ganzen Umfang zu überschauenden Geschichte von Griechenland und Rom nahe. Sehr viel mehr jedoch scheint etwas anderes einzuwirken: allgemach hat sich die Altertumswissenschaft, hat sich die klassische Philologie aus den Engen ihrer Fachgelehrsamkeit freigemacht, die weiteren Zusammenhänge mit der Gesamtwissenschaft gefunden, die Mauer eines Mittelalters trennt nicht mehr Altertum und Neuzeit, man beginnt die Anschauungen über eine idealistische verfunkenen Wunderwelt zu ändern, immer mehr in dem antiken Menschen und den Äußerungen seines Lebens den modernen wiederzuerkennen. Dank manchem klugen und mutigen Bahnbrecher erscheint auch ein entfremdetes Schrifttum in einem es neuerhellenden Lichte, die Sonne Homers leuchtet auch uns, Bücher, in denen sie sich spiegelt, finden ihre Wirkung. Das wird erklärlicherweise in den eigentlich wissenschaftlichen Bezirken merkbarer als in denen, in denen Übersetzungswege zur klassischen Literatur führen. Aber auch in diesen macht sich ein Umschwung der Meinungen geltend. Vielleicht war es nötig, das Dogma einer häufig doch nur angenommenen klassischen Bildung aufzugeben, um die Stimmen der Alten vielen hörbar zu machen, die es nie gelernt hatten, sie zu verstehen, trotz der jahrelang von ihnen gehandhabten griechischen und lateinischen Schulgrammatiken. Leere Namen der Literaturgeschichte werden zu Gestalten von Fleisch und Blut, und es zeigt sich dann wohl auch, daß sie eigentlich alte Bekannte waren. Als die editiones cum notis variorum im achtzehnten Jahrhundert auf ihren Höhepunkt gekommen waren, fehlten in ihnen nicht die fleißigen seitenlangen Zusammenstellungen, in denen die Zeugnisse hervorragender Persönlichkeiten der Mit- und Nachwelt über den alten Schriftsteller und seine Schriften gesammelt wurden. Das gehörte zur gelehrten Vollständigkeit. Aber es war auch eine schöne literarische Mode. Bequem läßt sich da vergleichen, was dieser oder jener Mann, den Erfolge, Geschmack, Macht, Urteil, Wissen auszeichneten, über Plato, über Tacitus und ihre Schriften gedacht hat, in einer weiten, weltgeschichtlichen Perspektive zeigte sich die Bedeutung des antiken Autors, die sich im Wandel der Jahrhunderte änderte, während er doch fest auf seinem Sinn beharrte blieb. Wir möchten uns dergleichen Zusammenstellungen auch in den Gesamtausgaben der modernen Klassiker wünschen, dergleichen kritisch bearbeitete Encklopädien der Kritik sind von unvergleichlichem Wert. Allerdings, die Verfahren unserer Wissenschaft haben sich verfeinert, wir sind über die Epoche der Kompilationen, die die Massen aus dem einen in den anderen Folianten hinübertrug, hinausgekommen, wir verlan-

gen auch hierfür eine beherrschte Wissenschaftlichkeit der Leistung, wie sie die schöne Untersuchung von Eduard Stemplinger über Horaz im Urteil der Jahrhunderte (Dietrichsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, 1921) beweist. Es läßt sich keine bessere Einführung in die Horazlektüre finden als diese Geschichte der ästhetischen und moralischen Bewertung desjenigen lateinischen Dichters, der niemals ganz seine repräsentative Geltung verloren hat, als ein Inbegriff altrömischer Lebensheiterkeit und Weltklugheit, wie etwa Cäsar den altrömischen Militär und Politiker, Cicero den altrömischen Rhetor, Vergil den altrömischen Nationalklassiker (Wer wird nicht seinen Klopstock loben . . .) für das letztverflorfene Jahrhundert humanistischer Schulbildung repräsentiert. Mit der Urbanität des alten Horaz war man also, auch wenn man sich nichts weiter aus den literarhistorischen Rangstreitigkeiten machte, in die ihn seine Bewunderer und Gegner im Verlauf der Jahrhunderte verwickelten, durchaus einverstanden. Aber der geistreiche Lebemann, den man sich gern vorstellte, war auch ein vortrefflicher Metriker, und das hat die guten Absichten seiner Übersetzer nicht wenig gestört. Wie denn überhaupt die kunstreichen Nachbildungen aller Feinheiten der antiken Dichtersprache, die sich in einer anderen bisweilen gar nicht, meist nur höchst mühselig wiedergeben lassen, den Übersetzungen antiker Klassiker ihren Weg versperre. Je kunstvoller sie wurden, desto mißverständlicher und trodener wurden sie auch, trotz aller ihrer Wissenschaftlichkeit. Was das geschulte Ohr eines gebildeten Griechen oder Römers in den berühmten Schrifttumswerten seiner Muttersprache heraushörte, das konnte allmählich annähernd auch ein Nachgeborener heraus hören lernen, wenn er, sich in diese Sprache vertiefend, mit ihr vertraut würde. Aber eine metrische Richtigkeit, die die deutsche Sprache zwängte, ließ die fleißigsten und gelehrtesten Übersetzungen oft verderben, weil sie zwar in der Herstellung der Hüllen antiker Poesie Bewundernswertes leisteten, dieser Leistung jedoch die eigensten Werte jener Dichtungen aufopfereten, ihren begrifflichen Inhalt, ihren inneren Rhythmus. Daß manche, im Versmaß und im Wort getreue Übersetzung, vielleicht eine Geduldprobe langer Jahre, den Leser abschreckt, liegt nicht zum wenigsten an solchen Mißverhältnissen, deren Ausgleich nur in besonderen Fällen möglich scheint. Wer etwa, des Griechischen nicht gut mächtig, den Meister der griechischen Chorlyrik in seiner neuesten, schön ausgestatteten und sorgfältig bearbeiteten deutschen Ausgabe, die sich klug auf eine Prosa-Wiedergabe einschränkte (Pindar. Übersetzt und erläutert von Franz Dornseiff, Leipzig, Insel-Verlag, 1921), kennenlernt — sie ist dazu die weitaus empfehlenswerteste —, wird sogleich eine deutliche Vorstellung dieser ganzen Kunstgattung erhalten, die sehr weit von der entfernt ist, die einige geschätzte ältere Übersetzungen des Dichters vermitteln. Denn diese Übersetzungen werden erst verständlich, wenn man sie genau mit ihrem Urtext vergleicht. Keineswegs jedoch brauchen sich Kunstgefühl und Wissenschaftlichkeit auszuschließen. Um sich in die Umwelt einer Vergangenheit zu versetzen, bedarf es mancher Kenntnisse von Tatsachen, die ein Dichter jener Zeit voraussetzt. Das verlockt leicht zu einem archäologischen Kommentar, der sich überall zwischen die Dichtung und ihren Leser drängt. Wenn derartig lebhaft übertragene zum Überdruß wurden, ist das nicht verwunderlich. Mit Recht ziehen es deshalb die neuen Übertragungen aus dem Griechischen und Römischen vor, ihre Arbeit geschmackvoll zu rahmen, Gegenwart und Vergangenheit reinlich zu trennen, statt sie in eine historisch-kulturhistorische Mosaik zu zerlegen. Auch das wird wieder die Gunst der Leser den antiken Autoren zuwenden. Und es ließe sich wohl fragen, mag auch mancher Pädagoge darüber sein Haupt schütteln, ob es nicht besser ist, daß die Schüler humanistischer Anstalten die alten Schriftsteller teilweise aus guten Übersetzungen kennenlernen, anstatt daß sie ihnen bloß bruchstückweise durch grammatikalische Übungen zugänglich werden. Besonders gilt das für die nicht auf den Schulen gelesenen Werke. Für sie sind gute En regard-Ausgaben das wünschenswerteste Hilfsmittel. Als das Vorbild einer solchen sei die letzte Arbeit des Wiener Privatdozenten der Philologie August Mayer bezeichnet, eine künstlerisch und wissenschaftlich vollwertige Leistung. (Der Kranz des Me-

leagros von Gadara. Auswahl und Übertragung von August Dehler. Mitgegenübergestelltem Urtext. Berlin, Propyläen-Verlag, 1920.) Für einen älteren Gymnasiasten müßte ein Buch wie dieses, müßten überhaupt die guten Übersetzungen ohne pädagogische Tendenzen ein erwünschtes Festgeschenk sein, das er mit seinen ihm sonst wertigen Bänden ins Leben mitnehmen wird. Eine ähnliche Beobachtung machte schon A. A. Renouard, ebenso als Buchhändler wie als Büchersammler ausgezeichnet, in seinem Catalogue de la bibliothèque d'un amateur (Paris, 1819, III, 275). Er hebt da hervor, wie die Engländer an der buchgewerblichen und wissenschaftlichen Ausstattung der Editiones in usum scholarum, in usum tyronum nicht sparten und für sie gern einen höheren Preis anlegten, während die französischen Schulbücher nur auf die Billigkeit zugeschnitten seien. Das möge seine Geltung für die unteren Klassen und ihren Bücherverbrauch haben. In den oberen aber bilde sich schon die Büchersammlung des jungen Mannes, der, wenn er literarische Interessen hätte, seinen ansehnlicheren Bücherbottich aufhebe, zu dem die schätzbaren Schulausgaben nicht gehörten. So entfremde er sich den klassischen Studien. Das Beispiel soll sich nicht gegen die gegenwärtigen Schulausgaben richten. Und es soll auch nicht für unbedingt beweiskräftig gelten. Immerhin jedoch verdient es wohl, daß man es auch heutzutage noch überlegt.

Auch die Liebhaberausgabe hat sich von neuem den antiken Autoren zugewendet, aus einem inneren Bedürfnis heraus, nicht der bloßen Buchmacherei wegen. In früheren Jahrhunderten gehörten die Prachtausgaben dieser Klassiker zum selbstverständlichen Bibliothekenschmuck, waren gesuchteste Liebhaberwerte, zumal in dem Sammelsport der Großpapiere. Nun verweigert man auch den Übersetzungen, die es wert sind, nicht die höchsten Buchehren. Die Officina Serpentis in Berlin-Steglitz — deren Auctores-Reihe sich nicht damit begnügen will, Musterdrucke zu veröffentlichen, die vor allem eine glückliche Lösung des ästhetisch-technischen Problems der griechischen Typographie erreichte, wovon noch ausführlicher späterhin die Rede sein soll — hat (1920) den D. Valerius Catullus. Deutsch von Ernst Hohenemser veröffentlicht, einen köstlichen Band, zu dessen vielen Vorzügen auch der gehört, die erste vollständige deutsche Übertragung des größten römischen Dichters zu bieten. Dazu erhalten wir nun auch noch den deutschen Properz, wie wir ihn schon lange wünschten: Paul Mahn, Die Gedichte des Properz. Deutsche Nachdichtung (Verlag der Täglichen Rundschau, Berlin 1921). Der Hinweis darauf, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit eine vierte Auflage, für die der Verlag keine Ausstattungskosten sparte, möglich und nötig wurde, ist eine nicht zu überbietende Empfehlung. Ein Modename hat es leicht, die Auflagenhöhe gipfeln zu lassen. Ein deutscher Properz jedoch, der war ein Unbekannter wie der jüngste Dichter unserer Tage. Er hat einen Überraschungssieg davongetragen. Die Leser, die ihn erst aus dieser Nachdichtung kennenlernten, werden, wenn sie aus ihrem Konversationslexikon oder sonstwoher wußten, daß der Sextus Propertius ein Dichter mit sehr vielen dunklen Stellen sei, nicht wenig den Kopf geschüttelt haben. Denn aus dem eleganten Bande tritt ihnen dieser vornehme Weltmann des Mäcenat-Kreises mit einer Leichtigkeit entgegen, die überhaupt nicht das Gefühl aufkommen läßt, es könnte irgendwelche Schwierigkeiten haben, ihn deutsch statt lateinisch reden zu lassen. Jetzt doch, man sehe sich einmal an, wie ihn Knebel, von Goethe sekundiert, sprechen ließ. Wie man denn überhaupt diese Nachdichtung recht eigentlich erst schätzen lernt, wenn man sie mit dem Original vergleicht. Das Geheimnis dieser wie aller anderen gelungenen Nachdichtungen und Übersetzungen ist leicht zu verraten, aber sehr viel schwerer anzuwenden, ihr Meister hat die beiden Sprachen gekannt, die, aus der er, und die, in die er übertrug. Man unterschätze derartige, für eine Nachbildung fremden Geistes- und Sprachgutes selbstverständlichste aller Voraussetzungen nicht. Wir haben sehr viele Übersetzungen, sehr wenige gute. Als ein Diener am Wort muß der Übersetzer philologische Akribie mit künstlerischer Souveränität verbinden. Vermag er das, dann erfüllt seine Leistung nach dem von ihr gewählten Standpunkt zu

dem angeeigneten fremden Werke die Forderungen, denen eine Übersetzung, je nachdem, von der Interlinearversion bis zur Umbildung, genügen soll. Womit auch gesagt ist, daß eine gute Übersetzung keine bestellte Arbeit sein kann, sie muß aus dem freundschaftlichen Umgange mit dem Werke, das weiter- und wiedergegeben wurde, hervorgehen. Auch dafür ist die Mahnsche Properz-Nachdichtung ein neuer Beweis. Der Verlag hat der vierten Auflage ein sehr ansehnliches Buchgewand gegeben. Der reinliche zweifarbige Druck der Spammerschen Buchdruckerei steht auf dem kräftigen Bütten vortrefflich. Ein »Lugus«, der nicht ganz gleichgültig ist. Denn die Verse eines Dichters, einer Dichtung, die nicht verschlungen, sondern genossen werden sollen, gewinnen für den Leser manches aus der anschaulichen, sinnlichen Wirkung, in der sie sich ihm zeigen. Ein weit auszudehnender Vergleich zwischen Epigraphik und Typographie liegt hier nahe. Die Ausstattung bereichern sechzehn Lichtdrucke nach antiken Kunstentwürfen aus der ungefähren Zeit des Properz. Diese Art einer dokumentierenden Illustration dürfte für einen antiken Klassiker immer vorzuziehen sein, weil sie am—thesten und—thesten den Übergang vermittelt, der den Leser in die untergegangene Welt versetzt. Leicht ist es aber jedenfalls nicht, die dokumentierende Illustration zu bewerten. In dem angezeigten Bande wird die archäologische Treue gewahrt, die Bilder erscheinen auf eingesezten Tafeln. Man hätte sie umzeichnen lassen können, um sie besser mit dem Buchdruck auszugleichen. Dann wäre aber wieder, und zwar erheblich, ihre Wichtigkeit, die ihre Auswahl bedingte, verwischt worden. Man sieht, alles auf einmal läßt sich bisweilen auch durch die überlegteste Buchgestaltung nicht erreichen. Neuerdings sind ein paar antike Autoren auch modern illustriert worden, eine reine Freude lassen diese Bücher selbst da, wo sie sonstige künstlerische Qualitäten haben, nicht aufkommen, wenigstens soweit ich sie kenne. Deshalb ist eine Ausnahme besonders rühmend hervorzuheben: Homers Odyssee. Übersetzt von Johann Heinrich Voss. Mit 24 Originallithographien und Buchschmuck von Alois Kolb. Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G., 1920. Der Künstler hat ein innerliches Verhältnis zu der alten, ewig jungen Dichtung und das Vermögen, es sich und anderen auszu-deuten. Dabei kommt dann etwas einheitlich Geschlossenes zustande, stilistisch und technisch werden die notwendigen Grenzen gewahrt. Wie es denn überhaupt ein Vorzug von Alois Kolb ist, und das ist heute bei einem Buchkünstler ein Vorzug, daß er nur Bücher illustriert, die seiner Eigenart, seiner herben Strenge entsprechen, die etwas von seinem heroischen, monumentalen, pathetischen Stil haben. Das gibt allen von ihm geschmückten Büchern ihren Rang. Der Verlust, den das deutsche Buchbild und die deutsche Buchkunst dadurch erlitten haben, daß nur gelegentlich Klinger und Greiner sich ihnen widmeten, hat den von Klingers Amor und Psyche-Illustrationen bezeichneten Ausgangspunkt einer Entwicklung auch der Illustrationen zum monumentalen Stil, der typographisch viel weiter ausreifte, isoliert. Daß vielleicht von ihm her der überall versuchte Zusammenschluß der Illustration und der Typographie rasch auf einen Höhepunkt geführt hätte, erweist Der Sonnengesang des heiligen Franziskus. (Übertragung von Franz Brentano.) Leipzig, Friedrich Dehne, 1920. Ich weiß nicht, ob dieser in der Leipziger Akademie unter der Leitung Walter Tiemanns gedruckte Band mit den Radierungen von Alois Kolb heute schon zu den begehrten Stücken der Buchkunstsammlungen gehört. Aber ich wage die Behauptung, daß man ihn noch einmal hoch schätzen wird. Denn er ist ein Hauptrepräsentant in der eben bezeichneten, sich nicht entfaltenden Entwicklungsreihe. Dem Chalkographen, dem ganz und gar in Kupfer gestochenen Buche, zeigt er wesensverwandte Züge. Doch das ist keine Widerlegung seiner überzeugenden Wucht, zumal da die meisten heutigen Buchbildkünstler viel mehr aus dem Buche herausstreben als in das Buch hinein. Aber man sollte mit nur theoretischen Bedenken trotzdem keinem Künstler den Weg verlegen wollen, gelegentlich gelingt der Intuition oder dem — Zufall ein Buch, das selbst ein Muster ist, ohne für andere Bücher eins aufstellen zu können. Das gilt von dem Bande, der die glänzenden Blätter, die Walter Klemm

zum Robinson Crusoe lithographierte, mit einem deutschen Auszuge des Defoeschen Werkes zusammenschloß. (Leipzig, Friedrich Dehne, 1919.) Der Verlag selbst hielt die Anordnung des Satzgebildes nicht für völlig glücklich, und dessen Prüfung nach den Regeln der Typographie läßt solchem Urteil zustimmen. Wenn man aber den Band an einer Stelle öffnet, an der Bildseite und Textseite sich gegenüberstehen, erkennt man nicht ohne einiges Erstaunen (für die Gesamtwirkung des aufgeschlagenen Buches, also nach der Vorschrift von William Morris), daß die Lösung der schwierigen Aufgabe, die Tonwerte von Flach- und Hochdruck zusammenzustimmen, doch nahezu gelang. Hierzu soll kein breitgründiger ästhetischer und technischer Kommentar versucht werden, das Beispiel möchte nur darauf hinweisen, daß auch bei der Betrachtung und Beurteilung von Buchkunstwerken — für die der Buchhändler seinem Kundentriebe gegenüber die eigene begründete Meinung haben muß, wenn anders er nicht in die Zwidmühle geraten will, aus einem, sagen wir einmal sehr abwechslungsreichen Lager jeden Band, den er gerade in die Hand nimmt, als die entscheidende Buchkünstlerleistung empfehlen zu sollen — nicht zu vergessen sein wird, daß Fehler ihre Vorzüge haben können und umgekehrt. Man sollte nicht von »dem« Idealbuch, sondern immer nur von »einem« Idealbuch reden. Allzu vielseitig sind die Anforderungen, die an die Bücher gestellt werden, als daß sie ein für allemal durch die Anwendung »der« Idealbuchgestaltung sich lösen ließen. Und allzuviel läßt sich auch aus einem Buche herauslesen, als daß man mit der beliebten Wendung von »dem« kongenialen Illustrator eine einigermaßen erhebliche Aussage machen könnte. Der »zerbrochene Krug« ist von Menzel in unvergleichlicher Weise illustriert worden. Ist deshalb Kleists kongenialer Illustrator Menzel? Wenn wir von einer Buchstimmung reden, reden wir von der Empfindung der uns ansprechenden Gefühlswerte, die letzten Endes unmeßbar und untwägbar sind. (Was die Psychologie zeigte, indessen der »gesunde Menschenverstand« sich hierauf seinen Vers machte: Geschmäcker sind gar sehr verschieden, und allen recht tun ist gar schwer, Denn was den einen stellt zufrieden, Darüber schimpft der andre sehr — einen Vers, auf den mancher bedrängte Buchhändler hin und wieder in seinem Laden gern verweisen würde.) Dadurch, daß sie in die moderne Empfindungssphäre hineintrüden, sind manche längst in den Literaturgeschichten begraben gewesene Dichter wieder lebendig geworden. Die moderne nervöse Stimmung einer berühmten Novelle spiegeln vortrefflich die sechs Radierungen von Heinrich Heuser für Heinrich v. Kleists Marquise von O... (Leipzig, Verlag von Friedrich Dehne, 1921) wider, ohne daß doch, dank der buchgewerblich vorzüglichen Ausführung des vornehmen Bandes, irgendein Modernisieren störte. Es ist ein feinabgestimmtes, stilles Buch, dem der Buchfreund sich gern zuwendet.

Buchmoden wechseln. Das Autorporträt, ein Zeugnis des erwachenden Persönlichkeitsstolzes in den Epochen des Humanismus und der Renaissance, ist bald beliebt gewesen, bald nicht. Der gegenwärtigen Geschmacksrichtung scheint es zu widerstreben, und es hat ja im allgemeinen auch für einen Verfasser manches Peinliche, selbst sein Bildnisdenkmal als Ruhmeszeichen seinem Werke voranzustellen. Da ist dann, besonders in Frankreich, die Sammlersitte entstanden, Bildnisse, womöglich mit eigenhändigen Unterschriften, den Büchern einzufügen. Ästhetisch und bibliographisch läßt sich manches gegen diese, wie gegen jede andere Extrailustration sagen. Aber schließlich ist es doch ganz hübsch, ein derartiges Autogramm und Porträt in einem Bande, der sie rechtfertigt, zu haben, auch wenn sie eigentlich nicht hineingehören. In solchem Zusammenhange seien die Bildnisblätter hervorragender Persönlichkeiten, die der Verlag Friedrich Dehne, Leipzig, herausgibt, bei der Erwähnung seiner Buchveröffentlichungen nicht vergessen. Er selbst hat an eine derartige Verwendung dieser Blätter, die in ihren Vorzugsausgaben die eben genannten Bedingungen einer Verbindung von Bildnis und Unterschrift erfüllen, wohl kaum gedacht, Bild- und Blattgröße sind für die meisten Formate ungeeignet. Das läßt sich immerhin leicht ändern, und vielleicht finden auch dieserart das Buch und die Originalgraphik sich zusammen. Womit nicht der maßlosen Übertreibung einer Buchmode das Wort geredet

werden soll. Sie auf die Dichter einzuschränken, wäre mehr als gefährlich. Aber man stelle sich eine Geschichte der Neuzeit mit dergleichen Autogramm-Porträts »führender Männer« vor — nebenbei gesagt, ein wohl unausführbares Grangeriffes Experiment — und man müßte zugeben, daß diese Bildnis- und Handschriften-Sammlung der bekanntesten Zeitgenossen, die nur in deren Zeit ausführbar erscheint, zur Ausstattung eines dafür geeigneten Werkes benutzt, schon nach einigen Jahrzehnten dem Bande oder den Bänden, die sie vereint, erhebliche Bedeutung geben könnte.

Aldinen.

Von Dr. Julius Rosenberg.

Aus Anlaß des Leipziger Bibliophilen-Abends am 18. November 1921 hatte die Deutsche Bucherei eine Ausstellung von Aldinen aus dem Besitz der Buchhandlung Gustav Fock in Leipzig veranstaltet. Der selten reiche Bestand dieser Sammlung, die mehr als die Hälfte (nämlich 523 Werke) aller vorhandenen Aldinen umfaßt, muß als ein Ereignis auf dem Büchermarkte bezeichnet werden. Da mag es gestattet sein, ein paar Worte über den Schöpfer dieser Drucke zu sagen, so, wie ich ihn auffasse.

Der Name des berühmten venezianischen Druckers Aldus Manutius (Aldo Manuccio, geb. um 1450 in Bassiano bei Rom, daher sein Beinamen Romanus, gest. 1515 in Venedig) ist eng verknüpft mit jener Geistesbewegung, die wir Renaissance nennen. In seiner weitreichenden und epochalen Wirksamkeit kann dieser Mann sogar als einer der Hauptrepräsentanten jener Bewegung angesprochen werden. Seine Verbindung mit dem Fürsten Pico della Mirandola und dem Fürstenhause Carpi stellt ihn schon frühzeitig in den Mittelpunkt humanistischer Bestrebungen, wo der Plan der Errichtung einer Druckerei, die den Zwecken des Humanismus dienen soll, in ihm reift. Keine Stadt war für diesen Plan geeigneter als Venedig, wo nach dem Falle Konstantinopels (1453) die literarischen Größen Griechenlands ihre Zuflucht fanden. Hier gründete Aldus im Jahre 1489 seine Druckerei, die über ein Jahrhundert bestanden hat.

Die Bedeutung dieses außerordentlichen Mannes erschöpft sich nicht in seiner energischen und zielbewußten Tätigkeit als Gelehrter, seiner praktischen und künstlerischen als Typograph, sie bestand vor allem in der Rettung der griechischen Literatur vor dem Untergange. Manutius ist so in hervorragendem Sinne zum Kulturhüter geworden, und von diesem Standpunkt aus erhält sein Wahlspruch »Festina lento« und dessen künstlerische Formulierung in seinem Druckerstempel (der Anker mit dem Delphin), das 1502 zum ersten Male gebraucht wird, noch eine ganz besondere Bedeutung.

Sein Lebensziel ist die eifrige und begeisterte Förderung der neuen Bildungsbestrebungen, und von hier aus ist also sein ganzes Wirken, vor allem auch seine vorbildliche und reformatorische Typographentätigkeit, zu bemessen. Diesem Ziele war auch seine Gelehrtenarbeit gewidmet.

Seine Neigung gehörte dem Gelehrtenstande, seine Liebe dem Druckergewerbe, seine Seele dem Humanismus.

Aldus Manutius war aber nicht nur Gelehrter und Typograph, er war auch Künstler. Er setzte also das Ideal der Wiegendruckzeit, das Drucker und Künstler in einer Person vereinigte, fort. Das verleiht seinen Druckwerken jenen Zauber, der sie schon bei ihrem ersten Erscheinen auf dem Markte begehrenswert machte, der ihnen die Gunst der Bücherliebhaber durch die Jahrhunderte erhalten hat.

Mit der künstlerischen Fähigkeit vereinigte Manutius den sicheren Blick für die praktischen Bedürfnisse des Buchgewerbes. Während er den größten Wert auf gutes Papier, gute Druckerschwärze, die symmetrische Anlage des Satzspiegels und gute Typen (die sogenannte Aldus-Type soll angeblich von einem Künstler Franciscus aus Bologna nach einer Handschrift des Petrarca geschnitten worden sein) legt, führt er im Buchformat eine epochale Änderung, das sogenannte Taschenformat, das seine ureigenste Erfindung ist, ein.

Von der anfangs angewandten Fraktur geht er bald zur Antiqua über, der sich schon vor ihm in Venedig Wendelin von Speyer bedient hatte. Von seinen Nachfolgern hat noch einmal sein Sohn Paulus, dessen Neigung mehr auf die lateinische Literatur ging, die Druckerei zu neuer Blüte gebracht. Beim Enkel des Aldus, Aldus dem Jüngeren, überwog das gelehrte Interesse bei weitem das typographische. Mit dessen Tode (1597) kann die berühmte Druckerei als erloschen betrachtet werden. Man könnte paradox sagen, sie sei an ihrem Reichtum zugrunde gegangen; Vater und Sohn hätten alle Möglichkeiten erschöpft, sodaß dem Enkel nichts mehr zu tun übrig blieb. In Wirk-

lichkeit liegt natürlich auch hier der sich immer wiederholende geschichtliche Prozeß vor, daß der bedeutende Vorrat an Geistesgaben in einer Familie früher oder später zur Reife geht.

Auffallend ist, wie wenig Werke Aldus illustriert hat. Das kann ja unter gewissen Umständen gerade als das Kennzeichen einer hohen künstlerischen Gesinnung, die das Druckwerk als rein typographisches Erzeugnis wirken lassen will, angesehen werden. Das scheint bei Aldus zuzutreffen. Selbst mit Initialen, Kopf- und Schmuckleisten geht er sparsam um. Nur das Druckerstempel erscheint in der Mehrzahl der Werke als einziger Buchschmuck. Daß die aldische Offizin aber auch das Buchillustrieren kennt, zeigt z. B. die griechische Strabo-Ausgabe von 1516 (Renouard 77,7) mit prächtigen Initialen und Schmuckleisten in mauresken Bandformen, deren leuchtendes Rot sich von dem tiefen Schwarz der Typen und dem weißen Papier äußerst wirkungsvoll abhebt.

Noch eins lehrt Aldus Manutius: daß auch das wissenschaftliche Buch Anspruch auf eine künstlerische Behandlung seines äußeren und inneren Gewandes erheben darf. Zwei Seelen wohnen in dem Buche: es vermittelt uns durch seine Zeichensprache, in der seine Seele steckt, die Gedanken eines anderen. Zwischen dem Innen und Außen des Buches muß vollkommene Harmonie bestehen. Diese Harmonie zeigen uns die Aldus-Drucke, und daher geht jener Zauber von ihnen aus, der beglückt und erfreut.

Aussprüche über Bücher.

(Fortsetzung zu Nr. 274.)

Bücherei (Bibliothek).

Eine Bibliothek ist eine Versammlung von geistigen Persönlichkeiten, zu Gast geladen vom Besitzer, der in der Auswahl sich selbst ausprägt. Eine Bibliothek ist ein wirklicher Wohnraum für Bücher und ein Wohnraum für das geistige Leben des Eigentümers.
Wilh. Michel.

Bibliotheken sind allein das sichere und bleibende Gedächtnis des menschlichen Geschlechts.
Schopenhauer.

Bibliotheken sind Oasen,
Die da tränkten, welche lasen,
Löwen kommen und Kamele,
Allen legen sie die Kehlen.

Eine Dohle hecht keine Tauben, und ein Narr macht keine Klugen. Das ist der Lohn der Undankbarkeit, weil man keine Sorgfalt auf die Bibliotheken verwandt hat, sondern die guten Bücher hat vergehen lassen und die unnützen behalten hat. Aber mein Rat ist nicht, daß man ohne Unterschied alle möglichen Bücher zusammenraffen soll und an nichts anderes denkt, als möglichst viele auf einen Haufen zu bringen. Ich wollte eine Auswahl treffen . . . Ja, ich wollte solchen Mist ganz hinauswerfen und meine Bücherei mit rechtschaffenen Büchern füllen und gelehrte Leute deswegen zu Rate ziehen.
Luther.

Es ist doch sonderbar und geeignet, nachdenklich zu stimmen, daß eine Bücherei, und sei sie noch so klein, das kleinste Zimmer wohnlich macht, gleichsam als wenn ein anderes lebendes Wesen den Wohnraum mit dir teilte.
Höcker.

Eine auserlesene Büchersammlung ist der vortrefflichste Hausrat . . .
Petrarca.

Eine ausgewählte Büchersammlung ist und bleibt der Brautschatz des Geistes und Gemütes.
Karl Julius Weber: Demokritos (1832—1840). Über Bücher.

Bücherschrank begräbt,
Was durch Leser lebt.

Ein Friedland gibt's, wo man geborgen
Auch heut'gen Tags noch — Gott sei Dank! —
Vor Arriegesleid und Daseinsorgen:

Der Bücherschrank.
Bücherspruch von Walther Schulte v. Brühl.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plau., Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag, † vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Bo] S. Badengoth in Lauenburg i. P.

Heimats- und Wohlfahrts-Kalender für den Kreis Lauenburg i. Pom. Im Auftr. d. Kreiswohlfahrtsamts hrsg. von Ref. i. R. Gerlach. [Jg. 6.] 1922. Lauenburg i. P.: S. Badengoth [1921]. (14, 84 S. mit Abb.) gr. 8° 1. 50

Koe] Hermann Beyer & Söhne in Langensalza.

Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung. Im Verein mit G. Anton [u. a.] hrsg. von J. Trüper. H. 182.

Hermann, [Oskar], Dr. Oberarzt: Woher? Wohin? Beitrag zum 25. Jg. d. Trüperschen Zeitschrift f. Kinderforschung (Kinderfehler). Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. (31 S.) gr. 8° = Beiträge zur Kinderforschung u. Heilerziehung. H. 182. 1. 40 + 100% T.

Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 786. 823. 868.

Braun, Kurt, Dr. Stud. R. in Berlin: Das deutsche Schulwesen in Polen. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1922. (17 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 868. 75 + 100% T.

Petersen, Agnes: Ein Gang durch das erste Schuljahr. Mit e. Vorw. von Geh. Reg. R. Dr. [Heinrich] Runkel. 3. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. (VI, 193 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 786. 7. 50 + 100% T.

Siebert, Otto, Dr.: Einsteins Relativitätstheorie und ihre kosmologischen und philosophischen Konsequenzen. 3. Aufl. Langensalza: H. Beyer & Söhne 1921. (46 S.) 8° = Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin. H. 823. 2. — + 100% T.

Troll, Max, Ref.: Das zweite Schuljahr der Grundschule. Theorie u. Praxis d. Einheitschule als Erziehungs-, Heimats- u. Arbeitsschule. Mit vielen [eingedr.] Zeichn. u. e. Lehr- u. Konzentrationsplan. 4. Aufl. Langensalza: S. Beyer & Söhne 1921. (VIII, 315 S.) gr. 8° 15. — + 100% T.

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Böhme-Köhler, A[uguste], Gesanglehrerin: Lautbildung beim Singen und Sprechen. Ein Leitf. zum Unterricht in Schulen u. f. Priv. Gebr. 4., verb. Aufl. mit 61 Abb. im Text. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. (VII, 127 S.) 4° 25. —; Hlwbd b 30. —

Ester, Karl d', Dr.: Die Rheinlande. Ein Heimatbuch. Mit [eingedr.] Zeichn. von Karl Bärenfänger. 3., verb. Aufl. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. (VIII, 383 S.) 8° 20. —; Pappbd 22. 50

Kellen, Tony: Das Schwabenland. Ein Heimatbuch f. Württemberg u. Hohenzollern. Mit 27 [eingedr.] Zeichn. u. Buchschm. von Karl Sigrift, 2 alten Stichen u. 8 Schattenrissen. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. (VIII, 408 S.) 8° 27. 50; Pappbd 30. —

Kornrumpf, Ernst, Schulr.: Methodisches Handbuch für den deutschen Geschichtsunterricht in der Volksschule. In 3 Teilen. T. 1. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. 8°

1. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang d. Mittelalters. 3. Aufl. (XX, 328 S.) 80. —; Hlwbd b 35. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig ferner:

[Russ.] Laland [Lalande, Jérôme Lefrançais]: Dlja zemleměrov, inženerov i tehnikov nastol'naja kniga. Posobie dlja učaščichsja srednich i vyssich special'nych učebnych zavedenij. Tablicy pjatiznačnych logarif'mov. Izdanie pjatoe, vnov razrabotannoe sootvëstvenno sovremennym trebovanijam s predislovijem i svëdenijami iz teorii logarif'mov, sostavlennymi A. Kosmodemjanskim. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. (XXX, 227 S.) 16° [Lalande: Tafeln fünfstelliger Logarithmen.] Pappbd. b 10. —

Lalande, [Joseph] Jérôme [Lefrançais]: Tafeln der fünfstelligen Logarithmen. 5., neu bearb. Ausg. Hrsg. von Prof. Dr. A[lfred] Donadt. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. (IV, 228 S.) 16° Pappbd b 9. —

Lange, Friedrich Albert: Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. Buch 1. 2. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1921. gr. 8° 56. —; Pappbd b 70. —; Hlwbd b 90. —

1. Geschichte d. Materialismus bis auf Kant. 10. Aufl. Mit d. [Titel-] Bildn. d. Verf. Hogr. Vorw. u. Einl. mit krit. Nachtr. in 3., erw. Bearb. von Hermann Cohen. (XVIII, 430, 125 S.)

2. Geschichte d. Materialismus seit Kant. 10. Aufl. (XII, 544 S.)

Uhlmann-Bixterheide, Wilhelm: Die rote Erde. Ein Heimatbuch f. Westfalen. Mit 5 [1 farb.] Kunstbeil. [Taf.] nach Werken westfäl. Meister u. [eingedr.] Zeichn. von Frida Teubler. 4. Aufl. 10. —12. Tfd. Leipzig: Friedrich Brandstetter 1922. (VIII, 383 S.) 20. —; Pappbd 22. —

Koe] Braun & Schneider in München.

Grimm, Brüder [Jakob u. Wilhelm]: Kinder- und Hausmärchen [Ausg.]. Ill. von Hermann Vogel. (5. Aufl.) [2 Teile.] T. 1. 2. München: Braun & Schneider [1921]. gr. 8° Pappbd je 16. —

1. (64 S. mit Abb., 1 farb. Taf.)

2. (63 S. mit Abb., 1 farb. Taf.)

Bo] Buchhandlung des Hessischen Staatsverlags in Darmstadt.

Abhandlungen der Hessischen Geologischen Landesanstalt zu Darmstadt. Bd 7, H. 3.

Meunier, Fernand: Die Insektenreste aus dem Lutetien von Messel bei Darmstadt. Mit 4 Taf. Darmstadt: [Buchhandlung des] Hessische[n] Staatsverlag[s] 1921. (16 S.) 4° = Abhandlungen d. Hess. Geol. Landesanst. zu Darmstadt. Bd 7, H. 3. 3. — ausschliessl. Teuerungszuschl.

Geologische Karte von Hessen. Druck d. lithogr. Kunstanst. von F. Wirtz, Darmstadt. 1:25 000. Bl. Hungen, [Nebst] Erl. Darmstadt: ([Buchhandlung des] Hessische[n]) Staatsverlag[s] 1921. [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.]

Bl. Hungen, Geol. aufgenommen von W[ilhelm] Schottler. Bearb. durch Grosch. Hess. Katasteramt (1917). Geologische Aufn. abgeschlossen im Frühjahr 1919. (1 Kt., Erl.: 106 S.) 47,5x44,5 cm u. 8° 2. — + 500% T.

Höch] Christlicher Gewerkschafts-Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

Brauer, Theodor, Dr.: Die Gewerkschaft als Organ der Volkswirtschaft. Berlin: Christl. Gewerkschafts-Verlag 1921. (48 S.) 8° b 5. —

Veritas für Betriebsratsmitglieder. Hrsg. vom Generalsekretariat d. Gesamtverbandes d. Christl. Gewerkschaften Deutschlands. 2. verb. Aufl. Berlin-Wilmersdorf: Christl. Gewerkschafts-Verlag 1921. (111 S.) 8° b 6. —

DM] Paul Cieslar in Graz.

Michel-Schrift. 6.

Adam-Kappert, Karl: Verlorene Erde. Ein Trost f. d. in Fremdherrschaft geratenen Volksgenossen. Mit e. Vorw. von Dr. Baeran, Mitgl. d. Prager Nationalversammlung. 2. Aufl. (3.—5. Tfd.). Graz, München, Leipzig, Prag, Illustriert: Michel-Verlag: [aufaest.] Graz: P. Cieslar (1921). (16 S.) 8° [Umschlagt.] = Michel-Schrift. 6. 2. —

A. Conrad in Dresden (-A., Nürnberger Str. 30 b).

Geigenmüller, Hans, Dr. jur., Reg. R.: Steuerberatung für Landwirte. Dresden (-A., Nürnberger Strasse 30 b): A. Conrad 1921. (168 S.) 8° 22. —

Hoff] **G. Danner in Mühlhausen (Thür.).**

Allotria. Eine Sammlung urkom., teils durch ergöhl. Bilder erl. Vorträge mit u. ohne Gesang, Deklamationen, Schauerballaden u. Schnellmaler-Soloszenen. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (80 S.) 8° 3. — + 50% T.

Boarisch Bluat oder: A Gaudi, a Russi, a Gsangl! Juhu! Überaus reichhalt. Sammlung heiterer Soloszenen, Couplets, Lieder, Deklamationen, lust. Duo- u. Szenen, dezenter Damen-Vorträge, ländl. Szenen, Tanzreigen sowie wichtiger Schnadahüpfeln, origineller Marterln u. fidele Vortragscherze in süddeutscher Mundart. Mühlhausen i. Thür.: G. Danner [1921]. (111 S.) 8° 4. — + 50% T.

Deutscher Verlag in Chemnitz (Poststr. 43).

Rost, Bernhard, Prof. Dr.: Als Landsturmmann während des Weltkrieges. Chemnitz, Poststraße 43: Deutscher Verlag 1921. (99 S.) Kl. 8° 15. —
Aus: Rost, Aus d. Lebenschronik eines Fünfsigjährigen.

Rost, Bernhard, Prof. Dr.: Aus der Lebens-Chronik eines Fünfsigjährigen. Mit Schriftenverz. u. Abb. [1 Titelb.]. (Chemnitz 1921: C. Mittag, aufgel.) Chemnitz [Poststraße 43]: Deutscher Verlag. (564 S.) Kl. 8° 200. —

Vo] **Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung in Breslau.**

Serdes, K., Sem. Lehr.: Der Unterricht im Deutschen in der Volksschule. Theoret. Anweisung mit Unterrichtsbeisp. zum Gebr. in Lehrer- u. Lehrerinnenseminaren sowie f. junge Lehrer. 2. Abdr. Breslau: C. Dülfer 1921. (VII, 160 S.) gr. 8° 5. 60 + 125% T.; Klwbdd 7. 20 + 125% T.

Jahn, Ernst, Sem. Lehrer: Zur deutschen Geschichte. Ein Hilfsb. f. d. Selbststudium u. d. Unterricht. In 3 Teilen u. 1 Erg. B. In übersichtl. Darst. bearb. T. 2. Breslau: C. Dülfer 1921. gr. 8° 2. Deutsche u. brandenburgisch-preuß. Geschichte von 1648—1815. Mit e. Vorgeschichte d. brandenburg.-preuß. Staates u. 1 Zeitstaf. d. außerdeutschen Geschichte. 3. Aufl. (IV, 287 S.) 8. — + 125% T.; Klwbdd 10. — + 125% T.

Tho] **Kurt Ehrlich, Verlag in Berlin.**

Ehrlich's Kriminalbücherei. Bd 21.

Schfels, Georg: Die Schlangenhaut. Ein Abenteuer- u. Kriminalroman. Berlin: K. Ehrlich (1921). (156 S.) Kl. 8° = Ehrlich's Kriminalbücherei. Bd 21. 7. 50

Rit] **Josef Habbel in Regensburg.**

Paula, M. [Maria Paula], Schwester: Aus frommer Seelen Schatzkammer. Bilder aus d. Leben u. Sterben von Schwestern d. Genossenschaft d. Franziskanerinnen von d. Buße u. christl. Liebe. Gef. u. hrsg. Regensburg: J. Habbel [1921]. (183 S.) Kl. 8° 10. —; Pappbd 15. —

Wagner, Josef: Begrast. Ein Buch d. Freude. Regensburg: J. Habbel [1921]. (272 S.) Kl. 8° 13. —; Pappbd 20. —
[Erzählungen u. Gedichte.]

Tho] **Peter Hanstein's Verlagshandlung in Bonn.**

Florilegium patristicum tam veteris quam medii aevi auctores complectens. (Nova series.) Ed. Paulus Bruno Albers. 13. 15.
(Ambrosius, episcopus Mediolanensis:) S. Ambrosii Mediolanensis episcopi De obitu satyri fratris laudatio funebris. Denuo ed. adnotavit praefatus est D. Dr. Paulus Bruno Albers. Bonn: P. Hanstein 1921. (57 S.) gr. 8° = Florilegium patristicum tam veteris quam medii aevi auctores complectens. (Nova series.) 15. 4. 50

[Thomas von Aquino:] D. Thomae Aquinatis Quaestiones disputatae de veritate. Quaestio 11. Ed. et adnotavit in usum maxime seminariorum A[dolf] Dyroff. Bonn: P. Hanstein 1918 (Umschlagt.: 1921). (53 S.) gr. 8° = Florilegium patristicum tam veteris quam medii aevi auctores complectens. (Nova series.) 13. 4. 50

Ste] **A. Hartleben's Verlag in Wien.**

Chemisch-technische Bibliothek. Bd 369.

Wächter, Friedrich, Dr.: Die Grundbegriffe der modernen Chemie. Mit Hinweis auf deren Bedeutung f. d. ausübende Technik. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (VII, 160 S.) 8° = Chemisch-technische Bibliothek. Bd 369. 15. —

A. Hartleben's Verlag in Wien ferner:

Chemisch-technisches Lexikon. Eine Sammlung von mehr als 17 000 Vorschriften u. Rezepten f. alle Gewerbe u. techn. Künste. Hrsg. von d. Mitarbeitern d. »Chemisch-techn. Bibliothek«. Red. von Dr. Josef Bersch. 4. Aufl. (Neudr. d. 2., neubearb. u. verb. Aufl.) Mit 88 Abb. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (VIII, 951 S.) gr. 8° 75. —; geb. 90. —

Reisen von gestern und morgen. T. 1. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. 8°

Berne, Julius [Jules]: Reise nach dem Mittelpunkt der Erde [Voyage au centre de la terre, dt.]. Mit 10 Ill. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (208 S.) 8° = Reisen von gestern und morgen. T. 1. 12. —; Pappbd 16. —

Schuster, Adolf, Dr.: Das Recht auf Wohnung — Schutz der Wohnung. Das geltende Wohnungsrecht in Österreich (Mieterschutz, Wohnungsanforderung, Siedlungswesen). Ratschläge f. Wohnungsuchende. Gemeinverst. dargef. Wien & Leipzig: A. Hartleben 1921. (IX, 22 S.) gr. 8° 2. —

Berne, Julius [Jules]: Wissenschaftliche Romane. Rechtmäßige Ausg. Reihe 1, [Bd] 1. 2. (Wien, Leipzig: A. Hartleben [1921]). Kl. 8° Je 10. —; Pappbd je 14. —
1. 1. Von der Erde zum Mond. Direkte Fahrt in 97 Stunden 20 Minuten. (274 S.)
2. Reise um den Mond. (293 S.)

Weitzel, C. G., Dir. a. D., ehem. Doz.: Unterrichtsbriefe zur Einführung in die »höhere Mathematik«. 2 Bde. Bd 1, 2. (Wien & Leipzig: A. Hartleben [1921]). gr. 8° 40. —; geb. 60. —
1. Unterrichtsbriefe für Stereometrie u. Trigonometrie. In Gesprächsform zum Selbstunterrichte. (VIII, 472 S. mit Abb.)
2. Unterrichtsbriefe für höhere Mathematik. (Analysis, analyt. Geometrie, Differential u. Integral.) In Gesprächsform zum Selbstunterricht. (VIII, 480 S. mit Abb.)

Mai] **Heckners Verlag in Wolfenbüttel.**

Die Industrie-Erzeugnisse und Handelswaren des Landes Braunschweig. 2. erg. Aufl. Zsgest. im Bureau d. Handelskammer Braunschweig. Wolfenbüttel 1921: Heckners Verlag [in Komm.]. (120 S.) gr. 8° b 12. —

Hirt] **Ferdinand Hirt in Breslau.**

Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens. Namens d. Vereins unter Mitw. d. Schriftl. hrsg. von Konrad Wutke. Bd 55. Breslau: F. Hirt in Komm. 1921. (III, 136 S.) gr. 8° 8. — + 200% T.

Fern] **A. Hoffmann's Verlag, Theater-, Buch- u. Musikalien-Literatur, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin.**

Hoffmann's sozialistisches Theater.

Galsche, Albert: Theater-Spiele für kleine Künstler. Nr 1. Berlin: A. Hoffmann 1921. 8° 2. —
1. Weihnachts-Szenen. (8 S.)

Pfarrer Carl Hoheisel in Berlin (NO. 18, Thorner Str. 64).

Sakraments-Kalender. Hrsg. zum Besten d. Sakramentskirche (Corpus Christi) Berlin von Carl Hoheisel, Pfr. Bildershm. u. Druck von Emil Hochdanz, Stuttgart. Jn. 12. 1922. (Berlin NO. 18, Thorner Str. 64:) Selbstverlag d. Hrsg. [1921]. (141 S. mit Abb., 1 Taf.) 8° 4. —

En] **Chr. Kaiser in München.**

Häders, Else, Reg. R.: Friedrich Mittelmeier. München: Chr. Kaiser 1921. (32 S.) gr. 8° 4. —

Thurnensen, Eduard: Dostojewski. (Auf d. Karauer Studentenkonzernz (21. April 1921) geh. Vortr. in erw. Form.) München: Chr. Kaiser 1921. (77 S.) gr. 8° 8. 65

Aus der Welt christlicher Frömmigkeit. Hrsg. von Friedrich Keller. Bd 2.

Fendt, Leonhard, Dr. theol.: Die religiösen Kräfte des katholischen Dogmas. München: Ch. Kaiser 1921. (255 S.) gr. 8° = Aus d. Welt christl. Frömmigkeit. Bd 2. 27. —; Pappbd n. 33. —

Fern] **S. Karger in Berlin.**

Oertel, O(tto), Dr. Priv. Doz.: Leitfaden der topographischen Anatomie und ihrer Anwendung. Für Studierende. Mit 40 Abb. Berlin: S. Karger 1922. (IV, 226 S.) 4° 33. —; geb. 39. —

Zuelchaur, W., Dr. Arzt: Die Elektrizität im Dienste des praktischen Arztes. Kurze Anleit. zum rationellen Gebrauch elektro-med. Apparate u. zur Zusammenstellung elektr. Einrichtungen zum ärztl. Gebrauch. Mit 56 Abb. Berlin: S. Karger 1922. (VI, 164 S.) gr. 8° 24. —

Julius Klinkhardt in Leipzig.

- Baron, [Karl Moriz], [Theodor] Junghanns u. [Hermann] Schindler:** Die Muttersprache. Leseb. Ausg. B in 5 Teilen. 2. 1. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. 8°
1. Hft. 66. Aufl. (118 S. mit Abb.) Hlwbd 10. —
- Baron, [Karl Moriz], [Theodor] Junghanns u. [Hermann] Schindler:** Deutsche Sprachschule. Sprachlehre, Rechtschreibung und Aufsatz in konzentrischen Kreisen. Für bay. Schulen bearb. von [Friedrich] Gärtner, Oberl., München. Ausg. G in 6 Hefen u. 1 Literaturh. S. 2. 3. 6. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. fl. 8°
2. 17. Aufl. (52 S.) 2. 40
3. 18. Aufl. (64 S.) 2. 60
6. 13. Aufl. (98 S.) 4. —
- Bücher für Mädchen-Fortbildungs- und Fachschulen von Leipziger Lehrerinnen und Schulmännern.** Rechnen, S. 6.
Steinert, [Hugo], Oberl., u. [Albert] Bloß, [Heidel] Schulleiter: Aufgaben für Rechnen und Wirtschafts-Buchführung in den Haushaltungsklassen. 3., verb. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (64 S.) 8° [Umschlagt.] = Bücher f. Mädchen-Fortbildungs- u. Fachschulen. Rechnen, S. 6. 4. 20
- Biblische Geschichten von [August] Berthelt, Jäkel [u. a.] Neu bearb. von Oskar Ostermat. Ausg. B. Mit [eingedr.] Bildern von [Julius] Schnorr von Carolsfeld. 34. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (VIII, 248 S. mit 2 eingedr. farb. Kt.) 8° Hlwbd 11. —**
- Bertel, Paul, Lehrer u. Gesangsleiter:** Den deutschen Frauen u. Mädchen. Heimatlänge. Eine Liedersammlung f. d. deutsche Haus-, sowie zum Gebr. an Fortbildungsanstalten f. junge Mädchen u. f. Jungmädchen-Vereinigungen. Leipzig: Julius Klinkhardt (1921). (VI, 80 S., 10 S. Noten- u. Schreibpapier.) 8° Hlwbd 7. —
- John, [R.]:** Rechenbuch für einfache Fortbildungsschulen. 7. Aufl. Neubearb. von [Carl] Reimann, Oberl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (62 S.) 8° [Umschlagt.] 5. —
- Die Jugendwohlfahrt.** Von Dr. Kurt Blaum, Vortrag. Nat. Mit Beitr. von: Prof. Dr. med. [Hans] Würz [u. a.]. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (IV, 311 S.) gr. 8° Hlwbd 45. —
- Jütting, [W.], u. [Hugo] Weber:** Lesebuch zur Pflege nationaler Bildung.
Jütting, [W.], u. [Hugo] Weber: Der Bohnort. Neu bearb. von Oberl. R. Dr. [Karl] Lange, Bezirksch. Insp. u. [Hermann] Schillmann, städt. Lehrer. 38. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (VIII, 256 S. mit Abb.) 8° = Jütting u. Weber: Lesebuch zur Pflege nationaler Bildung. Hlwbd 14. —
- Pädagogium.** Eine Methoden-Sammlung f. Erziehung u. Unterricht. Unter Mitw. von Prof. Dr. E. Meumann hrsg. von Prof. Dr. Oskar Messmer. Bd 1. 3. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. gr. 8°
- Greyerz, Otto von:** Der Deutschunterricht als Weg zur nationalen Erziehung. Eine Einführung f. junge Lehrer. 2. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (VIII, 380 S.) gr. 8° = Pädagogium. Bd 3. Hlwbd 46. —
- Pfister, Oskar, Dr. Pfr. u. Sem. Lehrer:** Die psychanalytische Methode. Eine erfahrungswissenschaftl.-system. Darst. Mit e. Geleitw. von Prof. Dr. Sigmund Freud. Unveränd. Manudr. (1913). Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (VIII, 512 S.) gr. 8° = Pädagogium. Bd 1. Hlwbd 76. —
- Die Praxis des heimatkundlichen Unterrichts.** Stoffe zur Heimatkunde auf allen Stufen unter bes. Berücks. d. 3. u. 4. Schulj. bearb. von Rudolf Hänisch, Paul Müdenberger, August Pöfller, Heinrich Schimpf f. Mit 43 Bildern im Text u. auf 3 farb. Taf., Skizzen, Pl. u. farb. Kt. Beil. von Kurt Hänisch f. 2. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (VIII, 140 S.) gr. 8° Hlwbd 24. —
- Sammlung von Lehrbüchern für den Pädagogik-Unterricht.** Hrsg. von Oberstud. Dir. Prof. Dr. (Artur) Stössner. Bd 1. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. 8°
Stössner, Artur, Prof. Dr., Oberstud. Dir.: Lehrbuch der pädagogischen Psychologie. Auf Grundlage d. physiol.-experimentellen Psychologie bearb. Mit 41 Fig. im Text u. zahlr. Anwendungsaufgaben. 8., verb. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (X, 264 S.) 8° = Sammlung von Lehrbüchern f. d. Pädagogik-Unterricht. Bd 1. Hlwbd 22. —
- Schmieder, [Sidor], Prof. Dr.:** Einführung in System und Geschichte der Philosophie. Mit Leseproben aus d. Werken grosser Philosophen. Für höh. Schulen bearb. 2., verm. u. verb. Aufl. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. (VI, 178 S.) 8° Hlwbd 24. —
- Zumtra, Otto, Dr. Priv. Doz.:** Einführung in die Jugendkunde mit bes. Berücks. d. experimentell-pädagog. Forschungen. Bd 2. Leipzig: Julius Klinkhardt 1921. gr. 8°
2. Die geistige Bildsamkeit der Jugendlichen. (IV, 262 S.) Pappbd. 40. —

Klinkhardt & Biermann in Leipzig.

- Technische Handbücher für das Kunstgewerbe.**
Johnston, Edward: Schreibschrift, Zierschrift und angewandte Schrift. Mit Ill. vom Verf. u. Noel Rooke, 8 Schwarz- u. Rotdr. Seiten u. 24 Taf. Aus d. Engl. übers. von Anna Simons. (Vorw. u. Hrsg.: W. R. Lethaby.) 2. deutsche Aufl. Leipzig: Klinkhardt & Biermann 1921. (492 S.) kl. 8° = Technische Handbücher f. d. Kunstgewerbe. Hlwbd 44. —
- Roe] Oscar Laube in Dresden.**
Siedler-Bücherei. Bd 4.
Schomerus, Johannes: Wildwachsende Futterpflanzen für Kleintiere mit Anhang: Giftpflanzen. Dresden: O. Laube 1921. (39 S. mit Abb.) 8° = Siedler-Bücherei. Bd 4. 6. —
- Roe] Franz Leuwer in Bremen.**
Gaspari, B., Maj. a. D.: Infanterie-Regiment »Bremen« (1. Hanseatisches) Nr 75. Die letzten Grobkampftage am 29., 30., 31. Okt. u. 1. Nov. 1918. (Bremen: F. Leuwer in Komm. [1921]). (46 S., 1 St. Skizze.) 8° 6. —
- Herb] »Leykam«, Druckerei u. Verlags-Alt.-Gesellschaft in Graz.**
Almanach für das Jahr 1922. Graz: »Leykam« [1921]. (32 S. mit Abb.) 16° — 80
Neuer Bauernkalender für das Gemeinjahr 1922. Graz: Leykam [1921]. (30 S. mit Abb. in Rot- u. Schwarzdr.) 16° — 80
Dasselbe. (Mit farb. Abb.) 1. 20
Leykams Blattkalender 1922. Graz: »Leykam« [1921]. (2 Bl.) 4,5×10,2 cm Auf Pappe zum Stellen 1. 50
Leykams Brieftaschen-Kalender 1922. Graz: »Leykam« [1921]. (4 S.) 16° — 50
Leykams Pultkalender für 1922. [Graz »Leykam« 1921.] (2 Bl.) 21,5×15,5 cm Auf Pappe zum Stellen 2. 80
[Tages-Blockkalender.] 1922. [Graz: »Leykam« 1921.] (365 Bl.) 10,8×9,3 cm [Abreisskalender.] Mit Rückwand 8. —; zum Stellen 8. 50
Dasselbe. 16° 6. —
Dasselbe. 4×5,6 cm 4. 50
Grazer Taschen-Kalender 1922. Graz: »Leykam« [1921]. (55 S. mit Abb., Schreibpapier.) 16° 1. 20; Pappbd. 2. —
Leykams Taschen-Kalender 1922. Graz: »Leykam« [1921]. (104 S.) 16° Pappbd 8. —
Leykam's kleiner Taschen-Kalender 1922. (Graz: »Leykam« [1921]). (64 S.) 3,2×5 cm 2. —; Pappbd. 3. —
Leykams Wandkalender für 1922. Graz: »Leykam« [1921]. 30,7×21 cm Auf Pappe 1. 60
Dasselbe. 21,8×13,8 cm Auf Pappe 1. —
Wochen-Vormerkkalender 1922. [Graz: »Leykam« 1921.] (56 Bl.) gr. 8° [Abreisskalender.] 9. —
Dasselbe. kl. 8° 5. 50
- Paul List in Leipzig.**
Möllhausen, Valduin: Illustrierte Romane, Reisen und Abenteuer. Hrsg. von Dietrich Theden. Bd 1. 2. Leipzig: Paul List [1921]. 8°
Möllhausen, Valduin: Der Fährmann am Canadian. Roman. Hrsg. von Dietrich Theden. Mit Ill. von Ad. Walb. [Neue Aufl.] Leipzig: Paul List [1921]. (512 S.) 8° = Möllhausen: Ill. Romane, Reisen u. Abenteuer. Bd 1. Pappbd b 22. —
Möllhausen, Valduin: Die beiden Nachten. Roman. Hrsg. von Dietrich Theden. Mit Ill. von Max Vogel. [Neue Aufl.] Leipzig: Paul List [1921]. (503 S.) 8° = Möllhausen: Ill. Romane, Reisen u. Abenteuer. Bd 2. Pappbd b 22. —
Berichtigung des infolge Versehens der Druckerei in Nr. 274 falsch abgesetzten Serientitels.
- Bo] Hermann Meusser in Berlin.**
Voelch, Fritz, Apotheker: Chemie. Mit kurzem Abriss aus der Arzneimittellehre. Leichtest verständl. zusammengefasst. (Früher: Karlsruhe i. B.: Selbstverlag; aufgel.) Berlin: H. Meusser. (46 S.) 8° Durchschossen 15. —

**DKI] v. Münchow'sche Hof- u. Universitätsdruckerei
u. Verlh. in Gießen.**

Aus Bugbachs Vergangenheit. Festschrift zur Sechshundertjahrfeier der Stadt Bugbach. Hrsg. vom Bugbacher Geschichtsverein. [In 6 Hefen.] S. 1. Gießen: v. Münchow'sche [Hof- u.] Univ.-Druckerei 1921. 4°

Schumacher, Karl, Prof. Dr. Mus. Dir.: Bugbach in vorrömischer Zeit. (Vorrede von Hermann Jäger, Geh. Schult.) Gießen: v. Münchow'sche [Hof- u.] Univ.-Druckerei 1921. (24 S. mit 9 Ab.) 4° = Aus Bugbachs Vergangenheit. S. 1. b 12. —

Ste] R. Oldenbourg in München.

Horneffer, Ernst: Erkenntnis. Bd 1, 2. München & Berlin: R. Oldenbourg 1921. 8°

Horneffer, Ernst: Die Tragödie des deutschen Volkes. 3. Aufl. München & Berlin: R. Oldenbourg 1921. (XI, 207 S.) 8° = Horneffer: Erkenntnis. Bd 1. Pappbd 26. —

Horneffer, Ernst: Die Wiedergeburt des deutschen Volkes. 2. Aufl. München & Berlin: R. Oldenbourg 1921. (XXVIII, 155 S.) 8° = Horneffer: Erkenntnis. Bd 2. Pappbd 22. —

Horneffer, Ernst, Dr. Prof.: Der Platonismus und die Gegenwart. 2. Aufl. München & Berlin: R. Oldenbourg 1921. (144 S.) gr. 8° 15. —

**Bo] Dietrich Reimer, Ernst Vohsen, Aktiengesellschaft
in Berlin.**

Dietrich Reimer's Handkarte.

Das neue Deutschland. (Verl., Lithogr. u. Druck d. Landkartenh. von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin.) 1:1 000 000. [Neue Aufl.] [Mit 2 Nebenkt.] (Berlin: D. Reimer [1921].) 116,5×86 cm gr. 8° [Flachdr., farb.] = Dietrich Reimer's Handkarte. 10. —

Dietrich Reimer's Übersichtskarte.

Lange, Friedrich: Das neue Europa nach den Friedensdiktaten. (Verl., Lithogr. u. Druck v. Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin.) Ausg. Jan. 1921. 1:4 000 000. Berlin: D. Reimer 1919 [vielm.] 1921. 116×83 cm gr. 8° [Flachdr., farb.] = Dietrich Reimer's Übersichtskarte. 10. —

Herb] Der Rhein-Verlag Aktiengesellschaft in Basel.

Samp, Peter: Die Goldsucher von Wien. Eine Begebenheit unter Schiefern. (Deutsche Ausg. von Jwan Sol.) Basel, Leipzig: [Der] Rhein-Verlag 1922. (205 S.) 8° 15. —; geb. 20. —

Sta] Franz Schneider Verlag in Berlin.

Schiele, Friedrich Michael: Die Käferschlacht in der Johannisnacht. Ein Märchen. [Farb.] Buchschm. von Hans Vooschen. 1.—5. Tfb. Berlin & Leipzig: Franz Schneider (1921). (31 S.) 8° Pappbd 12. —

**Schutzverband für deutschen Grundbesitz in Berlin
(W. 8, Taubenstraße 44/45).**

Schriften des Schutzverbandes für Deutschen Grundbesitz (G. B.), Berlin. Hrsg. von Bertholdt (39: von Steiniger). S. Nr 37, 39.

Delegiertentag am 3. Oktober 1921. Kundgebung zu d. Plänen d. Reichs bezügl. d. Belastung d. Grundbesitzes u. zum Entwurf e. Grundvermögenssteuer f. Preußen. Berlin W. 8, Taubenstr. 44/45: Schutzverband f. deutschen Grundbesitz 1921. (65 S.) 8° = Schriften d. Schutzverbandes f. deutschen Grundbesitz (G. B.), Berlin, S. Nr 39. 7. 50

1. Tagung des Gesamtpräsidiums am 16. Nov. 1920. Stenogr. Bericht mit d. Vorträgen über d. Sozialisierung d. Bergbaues, d. ländl. Grund u. Bodens, d. Wohnungswesens u. d. Erzberger'sche Steuergesetzgebung. 2. Delegiertentag am 24. Nov. 1920. Stenogr. Bericht über d. Kundgebung gegen d. neue Staatsgrundsteuer in Preußen. Berlin W. 8, Taubenstraße 44/45: Schutzverband f. deutschen Grundbesitz 1921. (142 S.) 8° = Schriften d. Schutzverbandes f. deutschen Grundbesitz (G. B.), Berlin. S. Nr 37. 4. —

Bo] Karl Siegismund in Berlin.

Wirth, Albrecht: Weltgeschichte der Deutschen. 1. Aufl. Berlin: Karl Siegismund 1922. (VII, 440 S.) gr. 8° 30. —; Hwbd 45. —; Swbd 50. —; Hdrbd 75. —

Bo] Julius Springer in Berlin.

Praktikum der sozialen Zahnheilkunde. Bearb. von Dr. Kurt Bejach [u. a.]. Mit e. Geleitw. von Prof. Dr. A(fred) Grotjahn. Hrsg. von Dr. Alexander Drucker, Referent im Min. f. Volkswohlfahrt. Mit 2 Textabb. u. zahlr. Tab. Berlin: Julius Springer 1921. (X, 246 S.) 8° Hwbd 50. —

En] Otto Uhlmann in Berlin.

Fribu-Romane. [Bd 1—4.] (Berlin: O. Uhlmann [durch C. Enobloch, Leipzig] 1921.) 8°

Hanstein, Otfried von: Ich glaube an Dich. Roman. (Berlin: O. Uhlmann [durch C. Enobloch, Leipzig, 1921].) (179 S.) gr. 8° = Fribu-Romane. [Bd 2.] 6. —; Pappbd 10. —

Ortmann, Reinhold: Die Frau des Konsuls. Roman. (Berlin: O. Uhlmann [durch C. Enobloch, Leipzig] 1921.) (214 S.) gr. 8° = Fribu-Romane. [Bd 3.] 6. —; Pappbd 10. —

Panhuis, Anni von: Die blonde Lüge. Roman. (Berlin: O. Uhlmann [durch C. Enobloch, Leipzig] 1921.) (228 S.) gr. 8° = Fribu-Romane. [Bd 1.] 6. —; Pappbd 10. —

Japp, Arthur: Die schöne Helene. Roman. (Berlin: O. Uhlmann [durch C. Enobloch, Leipzig] 1921.) (219 S.) gr. 8° = Fribu-Romane. [Bd 4.] 8. —; Pappbd 12. —

**Flei] Universitätsbuchhandlg. Franz Coppenrath
in Münster (Westf.).**

Führer durch die Schausammlung der Universitäts-Bibliothek Münster. (Einl.: A[loys] Bömer.) Münster (Westf.): Universitäts-Buchh. F. Coppenrath 1921. (31 S.) 8° [Umschlagt.] 3. 30

Bo] Universitätsdruckerei S. Stürz, A.-G. in Würzburg.

Kleines Jahrbuch für praktische Geflügelzüchter. Bearb. von Wilhelm Kleffner. Jg. 14. 1922. Würzburg: Universitätsdruckerei S. Stürz [1921]. (96 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) H. 8° 3. —

Schneider, Justus, Dr.: Führer durch die Rhön. 13. verb. Aufl. bearb. von Dr. Gustav Schneider, San. R. Mit e. [farb.] Übersichtskt. d. Rhön (1:150 000), 6 [farb.] Wegekärtchen, 15 Abb. [auf Taf.], sowie e. Verz. von Reiseplänen f. d. Rhön. Würzburg: Universitätsdruckerei H. Stürz 1922. (XI, 256 S.) kl. 8° 19. 50 [Umschlagt.] Schneider: Rhönführer.

Deutscher Tierschutz-Kalender. Hrsg. vom Verbands d. Tierschutzvereine d. Deutschen Reiches. Jg. 40. 1922. (Würzburg: Universitätsdruckerei S. Stürz [1921].) (32 S. mit Abb.) H. 8° n.n. —. 50

**Wal] Verlag des Evang. Volksbundes für Württemberg
in Stuttgart.**

Planck, Prälat: Ein Geleitwort zur Hochzeit. Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds f. Württ. ([durch S. G. Wallmann, Leipzig] 1921.) (8 S.) 8° b 1. —

Schnapper, Agnes: Der Christbaum. Die Weisen aus dem Morgenland. 2 kleine Weihnachtsspiele f. Kinder. Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds ([durch S. G. Wallmann, Leipzig] 1921.) (15 S.) 16° b 1. 40

Sonntagsgedanken. Bdh. 5.

(Weinhandl, Margarete:) »Bereitet dem Herrn den Weg«. Advents-Büchlein. (Buchschm. von Hermann Planck. Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds [durch S. G. Wallmann, Leipzig, 1921].) (46 S.) 16° = Sonntagsgedanken. Bdh. 5. b 3. —

Springer, August, Arbeitersek., Mitgl. d. Kirchentags, Stuttgart: Der zweite deutsche evangelische Kirchentag Stuttgart 1921. Ein Bericht. Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds f. Württemberg [durch S. G. Wallmann, Leipzig 1921]. (32 S.) 8° b 2. 70

Totengedächtnis. ([Von] L.) Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds [durch S. G. Wallmann, Leipzig 1921].) (4 S. mit 1 Abb.) gr. 8° [Kopft.] b —. 30

Zeit- und Lebensfragen. S. 7—9.

Erziehungswinkel. Von *** Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds (Ev. Presb.verband) [durch S. G. Wallmann, Leipzig] 1921. (32 S.) 8° = Zeit- u. Lebensfragen. S. 9 b 2. 50

Kiefler, Wilhelm, Oberreallehrer: Die evangelische Gemeinde und die Männer. Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds (Ev. Presb.verband) [durch S. G. Wallmann, Leipzig 1921]. (24 S.) gr. 8° = Zeit- u. Lebensfragen. S. 7. b 2. —

**Verlag des Evang. Volksbundes für Württemberg
in Stuttgart ferner:**

Zeit- und Lebensfragen ferner:
Müller, Eugen, Stadtpf. Die religiöse Erziehung des Kindes im Haus. Stuttgart: Verlag d. Ev. Volksbunds (Ev. Presb. verband) [durch G. G. Wallmann, Leipzig, 1921]. (27 S.) 8° = Zeit- u. Lebensfragen. S. 8. b 2. 40

[Sta] Verlag Junge Menschen in Hamburg.

Ahlborn, Knud: Klappholttal. Die Idee e. Jugendlagers. Hamburg: Verlag Junge Menschen [durch L. Staackmann, Leipzig] 1921. (16 S.) kl. 8° [Umschlagt.] 1. 80

Paasche, Hans: Die Forschungsreise des Afrikaners Lukanga Mukara ins innerste Deutschland. Geschildert in Briefen Lukanga Mukaras an den König Ruoma von Kitara. Hrsg. auf Veranlassung Hans Paasches von Franziskus Hähnel. Hamburg: Verlag Junge Menschen [durch L. Staackmann, Leipzig] 1921. (99 S., 1 Taf.) kl. 8° b 8. —

[Umschlagt.] Paasche: Die neun Briefe des Negers Lukanga Mukara.

Starke, Hugo: Unmöglichkeiten in der Jugendbewegung. Eine Kritik d. Falles »Plenge-Blüher« mit e. Anh.: Das Urteil d. Jugend. Hamburg: Verlag Junge Menschen [durch L. Staackmann, Leipzig] 1921. (32 S.) H. 8° 1. 80

Wanderer, O.: Paasche-Buch. Mit 8 Bildern auf Kunstdr. Papier. Hamburg: Verlag Junge Menschen [durch L. Staackmann, Leipzig] 1921. (46 S.) kl. 8° b 8. —

**[Sch] Verlag Josef Kösel u. Friedrich Pustet
in Kempten.**

Ettlinger, Max, Dr. Prof.: Leibniz als Geschichtsphilosoph. Festrede bei d. 50jähr. Reichsgründungsfeier d. Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster am 18. Jan. 1921. Mit Beig. eines bisher unveröffentl. [Gottfried Wilhelm] Leibnizfragmentes über »Die Wiederherstellung aller Dinge« (Apokatastasis panton, [lat. u. dt.]). München, Kempten: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1921. (V, 34 S.) gr. 8° 7. 50

Münchener Studien zur historischen Theologie. Hrsg. in Verbindung mit den Prof. E. Eichmann [u. a.] von Prof. G(eorg) Pfeilschifter. Fortführung d. »Veröffentlichungen aus d. Kirchenhistorischen Seminar München«. H. 1. 2. Kempten: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1921. gr. 8°

Adam, Karl, Dr. Univ. Prof.: Die geheime Kirchenbusse nach dem heiligen Augustin. Eine Auseinandersetzung mit B. Poschmann. Kempten: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1921. (VII, 90 S.) gr. 8° = Münchener Studien zur historischen Theologie. H. 2. 16. —

Pfeilschifter, Georg, Dr. theol., Geh. Hofr., Univ. Prof.: Die St. Blasianische Germania sacra. Ein Beitr. zur Historiographie d. 18. Jh. Kempten: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1921. (XII, 198 S.) gr. 8° = Münchener Studien zur historischen Theologie. H. 1. 28. —

[Rit] Verlagsanstalt Hermann Klemm, A. G., in Berlin.

Raabe, Wilhelm: Gesammelte Erzählungen. Bd 1. 2. Berlin-Grünwald: Verlagsanst. H. Klemm [1921]. H. 8° Paprbd b je 37. 50; Hlwbdd b je 40. —; Lwbd. b je 45. —; Hlbrbd. nur zusammen, b 150. —

1. (V, 769 S.)
2. (V, 771 S.)

**[Roe] Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz
in Berlin.**

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Bd 14, H. 4—6. (Der ganzen Sammlung H. 142—144.)

Aus dem hygienischen Institut der Universität Breslau, Direktor: Geh. Med. R. Prof. Dr. R. Pfeiffer) Bericht über die Tätigkeit der Wutschutzabteilung am hygienischen Institut der Universität Breslau vom 1. April 1918 bis 31. März 1919, erstattet von Dr. Felix E. R. Loewenhardt, Leiter d. Wutschutzabt. — (Bericht... vom 1. April 1919 bis 31. März 1920, erstattet von Dr. Herbert Lubinski, Leiter d. Wutschutzabt. — Übersicht über die in Preussen im Jahre 1919 bekannt gewordenen Bissverletzungen durch tolle oder der Tollwut verdächtige Tiere.) (37 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Bd 14, H. 4. (Der ganzen Sammlung H. 142.) 8. —

Ickert, Franz, Kreisarzt Dr.: Aus dem Staatl.-Preuss. Medizinal-Untersuchungsamt, Stettin (Vorsteher Kreisarzt Dr. Wankel). Können durch Benutzung gebrauchter Moorwannenbäder Krankheiten übertragen werden? Eine bakteriolog. Studie. — (Beobachtungen bei e. Pockenepidemie im Landkreise Gelsenkirchen 1919/20. Von Kreisarzt Dr. [Kurt] Nowack. — Bemerkung zu d. Arbeiten über Fleckfieber in Bd 14, H. 1, d. Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Von Kreisarzt Dr. Heilig.) Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1921. (31 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Bd 14, H. 5. (Der ganzen Sammlung H. 143.) 6. —

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz
in Berlin ferner:**

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung ferner:

Simon, W[alter] V., Priv. Doz. Dr., Oberarzt: Aus der Universitätsklinik für orthop. Chirurgie zu Frankfurt a. M. (Direktor: Prof. Dr. K. Ludloff.) Spätrachitis und Hungerosteopathie. Referat auf d. 16. Kongress d. Deutschen Orthopäd. Gesellschaft am 19. Mai 1921. Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1921. (95 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Bd 14, H. 6. (Der ganzen Sammlung H. 144.) 18. —

**[En] Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H.
in Berlin.**

Roman-Perlen. Bd 419.

Lothringer, Archibald: Ein ungelöstes Rätsel. Orig. Roman. Berlin: Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst [1921]. (64 S.) 16° = Roman-Perlen. Bd 419. —. 75

**[Roe] Weißsche Universitätsbuchhandlung,
Inh. Eduard Faust, in Heidelberg.**

Gundolf, Friedrich: Dichter und Helden. Heidelberg: Weissche Univ. Buchh. 1921. (79 S.) gr. 8° 10. —; Hlwbdd 13. 60

Enth.: Hölderlins Archipelagus (1911); Dichter u. Helden (1912) u. Stefan George in unserer Zeit (1913).

**[Wal] Wirtschaftshilfe des Zentralverbandes
der Landarbeiter in Berlin.**

Landvolkkalender für 1922. Zentralverband d. Landarbeiter. (Hrsg. Franz Faust in. Die Ill. erfolgte durch G. Jäger.) Berlin: Wirtschaftshilfe d. Zentralverbandes d. Landarbeiter [durch G. G. Wallmann, Leipzig, 1921]. (96 S. mit Abb., 1 Taf., 1 Wandkalender auf d. Umschl.) 8° 3. —

**Zentralbureau der internationalen Erdmessung
in Potsdam (Telegraphenberg).**

Zentralbureau der internationalen Erdmessung. Veröffentlichungen. N. F. Nr 37.

Bericht über die Tätigkeit des Zentralbureaus der internationalen Erdmessung im Jahre 1920 nebst d. Arbeitsplan f. 1921. Berlin 1921: P. Stankiewicz; [Potsdam, Telegraphenberg: Zentralbureau d. internationalen Erdmessung lt Mitteilung]. (10 S.) 4° = Zentralbureau d. internationalen Erdmessung. Veröffentlichungen. N. F. Nr 37. 5. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

[Gae] Gerold & Co. in Wien.

Studien und Skizzen zur Gemäldekunde. Hrsg. von Dr. Theodor Frimmel. Bd. 6, Lfg. 1. (23 S.) Wien: Gerold & Co. in Komm. (1921). 4° b 5. —

G. Strübing's Verlag in Leipzig.

Dienet einander! Monatschrift f. prakt. Theologie. Nebst Literaturbericht f. Theologie. Unter Mitarb. von P. Behrendt-Verzprung [u. a.] hrsg. durch Pic. Meyer, Konsist. R., Stettin, Reich. Bitte, Superint., D. Alfred Eckert, Pfr. Jg. 30. 1921. (12 Hefte.) S. 1. Okt. (32 S.) Leipzig: G. Strübing (1921). gr. 8° Jährl. 30. —

[Bo] Verlag »Volkshel« in Graz.

Die neue Zeit. Kathol. Werkblätter f. neues Leben, Volks- u. Völkergemeinschaft. (Schriftl.: Dr. M. J. Megger.) Jg. 5. 1921. (12 An.) Nr 1. Okt. (8 S.) Berlin, Graz, München: Verlag »Volkshel« (1921). 4° Jährl. 10. —

[Fern] Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.

Deutsche Kunst und Dekoration. Ill. Monatshefte f. moderne Malerei, Plastik, Architektur, Wohnungs-Kunst u. künstler. Frauenarbeiten. (Chefred. u. künstler. Leitung: Hofr. Alexander Koch. Verantw.: Fr. Stanger. Jg. 25. 1921. Jubil. Ausg. 12 Hefte. H. 1/2. Okt. u. Nov.) (10, 120 S. mit Abb., z. T. farb. Taf.) Darmstadt: Verlagsanstalt A. Koch (1921). 4° Viertelj. 30. —; Einzelh. 12. —; Doppelh. 20. —

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Feuerungszuschlag.

- Art. Institut Orell Füssli in Zürich.** 13393
Testori v. Graberg: Die Bibel der Liebe. 20 M.
- Albert Auers Musik- u. Buchverlag in Stuttgart.** U 2
Sieben Silber-Lieder f. e. Singstimme m. Klav.-Begl. 7 M.
Streich: Wie spielt man Theater? 8 M.
- Bazar-Actien-Gesellschaft in Berlin.** 13373
Bazar, Der. Vierteljährlich 9 M.
Mode, Die elegante. Vierteljährlich 7 M 50 S.
- Georg Bondi in Berlin.** 13406
Gundolf: Goethe. 10. Aufl. 24.—30. Tauf. Hwbd. 75 M, Hdrbd. 140 M.
- Bonifacius-Druckerei in Paderborn.** 13360
Bonaventura-Menge: Franziskus v. Assisi. 2. Aufl. Kart. 10 M.
Koch: Der Meister ist da! 1. Tl. 2. Aufl. 16 M, geb. 24 M.
Schupp: Märchen. Sammelbd. 2. Geb. 25 M.
Vogel: Einführung in das Spanische f. Lateinkundige. 2. Aufl. 20 M, geb. 28 M.
- Carl Braus in Schwerte.** 13396
Schule u. Elternhaus. Hrsg.: Jüngst. 1. Hest. 1 M 75 S, vierteljährlich 5 M.
- G. Bredt's Nachf. Ernst Seyfert in Greiz.** 13402
Aus russischen Archiven.
1. Hest. Schneider: Aus den Tagen Heinrichs XXII. 30 M.
- F. Bruckmann A.-G. in München.** I 3.
Beier: Die Himmelswiege. In Mappe 250 M.
- Georg D. W. Callwey in München.** 13377. 91
Avenarius: Jesus. Ein Spiel. 10 M, geb. 15 M.
Reisberger: Romanische Wand- u. Deckenmalereien. In Mappe 50 M.
- Bruno Cassirer Verlag in Berlin.** 13394
Cassirer: Kant's Leben u. Lehre. 4—6. Tauf. 60 M, Hwbd. 90 M, Hdrbd. 140 M.
- Paul Cassirer Verlag in Berlin.** 13390
Groß: Hunger. Lithographie. 300 M.
Kollwitz: Helft! Lithographie. 300 M.
- Deutsche Evangelische Verlagsgesellschaft e. G. m. b. H. in Godesberg.** U 4
*Goesch: Die Judenfrage u. wir Christen. 4 M 20 S.
*Lorenz: Anthroposophie u. Protestantismus. 3 M.
*Der Protestantismus als Weltgewissen. 18 M.
*Schauen u. Schaffen. Hrsg. v. Stuhmann. 3. Bd. 1922. 15 M, geb. 20 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 13381
Hermann: Zeitchen Gebert. 100. Aufl. Hdrbd. 120 M.
v. Hoffensthal: Lori Graff. 50. Aufl. Lwbd. 45 M.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.** 13402
Bürger: Des Freiherrn v. Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer. Illustr. v. Hofemann. Neue Aufl. Geb. 8 M.
- W. Dietrich in Ludwigsburg.** 13357
*Blanko-Privat-Code. Pappbd. 300 M.
Depeschenkürzer, Der. Jährlich 30 M.
- Drei Masken Verlag A.-G. in München.** 13366—69
*Musikerhandschriften, Berühmte. Faksimile-Drucke.
Bach, J. S.: Kreuzstab-Kantate. Geb. 40 M, Hdrbd. 150 M, Ldrbd. etwa 450 M.
Beethoven, L. van: Klavier-Sonate in C-Moll op. 111. Geb. 80 M, Hdrbd. 200 M, Ldrbd. etwa 400 M.
Mozart, W. A.: Trio in E-Dur. Geb. 60 M, Hdrbd. 160 M, Ldrbd. etwa 375 M.
*Obelisk-Drucke. Mit Originalgraphit.
1. Gotthelf: Elfi, die seltsame Magd. Substr.-Pr., Nr. 1—250 380 M, Nr. 1—XX 1350 M, Nr. XXI—L 1050 M.
2. Wärike: Die Hand der Fezerte. Substr.-Pr., Nr. 1—250 350 M, Nr. 1—XX 1300 M, Nr. XXI—L 980 M.
3. Eißter: Abdias. Substr.-Pr., Nr. 1—250 480 M, Nr. 1—XX 1450 M, Nr. XXI—L 1150 M.
4. Wassermann: Die Geschichte des Grafen Erdmann Promnitz. Substr.-Pr., Nr. 1—250 380 M, Nr. 1—XX 1350 M, Nr. XXI—L 1050 M.
- Hans Robert Engelmänn in Berlin.** 13388
Ruhß: Forderungen der Einkommens- u. Produktionspolitik. 18 M.
- Dr. Eysler & Co. in Berlin.** I 1, 2.
Wernerberg-Album. Geb. 50 M.
Wenng: Das schiefe Podium. 15 M.
- Alexander Fischer, Verlag in Tübingen.** 13423
Lind: Die flammende Kirche. 26 M, Hwbd. 40 M.
- L. Friederichsen & Co. in Hamburg.** 13406
*Seligmann: Die Zauberkräft des Auges u. das Verufen. 120 M, Lwbd. 150 M.
- Galerie Arnold in Dresden.** 13370
Begenbarth: Salambo. 20 Radierungen. In Mappe, Nr. 1—5 2000 M, Nr. 6—15 1200 M.
- G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 13429
*Lüdeke: Balladen aus alter Zeit. 40 M, Hwbd. 56 M, Obergbd. 100 M.
- Grotisgo-Verlag in Berlin.** 13407
Schade: Sie . . . und die andere. 7 M.
- H. Hartleben's Verlag in Wien.** 13388
Hartleben's Ruhbücherei.
3. Bd. Dösterwald: Die künstlichen Futtermittel u. die Ermittlung ihrer Verfälschungen durch den Landwirt. 6 M.
Schuster: Recht auf Wohnung — Schutz der Wohnung. 2 M.
- Paul Hartung Verlag in Hamburg.** 13403—05
*Kunstkalender, Schleswig-holsteinischer, 1922. 60 M.
Stammler: Mittelniederdeutsches Lesebuch. Geb. 25 M.
*Thorn: Die erste Teilung Schlesiens 1918—1920. Geb. 30 M.
- Hesse & Becker Verlag in Leipzig.** 13411
Kapp: Das Opernbuch. Hwbd. 35 M, Lwbd. 42 M.
- J. C. Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig.** 13419
Graf: An der Wende der Zeiten. 10 M, geb. etwa 18 M.
- Kurt Hirschfelder in Grünberg i. Schles.** U 4
Hirschfelder: Das schiefe Buch.
- Ferdinand Hirt in Breslau.** 13401
Geschichtsbücher, Schlesiens. 1921. 1.—3. Hest. Je 80 S.
Zeitschrift des Vereins f. Geschichte Schlesiens. 55. Bd. 8 M.
- Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig.** 13364
*Klinkhardt's Kolleghefte. Abt. Zahnheilkunde. Hrsg. v. Fischer.
Klughardt: Zahnärztliche Materialkunde. 30 M.
- Klinkhardt & Biermann in Leipzig.** 13421
Monatshefte für Kunstwissenschaft. Hrsg. v. Biermann. 15. Jg. 2. Band. 100 M.
- Wilhelm Knapp in Halle a. S.** 13409
*Jahrbuch der Brennstofftechnischen Gesellschaft e. B. 3. Bd. 1920. 39 M.
*— des Halleschen Verbandes für die Erforschung der mitteldeutschen Bodenschätze u. ihrer Verwertung. 3. Bd. 1. Lfg. 78 M.
Laboratoriumsbücher für die chemischen u. verwandten Industrien.
*14. Bd. Marcuffon: Die Untersuchung der Fette u. Ole. 31 M 80 S, geb. 37 M 20 S.
- Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** 13430
*Güter-Adreßbuch, Schlesiens. 12. Ausg. Geb. 80 M.
- J. Ladyschnikow in Berlin.** 13411
Tschchow: Drei Schwestern. Deutsch v. Scholz. 12 M, Pappbd. 18 M.
— Onkel Wanja. Deutsch v. Scholz. 12 M, Pappbd. 18 M.
- Dr. P. Langenscheidt, Verlag in Berlin.** 13426
*Langenscheidt: Kanakillen. Roman. 11.—15. Tausend. 23 M, Hwbd. 34 M.
- Otto Liebmann in Berlin.** 13378
Juristenzeitung, Deutsche. Vierteljährlich 16 M.
Strafrechts-Zeitung, Deutsche. Vierteljährlich 15 M.

Orientalische Verlagsbuchh. u. Ant. »Franschähr« in Berlin. 13409 Kazemzadeh: Armagan, Oriental. Gedichte. 5 M.	Carl August Tancré Verlag in Raumburg a. S. 18423 *Fechner: Die Vernichtung der Westmächte durch den erwachten Orient. Kart. 7 M 50 S.
Erich Reiß Verlag in Berlin. 13418 Gegner: Idyllen. Mit 10 Orig.-Lithogr. v. S. Steiner-Prag. Ausg. A, Pbrbd. 1300 M, Ausg. B, Hbrbd. 130 M.	Universal-Edition A.-G. in Wien. 13389 Seltenheiten, Musikalische. Geleitet v. Deutsch. Jeder Bd., Subskr.-Preis, Pappbd. 60 M, Vorzugsausgabe 200 M. 1. Beethoven: Sonate op. 27 Nr. 2 in Cis-Moll. 2. Haydn: Zwölf schottische Volkslieder. 3. Brahms: Drei Lieder. 4. Schuberts fünf erste Lieder.
Carl Reißner in Dresden. 13363. 97 Böjche: Der Zauber des Königs Arpus. Luxusausg. Hbrbd. 100 M. Stilgebauer: Purpur. 13. Tauf. Hbrbd. 30 M.	Verlag »Der Neue Merkur« in München. 13387 Merkur, Der neue. Hrsg.: Frisch. Novbr./Dezbr.-Heft. 15 M, vierteljährlich 18 M.
Hermann Sad Verlag in Berlin. 13412—16 Archiv für die Praxis des Steuerrechts. 1. Bd. 1. Heft. Friedrichs: Die Haftung der Ehegatten für öffentliche Abgaben. 15 M. Becher u. Viebes: Das Reichsnotopfergesetz. 88 M, geb. 98 M. *Breit: Die Erbschaft- u. Schenkungssteuer. 2. Tl. Etwa 50 M, vollst. geb. in 1 Bd. etwa 110 M. Friedrichs: Die Justizverwaltungsgeschäfte in Preußen. 120 M, geb. 150 M. *Glaser: Das Einkommensteuergesetz. 1. Halbbd. 90 M. *Gnad: Steuerstrafrecht u. Steuerstrafverfahren. Etwa 15 M. *Jahrbuch des Strafrechts und Strafprozesses, hrsg. v. Soergel, Krause, Rosenmüller. 15. Bd. Kart. etwa 30 M. *Rechtssprechung, Handelsrechtliche. Hrsg. v. Kaufmann. 16. Bd. Geb. etwa 70 M. *Reichssteuerrecht, Das neue. Hrsg. v. Marcuse. 2. Aufl. Etwa 60 M, geb. 70 M. *Wed: Die Reichsentschädigungsgesetze. 1. Heft. Etwa 15 M.	Verlag für Kunstwissenschaft G. m. b. H. in Berlin. 13410 *Brieger: Aus stillen Städten der Mark Brandenburg. Pappbd. 48 M.
Hermann Schaffstein in Köln. 13375 *Berend: Ruhme Rehlen. 25 M.	Verlagsbuchhandlung Richard Schoetz in Berlin. 13392 Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. 14. Bd. 4. Heft. 8 M, 5. Heft. 6 M. — Dasselbe. 6. Heft. Simion: Spätrachitis u. Hungerosteopathie. 18 M.
Gebrüder Schnitzer in Berlin. 13386 In Stadt u. Land. 13 farb. Gemälde-Reproduktionen. In Mappe 250 M.	Wilhelm Violet in Stuttgart. 13402 Violet's kaufmännische Schriften. *Dug: Die Kartel des Kaufmanns. Geb. 15 M.
Eidingen-Verlag in München. 13394 Feitererei. Jedes Heft 2 M. 1. Schubart: Der Rosenquarz. 2. Matthiesen: Musikalische Märchen. 3. Rüttenauer: Der Letzte v. Bentheim. 4. Müller: Der Narr.	W. Sobach & Co. in Leipzig. 13371 Baum: Das Recht der Frau. Kart. 16 M, geb. 20 M.
	H. Voigtländer Verlag in Leipzig. 13356. 427. 430 *Geistlich Lied. Eine Sammlung frommer deutscher Lieder. Geb. 10 M, auf Dündruckpapier, Lwbd. 20 M. *Schillings: Mit Blicklicht u. Büchse im Zauber des Elefantscho. 11. Aufl. 53.—60. Tauf. Hbrbd. 85 M, Lwbd. 95 M. Coffel: Die Säugtiere Europas. 2. Aufl. 4 Bde. Pappbd. je 45 M, Lwbd. je 50 M, in 2 Lwbd. geb. 180 M.
	Welt-Verlag in München. 13376. 80 Kahn: Die Juden als Rasse und Kulturvolk. 2. Aufl. 5. Tauf. 25 M, geb. 33 M. Seligmann: Mensch und Welt. 30 M, geb. 36 M.
	Georg Westermann in Braunschweig. 13421 Bertram: Mein Hamburg. 2. Bd. Die Flete Hamburgs. Geb. 45 M, Hbrbd. 50 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berliner Auslieferungsstelle.

Dem gesamten Sortimentbuchhandel von Groß-Berlin zur gef. Mitteilung, daß mit dem 1. Januar 1922 Herr **Paul Schräpler** unsere Vertretung für den Groß-Berliner Platz übernimmt.

Zur Bequemlichkeit für unsere Kundschaft haben wir schon von heute ab im Hause unseres Vertreters

Berlin-Südende, Friedenauer Straße 4

(Straßenbahn 99 und elektrische Vorortbahn vom Potsdamer Ringbahnhof)

eine Auslieferungsstelle unseres Verlages eingerichtet und werden ein ständiges Lager dortselbst unterhalten. Zustellung erfolgt auf Wunsch frei Haus.

Wir bitten, von dieser Neuerrichtung, besonders jetzt vor Weihnachten, ausgiebigsten Gebrauch zu machen.

Dresden, November 1921

Verlag Deutsche Buchwerkstätten

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Deutsche
Bücher-Gesellschaft
m. b. H.,
Falkenberg, Mark.
Leipzig, den 20. Nov. 1921.
Carl Fr. Fleischer.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel beehre ich mich mitzuteilen, daß ich mein Sortiment von bish. Paulinenstraße 1b nach

Rotebühlstraße 21

verlegt habe und künftighin

Bücherstube Max Kahn

firmieren werde.

Bei der nunmehr weit günstigeren Lage in verkehrsreichster Straße hoffe ich einen lebhafteren Verkehr mit den Herren Verlegern unterhalten zu können.

Ich bitte noch Notiz zu nehmen, daß ich Beträge über M 20.— direkt einenden werde.

Sachachtungsvoll

Stuttgart, den 22. November 1921.

Bücherstube Max Kahn
(bisher Paulinenbuchhandlg. Max Kahn).

Die durch die fortgesetzten Forderungen der Arbeitnehmer fast unentraglich gestiegenen Komm.-Kosten zwingen mich, meine Leipziger Vertretung v. 1 L. 22 ab eingehen zu lassen, so daß ich ferner

nur noch direkt verkehre.

Meinem seitherigen Komm. Herrn Ed. Kummer sage ich zugleich für die seit Bestehen m. Geschäfts innegehabte Vertretung u. Wahrung m. Interessen besten Dank.

Alle D. u. M. Rücksendungen müssen spätestens Ende Dezember bei Herrn Ed. Kummer sein, sonst müssen sie direkt zurückgehen.

Weinheim, 20. 11. 1921.

Fr. Ackermanns Berl.

In meinen Verlag ging über:

Kurth, L., **Illustr. Kochbuch** für die feine Küche, wie auch für bürgerliche Haushaltungen. 16. Auflage (früher Verlag des Literarischen Instituts, Leipzig),

kurzeit vergriffen, neue Auflage in Vorbereitung.

Nordhausen.

Heinrich Killinger.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Infolge Aenderung der Verlags-
richtung sind zu verkaufen:

**Traumbuch, Liebesbrief-
steller** und 2 weitere leicht-
verläufliche populäre Werke.

Zugkräftige Ausstattung.

Sehr geeignet als Grundstock für
neu zu gründenden Verlag.

Näheres unter # 3123 durch die
Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Kaufgesuche.

Alter wissenschaftlicher Ver-
lag Berlins sucht zwecks Er-
weiterung

ganzen Verlag

oder

einzelne Werte

zu erwerben.

Auch Beteiligung oder Zu-
sammenschluß mit nur erstem
wissenschaftlichen Verlage kommt
in Frage.

Bedeutende Geldmittel vor-
handen. Vollste Diskretion
wird zugesichert.

Angebote unter Nr. 3122
durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G. m. b. H.,
Leipzig-Wahren.

Buchhändler,

I. Kraft, sucht

**entwicklungsfähiges
Großstadtfortiment**

zu kaufen.

Anlage ca. 300000 Mark.

Ausführliche Angebote unter
Nr. 3125 an die Geschäfts-
stelle des B. V. erbeten.

Teilhabergesuche.

Kommanditist

gesucht für einen in der Ent-
wicklung begriffenen schönwissen-
schaftlichen Verlag nationaler
Richtung mit nachweisbar guter
Rentabilität. Erforderliches Ka-
pital M. 300000.—

Gef. Angebote unter # 3127 d.
die Geschäftsstelle des Börsen-
vereins erbeten.

Beteiligung m. 200—300000 M.
an einem wissensch. Verl. wird durch
m. Vermittlg. gesucht. Angebote erb.
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

Teilhaberanträge.

*Tüchtiger Fachmann
mit besten Kenntnissen
der schöngestylten und
wissenschaftl. Literatur
(Gymn.-Abit., Offiz. a. D.)
sucht Beteiligung an an-
gesehen., gutfundiertem
Sortiment in Stadt Nord-
deutschlands mit ungef.
100000.— M. Einlage.
Geschäftsinhaber, die sich
entlasten wollen, würden
in Suchendem eine ver-
lässliche Stütze finden.
Gef. Anerbieten nimmt
unter „Norddeutsch“ Herr
Carl Fr. Fleischer in
Leipzig entgegen.*

Fertige Bücher.

Auf Auslandslieferungen

unserer sämtlichen Verlagswerke be-
rechnen wir von jetzt ab bis auf
weiteres folgende Valutazuschläge:

200 bzw. 180% für das
hochvalutige Ausland

(Gruppe I der Auslandsordnung)

120 bzw. 100% für das
mittelvalutige Ausland

(Gruppe II der Auslandsordnung)

Berlin W 57, Potsdamerstr. 90.
den 21. November 1921.

Nicolaische

Verlags-Buchhdlg. R. Stricker

Ⓛ Berichtigung.

In der Anzeige in Nr. 271 sowie
auf dem Bestellzettel

Frans Masereel,

Passion eines Menschen

muss es heißen:

Nr. 1—50 in Ganzleder geb.

M. 800.—,

Nr. 51—750 in Halbleder geb.

M. 250.—.

Neuer Zettel anbei.

München.

Kurt Wolff Verlag A.-G.

Ⓛ

Infolge der in allen Zeitungen und Zeit-
schriften erscheinenden Besprechungen und Ab-
drucke hat sich die Nachfrage nach

Carnegie

Geschichte meines Lebens

so gesteigert, daß trotz der reichlich bemessenen
Auflage bereits ein Neudruck in Auftrag ge-
geben werden mußte.

Mit Rücksicht auf die eingeleitete Propaganda
habe ich die Preise für die 1. Auflage nicht
erhöht, eine Preiserhöhung wird sich jedoch
beim Neudruck nicht vermeiden lassen.

Halbleinenband 40 Mark

Kabatt 35% und 11/10

K. F. Koehler, Verlag, Leipzig.

**LEBENS-BILDER
AUS DER TIERWELT EUROPAS**

Herausgegeben von H. Meerwarth u. Karl Soffel

DIE SÄUGETIERE EUROPAS

Bearbeitet von Karl Soffel

Die zweite, völlig umgearbeitete Ausgabe in vier Bänden
ist soeben vollständig geworden

Säugetiere, Band I: Von Affen, Fledermäusen, Insekten-
fressern, Raubtieren, dem Walross und den Robben.
5. Auflage. 8°. 253 Seiten, mit 127 Abbild. auf 64 Tafeln.
Säugetiere, Band II: Von Hörnchen, Biber und Bilchen,
Mäusen, Hasen und anderen Nagern. 4. Auflage. 8°. 299
Seiten mit 148 Abbildungen auf 64 Tafeln.
Säugetiere, Band III: Von Pferden, Schwarzwild, Kamel,
den Hirschen und dem Reh. 4. Auflage. 8°. 213 Seiten,
mit 93 photographischen Abbildungen auf 64 Tafeln.
Säugetiere, Band IV: Von Antilopen, Ziegen und Schafen,
den Rindern und den Walen. 4. Auflage. 8°. 231 Seiten
mit 105 photographischen Abbildungen auf 64 Tafeln, 12 Zeich-
nungen im Text und einer systematischen Uebersicht über die
in Europa wildlebenden Säugetiere.

Jeder Band kostet in solldem Pappband M. 38.—

in schönem Ganzleinenband M. 43.—

Eine zweibändige Ausgabe, Band 1—4 in zwei schönen Ganz-
leinenbänden gebunden kostet M. 160.—

Hierzu tritt der Teuerungszuschlag des Sortiments

Ich bitte, das schöne und erfolgreiche Werk immer vollständig auf
Lager zu halten. Bestellzettel anbei

R. VOIGTLANDERS VERLAG IN LEIPZIG



Soeben erschien:

Blanko-Privat-Code

Ⓜ	Nur gebunden in Pappband	M. 300.—
	Netto	M. 200.—
	Vorzugspreis bis zum 10. Dez. 1921	M. 175.—

Bestellzettel anbei!

Dieser Code enthält ca. 10000 Codewörter von fünf Buchstaben Länge, sogenannte Code-Halbwörter, von welchen je zwei zusammengezogen werden können zu einem Telegrammwort von zehn Buchstaben. Man kann also mit diesem Code zwei ganze Sätze in einem Wort telegraphieren. Die Codewörter sind ausserdem mit Zahlen versehen, sodass man entweder das Codewort oder die betreffende Zahl verwenden kann. Bei Mitteilungen von überaus grosser Wichtigkeit ist es also möglich, ausser dem Codewort die betreffende Zahl zu telegraphieren, um jeder Verwechslung oder Verstümmelung vorzubeugen. Hinter jedem Codewort ist ein breiter freier Raum zum Eintragen von Vereinbarungen freigelassen. Jeder Besitzer von diesem Code ist dadurch in der Lage, die für seine Geschäftszwecke benötigten besonderen Vereinbarungen, Sätze und Wortbildungen, sowie Preisofferten, Artikelbezeichnungen usw. selbst zu wählen. Bei Benutzung der gewöhnlichen Codes ist sehr leicht eine indiskrete Kenntnisnahme von dritter Seite möglich, da man ja nur das betreffende Codesystem nachzuschlagen braucht. Durch diesen Privatcode wird allein Indiskretionen vorgebeugt. Aber auch in Verbindung mit dem überall eingeführten anderen internationalen Codes aller Systeme, wie z. B. dem ABC Code 5th und 6th Edition, sowie der verbesserten Ausgabe der 5th Edition „Improved“, des Lieber's five letter Code usw. kann dieser Blanko-Privat-Code benutzt werden. Für diejenigen Firmen, welche bereits einen Privat-Code besitzen, welcher Codewörter bis zu 10 Buchstaben hat, wird empfohlen, ihr altes System durch das neue Fünfbuchstabensystem zu ersetzen, da hierdurch eine grosse Kabelkostensparnis erzielt wird. Die Kabelkostensparnis beträgt in diesem Fall also 50%. Der Blanko-Privat-Code enthält ausserdem eine Tabelle, in welcher für sämtliche Monate und für jeden Tag im Monat ein besonderes Codewort verzeichnet ist, sowie eine Anzahl der gebräuchlichsten Phrasen, z. B. „Bestätige den Empfang Ihres Briefes—Telegramms—vom . . . usw.“ Vom 20. November d. Js. ab ist eine weitere Erhöhung der Gebühren für **Auslandstelegramme in Höhe von 170%** auf die bisher gültigen Telegrammgebühren in Kraft getreten und empfiehlt sich die Benutzung von Telegrammschlüsseln ganz von selbst.

Prospekte und Preislisten über **sämtliche** gebräuchlichen Codes stehen [zu [Diensten
Ausserdem gestatte ich mir, meine Ende Oktober erschienene Zeitschrift

„Der Depeschekürzer“

Internationale Monatsschrift für Telegraphenwesen usw.

Abonnementspreis M. 30.— pro Jahr

(12 Nummern)

in Erinnerung zu bringen

Bestellzettel anbei!

W. Dietrich, Verlagsbuchhandlg., Ludwigsburg
GENERAL-AGENTUR DER AMERICAN CODE COMPANY NEW-YORK

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
m. b. H. in Leipzig.

Zwei Bücher für Politiker und
Nichtpolitiker!

Schwarzrotgold

Die politische Geschichte des
Bürgertums seit 1815

von
Prof. Dr. Robert Riemann

Mark 21.—, gebunden Mark 23.—.

Erst seit der Revolution hat man sich wieder mehr auf geschichtliche Darstellungen dieser Art besonnen. Die Geschichte des deutschen Bürgertums ist zugleich eine Geschichte des deutschen Liberalismus, der deutschen Demokratie. Ihre Entwicklung zu betrachten, aus ihr zu lernen, ist gerade heute ein Erfordernis, das im Vordergrunde der Tagesereignisse steht. Riemann schreibt unter dem Gesichtspunkt des bürgerlichen Republikaners. Seine Darstellung vom Wiener Kongress bis zur Weimarer Verfassung ist auch durch ihre Ausblicke auf die Weltpolitik frei von politischen Engen. Die Deutsche Nation.

Keiner wird das mit Leidenschaft geschriebene Buch aus der Hand legen, ohne zu tiefem Nachdenken angeregt worden zu sein. Bresfelder Zeitung.

Rednerschule

Die Kunst der politischen und wissenschaftlichen Rede vor der Öffentlichkeit

von
Prof. Dr. Robert Riemann

Zweite, verbesserte Auflage.
Mark 8.—, gebunden Mark 12.—.

Seine geistvollen, oft von Humor und Witz durchsetzten Ausführungen lassen den Verfasser als einen tüchtigen und kenntnisreichen Praktiker auf dem Gebiete der Vortragskunst erkennen, dem ein offener Blick für die Welt und Wirklichkeit eigen ist, der deshalb auch keinen Augenblick vergißt, daß in Vortrag und Rede immer eins das Wesentliche bleibt: der Inhalt. Sein hübsches Buch sei warm empfohlen. Leipziger Lehrerzeitung.

Ein guter Sprachkennner und Psychologe zugleich gibt in diesem zeitgemäßen Büchlein Anleitungen dazu, wie öffentliche Reden politischen so wohl wie wissenschaftlichen Inhalts vorzubereiten und zu halten sind. Die Glocke.

Mit sog. populären Schriften „Wie werde ich Redner?“ von denen aufs Duzend dreizehn neben, darf A. nicht verächtlich werden. Er weiß geschickt fesselnden Stil mit Sachlichkeit und eingehender Erörterung zu vereinigen. Akademische Rundschau.

Beachten Sie auf dem Verlangzetteln die günstigen Bezugsbedingungen und sorgen Sie dafür, daß diese beiden zeitgemäßen und gangbaren Bücher auf Ihrem Lager nicht fehlen.

Hans von Weber im Zwiebelfisch

„Knoops Hauptwerk wieder hervorzuholen ist die beste Visitenkarte für den neuen Verlag, dazu höchst aktuell im geistigen Sinne, da es Deutschland nicht im machtheberischen Willen predigt, sondern aus innerem Adel heraus.“

Berhard Duckama Knoop Die Grenzen

Roman in zwei Bänden.
Jeder Band ist in sich abgeschlossen.

Sebald Soekers Pilgerfahrt
Broschiert M. 20.—, in Halbleinen gebunden M. 30.—

Sebald Soekers Vollendung
Broschiert M. 12.—, in Pappband M. 17.50

Wir liefern:

wenn bis 10. Dezember bestellt mit 40% und 11/10.



Die Heimkehr Verlag, München-Basing
Wilhelm Simon.



Der Zwiebelfisch

XII. Jahrgang * 15 Mark
Neue Züricher Zeitung

Der Zwiebelfisch. Zeitschrift über Bücher und andere Dinge. Verantwortlicher Herausgeber: Hans von Weber, München 17.

„Diese kleine Zeitschrift, die das Petschaft ihres Verlegers und Verfassers H. v. Weber nirgends verleugnet, erireut immer durch ihre munteren und unerschrockenen Bemerkungen. Der „Zwiebelfisch“ erscheint bekanntlich „unregelmäßig ohne Gewähr für Erscheinungsfristen, immer erst dann, wenn dem Herausgeber und seinen Mitarbeitern genug eingefallen ist“. Am wertvollsten sind die kleinen, witzigen Etiketten, mit denen H. v. Weber die Bücher versteht. Über tausend Bücher hat er kurzorisch seit dem Erscheinen des letzten Hefes durchgeprüft . . .

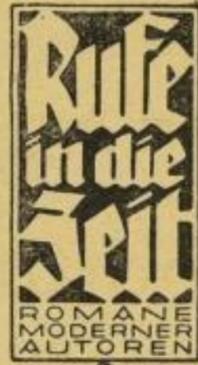
Oft treffend, wenn auch selbstbewußt, geben sich die Hinweise auf Bücher, die nicht äußerlich prunken können, also vor allem Substanz sind . . .

Es gibt fröhliche Dinge in diesem burschikosen Hefte, das allerdings eine gewisse Kennerchaft voraussetzt, daher auch in so gemütlichem Tone mit Verlegern und Dichtern verkehrt wird. (Diederichs wird z. B. als guter Papa unter den Verlegern angesprochen und H. Bahr bekommt den schönen Zunamen „Wiener Rabindranath“.)

Hans v. Weber / Verlag / München 17



In der Romanreihe „Rufe in die Zeit“ erschien soeben



Das Haus am bunten Fluß

ROMAN

von

Eberhard Frowein

Preis: Geheftet 12 Mark, gebunden in Leinwandstoff 20 Mark
Einzel mit 33%; 10 Stück, auch gemischt, mit 40% Rabatt

**Auszug aus einem mehr als dreispaltigen Feuilleton von Walter Angel
in der Neuen Freien Presse, Wien**

— Was ich mir aber nicht vorstellen kann: daß man es wegläßt, bevor man an dem Sterbelager des David Hülsenbusch, des seltsamsten aller bisher in deutschen Romanen gezeichneten Handelsherrn, gestanden hat, und daß man gleichgültig über das Werk hinweggeht. Damit sind Froweins Roman jedoch bereits zwei wertvolle Qualitäten zugesprochen: Spannung — und zwar, wie gleich betont sei, künstlerisch einwandfreie Spannung, die mehr aus der Natur der Agierenden als aus der Aktion an sich steht — wie die Fähigkeit, zu Nachdenken und Stellungnahme zu bewegen. Mit diesem Roman muß man sich nämlich auseinandersetzen, mag er einem gefallen oder nicht. Und daß man dies tun muß, daß hier gleichsam ein Zwang geübt wird, den Ablauf des Geschehens noch einmal sich zu vergegenwärtigen, die Charaktere zu deuten und den Schlüssel zu ihrem innersten Wesen zu suchen, bezeugt am stärksten die Bedeutung des Buches. Nur eine Arbeit von Gehalt und eigenem Gepräge vermag solche Nachwirkung hervorzubringen; das Durchschnittsprodukt hat nie Probleme zu bieten, gibt nie Rätsel auf.

Doch hebt der Roman nicht etwa gleich mit Dunkelheiten und Rätseln an, im Gegenteil, sein Aufbau geschieht in klaren, deutlichen, einfachen Linien. Fast so, als beabsichtige der Autor, um den Leser nicht zu erschrecken, eine Täuschung. Denn beginnt man zu lesen, so hat man den Eindruck, vor der hellen und vornehm schlichten Fassade eines Patrizierhauses zu stehen, in dem Behagen und reinliche, unverwickelte Verhältnisse walten. Wie frappiert ist man aber dann, hinter der blinkenden Stirnseite dämmerige Stuben, in deren Ecken das Leid, das Geheimnis und das Unheil brüten, enge, lichtlose Kammern, wo das Laster lauert, ein unheimliches Winkelwerk von finsternen Gängen und Stiegen und Höfen zu betreten. Doppelgesichtig wie dieses Haus am bunten Fluß ist die ganze Stadt, sind alle Menschen, die darin sich bewegen. Zuerst glaubt man in bekannte Gesichter zu schauen; aber plötzlich hebt sich die konventionelle Maske und eine ganz befremdliche, dabei seltsam faszinierende Physiognomie, eine recht grauenvolle oft, kommt zum Vorschein.

Diese Fabel ist brillant verarbeitet. Behaglichkeit des Erzählens, die sich aber nie in Geschwätzigkeit verliert, neben wild vorwärtstürenden Haß. Selbständige Beherrschung einer Sprache, die Fülle und Plastik hat. Eine brutale Kraft des Gestaltens, die mitreißt.

BERLIN • VERLAG VON RICH. BONG • LEIPZIG

Z

Einer von vielen!

Z

D..... d. 16. 11. 21.

Verlag
L. Fernau

Senden Sie mit Bitte sofort
per Nachnahme den Auerbach's
deutschen Kinder-Kalender 1922.
Ich kann ihn nämlich hier
nirgendwo bekommen und
Weihnachten ohne den Kalender
kann ich mir nicht denken.

Lobachtungsvoll
B. Fl.

Falls Sie noch Bedarf haben, bitten wir um so-
fortige Aufgabe. Die Auflage geht zu Ende.

Leipzig 38, Querstr. 10/12

Verlag von Auerbachs Deutschem Kinderkalender
(L. Fernau)

Infolge mehrerer uns zugegangener Anfragen weisen wir hierdurch
ausdrücklich darauf hin, daß auf den von uns festgesetzten Ladenpreis von

„Sang und Klang für's Kinderherz“

10% Teuerungszuschlag zu erheben sind, da dieses Werk unter die Be-
stimmungen des Deutschen Musikalienverleger-Vereins fällt.

Berlin SW 11, den 23. November 1921.

Neufeld & Henius, Verlag.



Die guten Meister

des deutschen Hauses
ein Hausbuch deutscher Kunst
und Dichtung mit über 100
Zeichnungen u. Holzschnitten
von Richter, Schwind, Pöcci,
Kethel, Speckter u. anderen.
Preis 9.—, geb. 16.50, der
„Gelben Bücher“ neuester Bd.,
ferner „Dürer“ / „Deutsche
Schattenbilder“ / „Keller-
buch“ / „Andersens Märchen“
„Deutsche Märchen“

Selber Verlag in Dachau
bei München

Bonifacius-Druckerei, Paderborn.

Soeben neu erschienen:

Märchen von P. Ambros Schupp S. J.

Sammelband II.

280 Seiten II. 8°. Preis geb. in Originaleinband M 25.—

Inhalt: Die sieben Finken — Das Märchen vom Jockele — Vater Rhein —
Ueber die Märchen von P. Ambros Schupp gibt es nur ein Urteil:
sie erfreuen sich weit und breit der größten Beliebtheit. Der Freundes-
kreis wird sich jetzt noch erheblich vergrößern, da durch die Herausgabe
dieser Sammelbände sich die Beschaffung der Märchen erheblich billiger
gestaltet hat.

Bei dieser Gelegenheit verweisen wir auf

Schupp, Märchen, Sammelband I,
Preis gebunden in Originaleinband M 25.—

sowie auf die einzelnen Märchen von demselben Verfasser:

Viltenvetle — Der Scherenschleifer von Guckleguck —
Der goldene Pflug und andere Märchen
Preis des einzelnen Buches gebunden M 6.80.

In neuer Auflage sind erschienen:

Franziskus von Assisi.

Dargestellt vom heil. Kirchenlehrer Bonaventura.

Deutsche Uebersetzung von P. Gisbert Menge, Franziskaner.
Zweite Aufl. 112 S. gr. 8°. Preis kart. M 10.—

Die vorliegende Lebensbeschreibung — eine getreue Uebersetzung —
zählt zu den besten Werken, die über das Leben des heute allgemein ge-
schätzten Gottesfreundes von Assisi erschienen sind. Für die Gediegenheit
bürgt der schnelle Ausverkauf der ersten Auflage. Die zweite wird sich
nicht minder schnell einen Weg in alle Kreise bahnen, um so mehr, als
die Nachlänge von der siebenhundertjährigen Geburtsfeier des Heiligen im
Volke noch nicht verhallt sind.

Einführung in das Spanische für Lateinkundige.

Mit der Manconschen Novelle El Capitana Veneno und
Vokabular dazu. Von Studienrat Dr. Eberhard Vogel,
Oberlehrer am Realgymnasium und Rektor an der Technischen
Hochschule zu Aachen. Zweite, durchgesehene Auflage.

296 S. II. 8°. Preis brosch. M 20.—, geb. M 28.—

Die Wichtigkeit dieses Buches ist schon beim Erscheinen der ersten
Auflage klar zutage getreten; das beweist der sehr schnelle Ausverkauf
dieser Auflage und nicht minder das Urteil der Presse, in der das Buch
als ein „vorzügliches Leitfadens der spanischen Sprache“, ja als „ein
musterhaftes Werk“ bezeichnet wurde. Die spanische Sprache, die so reich
an herrlicher Literatur ist und deren Bedeutung auch für die Handelswelt
immerfort im Zunehmen begriffen ist, tritt immer mehr für uns in den
Vordergrund. An den Hochschulen sind Lehrstühle für das Spanische
errichtet worden, und die Eingliederung des Spanischen in den Unterricht
an Gymnasien und Realschulen ist nur noch eine Frage der Zeit. Die
Neuaufgabe, die leider durch den Krieg und seine Folgen erheblich ver-
zögert werden mußte, wird in vielen Kreisen lebhaft begrüßt werden.

Der Meister ist da!

I. Teil. Weihnachtsfestkreis.

Religiöse Gedanken für junge Lehrerinnen.

Von Ludwig Koch S. J. 2. Aufl. VIII u. 286 Seiten II. 8°.
Preis broschiert M 16.—, geb. 24.—

Das Werk will die Gottesliebe und damit die wahre Berufsfreude
wecken, die gerade für den Lehrberuf Grundlage und Bedingung ist. Daß
das Buch seiner Aufgabe gerecht wird, bezeugt die begeisterte Aufnahme
der ersten Auflage in den Kreisen, für die das ganze Werk verfaßt
worden ist. Auch die Neuaufgabe stellt eine rege Nachfrage in sichere
Aussicht, denn das Buch ist nicht allein der Lehrerin und der Kandidatin,
sondern auch jeder gebildeten Dame eine willkommene Lesung für die
Stunden der geistigen Zurückgezogenheit.

Wir verweisen auf

II. Teil. Osterfestkreis. VIII u. 312 S. II. 8°.

Preis brosch. M 10.—, geb. M 16.—

III. Teil. Nach Pfingsten. VIII u. 384 S. II. 8°.

Preis brosch. M 12.—, geb. M 18.—

Gebundene Exemplare können wir à cond. nur bei gleichzeitiger
fester Bestellung abgeben, und auch dann nur in einfacher Anzahl.

A U S G A B E : 22. N O V E M B E R 1921

Ein Buch
 von köstlichem Humor:
Vom lachenden Wald

Heitere Skizzen aus dem Thüringer Wald
 von Dr. med. B. Kopenhagen

*

Wer von Sorgen bedrückt und von Schmerzen geplagt,
 Wen der Kummer verzehrend am Herzen nagt,
 Kehre hier ein und halte ein Weilchen Rast:
 „Der lachende Wald“ lädt euch alle zu Gast! -

*

Wer in dieser schweren Zeit noch nicht den Sinn verloren hat für echten, unverfälschten, im Volkscharakter wurzelnden Humor, der lese diesen zweiten Band des „Tagebuches eines Thüringer Landarztes“:

Vom lachenden Wald

Dieses köstliche Buch sollte auf jedem Familientische liegen!

In seinem schönen Gewande ist dieses Buch ein vornehmes Geschenk für jedermann. Auf gutem weißen Papier in künstlerischem Einband in Halbleinen gebunden:

28.00 Mark ordinär, 17.00 Mark bar und 11/10 Exemplare. Prospekte kostenlos!

Bei den günstigsten Bezugsbedingungen bitte ich zu verlangen.

DREI SONNEN VERLAG, LEIPZIG, GEORGIRING 3-5.

Verlag Aurora (Kurt Martin) Weinböbla bei Dresden

Für das Weihnachtsgeschäft empfehlen wir folgende Werke unseres Verlags, die allgemein beliebt sind und ständig verlangt werden:

Eugen Sporf: Novellen

Gebunden Mark 12.—, bar Mark 7.80 und 11/10.

Elegante Welt: Dieses Buch weist einen ganz eigenartigen Stimmungsgehalt auf, und Form wie Technik zeugen von respektablem Können. Von Liebeslust und Liebesleid, menschlichem Glück und Schmerz handeln diese Novellen. Wer aus den Sorgen des täglichen Lebens für einige Stunden herausgehoben werden möchte, der lese einmal dieses Buch.

Eugen Sporf: Kinder der Welt

Erzählungen für die reifere Jugend

Gebunden Mark 12.—, bar Mark 7.80 und 11/10.

Altonaer Nachrichten: Das Herz eines großen deutschen Dichters schlägt mit seinem lebensstarken Puls aus jeder Zeile, in all dem unendlichen Reichtum des Erkannten und Erfahrenen, des Erlebten und Er-littenen, des Geschauten und Mitgeföhltten. Hier wurden Kabinettstücke tiefgehender Seelenkunde gebildet, die mit dem besten wetteifern, das deutsche Meister schufen. Der poetische Zauber lyrischer Stimmungen, in dichterischer Sprache geprägtes Innenleben, in der die Worte sichtbare Herolde einer unsichtbaren Reihe von Gedanken, Empfindungen und Reflexionen werden, der ganze Reichtum eines starken Geföhls . . . all das gibt diesen meisterhaften Erzählungen einen kräftigen Puls herzswarmer Menschlichkeit. Der österreichische Autor wird sich bei der deutschen Jugend rasch eine treue Gemeinde erobern, die aus dem echten Menschentum dieses beglückenden Buches Kraft und Glauben für alle Lebenswege schöpft, doch nicht nur die Jugend, jeder Bücherfreund, der im Herzen noch die Jugend fühlt, wird sich dieses Wert als eine unschätzbare Bereicherung seines Bücherschatzes nicht entgehen lassen.

W. Schmidt-Piraly: Und als die Liebe erwachte..

Roman aus der Gegenwart

Gebunden Mark 12.—, bar Mark 7.80 und 11/10.

Süddeutsche Tageszeitung: Diese Gedichte verbinden mit ihrer Aktualität eine überzeitliche Weiße vermöge der tiefen Empfindungen, von denen sie durchwogt sind. Was außer Frische, kernigem und volkstümlichem Ton diese Gedichte vor vielen anderen auszeichnet, ist das Leben, das in ihnen pulsiert.

Hermann Schilling: Cornelia

Roman aus der Zeit der Christenverfolgung

Gebunden Mark 15.—, bar Mark 9.75 und 11/10.

Hamburger Nachrichten: Der — durch mancherlei seine Gaben schon bekannt gewordene — Verfasser hat hier antikes Leben darstellen wollen; und zwar gerade an jener Grenzscheide, in jenem Übergangszustande der Dämmerung, der durch den Einzug des Christentums abgelöst wird. So kommt denn eine höchst anziehende Darstellung von dem Einföhlen der alten klassischen Philosophie in das Christentum zustande. Die jugendlichen Mittelfiguren sind Lukianos und Cornelia. Zwei vornehme Charaktere, die einander anziehen müssen, denen aber Schranken gezogen sind — subjektiv durch ihre edlen Persönlichkeiten, objektiv durch die Verhältnisse der gährenden Zeit. Sie müssen sich vereinigen und sie müssen sich wieder trennen. In diesen Mittelfiguren wie in den Typen ihrer Umgebung bleibt immer der Geist des Altertums die Dominante; aber das rein Menschliche in den Seelen weist über das Zeitliche hinaus und führt uns weiter. Das Buch ist für feiner organisierte Menschen geschrieben; diese aber werden darin den Pulsschlag des Lebens spüren, das nicht sterben kann. Die Sprache ist dichterisch schön und rein. Man hört gewiß den Modernen heraus; man spürt willig und mitgehend den Kampf zwischen eigener Frohnatur und klassischer Rundung; aber man eckt nirgends an. Es ist wirklich eigen und von seltsamem Reize, wie eine so lebenbejahende Natur wie die des Verfassers klare Logik und versonnene Mystik ineinanderzuschmelzen und aus der wägenden Philosophie des Altertums wie aus der neuerschlossenen Liebesfülle des Christentums unvergängliche sittliche Werte zu schöpfen weiß. Mit tiefer Befriedigung legen wir das Buch aus der Hand. Es sind viele überufen, es zu lesen; aber nicht viele auserwählt, es zu erleben.

Z

Z

Fr. Lehne

Ein Frühlingstraum

Ist von Anfang Dezember ab wieder in jedem Posten lieferbar.

Mit diesem Neudruck erreicht die Auflage

250000,

der beste Beweis für die wachsende Beliebtheit des Buches.

Ladenpreis (nur geb.)	fl.	20.—
Einzelexemplare (nur geb.)	bar	13.50
Partie 13/12 = 5 kg-Paket } einschl. Einband f. Freilegempl. }	" "	164.—

Grossisten Rabatt wie bisher.

Bei Auslandsieferungen
bis auf weiteres Valutazuschlag von
200% für das hochvalutige Ausland
150% " " mittelvalutige "

Der Verlag

Chemnitz.

Paul Enghardt

Leipziger Kommissionär: Fr. Ludw. Herbig.

Z

Von dem

einzigsten humorist. Roman

von

**Wilhelm Bölsche
Der Zauber des
Königs Arpus**

Eine heitere Geschichte von der Entdeckung des edlen Gerstensaftes

erscheint demnächst eine einmalige

Luxusausgabe

in 200 nummerierten und vom Verfasser handschriftlich gezeichneten Exemplaren, von denen Nr. 21—200 in den Handel gelangen. Diese Ausgabe wird auf feinstem Büttenpapier großen Formates gedruckt und in kostbarem Halbleder und Batistbezug mit der Hand gebunden.

Ladenpreis Mark 100.—**Vorzugsangebot: 30%**

*

Gleichzeitig biete ich die einfache Ausgabe (geh. M. 18.—, in Halbleinen M. 25.—)

zu folgenden Bedingungen an:

Einzelexemplare glatt 35%,
von 10 Exemplaren an glatt 40%

Verlangzettel anbei!

Carl Reißner / Dresden**Für gebildete Frauen**

Versorgen Sie Ihr Lager mit dem literarisch überaus wertvollen Werk

Elsb. Krukenbergs

Don Sehnsucht**und Reichtum**

Z

gebunden 26 M.

Die täglich eingehenden Barbestellungen beweisen, daß Hans Thoma recht hatte, als er an die Verfasserin schrieb:

„Ich freue mich über das offene Auge, das so vielseitig den Ueberfluß der Welt wahrnimmt, über die ruhige Seele, die ihren Wandelpfad über die Erde in richtigem Maß abschreitet...“

Verlangzettel anbei

C. F. Amelangs Verlag Leipzig

Dr. Werner Klinkhardts Kolleghefte

② Abteilung Zahnheilkunde

Herausgeg. von Prof. Dr. Guido Fischer, Hamburg

Das bewährte Prinzip meiner „Kolleghefte“ (von denen besonders v. Gierkes **Pathologische Anatomie** jedem wissenschaftlichen Sortiment bekannt ist), das Wesentliche einer einzelnen Disziplin in knappster Zusammenfassung und dabei in einer Druckordnung zu geben, die es ermöglicht, durch Ergänzungen, Zusätze, Notizen, wie sie sich aus dem Gang des Kollegs und der individuellen Behandlung des Stoffs durch den Dozenten ergeben, den Text zu vervollständigen, soll nunmehr auch auf das Gebiet der Zahnheilkunde ausgedehnt werden. Die Herausgabe dieser zahnheilkundlichen Abteilung hat Professor Dr. Guido Fischer, Hamburg übernommen. Demnächst wird ausgegeben:

Zahnärztliche Materialkunde

Bearbeitet von Dr. phil. et med. dent. A. Klughardt, a. o. Professor der Zahnheilkunde an der Universität Jena. VIII u. 112 S. mit 27 Abb. M. 30.-

Da noch kein kurzgefasstes und doch erschöpfendes Lehrbuch über dieses Gebiet besteht, dürfte das Klughardsche Buch auf besonderes Interesse stossen. In erster Linie für den Studierenden der Zahnheilkunde geschrieben, wird es doch auch dem berufstätigen Zahnarzt manche Winke für die Praxis geben können.

Weiter sind vorgesehen:

- Normale Anatomie der Mundhöhle. Von Prof. Dr. Guido Fischer, Hamburg.
- Entwicklung und Histologie des Gebisses.*)
- Spezielle Anatomie der Zähne. Von Privatdozent Dr. Fabian, Hamburg.
- Pathohistologie der Zähne. Von Prof. Dr. Oskar Römer, Leipzig.
- Bakteriologie der Mundhöhle.*)
- Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten. Von Doz. Dr. Harry Sicher, Wien.
- Zahnärztliche Orthopädie. Von Zahnarzt Dr. Paul W. Simon, Berlin.
- Zahnärztliche Chirurgie. Von Prof. Dr. Guido Fischer, Hamburg.
- Zahnärztliche Röntgenologie. Von Doz. Dr. Pordes Wien.
- Innere Medizin und Zahnheilkunde. Von Privatdozent Dr. Rohrer, Hamburg.
- Arzneimittellehre für Zahnärzte. Von Prof. Dr. Greve, Erlangen.
- Zahnärztliche Technik. I. Teil: Phantom. Von Prof. Dr. Pfaff und Dr. Kleeberg, Leipzig.
- Zahnärztliche Technik. II. Teil: Klinik. Von Privatdozent Dr. Grawinkel, Hamburg.
- Zahnärztliche Instrumentenlehre. Von Privatdoz. Dr. Grawinkel, Hamburg.
- Konservierende Zahnheilkunde.*)
- Chemie und Physik für Zahnärzte.*)

*) Autor wird noch bekanntgegeben.

Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, Liebigstrasse 2

Z

H A N S B E T H G E
OMAR KHAYAM

N A C H D I C H T U N G E N

Quer-Oktav 146 Seiten. Zweifarbig gedruckt. Pappband mit lithographiertem Umschlag nach Entwurf von Hugo Steiner-Prag. Preis 36 Mark zuzüglich 25% Verlags-Teuerungszuschlag.

Die Vierzeiler des Persers Omar, des Zeltmachers, der um das Jahr 1123 starb, zählen in ihrer gedankentiefen und knappen Prägung zu den schönsten Kleinodien der Weltliteratur. Bethge, der treffliche Mittler orientalischer Lyrik, gibt sie hier in neuer Verdeutschung, die in ihrer sprachschöpferischen Nachdichtung mehr sein will als eine trockene Uebersetzung. So wird diese Neuausgabe der Rubaiyat das ihre dazu beitragen, den Sinnsprüchen des lachenden Philosophen von Wein, Liebe, Vergänglichkeit neue Freunde zu erwerben.

I M P R O P Y L Ä E N - V E R L A G · B E R L I N

Z

Ludendorff
Kriegführung und Politik

Ausgabe auf holzfreiem Papier in Halbleinen . . . M. 60.—

Ausgabe auf bestem holzfreiem Papier in Halbleder M. 125.—

Die große Bedeutung dieses Werkes hat soeben

**der französische Ministerpräsident Briand auf
 der „Abrüstungs“-Konferenz in Washington**

in längeren Ausführungen hervorgehoben. Ebenso beschäftigt sich die sozialistische Presse unablässig mit seinem Inhalt.

Vor allem aber empfiehlt die deutsche Rechtspresse wärmstens diesen die gesamte Kriegsmemoiren- und politische Literatur weit überragenden Band als das hervorragendste nationale Festgeschenk unserer Tage. Eine

zweite, durchgesehene Auflage

befindet sich unter der Presse, da der kürzlich angezeigte Neudruck der ersten Auflage infolge der überaus starken Nachfrage bereits wieder zu Ende geht. Wir bitten, Bestellungen zur Lagerergänzung möglichst sogleich und mit direkter Post aufzugeben.

Berlin SW 68,

E. S. Mittler & Sohn.



O B E L I S K - D R U C K E

VORZUGSAUSGABEN DEUTSCHER MEISTERERZÄHLUNGEN
MIT ORIGINALGRAPHIK

Wirkliche künstlerische Harmonie zwischen der Dichtung und der Graphik kann nur dann entstehen, wenn nicht der Auftrag sondern die Liebe den Graphiker zu dem Dichterwerk geführt hat. Zu den ausgewählten Dichtern — Stifter, Mörike, Gotthelf und Wassermann — haben sich vier Graphiker gefügt, deren drei: Seewald, Unold, Genin heute schon als die lautersten Repräsentanten moderner graphischer Kunst angesehen sind und deren vierter, Huber, bald ebenbürtig genannt werden dürfte. Wesensverwandtschaft verbindet diese Graphiker mit den Dichtern: Verwandtschaft von Menschen dieser Zeit zu Erzählungen, von denen drei aus einer vergangenen Zeit lebendig geblieben sind. Das ergab für diese drei einen neuen Reiz: die Vereinigung sozusagen zweier Zeiten in einem Werke. Die tiefe Neigung unserer Graphiker zu ihren Gegenständen hat das Schönste und Tiefste aus ihrer Begabung geholt, um dieser Dichtungen würdig zu sein, und hat nicht nur graphische Werke von höchstem künstlerischem Rang, sondern Bücher geschaffen, in denen Dichtung und bildende Kunst organisch ineinander verwachsen sind. Indem wir nun diese Bücher, denen wir technisch die liebevollste Sorgfalt angedeihen ließen, der Öffentlichkeit übergeben, hoffen wir, damit dem echten Kunstliebhaber Werke zu bieten, die ihm eine innere Bereicherung bringen werden, und eine Leistung der deutschen Buchkunst vollbracht zu haben, an der die Geschichte des schönen Buches nicht achtlos vorbeigehen wird.

*

Prospekte stehen Interessenten zur Verfügung,
außerdem gelangt eine Anzahl von Probedrucken zum Verkauf

DREI MASKEN VERLAG A.-G. MÜNCHEN

O B E L I S K - D R U C K E

VORZUGSAUSGABEN DEUTSCHER MEISTERERZÄHLUNGEN
MIT ORIGINALGRAPHIK

E n d e N o v e m b e r e r s c h e i n e n

I. O B E L I S K - D R U C K

Jeremias Gotthelf / Elsidieseltame Magd

Originalradierungen von Max Unold

Einmalige numerierte Ausgabe von 300 Exemplaren

Nr. 1—250 auf handgeschöpftem Bütten, in Halbleder-Handband. Der Druckvermerk wurde vom Künstler handschriftlich signiert. Der Subskriptionspreis beträgt 380 Mark

50 Vorzugsdru^cke wurden auf schwerem Zandersbütten abgezogen. Bei diesen Exemplaren sind alle Bilder — Erstabzüge — vom Künstler signiert.

Nr. I—XX Saffianleder-Handbände. Der Subskriptionspreis beträgt 1350 Mark

Nr. XXI—L Ganzpergament-Handbände. " " " 1050 Mark

*

II. O B E L I S K - D R U C K

Eduard Mörike / Die Hand der Jezerte

Mit farbigen Lithographien von J. Franz Huber

Einmalige numerierte Ausgabe von 300 Exemplaren

Nr. 1—250 auf handgeschöpftem Bütten, in Halbleder-Handband. Der Druckvermerk wurde vom Künstler handschriftlich signiert. Der Subskriptionspreis beträgt 350 Mark

50 Vorzugsdru^cke wurden auf echtem Zandersbütten abgezogen. Bei diesen Exemplaren sind alle Blätter vom Künstler signiert.

Nr. I—XX Saffianleder-Handbände. Der Subskriptionspreis beträgt 1300 Mark

Nr. XXI—L Ganzpergament-Handbände. " " " 980 Mark

*

III. O B E L I S K - D R U C K

Adalbert Stifter / Abdias

Originalradierungen von Richard Seewald

Einmalige numerierte Ausgabe von 300 Exemplaren

Nr. 1—250 auf deutschem Bütten gedruckt, in Halbleder-Handband. Der Druckvermerk wurde vom Künstler handschriftlich signiert. Der Subskriptionspreis beträgt 480 Mark

50 Vorzugsdru^cke wurden auf feinstem Zandersbütten abgezogen. Bei diesen Exemplaren sind alle Bilder — Erstabzüge — vom Künstler signiert.

Nr. I—XX Kalbleder-Handbände. Der Subskriptionspreis beträgt 1450 Mark

Nr. XXI—L Ganzpergament-Handbände. " " " 1150 Mark

*

IV. O B E L I S K - D R U C K

Jacob Wassermann / Die Geschichte des Grafen

Erdmann Promnitz

Originalradierungen von Robert Genin

Einmalige numerierte Ausgabe von 300 Exemplaren

Nr. 1—250 auf handgeschöpftem Bütten, in Halbleder-Handband. Der Druckvermerk wurde vom Künstler handschriftlich signiert. Der Subskriptionspreis beträgt 380 Mark

50 Vorzugsdru^cke wurden auf schwerem Zandersbütten abgezogen. Bei diesen Exemplaren sind alle Bilder — Erstabzüge — vom Künstler signiert.

Nr. I—XX Saffianleder-Handbände. Der Subskriptionspreis beträgt 1550 Mark

Nr. XXI—L Ganzpergament-Handbände. " " " 1050 Mark

Die Preise schließen die Luxussteuer ein

Wir liefern bar mit 30⁰/₀, die Vorzugsausgaben mit 25⁰/₀ (ohne Freiexemplare)
falls nicht andere Abmachungen getroffen sind

Nach Erscheinen wird der Preis für die noch verfügbaren Exemplare erhöht

DREI MASKEN VERLAG A.-G. MÜNCHEN



BERÜHMTE MUSIKER-HANDSCHRIFTEN FACSIMILE-DRUCKE

Eine Musikerhandschrift ist, in viel höherem Grade als die gewöhnliche Handschrift, ein Stück Schreibkunstwerk, auf das alle unsere großen Musiker, von Bach angefangen bis auf Brahms, Wagner, Strauß besondere Sorgfalt verwandt haben, nicht einmal Beethoven ausgenommen. In jedem Falle ist sie, ganz abgesehen von ihrem Wert für die Wissenschaft, für den Schreiber von besonderer Charakteristik, für den Betrachter von besonderem Reiz und Aufschlußwert; diese wollen wir dem Musikliebhaber erschließen. Bisher hatte er kaum Gelegenheit, die Musikhandschrift unserer großen Musiker kennen zu lernen; denn die Wiedergaben von musikalischen Handschriften-Proben sind weit zerstreut, bringen meist nur Fragmente und sind nur dem Wissenschaftler erreichbar. Was wir bieten wollen dient jedoch nicht wissenschaftlich-paläographischen Zwecken, sondern soll auch dem Liebhaber eine Anschauung dieser einzigen Dokumente vermitteln und ihm den Besitz der kostbaren Originale zu ersetzen versuchen. Demgemäß werden nicht Seitenproben, sondern nur abgeschlossene Werke geboten. Die originalgetreue Wiedergabe der Handschriften, auf die wir die größte Sorgfalt verwenden, ist überraschend gut gelungen, sodaß wir in der Lage sind, mustergültige Facsimile-Drucke vorzulegen, welche von Musikfreunden und Sammlern guter Bücher mit gleicher Freude aufgenommen werden dürften.

★

Prospekte stehen Interessenten zur Verfügung

DREI MASKEN VERLAG A.-G. MÜNCHEN

BERÜHMTE
MUSIKER-HANDSCHRIFTEN
FACSIMILE-DRUCKE

Als erste Drucke erscheinen Ende November

Johann Sebastian Bach
KREUZSTAB-KANTATE

Gebunden 40 M.,

in Halbleder 150 M., in Ganzleder ca. 450 M.

Bach hat diese Kantate, deren Autograph in der Berliner Staats-Bibliothek liegt, zum 19. Trinitatis-Sonntage 1731 oder 1732 geschrieben. Das Autograph ist sehr charakteristisch: es gehört nicht zu den schönen Reinschriften, zeigt aber, daß Bach seine Partitur als erste und wohl einzige Niederschrift nur zum eigenen Gebrauche angefertigt hat als Vorlage zum Ausschreiben der Stimmen. Autograph ist auch die Titelseite; am Schluß fehlt nicht das gewohnte S(oli) D(eo) G(loria).

*

Wolfgang Amadeus Mozart
TRIO IN E-DUR

Gebunden 60 M.,

in Halbleder 160 M., in Ganzleder ca. 375 M.

Das E-dur Trio (Berliner Staats-Bibliothek; Köchel-Verz. No. 542) wurde von Mozart am 22. Juni 1788 komponiert, unmittelbar vor der Sinfonie in Es-dur. Es ist jenes Trio, das Mozart selber am höchsten gestellt hat; zudem enthält das Autograph die drei bisher unpublizierten Seiten eines Schlußsatz-Anfanges, den Mozart verworfen hat.

*

Ludwig van Beethoven
KLAVIER-SONATE IN C-MOLL OP. 111

Gebunden 80 M.,

in Halbleder 200 M., in Ganzleder ca. 400 M.

Beethovens letzte Klaviersonate, op. 111, wird ebenfalls in der Preußischen Staats-Bibliothek aufbewahrt; ein früheres Autograph des ersten Satzes liegt im Beethoven-Haus in Bonn. Der erste Satz unserer Niederschrift ist also fast als Reinschrift zu werten: im übrigen spiegelt das Autograph alle charakteristischen Merkmale der Beethovenschen Handschrift wieder.

*

Die Preise der Halbleder- und Ganzleder-Ausgaben schließen die Luxussteuer ein

*

Wir liefern die einfache Ausgabe
bar mit 35 ¹/₈ % und Partie 11/10 (auch gemischt),
die Ausgaben in Halbleder oder Ganzleder mit 25 % (ohne Freixemplare)
falls nicht andere Abmachungen getroffen sind

DREI MASKEN VERLAG A.-G. MÜNCHEN

Neu erschienen!

JOSEPH HEGENBARTH

„SALAMBO“

Zwanzig Radierungen in Mappe
mit lithographischem Titelblatt
in nur 30 Exemplaren gedruckt

No. 1–5 je Mark 2000.—

No. 6–15 „ „ 1200.—

MAX KLINGER

Zwanzig Zeichnungen
zu Bildern, Plastiken und Stichen
in mehrfarbiger, originalgetreuer
Wiedergabe

Mark 2000.—

Die Reproduktionen sind im besonderen Licht- und
Steindruckverfahren unter Aufsicht des Künstlers
hergestellt, auf gleichem Zeichenpapier wie die
Originale. Platten und Steine sind vernichtet.

BERNHARD KRETZSCHMAR

„ERLEBNISSE“

Fünfzehn Radierungen in Mappe
mit lithographischem Titelblatt

Mark 1200.—

Einzelblätter je Mark 100.—

OTTO LANGE

„VAN ZANTENS
GLÜCKLICHE ZEIT“

Zwanzig farbige Holzschnitte in Mappe

No. 1–10 . . . vergriffen

No. 11–40 Mark 800.—

FELIX MÜLLER

Folge von
sechs Stahlstichen

Mark 400.—

Die Drucke werden auch einzeln abgegeben
je Mark 75.— und Mark 100.—
pro Blatt

OTTO MÜLLER

Fünf Original-Lithographien

Mädchenakt, gelb getönt, Auflage 60 Exemplare
Mark 120.—

Drei Akte, Auflage 60 Exemplare Mark 120.—

Im Walde „ 60 „ „ 120.—

Auffindung Moses 20 „ „ 150.—

Mädchen in den Dünen 30 Exempl. „ 150.—

Preiserhöhungen vorbehalten

Jedes Blatt vom Künstler handschriftlich bezeichnet und numeriert

GALERIE ARNOLD · DRESDEN

②

DAS RECHT DER FRAU

in der Familie – in der Gesellschaft
im Berufe

sowie im öffentlichen Leben behandelt das soeben unter obigem Titel erschienene Buch von Dr. GEORG BAUM, dem bekannten Privatdozenten an der Handelshochschule zu Berlin, Rechtsanwalt und Notar. / Knapp und klar vermittelt es das unbedingt Wissensnötige über das gesamte Eherecht, Kindesrecht, Erbrecht, Strafrecht, Hauswesen, Handel und Gewerbe, Steuerrecht, Sozialversicherung, Kriegerwitwenrecht und öffentliches Leben. Das Buch ist mit Sachregister 210 Seiten stark, auf gutem Papier gedruckt und mit schlichtgeschmackvollem Umschlag versehen.

Kartonierte M. 16.– ord.

Gebunden M. 20.– ord.

Bei Bezug von 10 Exemplaren **50%**, wenn bis 15. Dez. 1921 bestellt

W. VOBACH & CO., LEIPZIG

Auslieferungsstelle für Süddeutschland: G. Umbreit & Co., Grossbuchhandlung, Stuttgart, für Österreich und die Randstaaten: Josef Rubinstein, Wien VII, für die Schweiz: W. Vobach & Co., Zürich I, Limmatquai 34

E. Thurneysen

DOSTOJEWSKI

Preis M. 8.65

In überwältigender Monumentalität, mächtig wie ein unzugängliches Felsgebirge steht Dostojewskis Dichtung vor uns, nur ein wissender Führer vermag sie zu erschließen. In Thurneysens Schrift haben wir solche Begreifung. In tief eindringender Analyse der großen Hauptromane, besonders in einer scharfsinnigen Deutung des Grobinquisors zeigt er, wie Dostojewski dem Rätsel „Mensch“ nachgeht in dem Tiefsten und Höchsten, was es im Menschen gibt.

Z

Dr. H. Barth

Das Problem des Ursprungs in der platonischen Philosophie

Preis M. 4.–

Hier wird uns wiederum eine wertvolle Schrift zu einer Grundfrage der Weltanschauung, zur Frage des Idealismus und der Transzendenz oder Metaphysik dargeboten. Und wer weiß, wie sehr die Frage Sokrates-Plato gerade neuerdings wieder in Fluss gekommen ist... der wird es bezeugen, daß diese Schrift im besten Sinne ebenfalls modern und zeitgemäß ist.

Chr. Kaiser Verlag München

Heute gelangte nach den bislang eingegangenen Bestellungen zum Versand:

Attenroda

Novellen von Paul Keller



Z

Die ersten 30 Auflagen sind damit nahezu erschöpft. Ein Neudruck vor Weihnachten kommt nicht mehr in Betracht.

Weiteren Bedarf bitten tunlichst direkt aufzugeben. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Breslau I, 22. November 1921

Bergstadtverlag



Neue Preise

Der lichte Steg

1. Goethe, Märchen	M.	8.—
2. Wackenroder, Herzensergießungen	M.	8.—
3. Kleist, Anekdoten	M.	8.—
4. Arnim, Der tolle Invalide	M.	8.—
5/6. Hoffmann, Der goldene Topf	M.	13.—
7. Eichendorff, Das Schloß Dürandem	M.	8.—
8. Hauff, Das kalte Herz	M.	8.—
9. Hauff, Der Zwerg Nase	M.	8.—
10. Mörike, Der letzte König v. Orplid	M.	8.—
11. Goethe, Novellen	M.	8.—
12. Brentano, Märchen	M.	8.—

Heimatlande, Heimatbilder

Jansen, Der schöne Niederrhein	M.	32.—
Quedenfeldt, Aus Stadt und Dorf	M.	26.—
Quedenfeldt, Wald und Wasser	M.	26.—

Große illustrierte Ausgaben

Hoffmann, Brautwahl	M.	45.—
Hoffmann, Brautwahl, Luxusausgabe	M.	200.—
Graf, Na-Pua . . .	M.	45.—
Graf, Na-Pua . . . Luxusausgabe	M.	200.—

Fünf Bücher der neuen Zeit

Pannwitz, Grundriß	M.	10.—
Schnack, Traumsuge	M.	10.—
Haringer, Kammer	M.	10.—
Dietrich, Tanzbuch	M.	10.—
Becker, Der Gestorbene	M.	10.—
Luxusausgaben, geheftet je	M.	30.—
Luxusausgaben, in Halbleder, je	M.	60.—

Bedingungen:

bar 40% und 11/10, Luxusausgaben 30%,
bar mit R.-R. 30%

Giltig bis Weihnachten 1921
Ich empfehle reichliche Bestellung

Franz Ludwig Habel
Verlag zu Regensburg

Amalthea - Verlag
Zürich - Leipzig - Wien

Friedr. v. Gentz Tagebücher (1829—1831)

bisher unveröffentlichte

herausgegeben von

August Fournier

und

Arnold Winkler

broschiert M. 65.—, gebunden M. 75.—

Z

„Kölnische Volkszeitung“:

„Die hier vorliegende Arbeit Fournier-Winkler ist zeitgemäss, da die aussenpolitischen Verhältnisse unserer Zeit recht häufig zum Vergleich mit den Ereignissen vor hundert Jahren reizen. . . . Der Verlag hat das Werk trefflich ausgestattet.“

Bestellzettel beiliegend!

Neue Preise

haben wir mit Gültigkeit ab 1. Dezember 1921 für eine Anzahl unserer Verlagswerke festgesetzt. Ein Verlagsverzeichnis mit den neuen Preisen versenden wir an das gesamte Sortiment noch im Monat November

W. Dobach & Co. / Leipzig

Bezugspreiserhöhung ab 1. Jan. 1922.

Deutsche Juristen-Zeitung

Preis für Deutschland, Danzig, Österreich u. Ungarn
M 16.— ord., M 12.— bar.

Deutsche Strafrechts-Zeitung

Für Deutschland, Danzig, Österreich und Ungarn
M 15.— ord., M 11.25 bar.

Auslandspreise beider Zeitschriften:

Argentinien 2 Pes. Papier, Belgien und Luxemburg 6 Frcs., Brasilien 4 Milreis, Chile 3.50 Pes. Papier, Dänemark 3 Kronen, England und Kolonien 3 Schilling, Frankreich 6.50 Frcs., Griechenland 4 Frcs., Holland 1.50 Gulden, Italien 8 Lire, Japan 1.50 Yen, Norwegen 3 Kronen, Schweden 2.25 Kronen, Schweiz 3 Frcs., Spanien 3.50 Pes., Ver. Staaten von Amerika 60 Cts., Finnland, Polen, die südslawischen Staaten, Tschecho-Slowakei, Bulgarien, Rumänien, Türkei, Rußland M 20.—.

Die Versendung beider Zeitschriften erfolgt für das Inland nach wie vor nur auf dem Wege des Postbezuges. Die **Postvergütung** beträgt vom 1. Jan. 1922 ab für die Deutsche Juristen-Zeitung vierteljährlich M 3.50, für die Strafrechts-Zeitung halbjährlich M 3.—. Die Auszahlung erfolgt nur gegen Einsendung der Originalpostquittung durch Anweisung auf Ihr Postcheckkonto. — **Remittenden** werden innerhalb 6 Wochen nach Schluß des Vierteljahres angenommen. Der Bezugspreis beider Zeitschriften wird nur viertel- bzw. halbjährlich festgesetzt und verrechnet.

Sortimenterstücke zur Überweisung an Ihr Postamt übernehme ich nicht. Dagegen **überweise ich** unmittelbar **an Ihre Bezahler** bei Angabe genauer Adresse die Deutsche Juristen-Zeitung für vierteljährlich M 1.—, die Deutsche Strafrechts-Zeitung für M 1.25 halbjährlich.

Verlagsbuchhandlung Otto Liebmann,
Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung und der Deutschen
Strafrechts-Zeitung,
Berlin W 57.

Preiserhöhung!

Infolge der fortgesetzten Steigerung der Herstellungskosten unserer Modezeitungen sind wir genötigt, deren Bezugspreise vom 1. Quartal 1922 ab zu erhöhen, und zwar

Der Bazar

auf 9 M. pro Quartal

Bezugspreis M. 9.— ord., M. 6.— netto bar.

Die elegante Mode

auf 7 M. 50 Pf. pro Quartal

Bezugspreis M. 7.50 ord., M. 5.— netto bar.

Berlin, im November 1921.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Frisch & Co. Verlag
Wien - Leipzig



Luxusdrucke:

ARTHUR SCHNITZLER

Reigen

Einmalige Vorzugsausgabe
mit 10 Illustrationen nach den Radierungen von
STEFAN EGgeler

Ausgabe A,
Nr. 1—150, in Halbleder gebunden,
vom Autor und Künstler signiert,
M. 500.—/375.—

Ausgabe B,
Nr. 151—1500, in Ganzleinen gebunden,
M. 120.—/80.—

*

In der nächsten Zeit
gelangt zur Ausgabe ein bisher
als Buch noch nicht erschienenes Werk
von

ARTHUR SCHNITZLER

Der Schleier der Pierrette

PANTOMIME IN 3 BILDERN
mit 6 Radierungen von
STEFAN EGgeler

Ausgabe A,
Nr. 1—10, ganz auf Japan,
in Halbleder gebunden, die Radierungen von
der unverstählten Platte abgezogen,
M. 1200.—/800.—

Ausgabe B,
Nr. 11—50, auf Luxuspapier, in Ganzleinen,
die Radierungen auf Japan,
M. 600.—/420.—

Ausgabe C,
Nr. 51—300, auf bestem Papier, in Ganzleinen,
M. 300.—/200.—

*

Verlangen Sie
ausführliche Prospekte
kostenlos

*

FRISCH & CO. VERLAG
WIEN / LEIPZIG



Luxusdrucke:

ROBERT BROWNING

Pippa geht vorüber

Freie Nachdichtung von Helene Scheu-Rieß
Ausgabe A, Halbleder mit Seide, M. 250.—/185.—
Ausgabe B, Halbleinen, M. 75.—/50.—

*

EMIL LUCKA

Chule. Eine Sommerfahrt

Original-Holzschnitte von Rob. Kracher
Ausgabe A, Halbleder, M. 180.—/135.—
Ausgabe B, Ganzleinen, M. 120.—/84.—
Ausgabe C, Halbleinen, M. 80.—/53.—

*

HAN RYNER

Gespräche mit Peterchen

Federzeichnungen von Gabriel Belot
Ausgabe A, Ganzleinen, M. 80.—/60.—
Ausgabe B, Pappband, M. 20.—/14.—

*

In Vorbereitung befinden sich Vorzugsausgaben von

GUSTAV MEYRINK

Balmacabre

Das Wachsfigurenkabinett

Das Präparat

Der Mann auf der Flasche

Tieffseefische

Die Pflanzen des Dr. Cinde- rella

Alle Ausgaben mit Original-Radierungen von
Stefan Eggeler (Künstlerhaus, Wien)

Interessenten
wollen sich schon jetzt
mit uns ins Einvernehmen setzen
Ausführliche Prospekte
kostenlos

*

Alice Berend als Märchenerzählerin

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Muhme Kehlen

Ein Märchenbuch von Alice Berend

In „Muhme Kehlen“ stehen alle Märchen und Geschichten in innerer Verbindung, da in allen die gleiche Person eine Hauptrolle spielt. Sie verbinden Alltag und Märchenwelt, indem humorvoll und ernst gezeigt wird, wie Wunder scheinen kann, was in Wirklichkeit nichts ist, als gütige Tat eines einsamen, guten Menschen.

Georg Walter Koesfner fand in 26 Schwarz-weiß-Zeichnungen den feinsinnigsten Zusammenklang mit dieser eigenartigen literarischen Schöpfung.

Die Einbandzeichnung mit ihren aquarellartig duftigen leuchtenden Farben ist im Autotypie-Vierfarbdruck auf hellem Grunde wiedergegeben. Der handgesetzte Band ist in Halbleinen mit Leinenecken gebunden.

Preis ordinär Mark 25.—.

Ich liefere mit 35%, ab 10 Exemplaren mit 40%.

Teuerungszuschläge können erhoben werden.

Ein Probeexemplar liefere ich mit 40%, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Köln, im November 1921

Hermann Schaffstein

Fünf Bücher - fünf Gebiete!

Philosophie.

Rafael Seligmann: Mensch und Welt. Versuch einer neuen Metaphysik auf erkenntnis-theoretisch-psychologischer Grundlage. Geh. 30 M., geb. 36 M.

Das Interesse für Philosophie ist im Wachsen. Die Fragen nach „Mensch und Welt“ werden wieder aufgeworfen. Von dieser neuen Geistesrichtung, einer geistigen Neueinstellung getragen, erscheint das vielseitige Werk eines eigenen Denkers.

Aus dem Inhalt: Einsamkeit und Gemeinsamkeit. — Von der Materie. — Von der objektiven Existenz. — Von Gut und Böse. — Vom Musikalischen. — Vom Lachen.

Die Tragödie eines Musikers.

Max Brod: Adolf Schreiber, ein Musikerschicksal. Brosch. 10 M., geb. 14 M.

„Erschütterndes Lebensdokument, in seiner Wirklichkeit packender als phantastische Erfindung.“ Berliner Tageblatt.

Neue Lieder.

Adolf Schreiber: Zehn Lieder. Für Klavier und Gesang. Geh. und (als Konzertausgabe) ungeh. 25 M.

Inhalt: Peter Altenberg: Rekonvaleszentin — Liliencron: Trotzköpfe — Liliencron: Maibaum — Liliencron: Wiegenlied — Minnelied (um 1500) — Fastnacht (aus des Knaben Wunderhorn) — Max Brod: Nach Catullus — Geibel: Dal rosäl vengo — Li Tai Pe, Gesang der Unsterblichen (chinesisch) — Christian Morgenstern: Das Huhn. „Ein genialer Komponist“ Vossische Zeitung.

„In dem Liederheft stehen drei Perlen: „Die Rekonvaleszentin — Trotzköpfe — Der Tanz der Unsterblichen.“ Der Vorwärts.

Sozialismus - Vorsozialismus.

Moses Hef: Sozialistische Aufsätze. Herausgegeben von Dr. Theodor Zlocisti. Brosch. 22 M., geb. 33 M.

Hef war es, der für Marx und Engels durch seine Lehre den Weg zum Sozialismus freigemacht hat. Marx und Engels haben ihn dann „überwunden“. Heute aber, da die Marxorthodoxie vom Sozialismus selbst abgebaut wird, tritt Hef wieder leuchtend hervor. Seine bahnbrechenden Gedanken von der Mitte des vorigen Jahrhunderts werden vor unsern Augen realisiert.

Nach Königgrätz und Sedan hat Hef den Zusammenbruch des preussischen Militarismus verkündigt und Raum für soziale Neuordnungen verlangt. Der heute so erstarkte Sozialismus muß auf Hef' Forderungen zurückgreifen: Nutzung der sozialen Energien, Erhebung aus ökonomischer Enge zur Ethik. Den Völkerbundgedanken hat Hef als einer der ersten verkündigt.

Bodenreform.

Dr. Nathan ben Nathan: Die Erbpacht. Geschichte, Wesen und Reform. Brosch. 14 M.

Verfasser war längere Zeit Beamter des Jüdischen Nationalfonds, dessen Kolonisationswerk in Palästina nach Grundsätzen der Bodenreform geleitet wird. Ein Fachmann auf seinem Gebiet, hat er es verstanden, das Problem der Erbpacht, dieser Zukunftsform jeder inneren Kolonisation, auf eine leicht faßliche, fast gefällige Art darzustellen.

Z

WELT-VERLAG BERLIN

W 9, Linkstrasse 39

Ⓩ

Soeben erschienen:

Romanische Wand- und Deckenmalerei

16 mehrfarbige und 4 einfarbige Tafeln mit Motiven zur Ausschmückung von Kirchen, Kapellen, Sakristeien, Gewölben und sonstigen Räumen

von

Ludwig Reisberger

Schriftleiter der „Deutschen Malerzeitung die Mappe“

Preis in Kartonmappe 50 Mark.

Die hier gebotenen Vorbilder romanischer Dekorationsmalerei sind aus gründlicher Kenntnis der Kunstausfassung der sogen. romanischen Stilepoche, die aber in ihrem Wesen ganz deutsch war, entstanden und ganz im Geiste der alten Arbeitsweise geschaffen. Ihr großer Wert liegt in ihrer praktischen Verwendbarkeit, die sie nicht nur dem Kirchenmaler, sondern auch dem Profamaler nützlich machen werden. Im Geleitwort gibt der Verfasser eine ausführliche Schilderung der Technik jenes Dekorationsstiles, um den Fachmann das Wesen und die Formenwelt dieses Stils aus den Materialien, den Werkzeugen und der Arbeitsweise erkennen zu lassen.

Verlag Georg D. W. Callwey in München.

Ⓩ

Für die Frauenwelt

empfehlen wir unsere Originalausgabe von

Scheibler, Allgemeines deutsches Kochbuch

45. Auflage, neu bearbeitet von E. Thielemann. Gebunden M. 30.—

Seit mehr als 100 Jahren ist dieses Kochbuch in ungezählten deutschen Familien heimisch geworden, sodas über eine Million abgesetzt ist. Durch Ergänzungen und Verbesserungen des Textes und der Abbildungen haben wir an dem Ausbau bis in die Neuzeit weiter gearbeitet.

Schleker, Die Frau und der Haushalt

In Leinwand gebunden M. 10.—

Inhalt: Allgemeines von der Küche / Herd und Feuer / Geräte / Die Gesetze der Ernährung / Die Grundlagen der Ernährung / Die Zubereitung der Speisen / Rezepte / Die Zusammenstellung der Mahlzeiten / Vom Kochen für Kranke / Getränke / Die Einrichtung des Hauses / Die Hausreinigung / Die Wäsche im Hause / Die Maschine im Haushalt / Versicherung, Steuern, Vermögen / Der Hausgarten / Die Haustiere / Die Dienstofffrage / Krankenpflege / Hygienische, ästhetische u. ethische Anmerkungen.

„So schreiben nur bedeutende Menschen, die das Wesentliche sehen, so lehren nur bedeutende Lehrer, die das Wesentliche beherrschen.“
Dr. R. Schirmacher.

Billiers, Mal was andres

Eine Sammlung erprobter Kochrezepte für Feinschmecker. 6. u. 7. Auflage Gebunden M. 9.—

„... Mit sehr befriedigendem Schmuzeln legen wir das Päcklein fort. Welch angenehme Aussicht für die Zukunft! Kein Ehegatte ist knurrig, wenn es ihm gut schmeckt; ein trefflich zubereitetes Mittagessen versetzt den gedöhten Brumbär in die beständigste Laune. Welch schöneres Weihnachts Geschenk könnten wir also allen Hausfrauen und denen, die es werden wollen, wünschen, als dieses kleine elegante „Mal was andres“!
Königsberger Allgemeine Zeitung.

Verlangzetteln anbei

E. F. Amelangs Verlag, Leipzig, Hospitalstraße 10

Postcheckkonto
Leipzig 59267

Carl Ludwigs Schleich

Es läuten die Glocken

Phantasien über den Sinn
des Lebens

7-12. Auflage · 400 Seiten auf
rein weißem Papier
Geheftet M. 37⁵⁰

Ganzleinen-Prachtband M. 50[—]

In jeder Buchhandlung zu haben

Concordia
Deutsche-Verlags-Anstalt
Engel & Töche · Berlin SW 11

Ein Lebensbuch mit

unerschöpflichem Gewinn

Richard Dehmel:

Ein unsterbliches Buch

Professor A. Herget:

Ein ganz einzigartiges Buch in unserer Literatur

Hermann Herfurth

in „Die Heimatkunst“:

Unstreitig Schleichs schönste Gabe. — Die Aus-
stattung ist wundervoll, des Inhalts würdig.

Wichtig für Firmen die einen Lesezirkel haben:

Wir liefern Abzüge des obigen Klischees in
lithographischer Verkleinerung (8/10) in belie-
biger Anzahl zum Aufkleben auf die Lesezirkel-
hefte kostenlos und bitten, auf beiliegendem
Zettel zu verlangen.

Friedrich Dück Enzio

Ein musikalischer Roman

In Leinen 32 M.

Luxus-Halbleder 50 M.

Volksausgabe mit farbigem Umschlag 20 M.

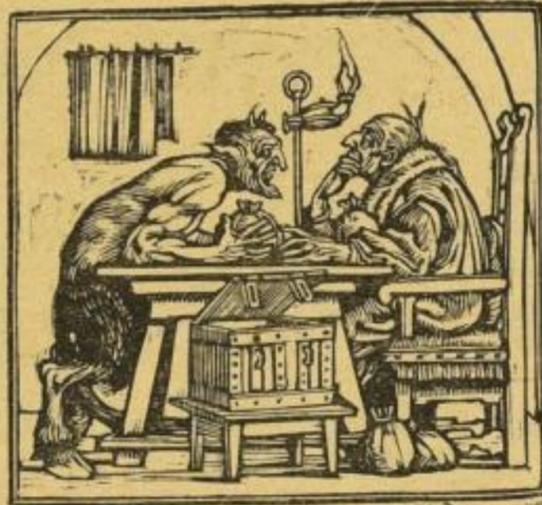
5 Exemplare mit 40%

13/12 auch gemischt

Josef Singer Verlag, Leipzig

Industriepalast

Ein deutsches Holzschnittwerk!



Max Dasio, Der Teufel

20 Variationen in Holzschnitt

Ausgabe 1. Nr. 1—25, handgedruckt auf echt Japan, 21
Blätter vom Künstler unterzeichnet, in Mappe M. 300.—
und 20 v. S. Verlagszuschlag bar mit 25 v. S. M. 270.—

Ausgabe 2. 50 Expl., numeriert, handgedruckt auf Bütten,
in Mappe, je ein Blatt vom Künstler unterzeichnet, M. 100.—
ohne Verlagszuschlag bar mit 80 v. S. M. 70.—

Ausgabe 3. Buchausgabe 50 Expl., numeriert, hand-
gedruckt auf Bütten, in Halbergamment gebunden, M. 75.—
ohne Verlagszuschlag bar mit 85 v. S. M. 48.75

von jeder Ausg. sind noch einige Exempl. verfügbar

... seine Holzschnittfolge offenbart eine gewaltige
plastische Kraft ... (Leipziger Neueste Nachrichten)

Die Heimkehr Verlag, München-Basing
Wilhelm Simon.

Ein seltener Vorgang im Buchhandel

□

Ein Privatmann bestellt mit nachstehendem Brief 2000 Bücher.

An den Verlag „Deutsche Freiheit“ Wln.-Lichterfelde. Mit dem Buche „Schiller unser Befreier“ legt Dr. Sch. Frenzel die Art an die Wurzel des Übels der katastrophalen Lage Deutschlands. In der Tat, es gibt keine bessere Möglichkeit, unsere infolge jahrzehntelanger Verhexung in irriger Weltanschauung befangenen Volksgenossen zu deutschem Denken und deutschem Fühlen zurückzuführen, als ihnen den klaren Spiegel wahrer Freiheit vorzuhalten, wie sie unserm unsterblichen Freiheitskämpfer Schiller als höchstes Ziel vorschwebte. Hier ist der Boden, auf dem wir zur Einheit gelangen können. Möchte sich der deutsche Buchhandel wie schon so oft in schwerer vaterländischer Not seiner hohen Verantwortung bewußt sein und sich mit aller Kraft für die größte Verbreitung dieses für die Wiederaufrichtung Deutschlands bedeutsamen Buches einsetzen! Um auch meinerseits hierzu tatkräftig zu helfen, ersuche ich Sie, auf meine Kosten je 1 Exemplar gratis an die 2000 deutschen Lehrervereine zu senden... (Der Wert dieses Auftrages beträgt 28000 Mark. Der Verlag.)

Hochachtungsvoll Dr. F dt.

Obige 2000 Bücher „Schiller unser Befreier“ sind durch mich zum Versand gebracht. Th. Knaur, Großbuchbinderei, Leipzig.

In den „Eisernen Blättern“ sagt D. Traub über „Schiller unser Befreier“ und „Goethe unser Führer“: „... zwei ausgezeichnete Bücher... sie sind eine deutsche Tat! Zu Tausenden gehören sie in unsere Volks- und höheren Schulen, auf den Konfirmations- und Weihnachtstisch...!“

Vier gute vier erfolgreiche jüdische Bücher

Fritz Kahn: Die Juden als Rasse und Kultur- volk.

Zweite Auflage, 5. Tausend, br. 25.—, geb. 33.— ord.

Inhalt: Rasse / Der Arier / Der Germane / Der Semit / Der Jude / Die Kultur der Juden.
„Chamberlain, diesem grossen „Dilettanten“, ist in Kahn ein ihm wissenschaftlich und ethisch
überlegener Gegner erstanden.“ Preussische Jahrbücher.

*

Sammy Gronemann: Tohuwabohu. Roman. Zweite Auflage, 8. Tausend, br. 30.—, geb. 36.— ord.

„Aus Gronemanns Buch kann man Kapitel herausgreifen, die für sich allein durch äussere
Steigerung, gegenständlichen Humor, treffsicheres Erfassen einer Milieu-Ecke wirken, so die
prachtvolle Gerichtsszene, die Geschichte von der „frommen Stiftung“, die an besten Dickens
gemahnende Schilderung einer seltsamen Schnorrbriefabrikation.“

Max Brod im Börsen-Kurier.

*

Das ostjüdische Antlitz von Arnold Zweig zu 50 Steinzeichnungen von Hermann Struck.

Ganz-
leinenband, Goldschnitt, bezogener Schutzkarton ord. 120.—. Die Steine zu den Bildern
sind vernichtet. Das fast vergriffene Buch kann in der jetzigen Gestalt nicht neu aufgelegt
werden. Den Rest der Auflage haben wir als vorliegende Geschenkausgabe aufbinden lassen.

*

Adolf Böhm: Die Zionistische Bewegung.

Band I: Bis
zum Tode Theodor Herzls, br. 17.—, geb. 25.—. Band II: Vom Tode Herzls bis zur
Gegenwart, br. 25.—, geb. 33.—. Band I/II zusammen in einem Bande, br. 40.—, in Halb-
leinen 50.—

Die zionistische Bewegung ist ein Stück Weltpolitik. Ihr Echo vernimmt man in den gross-
arabischen Bestrebungen, in Frankreichs Syrienplänen, im leisen Grollen des Vatikans und
in allem, was das britische Imperium im Orient unternimmt. Jeder an diesen Dingen
Interessierte wird aus Böhms Buch Kenntnisse und Gesichtspunkte gewinnen.

„Eine sowohl volkpsychologisch als politisch fesselnde Darstellung.“ (Neues Wiener Journal)

Z

WELT-VERLAG / BERLIN W 9

Linkstraße 39

Heute wird ausgegeben:

Kants Kritik der reinen Vernunft

Ein Leitfaden zum Studium

Von

Prof. Dr. Alfred Menzel, Kiel

Preis geb. M 40,—, geb. M 49,—

Die Not unserer Zeit hat die Blicke der Menschheit mehr denn je auf die großen Fragen der Weltanschauung gerichtet und ein lebhaftes, ja leidenschaftliches Interesse für philosophische Studien in den weitesten Kreisen unseres Volkes wachgerufen. Unter diesen Studien steht als sachlich wichtigste und wertvollste Erscheinung des philosophischen Denkens „Kants Kritik der reinen Vernunft“ im Vordergrund. Sie wird für die heutige Zeit von größter aktueller Bedeutung.

Der Verfasser dieses Buches hat es unternommen, die Hauptschwierigkeiten, die sich dem Verständnis des Kantischen Werkes in den Weg stellen: u. a. Kants dem modernen Leser unverständliche Terminologie, der schwere, überlastete Stil usw. durch eine geschickte Bearbeitung zu beseitigen, so daß nunmehr jedem Gebildeten ein restloses Eindringen in sämtliche Hauptgedanken der „Kritik der reinen Vernunft“ möglich ist. Studierende, Lehrer, Volkshochschülhörer, überhaupt alle, die sich durch eigenes Studium in Kants Gedankenwelt einarbeiten wollen, erhalten mit dem Werke ein wertvolles Studienmittel, das durch kurze und scharfe Disponierung viele, lang umstrittene Probleme in ganz neuer Beleuchtung erscheinen läßt und dadurch auch dem Gelehrten vom Fach mannigfache Anregung und Belehrung bietet.

Berlin SW 68 E. S. Mittler & Sohn

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart/Berlin

Ⓜ



Jubiläumsauflagen

Georg Hermann
Jettchen Gebert

Hundertste Auflage

Auf Bütteln
in Halbleder gebunden
Mark 120.—

Für die Schweiz Fr. 24.—

*

Hans von Hoffensthal

Lori Graff

Fünfzigste Auflage

Auf bestem holzfreiem Papier
in Ganzleinen gebunden
Mark 45.—

Für die Schweiz Fr. 9.—

Wir liefern gegen bar
Luxusausgabe »Jettchen Gebert«
mit 30%
»Lori Graff« mit 35%
Freiexemplare 11/10
Einbände netto

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK * KOMMANDITGESELLSCHAFT
MÜNCHEN, SCHELLINGSTR. 39/41

Wichtige Neuerscheinung! Sensationelle Enthüllungen!

Captain Peter Wright
WIE ES WIRKLICH WAR!
IM OBERSTEN RAT DER ALLIIERTEN!

Preis broschiert ca. M. 25.—, gebunden ca. M. 35.—

Infolge der unsern Erwartungen noch weit übertreffenden Vorausbestellungen dieses in der Tat sensationellen Werkes sind wir gezwungen, die Auflage wesentlich zu erhöhen! Dadurch wird sich die Fertigstellung des Werkes um einige Tage verzögern. Wir raten daher all unsern Sortimentskollegen im eigensten Interesse, soweit es noch nicht geschehen, schnellstens Ihre Bestellungen aufzugeben und sich genügend Exemplare zu sichern.

Sobald die Pressebesprechungen einsetzen, wird die Nachfrage stürmisch werden. Einen Neudruck können wir dann erst wieder nach Weihnachten vornehmen.

□ Z

Auslieferung in München: Verlag für Kulturpolitik, München, Schellingstr. 39/41
in Leipzig: K. F. Koehler, Leipzig, Täubchenweg 21
in Berlin: Georg Siemens, Berlin W 57, Kurfürstenstr. 8

Vorausbestellungen bis Ende November bar mit 40% und 11/10
Nachträgliche Partieergänzung zu diesen Vorzugsbedingungen ausgeschlossen

**HYPERIONVERLAG
MÜNCHEN/BERLIN**



Wunderbare Reisen
zu Wasser und zu Lande
Feldzüge und lustige Abenteuer des

Freiherrn von Münchhausen

wie er dieselben bei einer Flasche
im Birkel seiner Freunde selbst zu
erzählen pflegt.

Nach dem endgültigen Text
Gottfried August Bürgers
mit 29 Holzschnitten von
Karl Kössing.

✱

Zwölf Bogen starker Band auf bestem
büttenartigen Friedenspapier in Original-
Schwabacher gedruckt. Mit 27 ganzseitigen
und in den Text gedruckten Holzschnitten
mit zweifarbigem Vorsatzpapier, dauerhaft
gebunden, mit farbigem Blockschnitt, stellt
diese Ausgabe ein Volksbuch dar, das in
seiner sorgfältigen Ausstattung den Ver-
gleich mit den besten bibliophilen Aus-
gaben der Vorkriegszeit aushält.

Preis 30 Mark.

✱

Wir liefern zu den Bedingungen der Arbeits-
gemeinschaft literarisch-kultureller Verlage.

z

z

Nietsche als Erzieher

Von
Martin Havenstein

Preis gebettet 40 M
In geschmackvollem Einband 49 M

Sicherlich ist es

eine Aufgabe, die die Zeit selbst stellt,

Nietsche als das zu schildern, was er zu
allermeist war und sein wollte, als Erzieher,
Volks- und Menschheitserzieher, und die
gewaltigen ethischen und erzieherischen
Kräfte, die in seiner Person und in
seinem Werke stecken, dem heute lebenden
Geschlecht fühlbar und faßbar zu machen.

☞ Martin Havenstein, der sich mit seinem ge-
dankenreichen deutschen Erziehungs-
buche „Vornehmheit und Tüchtigkeit“ einen
Plangvoken Namen geschaffen hat, schrieb hier
ein Werk, das sich unstreitig

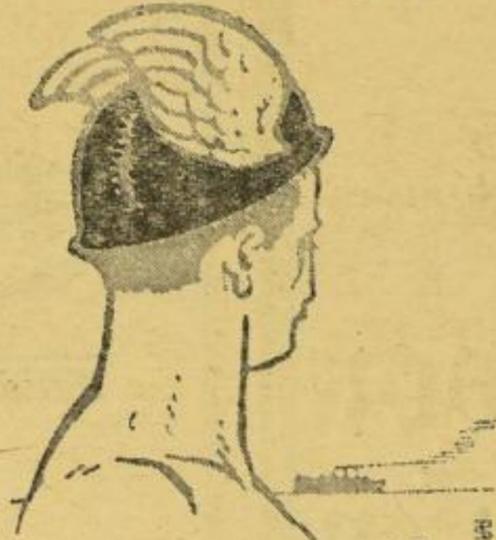
neben die besten Nietsche-Bücher,

die wir besitzen, stellen darf.

☞ Der Stil des Werkes ist gleichweit entfernt
von aller Gesuchtheit wie von pedantischer
Trockenheit. Er ist überall klar und ein-
dringlich und erhebt sich an vielen Stellen ins
Dichterische und Predigtartige. Alles in allem
eine Neuerscheinung von größter Bedeutung.

Berlin SW 68 E. S. Mittler & Sohn

Der Original-Rothschild in Neuauflage
 Bisheriger Absatz 465000 Stück — 1440 Seiten. Serikon-Format.
 58. Auflage



Z

Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute

Ein Lehr- und Nachschlagewerk der gesamten Handels-
 wissenschaften in allgemeinverständlicher Darstellung
 Mit zahlreichen Übersichten und Tabellen / XVIII und 1420 Seiten
 In Verbindung mit hervorragenden Sachmännern herausgegeben von

Dr. Christian Eckert

Geh. Reg. Rat, ord. Professor an der Universität Köln

Ausgabe in zweifarbig halbleinen gebunden

Ladenpreis 75 Mark

und 20% Verlags-Teuerungs-Zuschlag

Bei Einzelbezug bedingt mit 25%, bar mit 30%
 12 Stück für M. 720.—, 25 Stück für M. 1440.— bar

Vorzugs-Ausgabe in Halbleder auf imitiert Bütteln

Ladenpreis M. 200.—, bar M. 140.—

Werbemittel

Lesezeichen, Plakat, Werbeschrift, Probeheft mit Inhalts-Verzeichnis
 und Probeseiten, gummierte Werbemarken, Postkarte zum Einlegen

S. A. Bloeckner Verlag für **Leipzig**
 Handelswissenschaft

Bücher in russischer Sprache



PREISERHÖHUNG

Infolge der immer zunehmenden Herstellungskosten und Spesen sind wir leider gezwungen, vom 25. November ab die Ladenpreise unserer Werke zu erhöhen.

K L A S S I K E R

- A. S. PUSCHKIN, Sämtliche Werke in 6 Bd., pro Band brosch. Mk. 25.—
(Bisher erschienen Bd. I-IV brosch.) geb. „ 35.—
- N. W. GOGOL, Sämtliche Werke in 10 Bd., kompl., pro Band brosch. Mk. 15.—
5 Halblein.-Doppelbde. i. Geschenkkart. „ 200.—
5 Halbled.-Doppelbde. i. Geschenkkart. „ 400.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)
- DIE TOTEN SEELEN, 1 Doppelband. geb. Mk. 35.—
- M. J. LERMONTOW, Sämtliche Werke in 4 Bd., pro Band brosch. Mk. 20.—
4 Halbleinenbände im Geschenkkarton „ 120.—
4 Halblederbände im Geschenkkarton „ 35.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)
- F. J. TJUTSCHEFF, Sämtliche Gedichte in einem Bande brosch. Mk. 20.—
geb. „ 30.—
- ALEXANDER HERZEN, Vergangenheit und Gedanken, in 5 Bd., brosch. pro Band Mk. 25.—
5 Halbleinenbände im Geschenkkarton komplett Mk. 175.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)
- L. N. TOLSTOI, Sämtliche Werke, pro Band brosch. Mk. 25.—
(Bisher erschienen Band I—VIII.) geb. „ 35.—
- I. S. TURGENIEW, Sämtliche Werke in 10 Bd., pro Band brosch. Mk. 25.—
(Bisher erschienen Band I—III.) geb. „ 35.—
- A. P. TSCHECHOW, Sämtliche Werke, in 14 Bd., pro Band brosch. Mk. 15.—
7 Doppelbände, geb., pro Doppelband „ 40.—
- LORD BYRON, Mythen (Übersetzung von Bunin) brosch. Mk. 20.—

K I N D E R B Ü C H E R

- A. N. AFANASIEFF, Russische Kindererzählungen brosch. Mk. 25.—
geb. „ 35.—
- TOLSTOI FÜR KINDER brosch. „ 20.—
geb. „ 30.—
- W. A. SCHUKOWSKI F. KINDER brosch. „ 20.—
geb. „ 30.—
- I. S. TURGENIEW FÜR KINDER brosch. „ 20.—
geb. „ 30.—
- F. M. DOSTOJEWSKI FÜR KINDER brosch. „ 20.—
geb. „ 30.—
- SASCHA TSCHORNY, Die Kinderinsel geb. „ 75.—
- SASCHA TSCHORNY, Der Regenbogen (Kinderantologi-) brosch. „ 35.—
geb. „ 45.—

M O D E R N E L I T E R A T U R

- I. A. BUNIN, Der Schrei u. a. Novell., brosch. Mk. 30.—
geb. „ 40.—
- K. D. BALMONT, Aus der Weltpoesie (neue Gedichte) brosch. Mk. 25.—
geb. „ 35.—
- F. SOLOGUB, Die Schlangenbeschwörerin (Roman) brosch. Mk. 30.—
geb. „ 40.—
- ANAT. FRANCE, Petruscha, Roman, brosch. Mk. 30.—
geb. „ 40.—
- ALEXANDER BLOCK, Gedichte in 3 Bänden pro Band brosch. Mk. 30.—
geb. „ 40.—
- N. ROEHRICH, „Die Blumen der Moria“, Gedichte brosch. Mk. 20.—

W I S S E N S C H A F T L I C H E B Ü C H E R

- ALB. EINSTEIN, Relativitätstheorie, br. Mk. 25.—
- PROF. NOWGORODZEFF, Von gesellschaftlichen Ideal brosch. Mk. 60.—
- PROF. TSCHUPROFF, Landwirtschaftlicher Kleinbetrieb brosch. Mk. 20.—
- PROF. TUGAN-BARANOWSKI, Soziale Grundlagen der Konsum brosch. Mk. 60.—
- ARCHIV DER RUSSISCHEN REVOLUTION, herausgegeben von Dr. J. W. Hessen, Band I, II brosch. Mk. 60.—
Band III „ 70.—
- GRAF S. J. WITTE, Memoiren, brsch. M. 75.—
geb. „ 90.—
- „WISSENSCHAFTLICHER SAMMELBAND“ brosch. Mk. 60.—
- DR. J. W. HESSEN, „Das Streben nach dem gesellschaftlichen Ideal“ brosch. Mk. 10.—
- RECHTSANWALT J. M. RABINOWITSCH, Die Russen in Deutschland (Juristisches Auskunftsbuch) brosch. Mk. 20.—

Bezugsbedingungen:

Einzeln mit 33¹/₈%, ab 10 Exempl. von einem Bande 35% Einbände sowie unsere Luxus-Ausgaben werden glatt mit 30% geliefert.

Nach Ländern mit höherer Valuta

Einzeln mit 45%, ab 10 Exempl. von einem Bande 50% Einbände sowie unsere Luxus-Ausgaben werden glatt mit 35% geliefert.

Valutaaufschlag

Länder mit höherer Valuta 100%, mittlerer Valuta 60%

Ein illustrierter Gesamtkatalog in russischer Sprache befindet sich in Vorbereitung.

SLOWO-VERLAGSGESELLSCHAFT
BERLIN SW 68, / Im Ullsteinhaus

Neu! Prachtvolles Weihnachtsgeschenk

soeben fertig:

In Stadt und Land

Z

13

farbige Gemälde-Reproduktionen

Bildgröße 30×40 cm. Papiergröße 38×48 cm

Prof. Herm. Seeger

E. Horst

L. Goerensen

Kurt v. Roszynski

Paul Lothar Müller

Johannes Rudolff

Prachtmappe mit Goldaufdruck M. 250.— ord.

Nur bar 40% und 7/6

Ein Probeexempl., bis 30. Nov. bestellt, mit 50% frei Porto u. Verpackung

Wir bitten um tätige Verwendung und sofort zu bestellen.

Verlag von Gebrüder Schniker, Berlin SW 68, Ritterstraße 71.

Uebersaus günstiges Vorzugsangebot für Weihnachten!

Z

In unserem Verlage erschien:

Meisterbücher für das deutsche Haus

Ausgabe für Bücherfreunde, enthaltend:

Hans von Wolzogen, Der Nibelunge Not.

Goethe, Melaele Fuchs.

Mörrike, Mozart auf der Reise nach Prag.

Eichendorff, Taugenichts.

Hans von Wolzogen, Beowulf — Gudrun.

Mörrike, Aus der Jugendzeit — Die schöne Lau.

Jeder Band der Meisterbücher enthält zahlreiche Federzeichnungen von Franz Staffen, die alle Herrlichkeiten des deutschen Gemüts in unübersehbarer Fülle vor uns aufleuchten lassen. — Es kam ausschließlich völlig ho'zfreies Papier zur Verwendung, so daß Ausgaben entstanden sind, an denen jeder Bücher- und Kunstfreund seine helle Freude haben wird. Der Ladenpreis beträgt M. 20.— pro Band gut gebunden.

Wir liefern, falls auf beigefügtem Zettel bestellt

|| mit 50% und 11/10 ||

Bestellungen erbittet

Verlagsanstalt für Vaterländische Geschichte und Kunst G. m. b. H., Berlin NW 23,
Schleswiger Ufer 10.



Für den Weihnachtstisch

besonders geeignet!

Doppelheft (November-Dezember) des
Neuen Merkur
 Herausgeber E. Frisch

ist ganz der zeitgenössischen deutschen Dichtung
 gewidmet. Es enthält folgende neue Dichtungen:

Heinrich Mann: Der Jüngling.
 Novelle

Johannes R. Becher: Neue Gedichte

Hans Carossa: Die Krippe

Paul Adler: Simson. Eine dramatische Szene

Hermann Kasack: Lieder

Robert Musil: Grigia. Erzählung.

Arnold Ulig: Säulen des Traums

Regina Ullmann: Der Verkommene

Rudolf G. Binding: Stolz und

Trauer. Ein Zyklus.

Oskar Loerke: Sahrt in die Wüste. Ein
 Stück Prosa

Friedrich Sieburg: Gedichte

Alfred Döblin: Die Nonnen von Remnade.
 Eine Szene

Klabund: Südlicher Herbst

Josef Ponten: Derselbe. Novelle

Bert Brecht: Ballade

Friedrich Leopold: Gedicht

Bernhard Diebold: Kritik zur Literatur

Das Doppelheft ord. M. 15.—

In Kommission mit 33 $\frac{1}{3}$ % M. 10.—

bar mit 40% M. 9.— und 8/7

Vierteljahrsabonnement (3 Hefte) M. 18.— ord., bar M. 11.80

Die Zeitschrift wird nach dem Auslande „ohne Valutaaufschläge“ geliefert.

Ⓜ

Verlag „Der Neue Merkur“ / München

HANS ROBERT ENGELMANN
BERLIN W 15, Knesebeckstrasse 52/53

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Forderungen der Einkommens- und Produktionspolitik

Ein Beitrag
zum Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft
von

Dr. Karl Muhs,

Privatdozent der Staatswissenschaften an der Universität Jena

Preis M. 18.— ord., M. 12.60 bar

INHALT: Einkommen und Familienstand
• Industrielle Abschluss- und Dividendenpolitik •
Produktionslage und Arbeitstag • Grundsätzliches.

*

Ich fürchte, Verfasser und Verleger haben sich mit dieser Schrift mit viel Geschick zwischen zwei Stühle gesetzt: denn die Quintessenz dieser Schrift ist die, dass eine wirtschaftliche Gesundung Deutschlands erst möglich ist, wenn auf der einen — der Unternehmer — Seite das Streben nach exorbitanten Gewinnen aufhört: dieser Teil der Schrift wird den Arbeitnehmern viel Freude machen, da viel scharfe Beobachtung in ihm steckt. Aber der Verfasser sagt im dritten Abschnitt seiner Schrift dafür auch den Arbeitnehmern die unangenehme Wahrheit, dass man immer nur so viel verbrauchen kann, als man produziert, dass daher, wenn infolge des Achtstundentages weniger produziert wird, auch die Lebenshaltung des Arbeiters eine bescheidenerere sein muss. Der Verfasser verurteilt mit Recht die zahlreichen wilden Streiks als ein Verbrechen an unserem Wiederaufbau.

Der Verfasser empfiehlt eine Staffelung des Einkommens nach sozialen Gesichtspunkten und erwartet viel Gutes für die Zukunft, wenn den Unternehmern das Uebermass an Gewinnen fortgesteuert wird, die Arbeiterschaft sich aber zu einer neunten Arbeitsstunde verstünde, deren Ertrag ihr selbst, nicht den Unternehmern zufiele.

Die Schrift enthält viel statistisches Material zur Erhärtung der vorgetragenen Ausbaungen, da der Verfasser aber so unparteiisch war, jeder Partei Unangenehmes zu sagen, so wird man seine Vorschläge wohl unbesehen beiseite schieben; ein Schicksal, das die beachtenswerten Vorschläge nicht verdient! Die Schrift ist zu einer Verbreitung in den weitesten Kreisen geschrieben worden und auch für den Laien verständlich und anregend.

Ich bitte, namentlich die Lehrerschaft und die Beamten auf diese Schrift hinzuweisen.

BERLIN W 15, HANS ROBERT ENGELMANN
18. Nov. 1921

A. Hartleben's Verlag Wien und Leipzig

(Z) Soeben erschien als Band 3 von

A. Hartleben's Nutzbücherei

Die künstlichen Futtermittel und die Ermittlung ihrer Verfälschungen durch den Landwirt

Kurz zusammengefasste Beschreibung der gebräuchlichsten Futtermittel und einfache Methoden zur Feststellung der Verfälschungen und Reinheit durch den Landwirt

Bearbeitet von

Dr. A. Düsterwald

Geheftet M. 6.—, M. 4.50 no., M. 4.— bar, 11/10.

Durch den Erwerb dieses Buches wird der kleine Landwirt, der die chemische Untersuchung bei Menge geringer Quantitäten von Futtermitteln der Unkosten wegen scheuen muß, in die Lage versetzt, sich selbst mit einfachen Methoden ein Urteil über die Qualität der gekauften Waren zu bilden. Angaben über rationelle Verwendung der Futtermittel bilden den Abschluß dieses praktischen Beihelfes für den Landwirt.

Ferner erschien:

Recht auf Wohnung — Schutz der Wohnung!

Das geltende Wohnungsrecht in Österreich
(Mieterschutz, Wohnungsanforderung, Siedlungswesen)

Ratschläge für Wohnungsuchende

Gemeinverständlich dargestellt von

Dr. Adolf Schuster

Geheftet M. 2.—, M. 1.50 no., M. 1.35 bar, 11/10.

Etwa 60 000 Parteien allein in Wien sind ohne Wohnung. Ähnlich liegen die Verhältnisse in ganz Österreich. Zahllose Rechtskämpfe um den Besitz von Wohnungen werden fortgesetzt ausgefochten, wie auch um die Erhöhung der Mierzinse. Die Wohnungsfrage, das Wohnungsrecht u. dgl. stehen im Mittelpunkt des Interesses.

Österreichische Firmen werden deshalb von obiger Arbeit leicht auch große Partien absetzen können.

Wien und Leipzig.

A. Hartleben's Verlag.

Wertvolle Geschenkbände!

Musikalische Seltenheiten

Wiener Liebhaberdrucke

Ⓩ

Geleitet von **Otto Erich Deutsch** unter Mitwirkung namhafter Fachleute

Die Universal-Edition beginnt Ende 1921 mit der Ausgabe der ersten Bände eines neuen Unternehmens, das bei den Musikfreunden und Bibliophilen aller Länder lebhaftes Interesse finden dürfte. In dieser Sammlung musikalischer Kostbarkeiten, die der bekannte Schubertforscher Otto Erich Deutsch in Wien redigiert, sollen wertvolle und seltene oder unbekannte Stücke der klassischen Musikliteratur zum ersten mal in einem schönen und stilgemäßen Gewande erscheinen; Handschriften und frühe Drucke in Faksimile (Photolithographie) oder Neubearbeitungen älterer Meisterwerke in Notenstich, gedruckt auf Bütten, gebunden in farbigen Pappbändern mit Leinenrücken nach guten Mustern alter Musikalien. Die Bände erscheinen in Quer- bzw. Hochfolio-Format und werden dem Inhalt entsprechend in der Stärke verschieden sein. Außer der Pappbandausgabe erscheint eine Vorzugsausgabe in Halbleder auf besonders schönem echten Büttenpapier gedruckt in je 50 numerierten Exemplaren.

Als erste Bände dieser Sammlung (Serie A) werden bis Ende 1921 erscheinen:

Bd. I. **L. van Beethoven, Sonate op. 27 Nr. 2 in Cis-Moll.** (sogenannte „Mondschein-Sonate“)

Herausgegeben von Heinr. Schenker im Faksimile des Orig.-Manuskripts mit Bewilligung des Beethoven-Hauses zu Bonn, samt 3 Skizzenblättern aus Privatbesitz

Heinr. Schenker führt an Hand des bisher unveröffentl. Manuskriptes in die Geheimnisse der Entstehung des Kunstwerkes ein.

Bd. III. **Johannes Brahms, Drei Lieder** „Mainacht“, „Sapphische Ode“, „Nachtwandler“. Nach der Handschrift aus eig. Besitz faksimiliert herausgegeben v. Max Kalbeck. An 3 klass. Mustern zeigt Max Kalbeck, worin sich der kultivierte Lyriker Brahms unter den Schöpfern des deutschen Liedes auszeichnet.

Bd. II. **Joseph Haydn, Zwölf schottische Volkslieder.** Für eine Singstimme mit Pianoforte, Violine und Violoncell.

Deutscher Text v. Hugo Engelbert Schwarz. Musikbearbeitung v. Eusebius Mandyczewski. Die erste fachkundige Auswahl aus der wunder-vollen Sammlung schottischer Lieder bringt einen bisher verschütteten Schatz der Volksmusik zu Tage

Bd. IV. **Franz Schuberts Fünf erste Lieder**

In Faksimile herausgegeben von Otto Erich Deutsch. Die allerersten Kompositionen Schuberts u. zw. „Der Erlafsee“, „Widerschein“, „Die Forelle“, „Erlkönig“ u. „Gretchen am Spinnrad“ werden in diesem Bande in getreuer Wiedergabe des Typendruckes veröffentlicht.

Eine englische Ausgabe der Sammlung erscheint gleichzeitig!

In den folgenden Monaten des Jahres 1922 schließt sich Serie B an u. zw.

- Bd. 5. **Joh. Seb. Bach**, Präludium u. Fuge in H-Moll für Orgel, herausgegeben von . . . Georg Kinsky
- „ 6. **Wolfg. Amad. Mozart**, Rondo in A-Moll für Klavier herausgegeben von . . . Dr. Hans Gál
- „ 7. **Johann Strauß d. J.**, Fünf Walzer herausgegeben von . . . Ferd. Scherber
- „ 8. **Joseph Haydn**, Galante Lieder f. Singstimme mit Klav. herausgegeben von . . . Hugo Botstiber

Weitere Bände folgen

Wir eröffnen die Subskription auf die ersten 4 Nummern. Der Preis stellt sich für Subskribenten bis 15 Dez. 1921 um ca. 20% billiger als der engültige Ladenpreis und beträgt

- a) M. 60.— für den Pappband (Rabatt 25%)
- b) M. 200.— für die Vorzugsausgabe (Rabatt 20%)

Universal-Edition A.-G., Wien-Leipzig

PAUL CASSIRER VERLAG

Von der

**KÜNSTLERHILFE
FÜR DIE HUNGERNDEN
IN RUSSLAND**

wurden

2 Lithographien herausgegeben,
die durch meine graphische
Abteilung zu beziehen sind:

**KÄTHE KOLLWITZ
HELFT!**

Auflage 300 signierte Exemplare
Bildgröße: ca. 40:47 cm

**GEORGE GROSZ
HUNGER**

Auflage 200 signierte Exemplare
Bildgröße: ca. 47:40 cm

Preis jedes Blattes 300 Mark
Händlerabatt 20 Prozent

2

BERLIN W, VIKTORIASTR. 2



AUSLANDLIEFERUNGEN

200%

VALUTAZUSCHLAG



**OTTO REICHL VERLAG
DARMSTADT**

**Neue
Bezugsbedingungen.**

Ab 1. Dezember 1921 liefern wir unsere
sämtlichen Verlagswerke

einzelne mit 35%,
ab 10 Stück, auch gemischt, 40%,
ab 50 Stück, auch gemischt, 45%.

Bei größeren Abschlüssen Sonderbedingungen.
Gleichzeitig erheben wir

auf unsere „Hausbücher“
einen Teuerungszuschlag von 100%,
auf unsere „Volksbücher“ geh.
einen Teuerungszuschlag von 100%.

Volksbücher gebdn. etwa $\text{M} 2.-$ pro Band.

Die Sammlungen „Eichenkranz“ und „Kleinod-
romane“ werden mit einem Zuschlag von etwa
60% geliefert. Genaue Preisverzeichnisse auf
Wunsch kostenlos.

Hamburg, den 25. November 1921.

Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung
Verlags-Abteilung.

Die weiter eingetretene Steigerung der Buchbinderpreise zwingt uns,
 vom 15. November 1921 an
 die Ordinär- und Barpreise unserer

Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften

auf
 M. 12.— ord., M. 8.— bar pro Band
 Partiebezug 13/12 Bände

zu erhöhen. Eine Ausnahme von dieser Preiserhöhung machen die
 Bände: 29, 58, 60 und die „Berufsbilder“.

Neuaufgabe von Bd. 31: **Vöns, Was da krecht und fleugt**
 erscheint in ca. 14 Tagen.

☒ = Bestellzettel liegt dieser Nummer bei. =

Berlin-Wilmersdorf **Hermann Paetel Verlag**
 Augustastr. 36 G. m. b. H.

Pharus-Stadtpläne

Die Ordinärpreise sind vom 1. Januar 1922 ab:

Kleine Ausgaben	M. 6.—
Grosse Ausgaben	M. 12.—
Grösste Ausgaben	M. 15.—

Berliner Pläne nach besonderer Liste. Wir
 bitten unsere Geschäftsfreunde, hiervon Vermerk
 zu nehmen.

Pharus Verlag G. m. b. H., Berlin SW 68.

☒

Soeben erschien:

☒

Jesus

Ein Spiel von Ferdinand Avenarius

Das dramatische Spiel „Jesus“ gehört ebenso wie die beiden anderen
 Spiele „Baal“ und „Faust“ zu der „Dichtung in vier Tragödien und
 einem Nachspiel“ von Ferdinand Avenarius: „Der wachsende Gott“.

Einer der berühmten Träger des Nobelpreises für Literatur schreibt u. a. über den „Jesus“:

„Der Jesus von Avenarius ist ein **großes Kunstwerk**. Nicht bloß durch das, was er bringt, sondern
 auch durch das, was er im Hintergrund läßt. Es geht eine ergreifende Stimmung von ihm aus, er steht
 über allem Streit der verschiedenen Konfessionen und Parteien, die jetzt das Leben zerreißen. Möge dieses
 echte religiöse Kunstwerk, das die Kluft zwischen Göttlichem und Menschlichem überwindet, weithin die
 Seelen gewinnen, erhöhen, veredeln! Ich glaube, daß unsere Zeit reif und bereit ist.“

Preis geheftet M. 10.—, gebunden M. 15.—

Kunstwart-Verlag Georg D. W. Callwey, München



**K. Thienemanns Verlag
 Stuttgart**

☒

**Thienemann-
 Sonder-Ausstellung.**

Denjenigen Firmen, die jetzt eine solche veran-
 stalten wollen, stelle ich mein neues Plakat sowie
 Sonderabzüge meiner wirkungsvollsten Bilder
 unberechnet zur Verfügung. Bestellzettel beiliegend.

Eis

ein Weltenbaustoff

Gemeinfassliche Einführung in Ph. Fauths-
 Hörbigers Glazialkosmogonie (Welteislehre)

von

Dr.-Ing. e. h. H. Voigt

ist vergriffen.

Neuaufgabe im Druck.

Berlin-Wilmersdorf
 Augustastr. 36

Hermann Paetel Verlag
 G. m. b. H.

**DAS GRAPHISCHE KABINETT J. B.
NEUMANN BERLIN W50**

Kurfürstendamm 232 war 1911 das erste Unternehmen, das sich ausschließlich dem Verlag neuer deutscher Graphik gewidmet hat. Über die zehnjährige Tätigkeit erscheint in Kürze ein Verlagsbericht. Wir bitten ihn zu verlangen.

Preiserhöhung!

Mit dem 15. November gelten folgende Preise:

Degen, Johannes Merkel. Roman. 519 S. Geb.	M. 30.—
Degen, Das Schicksal. Tragödie. Geb.	M. 12.—
Degen, Die Erlösung. Wehspiel. Geb.	M. 15.—
Keller, Am Tisch der lahmen Säule. Liebhaberband in Kassette	M. 16.—
Künstlerisch gebunden	M. 12.—
Quankowsky, Rosen im Reif. Ganzleinenbd.	M. 18.—
Pflug, Seine Auferstehung. Roman. Eleg. geb.	M. 14.—
Wessel, Die Opferfeuer lohen. Roman. Eleg. geb.	M. 14.—
Teichmann, Die Polarhändlerin. Roman. 550 Seiten. Vierfarb. Titel, Holzfr. Papier.	M. 18.—

Leipzig, November 1921.

Erdgeist-Verlag E. W. Mamsch & Co.

**Hahnsche Buchhandlung, Hannover
Berichtigung!**

Unser Inserat „Preiserhöhung“ in Nr. 272 S. 13046/47 ändert sich wie folgt:

Wittstein: Fünfstell. Logarithmen. Geb. ord. 12.60, no. **8.80**

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz
Berlin SW 48.**

Ⓩ Soeben wurde ausgegeben:

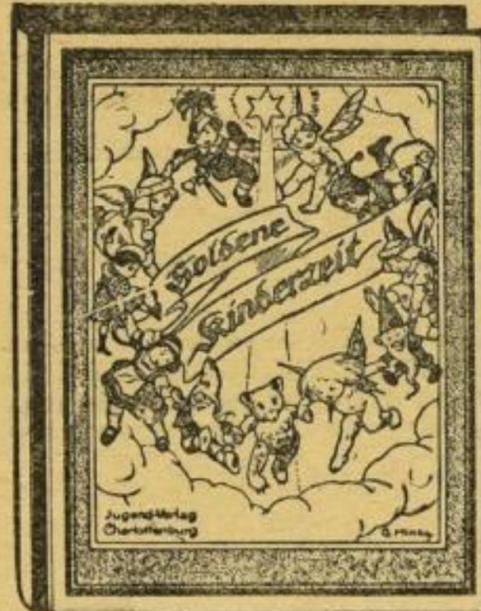
Bericht über die Tätigkeit der Wutschutzabteilung am Hygienischen Institut der Universität Breslau vom 1. April 1918 bis 31. März 1920. — Übersicht über die in Preussen im Jahre 1919 bekannt gewordenen Bissverletzungen durch tolle oder der Tollwut verdächtige Tiere. (Veröffentl. a. d. Geb. d. Medizinalverwaltung XIV, 4.) M. 8.—

Ickert, Dr., Kreisarzt in Mansfeld, Können durch Benutzung gebrauchter Moorwannenbäder Krankheiten übertragen werden. Eine bakteriologische Studie. — Nowack, Dr. Kreisarzt in Cottbus, Beobachtungen bei einer Pockenepidemie im Landkreis Gelsenkirchen 1919/20. (Veröffentl. a. d. Geb. d. Medizinalverwaltung XIV, 5.) M. 6.—

Simon, Dr., Privatdozent in Frankfurt a. M., Spät-rachitis und Hungerosteopathie. (Veröffentl. a. d. Geb. d. Medizinalverwaltung XIV, 6.) M. 18.—

Es gibt nur ein Weihnachtsbuch
das alle Vorzüge in sich vereinigt:

Ⓩ



**„Goldene Kinderzeit“
Weihnachts- und Wintermärchen**

von F. Strelzif.

Bilder von Georg Hinte.

Lesen Sie die Kritiken:

Tägliche Rundschau, Berlin, schreibt:

Der Halb einband ist köstlich in Wort und Bild. Am ersten Advents-Sonntage fällt der erste Schnee, der Weihnachtszauber beginnt. Zwischen Erde und Himmel, zwischen altem Märchenschaß und der ewig neuen Weihnachtsgeschichte geben die poetischen Fäden der zarten, träumerischen Handlung hin und her und führen schließlich den kleinen und auch den großen Lauscher hinauf in das beseligende himmlische Weihnachtsfinale beim Christkindlein. Den Kindern unter acht Jahren werden die Augen leuchten beim Zuhören, und es wäre pedantisch, dem Erzähler die hier und da aufblühende Absicht eines erzieherischen Einflusses als Minus anzukreiden. Georg Hinte, man wird sich den Namen merken müssen, hat 15 ganzseitige bunte Bilder eingefügt, die unbedeutlich zu dem Besten aerechnet sein sollen, das wir auf dem Gebiete haben. Liebevollste Vertiefung in die Einzelheiten und ein warmer edler Ton machen das Blättern in dem Buche zu einem Genuß.

Breslauer Morgenzeitung schreibt:

Den Zauber der goldenen Wunder, der tausend Erwartungen der trauten Lichtgestalten der Weihnachtszeit hat ein Dichter mit seinen eigenen Kindern gefühlt, hat mit den Kindern geplaudert und unter dem Lichterbaum gejubelt und hat Tag um Tag die Märchen der goldenen Kinderzeit gedacht, gelebt und geschrieben. Und wo die Märchen am schönsten sind, da hat ein Künstler 15 ganzseitige, farbenprächtige Bilder eingefügt.

Magdeburger General-Anzeiger:

Ob du groß oder klein bist, das goldene Wunder deiner Kinderzeit war oder ist die Weihnachtszeit. Sie kommt als feiner Zauber ins Haus, füllt alle Räume bis unter das Dach mit kommenden Wundern, sie erblüht aus den Herzen und Augen mit tausend Erwartungen, sie schreitet ums Haus und durch die Gassen mit Engelschritten. Selten hat ein Weihnachtsbuch die Fülle von Weihnachtsgedanken so erschöpfend aufgenommen. Nicht nur die Kleinen, auch die Großen werden ee mit glücklichen Augen lesen. Das Buch verdient die weiteste Verbreitung.

Zur Erleichterung der Einführung machen wir Ihnen die folgende Vorzugs-offerte:

Bezugsbedingungen: M. 28.— ord., M. 16.80 no. u. 11/10. Einmal. Weihnachtsangebot: 2 Probe-Expl. mit 45% glatt.

Bestellen Sie sofort!

Jugend-Verlag, Charlottenburg

**Soeben
erschienen:**

Ⓩ

**Prospekte zu
Diensten.**

Carla Testori-von Graberg
Die Bibel der Liebe

Ein Band von 198 Seiten * 20 M.

*

Ein ganz eigenartiges, glanzvolles Buch der Liebe. In einer durch Bildkraft und Klangschönheit geadelten Sprache stellt es mit visionärem Erfindergeist ein Traumspiel in die Wirklichkeit, das in seiner Tiefgründigkeit vielfach über das Thema hinaus in die Welt des Philosophischen hineinragt, um gleich darauf in reifer Süsse nichts anderes zu scheinen, als eine sehr seltsame Liebesgeschichte.

*

Von den beiden vielversprechenden Werken Carla Testoris: „Der Gottmensch“ und „Die Bibel der Liebe“ liefern wir je 1 Probestück mit **50%**
Alle Bestellungen nur an C. Knobloch, Leipzig.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich



CURT GLASER
DIE GRAPHIK DER NEUZEIT
VORZUGSAUSGABE

Diese Ausgabe enthält endgültig: je eine Originalradierung von Lovis Corinth, Max Pechstein, Edvard Munch, Hans Purrmann, eine Originallithographie von Max Liebermann und einen Holzschnitt von Max Slevogt, Schnitt von O. Bangemann

Die einmalige Auflage ist 150 numerierte Exemplare

Die Ausgabe ist in folgenden Handeinbänden mit Handvergoldung und Kopfgoldschnitt erhältlich:

Ganz-Marouquin Preis einschl. Steuer 2400 Mark
Ganz-Saffian Preis einschl. Steuer 2000 Mark

Bruno Cassirer Verlag / Berlin

Z

Dem verehrl. Buchhandel geben wir von
einem neuen Unternehmen Kenntnis:

Heiteretei

Eine Folge lebensfreudiger
Novellen und Erzählungen

Wir wollen damit weder die Flut der Lieb-
haberausgaben, noch die der literarischen
Beitschriften vermehren, sondern bieten
guten, ja vorzüglichen Unterhaltungstoff in
ganz neuem, eigenartigem Gewande

Die Beste sind gut ausgestattet, dabei
bei einem Preise von 2 Mark von
kaum zu überbietender Wohltheilheit

Die besten Namen sind zu Mitarbeitern
gewonnen. Es enthalten:

Heft 1: Artur Schubart,
Der Rosenquarz

Heft 2: Wilhelm Matthiesen,
Musikalische Märchen

Heft 3: Benno Rüffenauer,
Der Lehte von Wenkheim

Heft 4: Erik Müller, Der Barr

Die folgenden: Paul Ernst, Jul.
R. Haarhaus, Rob. Meinhart usw.

Um unsere Sammlung einzuführen,
liefern wir das soeben erschienene erste
Heft (ab 2 Stück) in jeder Höhe mit

glatt 50% Rabatt

Wollen Sie sich diese Gelegenheit bitte
nicht entgehen lassen, wir bürgen für
erstaunlich leichten Absatz!

Artur Schubart, dieser unvergleichliche Plauderer,
ist der anerkannte Meister d. Jagdgeschichte. Seine
Freunde, u. deren Zahl ist unabsehbar, werden
nun freudig überrascht sein, seine Kunst plötzlich
von einer ganz anderen Seite aus neu bewundern
zu dürfen. Er zeichnet in dieser Novelle die
großstädtische Gesellschaft mit dem ihm ange-
borenen lebenswürdigen Humor und einer Fein-
heit, die ihm nicht zu Unrecht den Namen eines
deutschen Maupassant eingetragen hat.

Wir bitten das Sortiment
um wohlwollende Verwendung

Sickingen-Verlag
München
Reichenbachstraße 33

Z

Kants Leben und Lehre

von

Ernst Cassirer

Viertes bis sechstes Tausend

wurde soeben zu folgenden jetzt
gültigen Preisen ausgeliefert:

In Halbleinen geb. 90 Mark ord.

Als Band XI der Gesamtausgabe
der Werke Immanuel Kants

In Halbleder geb. 140 Mark ord.

Broschiert 60 Mark ord.

Bruno Cassirer Verlag / Berlin

Bekanntmachung.

Durch die neuerdings eingetretene sprung-
hafte Steigerung aller Rohmaterialien, die den
Herstellungspreis unserer Halbmonatschrift

„Der Orchideengarten“

nahezu auf das dreifache der bisherigen Kosten
hinaufstreben, sieht sich der Verlag gezwungen,
das Erscheinen dieser Zeitschrift

bis auf weiteres einzustellen.

Ob und in welchem Zeitpunkte die Zeitschrift
wiedererscheinen wird, können wir infolge der
allgemein wirtschaftlichen Verhältnisse wegen leider
nicht voraussehen.

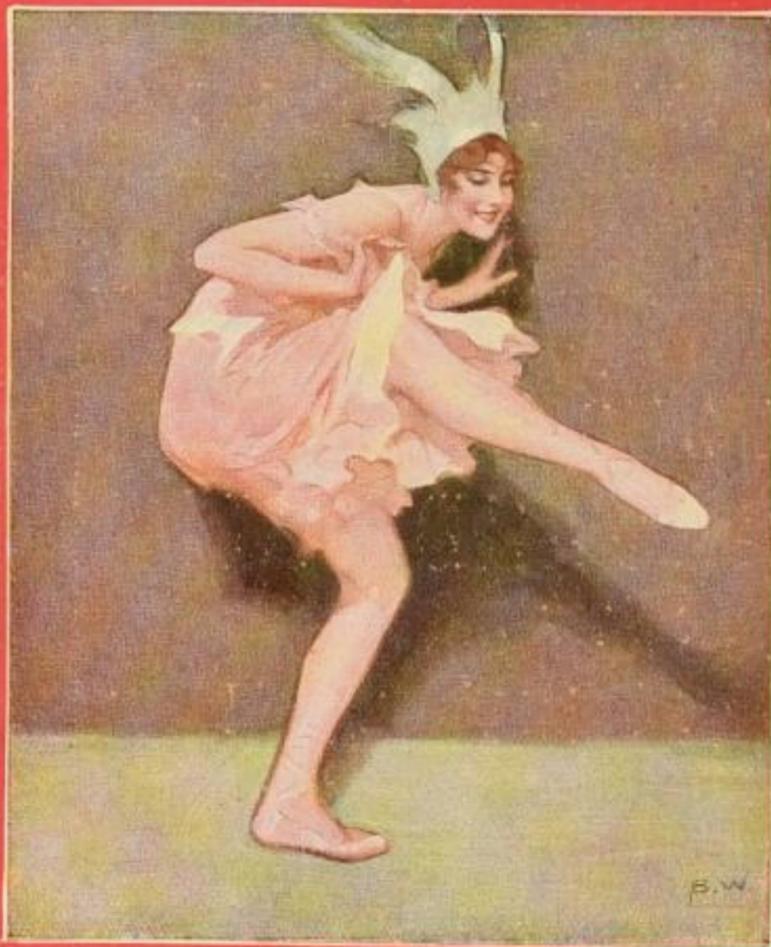
Dreiländerverlag.

Der Haupt-Schlager für das diesjährige Weihnachts-Geschäft des deutschen Buchhandels!

Ⓜ

Demnächst erscheint in prächtiger Ausstattung:

Wennerberg



Das
Wennerberg-
Album

ist ein

Kunstwerk ersten Ranges

und ein

Meisterwerk deutscher Buchkunst

das in jedem deutschen Hause Freude bereiten, als wertvolles Geschenk überall besonders willkommen sein wird. Auf 25 in feinstem farbigen Kunstdruck ausgeführten, auf bestem Chromokarton gedruckten Blättern bietet es eine wundervolle Auswahl der besten Bilder des beliebten Künstlers, der sich durch seine graziösen, lebenswahren Darstellungen die Gunst und Verehrung weitester Kreise des deutschen Volkes erworben hat.

Groß-Quart / Mit einem persönlichen Vorwort des Künstlers
Vornehmer Einband nach Original-Entwurf / Preis 75.- Mark

M. 50.- bar und 11/10

Für vorausbestellte Exemplare ist ein ermäßigter Subskriptionspreis von M. 65.- für das Publikum, M. 45.- bar für den Buchhandel festgesetzt. Wirksame Prospektkarten mit Subskriptionslisten stehen gratis zur Verfügung; ihre Versendung wird sich lohnen

Wir bitten um gefl. Verwendung für dieses hervorragende Prachtwerk, mit dem sich überall leicht ein glänzendes Geschäft machen lassen wird. Firmen, die sich besonders verwenden wollen, werden gebeten, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen zwecks Vereinbarung von Vorzugsbedingungen!

Dr. Eysler & Co in Berlin SW 68



Rosa Valetti



Jofma Seilm



Thea Degen



Trude Hesterberg

In Kürze erscheint:

Das schiefe Podium

② Ein buntes Brett'-Buch

mit Beiträgen von

- | | |
|-----------------|------------------------|
| RALPH BENATZKY | FRITZ GRÜNBAUM |
| RUDOLF PRESBER | WILLI PRAGER |
| KLABUND | HARRY WALDAU |
| WALTER MEHRING | WALTER WENNG |
| WILL STEINBERG | PAUL MORGAN |
| THEOBALD TIGER | ROBERT STEIDL |
| KARL WILCZINSKY | HELLMUTH KRÜGER |
| RODA RODA | DADA (KURT SCHWITTERS) |
| SIEGWARTEHRLICH | HANS ERICH WINKLER |
| RICHARD HUTTER | KURT SCHWABACH |
| ERICH EINEG | |

Gesammelt und herausgegeben von

WALTER WENNG

Mit photographischen Aufnahmen der
bekanntesten Cabaret-Künstler und -Künstlerinnen
Groß-8°. Mit phantastisch-dadaistischem bunten Umschlag

Ladenpreis 15.- Mark

Einzeln = 35% / 10 = 40% Rabatt

Bor Erscheinen bestellt: 45% Vorzugsrabatt!

**Die wirksamsten und populärsten
Brettl-u.Cabaret-Vortrags-Schlager**

Ein modernes Gegenstück zur „Zehnten Muse“

wird sich dieses prächtig ausgestattete Buch mit seinem auffallenden farbigen Umschlag als leichtverkäuflicher Schaufenster-Artikel erweisen. Durch die ganzseitigen Portraits der beliebtesten Vortragskünstler erhält es einen besonderen Reiz. Wir bitten um gest. Verwendung.

Dr. Gysler & Co. in Berlin SW 68



Roda Roda



Senta Boneland



Lucie Berber



Maria Dosta u. Paul Graeb



Walter Wenng



Fritz Berger



Lola Herdmenger



Klabund



Ⓜ

Otto Hans Beier

Die Himmelswiege

9 Künstlersteinzeichnungen in Farbe

In Mappe, mit Titel in farbiger
Steinzeichnung des Künstlers
Größe der Bilder $20\frac{1}{2} \times 15\frac{1}{2}$ cm
Größe der Mappe 40×30 cm



Unter dem Titel eines der neun Blätter gibt hier ein junger Künstler, gleich ausgezeichnet durch Erfindungsgabe wie durch Vornehmheit der künstlerischen Mittel, diese Folge von farbigen Originallithographien, die, wie wir glauben, in ihrer Art etwas völlig Neues darstellen. Duftige Gebilde einer wirklichen Künstlerphantasie, voll von zartester Poesie und feinstem Humor, in köstlichem Farbenreiz auf den Stein gebannt, werden diese Blätter ungeteiltes Entzücken bei Allen hervorrufen, die Sinn und Herz für ein Kunstwerk von der wirklich poetischen Art haben.

Die Blätter erscheinen zunächst nur in einer

**Mappe in 100 numerierten Exemplaren,
jedes Blatt numeriert und vom Künstler unterzeichnet**

Preis 250 Mark ohne die Luxussteuer. Rabatt 40 %

F. Bruckmann A.-G.

München



Ein höchst
reizvolles
sinniges
Fest-
geschenk.



Gerahmt,
Perlen
künst-
lerischen
Wand-
schmucks.



WALTER BLOEM-ROMANE

Z

Sechs Halbleinenbände in Kasette



Der krasse Fuchs * Das jüngste Gericht * Sommerleutnants
Sonnenland * Das lockende Spiel * Das verlorene Vaterland

Sechs wirkungsvolle Halbleinen-Geschenkbände in Kasette 200 Mark

Vielfachen Wünschen aus Sortimenterkreisen entsprechend, haben wir uns entschlossen, sechs gangbare Romane von Walter Bloem in schönen Halbleinenbänden in Kasette herauszubringen, die infolge ihrer gediegenen Ausstattung jedenfalls ein gern gekauftes Weihnachtsgeschenk bilden werden. Wir bitten um Ihre tatkräftige Verwendung, die wir durch einen Vorzugsrabatt von 35 Prozent und 11/10, falls auf beiliegendem Verlangzetteln bis Weihnachten bestellt, unterfützen.

GRETHLEIN & CO. G. M. B. H.



LEIPZIG UND ZÜRICH

Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig.

[Z]

Lassen Sie auf Ihrem Weihnachtslager nicht fehlen:

Stuttgarter Jugendbücher

Eine Sammlung der besten und volkstümlichsten Jugendschriften in neuen, den modernen Anforderungen entsprechenden Ausgaben

Erschienen sind:

- Bd. 1. **Im Kampf ums Neuland in Südwest.** Eine Erzählung aus dem Hereroaufstand. Von D. Metterhausen. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 10 Mark.
- „ 2. **Märchen.** Von W. Hauff. Mit 6 Abbildungen. Gebunden 18 Mark.
- „ 3. **Deutsche Volksbücher.** Von Gustav Schwab. I. Band. Mit 5 Abbildungen. Gebunden 18 Mark.
- „ 4. **Der Mensch denkt und Gott lenkt.** Eine Erzählung von Franz Hoffmann. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 10 Mark.
- „ 5. **Ein armer Knabe.** Eine Erzählung von Franz Hoffmann. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 10 Mark.
- „ 6. **Andreas Hofer und seine Getreuen.** Eine geschichtliche Erzählung von Julius Reuper. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.
- „ 7. **Der Dommeister von Regensburg. — Das Bombardement von Schärding.** Von Herman Schmid. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.
- „ 8. **Der Jägerwirt von München.** Von Herman Schmid. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.
- „ 9. **Sven v. Hedins abenteuerliche Reise durch Tibet.** Auf Grund von Hedins Werk „Abenteuer in Tibet“ der Jugend und dem Volke erzählt von Gustav Gass. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.
- „ 10. **Deutsche Volksbücher.** Von Gustav Schwab. II. Band. Mit 5 Abbildungen. Gebunden 18 Mark.
- „ 11. **James Cook oder Dreimal um die Erde.** Ein Lebensbild von H. Meißner. Neu bearbeitet von Gustav Gass. Mit 37 Abbildungen und 6 Einschaltbildern. Gebunden 18 Mark.
- „ 12. **Die Geißel von Nicaragua.** Eine Erzählung von D. Rudert. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.
- „ 13. **Auf der Wacht im Osten.** Eine Erzählung aus dem Weltkrieg. Von B. Schulz. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.
- „ 14. **Robert von Lauenstein.** Von Rudolf Zweg. Mit 4 Abbildungen. Gebunden 15 Mark.

Das große Zeitschriftengeschäft kehrt wieder!

Schule und Elternhaus

~ Monatschrift für Eltern und Erzieher ~

Herausgeber: Hugo C. Jüngst, Hagen (Westf.)

setzt nach jahrelanger Kriegspause ihr Erscheinen im unterzeichneten Verlag fort.

Diese Mitteilung wird bei allen Freunden einer aufbauenden Kultur freudigen Widerhall finden. Es dürfte wenige Zeitschriften in Deutschland geben, die vom ersten Tage ihres Bestehens an in dem Maße von der lebendigen Anteilnahme des ganzen deutschen Volkes getragen worden sind, wie das bei „Schule und Elternhaus“ geschehen ist. Allenthalben wurde erkannt, daß mit dieser Zeitschrift ein Blatt geschaffen worden sei, das die tiefsten Lebensfragen unseres Volkes berührt und wie kein anderes berufen erscheint, der Aufwärtsentwicklung des Volksganzen zu dienen. — Wenn das schon vor dem Kriege die einstimmige Meinung aller Volksfreunde war, um wieviel mehr gilt es in dieser Zeit, in der sich unser Volk nach einem furchtbaren Zusammenbruch ansieht, auf den Trümmern seiner einstigen Größe ein neues Leben aufzubauen, zu einer Zeit, in der unsere Jugend mehr denn je unsere ganze Hoffnung bedeutet, in der die Zukunftsfrage des deutschen Volkes eine Erziehungsfrage ist.

Soeben erschien die 1. Probenummer mit folgendem Inhalt:

Zur Frage der Elternräte. Vom Herausgeber.
 Brauchen wir eine neue Schule? Von Oberstudiendirektor Dr. Krüper.
 Eifersucht. Aus dem Tagebuch meines verstorbenen Kindes. Von Erna Sano.
 Was ist Kunstgewerbe? Von Prof. Wilh. Thiele.
 Stunden mit Kindern. Von Hugo C. Jüngst.
 Selbsterziehung des Erziehers. Von Prof. Fr. W. Foerster.
 Schulgemeinden in alter Zeit. Von Lic. Dr. Otto Dibelius.
 Worte zur Zeit. Vom Herausgeber.
 Gedichte — Stimmen aus dem Leserkreise — Briefkasten u. a. m.

Jeder Gebildete ist Käufer dieses Heftes!

Einzelpreis 1.75 Mark

Ich liefere diese Probenummer bar mit 50% Rabatt und 11/10

Abonnementspreis vierteljährlich (3 Nummern) 5 Mark ord.

Bar M. 3.50 und 11/10

Bücheranzeigen finden durch „Schule und Elternhaus“ wirksamste Verbreitung im geistig interessierten Leserkreis. Anzeigenpreis für die fünfgespaltene Petitzeile 1 Mark.

Geh. Oberregierungsrat Dr. A. Matthias nannte die Gründung dieser Zeitschrift „eine Kulturtat von weittragender Bedeutung“. — Der deutsche Buchhandel muß ein starker Helfer zu dieser Kulturtat werden. Ich bitte um tätige Unterstützung.

Prospecte zur Verteilung an das Publikum stehen in beliebiger Anzahl kostenfrei zur Verfügung.

Verlagsbuchhandlung Carl Braus · Schwerte (Ruhr)

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

S. HIRZEL  IN LEIPZIG

**Einmaliges
Vorzugsangebot
mit 40%**

Der
Taylorismus

Handbuch der wissenschaftlichen Betriebs- und Arbeitsweisen für die Arbeitenden aller Klassen, Stände und Berufe. 244 Seiten mit vielen Tafeln und Bildern von

Gustav Winter

Geheftet M. 16.50 * * Gebunden M. 27.—

Taylorismus ist die Lehre vom Maximum der Arbeitsleistung bei einem Minimum von Kraftaufwand. Die Ansicht, in diesem System kapitalistische Ausbeutungsmaßnahmen zu sehen, ist Irrtum. Das System gibt jedem Arbeitenden, und gerade auch dem Handarbeiter, die Anweisung zu gesunder und vereinfachter Arbeitsweise, damit Gewinn an Zeit und Kraft.

Käufer sind alle Arbeitenden. Der billige Preis ermöglicht es jedem, dieses Handbuch zu erwerben. Das Sortiment sollte nicht versäumen, es jedem Lehrling des Handwerks, aber auch jedem jungen Angestellten und Beamten zuzuführen. Nur eine kleine Verwendung für dieses Buch, eine kleine Aufklärung Ihrer Kundschaft, und Sie werden es leicht verkaufen. Gerade auch als Weihnachtsgeschenk für die arbeitende Jugend eignet es sich bestens.

Z

Z Vom letzten Neudruck
gelangte soeben zur Ausgabe das
13. Tausend von

Edward Stilgebauer
Purpur
Roman

396 Seiten / Vornehm ausgestattet
Halbleinen M. 30.—



Dieser Königsroman, in dessen Mittelpunkt Ludwig II. von Bayern steht, hat etwas seltsam Zwingendes und Packendes. Wir erleben die einsame Jugend des idealgesinnten Fürstensonnes, seine plötzliche Berufung auf den Thron, seine Menschenscheu, seine Drunksucht, seine Romantikerträume, bis dann, durch Enttäuschungen beschleunigt, die geistige Umnachtung einsetzt, die zur Tragödie am Starnberger See führt. Ein erschütterndes Schicksal, zugleich ein Stück Gegenwartsgeschichte, das immer wieder fesselt und interessiert, zumal auch Richard Wagner eine bedeutsame Rolle spielt.

Vorzugsangebot:

Einzelexemplar glatt 35%
von 10 Exemplaren an glatt 40%

Verlangzetteln anbei!

Carl Reißner / Dresden

Z

Neue Geschenkbücher.

Zwischen zwei Welten

Erzählung von Joseph Lambinet, Mainz. Gebunden M. 20.—

Ein Erstlingsbuch, das nicht nur durch das erschütternde Los zweier Liebenden fesselt, sondern auch durch seinen kulturgeschichtlichen Inhalt zu Vergleichen mit der Gegenwart herausfordert.

Amaranthvon Oskar von Redwitz.
45. Aufl. (133.—135. Tauf.
Geb. M. 20.—

Dieses Epos voll dichterischer Schönheiten ist ein Parallelstück zu „Webers Dreizehnlinden“. Wie dieses hat die romantisch-christliche Dichtung „Amaranth“ die Herzen im Sturmlauf erobert und weiß sich auch auf die Dauer in Gunst und Geltung zu erhalten.

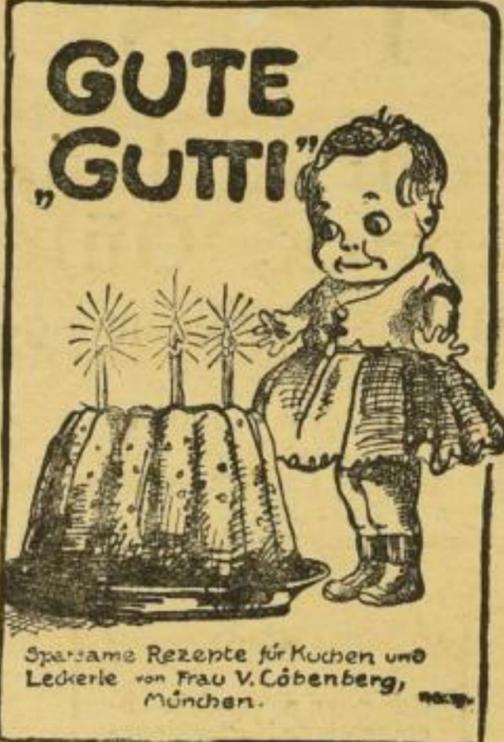
Das Kreuz von VinetaEin Roman der nordischen Sage von A. Meinhold.
5. Auflage. Geb. M. 20.—

Der wunderbar anziehende, lebendige Roman mit den Schicksalen der geheimnisvollen, versunkenen Stadt wird in jedem Leser einen ergreifenden, aber dennoch wohlthuenden Eindruck hervorrufen.

Sonstige
neuereRomane, Novellen und Gedichte. Neue
PreiseAchleitner, Arthur, **Jerusalem.** Ein Zeitbild aus der Heiligen Stadt. Gebunden M. 20.—Bolanden, Konrad von, **Minnetreue.** Eine Geschichte aus der Hohenstaufenzeit. Gebunden M. 20.—— **Otto der Große.** Historische Erzählung aus dem zehnten Jahrhundert. Zweite Auflage. Gebunden M. 20.—— **Die Sozialdemokraten u. ihre Väter.** Erzählung. Zweite Auflage. Gebunden M. 20.—— **Die Sündewider den Heiligen Geist.** Zeitbild. Gebunden M. 20.—Bülow-Wendhausen, Paula Baronin, **Das verkaufte Lachen.** Skizzen u. Novellen. Gebunden M. 15.—— **Ohne Basis:** Roman. Gebunden M. 15.—Forschner, E., Päpstlicher Hausprälat, **Das Gasthaus zur „Alten Krone“.** Eine Dorfgeschichte. Gebunden M. 8.—— **Der Klosterpächter.** Eine Dorfgeschichte. Gebunden M. 8.—— **Fronsonntagskinder.** Eine Dorfgeschichte. Gebunden M. 8.—— **Die Erbschaft.** Eine Dorfgeschichte. Gebunden M. 8.—Gondlach, E., **Maria von Magdala.** Aus der Zeit Christi erzählt. Dritte Auflage. Gebunden M. 24.—— **Judith.** Eine Erzählung aus vorchristlicher Zeit. Zweite Auflage. Gebunden M. 20.—Jacoby, Alinda, **Das Lied von St. Elisabeth.** Epische Dichtung, der lieben Heiligen gewidmet. Gebunden M. 12.—Jörgensen, Johannes, **Autoris. Übersetzung aus d. Dänischen v. Henriette Gräfin Holstein-Ledreborg.**— **Lebenslüge und Lebenswahrheit.** Dritte Auflage. Gebunden M. 6.—— **Das Reisebuch.** Licht und Dunkel in Natur und Geist. Zweite Auflage. Gebunden M. 18.—Kraus, Konrad, **Das Eckhaus an der Albanskirche.** Eine historische Erzählung aus den letzten Tagen von Kurmainz. Mit Original-Illustrationen von Wilhelm Dhaus. Dritte Auflage. Gebunden M. 24.—Lennig, Friedrich, **Etwas zum Lachen.** Gedichte in pfälzer u. hochdeutscher Mundart. Illustriert v. E. Harbarger. Zehnte Aufl. Geb. M. 18.—Olne, Freifrau v., geb. Freiin v. Weichs zur Wenne, **Aus meinem Garten.** Geistliche und weltliche Gedichte. In Leinenband M. 12.—Schuler, G. M., **Thomas Plantagenet, Graf von Lancaster.** Historische Erzählung, frei nach englischen Motiven und älteren Vorlagen. Gebunden M. 18.—Veltheim, H. v., **Eine Irrfahrt im Omnibus.** Eine Erzählung nach dem Englischen. Dritte Auflage. Gebunden M. 15.—— **Das Hotel Niorres.** Eine Erzählung aus dem Französischen. Zweite Auflage. Gebunden, 2 Bände M. 30.—Walden, Arno v., **Christus.** Gedichte. Gebunden M. 12.—Zoepf, Ludwig, **Sehnsucht und Erfüllung.** Erzählungen, Märchen und Gedichte. Geb. M. 15.—Preise einschließlich aller Feuerungs- und Sortiments-Zuschläge
Einzelne Expl. mit 35 % Rabatt, 10 und mehr Expl. mit 40 % Rabatt. Bestellzettel anbei.

Verlag Kirchheim & Co. G.m.b.H. Mainz

WEIHNACHTSBÄCKEREI



**GUTE
"GUTTI"**

Sparsame Rezepte für Kuchen und
Lederle von Frau V. Cöbenberg,
München.

Schaufensterartikel Preis M. 2.50

Chr. Kaiser. Verlag. München

Preiserhöhung!

Infolge der fortschreitenden Teuerung sind wir gezwungen, mit Wirkung vom 1. Dezember d. J. ab den Verkaufspreis des

Eisenbahn-Stationen-Verzeichnis

(früher Koch, Stations-Verzeichnis)
46. Auflage, 1921
gebunden in Ganzleinen

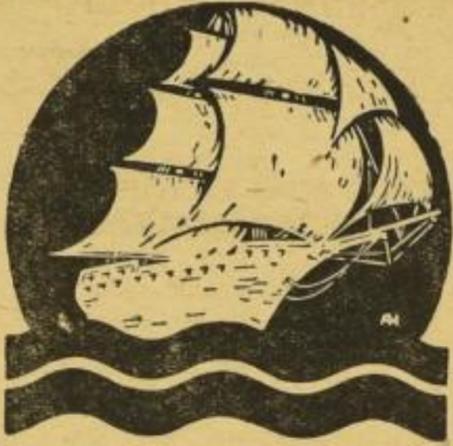
von M. 110.— auf M. 130.—
zu erhöhen.

Die Bezugsbedingungen bleiben die gleichen.

Auslieferung, mit Ausnahme von Berliner Firmen **nur in Leipzig.**

Berlin-Schöneberg, den 21. November 1921.
Bahnstr. 19/20.

(Komm.: B. Hermann.) **Barthol & Co.**



Reisen und Abenteuer

Illustrierte Volks- und Jugendbücher
berühmter Weltreisenden u. Entdecker

**Infolge überaus starker Nachfrage
fehlen zurzeit die drei letzten Bände:**

Bd. 13. Ernest Shackleton, Im sechsten Erdteil.
Bd. 14. Walter v. Rummel, Sonnenländer.
Bd. 15. W. S. Gilder, Der Untergang der Jeannette-Expedition.

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich, dauerhaft geb. 12 M., in Ganzleinen mit buntem Umschlag 20 M.

Neu gebundene Exemplare sind
in etwa 14 Tagen lieferbar, alle
zurückliegenden Bestellungen
werden noch rechtzeitig für den
Weihnachtsverkauf ausgeführt.

♦

Ein neues Urteil über die Sammlung:
**Solche Bücher braucht
der deutsche Knabe.**
(Magazin für Pädagogik.)

Leipzig, 26. November 1921. **F. A. Brockhaus.**

Axel Juncker Verlaag

Berlin W 15



Kurfürstendamm 29

Z

Zur Weltliteratur:

Charles Baudelaire
Kleine Gedichte in Prosa

übertragen von Dieter Bassermann mit einem
Bilde Baudelaire's.

Preise: in Halbleinen M. 36.— ord., M. 21.60 netto,
in Halbleder M. 70.— ord., M. 42.— netto, nume-
rierte Vorzugsausgabe in Ganzleder M. 300.— ord.,
M. 180.— netto, Partie 11/10 gemischt.

Dr. Zettler im Archiv für Buchgewerbe:

Diese teils schwermütswollen, teils grotesken Lyriken,
gehören der Weltliteratur an, romantische Ironie und eine
bis zum Schmerzlichen hinunterreichende illusionäre Be-
obachtung zeichnen sie aus. Die höchst vorzügliche Über-
tragung stammt von Dieter Bassermann. Er hat diesen
strömenden Prosaisten die deutsche Form gefunden, die ihnen
bis in das Innerste des Gedankens und des Gefühls
gerecht wird und noch das schwebendste und verhallendste
sprachlich zu fassen weiss.

Jens Peter Jacobsen

Ein Versuch von Hans Bethge

Geh. M. 18.— ord., M. 10.80 netto, geb. M. 28.— ord.,
M. 16.80 netto, in Seide mit farbiger Lithographie
M. 150.— ord., M. 90.— netto, Partie 11/10 gemischt.

Hamburger Correspondent:

Bethge nennt seine Arbeit im Untertitel einen „Versuch“,
weil er in ihr einmal eine Monographie in etw. ganz an-
deren Stil zu schreiben „versucht“ hat, als herkömmlich ist.
Aber dieser Versuch ist glänzend gelungen und hat Jacobsen
auch als Mensch für uns wieder lebendig gemacht. Die
beigebene Originalzeichnung Ahlers-Hestermann's, ein Bild-
nis Jacobsen, gehört zu den schönsten Schöpfungen des
Hamburger Meisters.

Deutsche Allgemeine Zeitung:

Worin dieses Geheimnis bestand, sucht Bethge uns klar
zu machen, indem er sorgfältig alle einzelnen Elemente nach-
weist, auf denen sich die tiefe Wirkung von Jacobsens
Schöpfungen aufbaut. Er spricht von seinen Menschen,
diesen Enttäuschten und Skeptischen, die in der Sehnsucht
das reinste Glück finden, weil sie wissen, dass jede Er-
füllung schal ist, von seiner Naturbeschreibung, die jedes Blatt
mit gleicher Liebe umfasst, von seiner überragenden Fähig-
keit zwingender Zustandsschilderung, die ein Geschehen
gleichsam aus atmosphärischen Bedingungen entspringen
lässt, von seiner Liebe für die Dinge, für das Kleinste und
Nebensächlichste, und endlich von seinem Stil, von dieser
tursch beschwingten Sprache, die nicht ihresgleichen hat.
Das lebvolle Bild des Menschen, das scharfe Profil des
Künstlers erhebt in diesem Buche, das selbst ein feines
Kunstwerk ist.

Rabatt 40%

Bestellzettel anbei.

Die neuen
Preise
für
**Fahrkarten,
Gepäck, Güter**
nebst allen Bestimmungen.

Aus dem Inhalte:

Wie werden Fahrpreise berechnet?
Tabellen mit den ab 1. 12. 21 gültigen Fahrpreisen.
Tarifvorschriften für Frachten.
Tabellen für Gepäck, Express-, Stück-, Eilgut und Wagen-
ladungen.



Das oben angezeigte un-
entbehrliche Nachschlage-
werk für

jeden Reisenden,
Handel u. Industrie,
Spediteure, Reise-
büros usw.

erscheint

Anfang

Dezember 1921.

Bezugsbedingungen:

ord. M. 4.—

1—9	Expl. m.	40% Rabatt
10—25	" "	45% "
über 25	" "	50% "

nur bar!



Ferner:

Storms

Eisenbahnkarte.

Hervorragend klarer
Stich und Druck mit
Stationenverzeichnis,
enthaltend über 4000
Eisenbahnstationen.

Ord. M. 3.50

1—9	Expl. m.	35% Rabatt,
ab 10	Expl. m.	40% "
" 100	" "	41% "
" 200	" "	43% "
" 500	" "	45% "
" 1000	" "	50% "



Postscheckkonto:

Leipzig 56389



Storms Kursbuch,

Verlagsges. G. m. b. H.

Z Leipzig-R., Gerichtsweg 3 Z

Zum Weihnachtsfeste Nathanael Jüngers Romane:

Z Hof Bokels Ende. M. 24.—; Der Pfarrer von Hohenheim. M. 24.—; Die Größte unter ihnen. M. 24.—; Pastor Ritgerodts Reich. M. 20.—; Heimaterde. M. 20.—; J. C. Rathmann und Sohn. M. 20.—; Joachim Kronbergs verborgene Sendung. M. 20.—; Pfarrhausgeschichten. M. 20.—; Die lieben Vettern. M. 20.—; „Revanche!“ M. 20.—.

Neu! Volk in Gefahr. M. 28.20.

Wir bitten den beliegenden Bestellzettel zu beachten.

Hinstorff'sche Verlagsbuchhandlung, Wismar i. M.

In meinem Kommissionsverlage erschienen nachstehende Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte Schlesiens:

Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens.

Namens des Vereins unter Mitwirkung der Schriftleitung herausgegeben von Konrad Witke. 55. Bd. 1921. IV u. 136 Seiten. Geheftet 8.— M. ord., 6.— M. bar.

Schlesische Geschichtsbücher 1921. Heft 1-3 je 16 S. Geh. je M. —.80 ord., M. —.60 bar.

Die sowie alle früher erschienenen Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte Schlesiens werden mit einem vollrabattierten Verlagssteuerzuschlag v. 200% (Änderung vorbehalten) ausgeliefert.

Lieferung erfolgt nur bar.

Breslau, November 1921.

Ferdinand Hirt.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.



Steuerung zwingt,
ab 1. Dezember
meine Verlagswerke mit

30% Zuschlag

(der vollrabattiert wird)

auf Weihnachtsprospekt-Preise auszuliefern.

Nur für **C. F. Meyer, Werke** gelten die am 22. u. 24. November im Börsenblatt veröffentlichten Preise.

H. Haessel / Verlag
Leipzig, 24. November 1921

Zur Beachtung

Die Entwertung der Mark veranlaßt mich gemäß § 7 der Verkaufsordnungf. Aus-landlieferungen v. 12. 4. 21 f. die schön-wissensch. Literatur meines Verlags die Valutazuschläge

wie folgt festzusetzen:
Für Lieferungen n. d. hochvalut. Ausland (Gruppe I) 200%,
n. d. mittelvalutigen Ausland (Gruppell) 120%

Georg Westermann
Braunschweig / Hamburg

In 3 Wochen 2000 Stück verkauft!

**Meister-
buch der
Leicht-
athletik**

Dr. Martin Brustmann:

Olympischer Sport

3. Aufl. 7.—10. Taus.

Wettgehen, Lauf, Springen, Werfen
Viele Bilder und Zeichnungen

**Glänzende Urteile
in Fachkreisen!**

Z

Preis:

Kart. M. 15.— ord., 9.75 bar
Geb. M. 20.— ord., 14.— bar

Verlag Kraft und Schönheit, Berlin - Steglitz

Vom 20. November ab erhebe ich auf die Preise
meiner Verlagswerke einen

Verleger-Teuerungszuschlag von 100%

Für eine Anzahl Werke habe ich neue Verkaufspreise festgesetzt, worüber ein Verzeichnis in Vorbereitung ist. Die Preise des fremdländischen Kommissionsverlages richten sich nach dem jeweiligen Stande der Valuta des betreff. Landes.

Gleichzeitig erhöhe ich den

Valutazuschlag

für Länder mit hohem Valutastand auf 200%,
für Länder mit mittlerem Valutastand auf 120%.

Otto Harrassowitz in Leipzig

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlag:

Ⓩ Aus russischen Archiven

Hef 1:

Aus den Tagen Heinrichs XXII

sow. Fürsten Ruß ä. L. (1867-1902)
Altentstücke, Aufzeichnungen und Briefe
herausgeg. von Dr. Friedrich Schneider
Privatdozent d. Geschichte a. d. Univ. Jena
Preis M. 30.- ord., M. 24.- bar

Ein Werk von hervorragender politischer Bedeutung für die innere
Geschichte des Deutschen Reiches.

H. Bredt's Nachf. Ernst Seyfert
Greiz i. V. und Leipzig

Preiserhöhung.

Ⓩ Infolge der unerwartet großen Steigerung der
Herstellungskosten bin ich leider genötigt, mit so-
fortiger Wirkung den Verkaufspreis der

Averdief - Bücher

Karl und Marie. 31. Auflage
Roland und Elisabeth. 25. Auflage
Lottchen und ihre Kinder. 19. Auflage
Tante auf Reisen. 9. Auflage
Ferien in Süderhaff. 4. Auflage
Schulmeisters Spitz und seine Bekannten. 4. Auflage

auf M. 16.- zu erhöhen. Lieferungsbedingungen wie
bisher: bar mit 40% Rabatt und 13/12, auch gemischt,
unter Berechnung des Einbandes von Freieemplaren.

Bestellungen bitte ich nur an Herrn L. A. Rittler,
Leipzig, Sternwartenstr. 46 zu richten.

Großbothen, den 18. November 1921.

R. Rittler's Verlag
(Oscar Birch).

Wichtige Voranzeige!



Ⓩ

In meiner Sammlung „Diolet's Kaufmännische Schriften“
erscheint in Kürze:

Die Kartei des Kaufmanns

Unter Mitwirkung von Walther Lambach, M. d. R.

bearbeitet von Wilhelm Diolet

120 Seiten mit 41 Abbildungen und Vordrucken.

Geb. M. 15.- einschl. Sortimenter-Zuschlag; M. 8.10 bar.

Zu den Büchern über Geschäftsorganisation gehört als notwendige
Ergänzung ein Lehr- und Nachschlagewerk über die Kartei,
deren sachgemäße Einrichtung und Verwendung gar nicht so einfach
ist, wie es erscheint. Das neue Buch will lehren, die Kartei
anzuwenden, und zwar so anzuwenden, daß geschäftliche Siege
mit ihr erfochten werden können. Es stammt aus dem lebendigen
Arbeitsleben und führt wieder unmittelbar ins Leben hinein.

„Die Kartei des Kaufmanns“ gehört in jede Geschäftsbibliothek;
jeder vorwärtsstrebende Kaufmann muß das Buch studieren.

Probe-Exemplare, vor Erscheinen bestellt für M. 7.50.—

Stuttgart,
den 15. November.

Wilhelm Diolet.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig

Zum fünfzehnten Male erschien in lückenloser
Aufeinanderfolge im Originalverlage die unge-
kürzte Urausgabe von Ⓩ

Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen u. Abenteuer

zu Wasser und zu Lande

wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde zu
erzählen pflegte.

Aus dem Englischen übersetzt und hier und da erweitert von
G. A. Bürger

Mit 18 Federzeichnungen von Th. Hofmann.

20 Seiten. Gebunden Mark 8.—

Als besondere Vorzüge dieser Ausgabe seien hervorgehoben:

Unverfälschter Bürgerscher Text ohne jede
Kürzung oder „Verbesserung“ — Die klas-
sischen Illustrationen von Theodor Hof-
manns Meisterhand — Die gediegene und
geschmackvolle Ausstattung bei handlichem
Format — Der außergewöhnlich wohlfeile
Preis- und die günstigen Bezugsbedingungen.

Benutzen Sie recht ausgiebig den beiliegenden Verlangzett.

Z

Soeben erschienen:

Mittelniederdeutsches Lesebuch

von Professor Dr. Wolfgang Stammeler

148 Seiten Groß-Oktav / Gebunden 25 Mark

Der Zweck des Werkes ist, die reiche niederdeutsche Literatur des Mittelalters, die bisher verstreut und schwer zugänglich war, zu erschließen. Der Inhalt ist mit Absicht recht buntschekig und weitumspannend gewählt, um in die Fülle und Mannigfaltigkeit des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens im mittelalterlichen Norddeutschland einzuführen.

Ich bitte, das Buch allen Philologen, Historikern, Kulturhistorikern und Heimatkundlern vorzulegen!

Ich liefere bar mit 35% und 11/10

Zwei Exemplare zur Probe bar mit 40%.

PAUL HARTUNG / VERLAG / HAMBURG

Z

Zu Weihnachten empfehle ich:

Das niederdeutsche musikalische Hausbuch

Semperlieder zum Klavier

Melodie und Text von Georg Semper

Klaviersatz von Max Krohn — Titelblatt von Ursula Lorenzen

88 Seiten 4°. Preis 20 Mark

Aus den Urteilen:

Den größten künstlerischen Erfolg erlang und erspielte sich Niels Sörnsen mit den niederdeutschen Liedern, die meist Worte und Weisen von Georg Semper sind. Lübecker Nachrichten.
Je mehr von den köstlichen „Semperliedern“ gesungen wurden, desto mehr wollten die Anwesenden hören. Bremer Nachrichten.

Das Ereignis des Abends war für den Kenner das Auftreten von Georg Semper, der Eigenes gibt im buchstäblichen Sinne. Seine Dichtungen verraten feines Empfinden und unverbildete Naivität. Er hat seine Lieder entzückend vertont, so daß sein Auftreten vor der großen Zuhörermenge einen starken, wohlverdienten Beifall brachte. Hamburger Nachrichten.

Ich liefere bar mit 35% und 11/10

PAUL HARTUNG / VERLAG / HAMBURG

Z

Am 1. Dezember erscheint:

Schleswig-Holsteinischer Kunstkalender 1922

NORDFRIESLAND

Herausgegeben von Dr. Ernst Sauermann

Direktor des Thaulow-Museums, Kiel

14 Bogen 4°, mit fünffarbigem Umschlag und fünffarbigem
Kalendarium nach Entwürfen von Theodor Kiebitz, Kiel, vielen
Textabbildungen und einem Bilderanhang von 24 Tafeln

Preis 60 Mark

INHALT:

I. Literarische Beiträge

1. Lehmann: Land und Leute in Nordfriesland
2. Holthausen: Nordfriesische Sprache und Literatur
3. Wiebald: Die Geschlechter in Nordfriesland
4. Pauls: Die staatsrechtliche Stellung und Verfassung Nordfrieslands im Mittelalter
5. Krey: Die nordfriesischen Halligen und Marschen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
6. Peters: Zur Geschichte des nordfriesischen Bauernhauses
7. Häberlin: Nordfriesische Trachten
8. Möller: Habel, eine dem Untergange geweihte Hallig
9. Möller: Amphibisches Land
10. Bolten: Wirtschaftliche Entwicklung Nordfrieslands
11. Scheel: Nordfrieslands Zerstückelung und das Selbstbestimmungsrecht der Völker

12. Graef: Ingwer Paulsen
13. Sauermann: Raumkunst in Nordfriesland

II. Chronik

1. Müllenhoff: Lotte Hegewisch
2. Hedemann-Heespen: Traugott Tamm als Dichter

III. Nordschleswig

1. Tränkner: Vom Schleswig-holsteiner-Bund
2. Stahl: Der Wohlfahrts- und Schulverein für Nordschleswig
3. Gröndahl: Die Grenzvolkshochschulen
4. Koopmann: Die deutsche Schule im abgetretenen Gebiete
5. Schmidt-Wodder: Deutsche Jugendbewegung in Schleswig-holstein und im abgetretenen Gebiete
6. Petersen-Starup: Eine nordschleswigsche Pastorenfamilie

Ich liefere bar mit 35% und 11/10

PAUL HARTUNG / VERLAG / HAMBURG
Flensburg · Kiel

①

Im November erscheint

Die erste Teilung Schlesiens 1918 – 1920

220 Seiten Oktav

Gebunden 30 Mark

Von Dr. Eduard Thörn

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

- Erster Teil. Nordschleswig verlangt das Recht der Selbstbestimmung. – Die Apenrader Versammlung. – Keine direkten Verhandlungen. – Auch Flensburg wird beansprucht. – Die Politik des Deutschen Ausschusses. – Erste dänische Agitation in Mittelschleswig. – Hans Peter Hansen und Ernst Christiansen. – Dänischer Chauvinismus und radikale Regierung. – Wirtschaftliches und politisches Gaukelspiel. – Deutsche Regierung, Sozialdemokratie und Deutscher Ausschuss. – Die Entschließung in Neumünster.
- Zweiter Teil. Der Artikel „Schleswig“ des Friedensvertrages. – Die Spaltung im Wählerverein. – Dänische Herausforderungen. – Deutsche Selbstbesinnung. – Verstreutes Geschehen.
- Dritter Teil: Deutsche Bekundung. – Der dänische Bandwurm. – Der neue Geist. – Im deutschen Lager. – Wirtschaft. – Der Mund der Welt. – Das deutsche Hauptquartier. – „Unser Land“ (eine Grabrede). – „Unser Schleswig“ (eine Festrede). – Macht. – Ausweisung. – Der zehnte Februar.
- Vierter Teil. Die Tiedje-Linie. – Der schleswig-holsteinische Gedanke. – Die Katastrophe. – Wort und Wert. – Die Straße. – Der internationale Gerichtshof. – Die Truppen. – Minister Hansen. – Frauen. – Das Flaggenverbot. – Die Gäste. – Der Aufmarsch. – Der vierzehnte März.
- Fünfter Teil. Nachspiel. – Abmarsch und Einzug. – Schluß.

Das Buch wird als ein Dokument deutscher Vergewaltigung einerseits und deutschen Freiheitskampfes andererseits bleibend Wert behalten.

Ich liefere bar mit 35% und 11/10.

Zwei Exemplare zur Probe bar mit 40%.

PAUL HARTUNG / VERLAG / HAMBURG

Flensburg · Kiel



L. Friederichsen & Co.,
Hamburg 1, Berastr. 23.

Ⓜ Anfang Dezember erscheint:

Die Zauberkraft des Auges und das Berufen

Ein Kapitel aus der Geschichte
des Aberglaubens

von

Dr. S. Seligmann

Augenarzt in Hamburg.

Gr. 8°, XXXVIII u. 566 S. mit 69 Abb. im Text
und auf Tafeln.

Geheftet M. 120.—, in Leinen gebunden M. 150.—

Es herrscht allgemein die Anschauung, daß von manchen Augen ein Zauber ausgeht, der auf andere Augen einwirkt und eine solche Macht hat, daß der davon Betroffene sich ihm nicht entziehen kann und deshalb unterliegen und krank werden muß. Dadurch kommt es, daß das Hauptgebiet des Augenzaubers der Krankheitszauber, der sogenannte „böse Blick“ oder „das böse Auge“ ist. Man versteht darunter den Glauben, daß gewisse Menschen, Tiere oder Geister die Kraft besitzen, durch bloßes Ansehen anderer Personen, ganz besonders Kindern, Haustieren, Pflanzen und sogar leblosen Gegenständen Schaden zufügen können. Im innigen Zusammenhang mit diesem Glauben steht das „Beschreien“ und „Berufen“, ein Zusammenhang, von dem die wenigsten Menschen etwas ahnen. Aber alle diese Probleme hat der Verfasser in jahrzehntelanger Arbeit ungeheures Material zusammengetragen, dessen Bearbeitung jetzt zum Abschluß gekommen ist und dessen Veröffentlichung dank der Unterstützung der Hamburgischen wissenschaftlichen Stiftung und amerikanischer Universitätskreise ermöglicht wurde.

Käufer für dieses grundlegende kulturgeschichtliche Werk sind nicht nur Fachgelehrte wie Mediziner, Juristen, Theologen, Ethnologen, Archäologen, Zoologen, Botaniker, Mineralogen, Philosophen, Philologen, Forschungsreisende, Missionare, sondern auch alle gebildeten Kreise.

DEMNÄCHST ERSCHEINT UNVERÄNDERT

Ⓜ

GOETHE

VON

F. GUNDOLF

ZEHNTE AUFLAGE: 24.—30. TAUSEND

50¹/₄ Bogen groß Oktav. Gebunden in Halbleinen M. 75.—, in Halbleder M. 140.—

VIELFACHEN Wünschen entsprechend, habe ich auch von der neuen Auflage wieder einige hundert Exemplare

IN HALBLEDER

mit Goldaufdruck binden lassen, die zu Weihnachten wieder sehr begehrt sein werden.

Ich liefere zu den Bedingungen der Arbeitsgemeinschaft literar.-kultureller Verlage.

„— Seltsam, in dieser Zeit des Weltkrieges, in der man sich auf allen Gebieten auf ein Provisorium einzurichten sucht und froh ist, wenn man den alten Faden zur Not fortspinnen kann, ist der Goethe-Literatur das gewichtigste Werk geschenkt worden, das sie überhaupt aufzuweisen hat: Friedrich Gundolfs „Goethe“. Kein anderes Buch der gesamten Literatur über Goethe kann sich mit diesem vergleichen. Keines erklimmt einen gleich hohen Standpunkt, von dem aus es seinen Gegenstand betrachtet. Es ist, sagen wir's offen, das erste Buch über Goethe, das Goethes würdig ist. . . . Vor allen andern Goethe-Biographien ist ihm dies eigen: es hat Stil und wirkt in seinem schönen Aufbau als das Werk eines künstlerisch gebändigten Willens. Und es ist von einem geschrieben, der in das Wesen der Dichtkunst ungleich tiefere Einblicke getan hat als irgend einer unter seinen Vorgängern und dem es gelingt, den dichterischen Prozeß oft durch wahrhaft fruchtbare Analysen zu erhellen. Für die Aesthetik des dichterischen Schaffens ist Gundolfs Goethebiographie ertragreicher als eine ganze Bibliothek von Fachästhetiken.“
(BERNER BUND)

GEORG BONDI IN BERLIN

In einigen Tagen erscheint:

Georg Schade

Sie... und die andere

Geschichtchen von Liebe und Leichtsinne

mit vielfarbigem, höchst reizvollem Titelbilde von Conny
brochiert 7 Mark



Wie sehr bedarf unsere traurige Zeit des Humors,
der uns hinwegbringt über trübe Stunden! Georg
Schade, ein rühmlichst bekannter Humorist, bringt
hier sein Bestes aus jenem Gebiete, das alle angeht,
und das die besten Möglichkeiten für komische und
witzige Situationen birgt



Wir liefern einzelne Stücke zu 35%, Partie 7/6, von 10 Exemplaren
aufwärts mit 40%, Partie 11/10

Grossisten wollen Sonderofferten einfordern!



Grottilgo-Verlag, Berlin W, Ansbacherstraße 52

Fernruf: Steinplatz 10013

In diesen Tagen erscheint:

[Z] **DIE** [Z]
WASSERKRAFTWIRTSCHAFT
IN BAYERN

HERAUSGEGEBEN VOM STAATSMINISTERIUM DES INNERN
 OBERSTE BAUBEHÖRDE ABTEILUNG FÜR WASSERKRAFT-
 AUSNÜTZUNG UND ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Quart, mit einer Übersichtskarte, Plänen und vielen Abbildungen als Anhang und im Text.

Mk. 25.— ord., 16.70 netto und 11/10
 Für das Ausland nach besonderer Umrechnung.

Die wirtschaftliche Lage Deutschlands nach dem Kriege hat die Erschliessung neuer Energiequellen gebieterisch gefordert und das lebhafteste Interesse weitester Kreise für das hochbedeutende Gebiet des Wasserkraftausbaues geweckt, auf dem Bayern, begünstigt durch die Natur, die Führung hat. Die als Ergebnis jahrelanger Arbeit erzielten und auf neuen Wegen errungenen Erfolge begegnen im ganzen Reiche und im Ausland lebhaftem Interesse und gaben Veranlassung zu dieser Veröffentlichung. Eine grosse Anzahl interessanter Abbildungen, deren geradezu vorbildliche Darstellungsweise vielen Lesern völlig neu sein dürfte, ergänzt den Text in glücklicher Weise.

K ä u f e r s i n d :

Techniker

Industrielle

Kraftwerke

Alle, die im öffentlichen Leben stehen

Volkswirtschaftler

Weite Kreise des grossen Publikums

Bauämter

Gemeinden

Wasserkraftbesitzer

Von anhaltender Absatzfähigkeit ist die kleine Schrift:

DAS WALCHENSEE-WERK

HERAUSGEGEBEN VON DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE

Mk. 4.50 ord., Mk. 3.15 netto * 7 Expl. für Mk. 20.50
 Für das Ausland besondere Umrechnung

In 4 Monaten 3 Auflagen! * Verkauft sich spielend aus dem Schaufenster!

JOHS. ALBERT MAHR / MÜNCHEN

DER KENNER

das in voriger Woche in erhöhter Auflage er-
schienene Sonderheft von Reclams' Universum
ist bereits vergriffen

Ich bitte, etwa verfügbare Exemplare umgehend in
guter Verpackung direkt per Post an mich zurückzusenden

Philipp Reclam jun. Leipzig

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheinen:

**Laboratoriumsbücher für die chemische und
verwandte Industrien, Band XIV:**

Die Untersuchung der Fette und Öle.

Zweite Auflage des Laboratoriumsbuches für die
Industrie der Fette und Öle.

Von Prof. Dr. J. Marcusson,

Mitglied d. Staatl. Materialprüfungsamtes Berlin-Dahlem.

Mit 20 Abbildungen und 22 Tabellen.

Preis M 31.80, gebunden M 37.20

**Jahrbuch des Halleschen Verbandes
für die Erforschung der mitteldeutschen
Bodenschätze und ihre Verwertung.**

Herausgegeben von Prof. Dr. E. Erdmann.

Dritter Band, Lieferung 1.

Ⓩ Mit 20 Abbildungen u. 2 Tafeln Preis M 78.—

Inhalt: Prof. Dr. R. Lang, Der mittelalterliche Kupfer-
schiefer als Sediment und Lagerstätte. — Prof. Dr. F.
von Wolff, Der Kupferschiefer der rotliegenden Eruptiv-
gesteine Mitteldeutschlands. — Dr. J. Weigelt, Die
mitteldeutschen Phosphatlager und die Frage ihrer
zweckmässigen Ausnutzung. — Prof. Dr. Th. Rohner,
Zur Phosphatfrage.

**Jahrbuch der Brennkrafttechnischen
Gesellschaft e. V.**

Dritter Band. 1920. Preis M 39.—

Inhalt: Satzung, Vorstand, Hauptausschuss, Fachaus-
schüsse, Mitgliederverzeichnis. — Dritte Hauptversamm-
lung. — Obering. Th. Kayser, Brennstoffversorgung und
Weltpolitik. — Prof. Dr. G. Stauber, Der Stand des
Brennstoffturbinenbaues.

Wilhelm Knapp

Halle (Saale)

Ⓩ Soeben erscheint in meinem Verlage:

Armägân

Orientalische Gedichte

von

H. Kazemzadeh

Ladenpreis des hübsch ausgestatteten Werkes
ist M. 5.—, wovon ich 40% Nachlass
gewähre.

Ich darf wohl den Sortimentsbuchhandel
bitten, sich für das Werk zu verwenden.

Auslieferung bei Gustav Brauns, Leipzig.

Berlin W 30.

Orientalische Verlagsbuchhandlg.
und Antiquariat „Iranschâhr“.

In unserem Verlage erscheint Anfang Dezember:

Aus stillen Städten der Mark Brandenburg

142 Abbildungen nach Naturaufnahmen

mit einleitendem Text von

Lothar Brieger



Seitdem Theodor Fontane auf seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg die Schönheiten oder besser noch den Charakter seiner Heimat für sich und die Mitwelt entdeckte, ist ein wenig die Scham geschwunden, welche sich früher des Brandenburgers zu bemächtigen pflegte, wenn von seinem Heimatlande die Rede war. Dem Blicke weit offen, ohne Überraschungen, ohne Reckheit, aber voll seltener Reine der Linien, liegen mitten in den weiten Flächen die brandenburgischen Städte da. Ihre Schönheit ist die guten Hausgerätes. In Gärten gebettet, dehnen sich die kleinen Häuser Glied an Glied fast monoton an die Flußmündung hinaus. Aber blickt man länger auf sie, sieht man sie häufiger, so beginnen ihre Linien in einer eigentümlichen und klaren Musik zu schwingen. Die Mark Brandenburg ist ein Volkslied, es mangelt ihr vielleicht die Feinheit der Komposition, aber sie hat zweifelsohne die ganze Schönheit der bescheidenen Melodie.

Voll Eigenart ist die Kunst in Brandenburg, Stendal, Tangermünde, Salzwedel, Königsberg i/N., Frankfurt a/d. Oder, Havelberg und all den Städten und Städtchen, die, ohne viel anzureizen und äußerlich zu locken, in stiller Behaglichkeit abseits vom Verkehr liegen.

Pappband in Quartformat / Preis 48 Mark

Wir liefern bar mit 40% u. 11/10

Verlag für Kunstwissenschaft G. m. b. H. Berlin W. 50

Hesse & Becker Verlag

 Leipzig

Ⓛ In Kürze erscheint: Ⓛ

Das Opernbuch

*Eine Geschichte der Oper und
 ein musikalisch-dramatischer
 Führer durch d. Repertoireoperen*

von

Dr. Julius Kapp

In Halbleinen Mark 35.—

In Ganzleinen Mark 42.—

Das Buch ist nicht einer der bisher üblichen und mehrfach vertretenen Opernführer, die, nach den Komponisten geordnet, die wichtigeren Opern mit Inhaltsangaben aufführen, — es bietet etwas ganz Neues, indem es gleichzeitig eine Geschichte der Oper gibt. Das Werk zerfällt in zwei Teile: I. Die Oper in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis zu Richard Wagner. II. Die Oper nach Wagner. Der ganze Stoff wird also nach zeitlicher Folge und so durch Einführung und überleitende Worte zugleich eine anschauliche Geschichte der Oper geboten. Selbstverständlich werden — was ja der eigentliche Zweck des Buches ist — alle wichtigen noch heute lebenden Opern ausführlich behandelt, indem der Inhalt der einzelnen Akte lebendig wiedergegeben wird, und zwar mit Betonung des rein Musikalischen. Ein Inhaltsverzeichnis der einzelnen Opern nach ihren Titeln ermöglicht ein sofortiges Auffinden jeder gesuchten Oper.

Der wohlbegründete Ruf des Verfassers bürgt dafür, daß das Buch in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit steht und ganz besonders geeignet ist, das Verständnis zu fördern und den Kunstgenuß zu erhöhen.

**Jetzt in der Spielzeit mit Leichtigkeit
 in Partien verkäuflich!**

2 Probestücke mit 40%!

ZUR AUSGABE GELANGT:

ANTON TSCHECHOW DREI SCHWESTERN

Schauspiel in vier Aufzügen
 Deutsch von August Scholz

Brofchiert M. 12.— ord., M. 7.80 netto
 In Pappband M. 18.— ord., M. 11.70 netto

Auf gutem holzfreien Papier

ANTON TSCHECHOW ONKEL WANJA

Schauspiel in vier Aufzügen
 Deutsch von August Scholz

Brofchiert M. 12.— ord., M. 7.80 netto
 In Pappband M. 18.— ord., M. 11.70 netto

Auf gutem holzfreien Papier

Ⓛ

*Die beiden Werke werden vom Moskauer Künstler-
 Theater am Königgrätzer Theater in Berlin gespielt.*

Ferner empfehlen wir die
 russischen Originalausgaben
 dieser Werke:

ANTON TSCHECHOW DREI SCHWESTERN

Preis M. 6.— ord., M. 3.90 netto

ONKEL WANJA

Preis M. 6.— ord., M. 3.90 netto

Ⓛ

Bestellzettel anbei.

I. LADYSCHNIKOW
 VERLAG / G. M. B. H.
 BERLIN W. 50, Rankestraße 33.



Der erste erschöpfende Kommentar!

Am 30. November gelangt zur Ausgabe:

Das Einkommensteuergesetz

vom 29. März 1920

in der Fassung der Novellen vom 24. März und 11. Juli 1921

nebst den

Ausführungsbestimmungen

erläutert von

Dr. Fritz Glaser

Rechtsanwalt in Dresden

Erster Halbband: §§ 1—14, Anhang: Plan des Gesetzes und die Ausführungsbestimmungen (mit Formularen) und ausführlichem Sachregister. Vorläufiger Preis M. 90.—

(Nach Vollständigwerden M. 100.—)

Dr. Glaser gilt als einer der ersten Fachschriftsteller auf dem Gebiete des Steuerrechts. Schon sein 1916 erschienener Kommentar zum Besitzsteuergesetz (Roßberg) hat vollste Anerkennung gefunden. Seine Kommentierung des Kapitalertragsteuergesetzes (1921, H. Sack) wird als die maßgebende bezeichnet. Alle irgendwie sich ergebenden Zweifelsfragen sind erschöpfend geklärt. In nahezu allen bisher entschiedenen Fällen hat sich der Reichsfinanzhof dem Standpunkte Glasers angeschlossen. Der nach eineinhalbjähriger Arbeit zur Veröffentlichung gelangende Kommentar zum Einkommensteuergesetz ist eine ebenbürtige Leistung. Mit der ihm eigenen tiefen Gründlichkeit hat der Verfasser in erschöpfender Weise zu jeder Frage Stellung genommen und bietet dem Finanzbeamten wie dem Steuerzahler einen zuverlässigen, nicht versagenden Führer bei der Anwendung des Gesetzes.

Bei der einschneidenden Bedeutung dieses wichtigsten aller Steuergesetze sind hier dem rührigen Sortimenten weiteste Möglichkeiten zur erfolgreichen Werbetätigkeit gegeben. Der Schlußband des Werkes, der in der Hauptsache bereits im Manuskript vorliegt, wird in einigen Monaten folgen.

Firmen, die sich besonders zu verwenden beabsichtigen,
wollen mir ihre Vorschläge freundl. postwendend mitteilen.

HERMANN SACK / VERLAG / BERLIN W 35, Potsdamer Str. 112



Wichtige Steuer-Erläuterungsbücher!

Soeben wird vollständig:

Das Reichsnotopfergesetz

mit allen Novellen und den Ausführungsbestimmungen

Kommentar von

RICHARD BECHER und Dr. CURT LIEBES

Rechtsanwälte in Berlin

Preis broschiert M. 88.—, gebunden M. 98.—

Der vollständigste Kommentar zu diesem Gesetze. Alle bisher erfolgten Änderungen des Gesetzes fanden noch eingehende Erläuterung. Für die erst jetzt sich aus der Veranlagung ergebenden Streitfälle ist der erschöpfende Kommentar der bekannten Verfasser ein bedeutungsvolles, unentbehrliches Hilfsmittel.

Mitte Dezember wird vollständig:

Die Erbschafts- und Schenkungssteuer

dargestellt von

Dr. JAMES BREIT

Rechtsanwalt in Dresden

Erster Teil: Die Erbschaftssteuer. (Bereits erschienen.) Preis M. 49.—

Zweiter Teil: Die Schenkungssteuer. Gelangt Mitte Dezember 1921 zur Ausgabe. Mit dem Sachregister für das ganze Werk etwa M. 50.—

Vollständig gebunden in einem Band Preis etwa M. 110.—

Schon der Name Breit bürgt für eine Leistung von besonderer Güte. Vor zwei Jahren begonnen, ist diese Arbeit nunmehr zum Abschluß gelangt. Von allen mit der Materie besonders vertrauten Fachleuten wird die Darstellung Breits als die bedeutungsvollste Veröffentlichung über das schwierigste aller Steuergesetze bezeichnet. Jedem, der in das Gesetz eindringen will, ist das Buch ein unentbehrlicher Führer.

Erneut sei verwiesen auf:

Die Umsatz- und Luxussteuer

Kommentar, unter Berücksichtigung der Ausführungsbestimmungen, von

Dr. CARL BECHER

Rechtsanwalt in Berlin

2. Auflage. 1921. Preis broschiert M. 88.—, gebunden M. 98.—

Infolge seiner vielen, klar geschriebenen Beispiele wird das Werk in zahlreichen vorzüglichen Besprechungen vielfach als der Kommentar »der Praxis« bezeichnet. Die jetzt geplante Erhöhung der Sätze und Abänderungen einiger Bestimmungen werden rechtzeitig Anfang Januar in einem kurzen Nachtrag behandelt, der das Werk auf dem laufenden halten wird

Anfang 1921 ist erschienen:

Das Kapitalertragsteuergesetz

Kommentar von

Dr. FRITZ GLASER

Rechtsanwalt in Dresden

Preis broschiert M. 32.—, gebunden M. 38.—

Ein erschöpfendes, tiefgründiges Buch, das als der maßgebende Kommentar bezeichnet wird. In allen uns bekannt gewordenen Entscheidungen hat sich der Reichsfinanzhof der Auslegung des Verfassers angeschlossen.

HERMANN SACK / VERLAG / BERLIN W 35, Potsdamer Str. 112

Z



Vor kurzem erschien:

Preußisches Stempelsteuergesetz

in der Neufassung vom 14. 1. 1921

herausgegeben

von

Regierungsrat **Dr. Georg Deiter**

Mitglied des Landesfinanzamtes Hannover.

Preis in Halbleinen gebunden M. 26.—

Die einzige, zur Zeit am Markt befindliche Ausgabe in neuester Fassung. Unentbehrlich für Notare, Rechtsanwälte, Stempelverteiler, Gesellschaften u. s. w. Infolge der großen Nachfrage kann ich nur noch vereinzelt bedingt liefern.

Vor kurzem erschien:

Handbuch

zur Berechnung der Anwalts-,
Notariats- und Gerichtskosten
mit Beispielen und Tabellen

Auf Grund der Gesetzesänderungen
nach dem Stande vom 1. August 1921
herausgegeben von

Johannes Domke

Bürovorsteher in Berlin.

Preis brosch. M. 20.—, gebd. M. 24.—

Unentbehrlich für jedes Anwaltsbüro.

VORANZEIGE!

Nach Verabschiedung der neuen Gesetzesvorlagen erscheint

Das neue Reichssteuerrecht

kurzgefaßte Gesamtdarstellung der neuen Reichssteuern.

Unter Mitwirkung von:

Reichsfinanzrat Evers, München / Rechtsanwalt Dr. Glaser, Dresden / Regierungsrat Hedding, Cöln,
Regierungsrat Dr. Hermann, Berlin / Rechtsanwalt Dr. Herzfeld, Dresden / Rechtsanwalt
Dr. Homburger, Karlsruhe / Senatspräsident Dr. Kloß, München / Rechtsanwalt Dr. Roth, Heidelberg
Regierungsrat Wester, Coblenz / Rechtsanwalt Professor Dr. Wimpfheimer, Berlin.

Herausgegeben von

Dr. Paul Marcuse

Rechtsanwalt in Berlin.

Zweite, erheblich erweiterte, neubearbeitete Auflage.

Preis etwa brosch. M. 60.—, gebunden M. 70.—

Die sehr umfangreiche, erste Auflage war schnell vergriffen. Infolge der geplanten Gesetzesänderungen mußte die Herausgabe einer neuen Bearbeitung immer wieder verschoben werden. Im Januar 1922 dürfte der Zeitpunkt für den Abschluß und die Ausgabe des Werkes gekommen sein. Von der ersten Auflage setzten viele Sortimenten mehrere hundert Exemplare ab. Die Absatzfähigkeit eines solchen Werkes liegt auf der Hand. Bei größeren Abschlüssen komme ich werbenden Sortimentern wie bisher gern entgegen.

Soeben wurde vollständig:

Die Justizverwaltungsgeschäfte in Preußen

insonderheit bei den Amtsgerichten.

Systematisch dargestellt

von

E. Friedrichs

Oberlandesgerichtsrat in Naumburg (Saale).

Preis brosch. M. 120.— gebunden M. 150.—

Anfang Dezember erscheint:

Die Reichsentschädigungsgesetze

(Ersatz für Kriegsschäden)

von **Hermann Weck**

Rechtsanwalt am Kammergericht und Notar.

Heft 1. Einleitung / Überblick über das System der Entschädigungsgesetzgebung und Erläuterung der Grundbegriffe
Übersichten / Entschädigungsordnung vom 30. 7. 21 mit
Erläuterungen / Verordnung über das Reichswirtschaftsgericht.

Preis etwa M. 15.—

3 weitere Hefte folgen in Kürze.

HERMANN SACK / VERLAG / BERLIN W 35, Potsdamer Str. 112



Ⓩ

Soeben beginnen zu erscheinen:

SACK'S
KLEINE STEUERBÜCHEREI
 Systematische Einzeldarstellungen aus dem Steuerrecht
 Herausgegeben von Regierungsrat Dr. Herrmann, Berlin

Band 1

Die Reichsabgabenordnung

Kurzgefaßte systematische Darstellung
 des allgemeinen Steuerrechts
 und des Steuerprozesses
 unter Verwertung der Ergebnisse der
 Rechtsprechung des Reichsfinanzhofs
 von

Dr. R. Kloß

Senatspräsident am Reichsfinanzhof
 Dritte, erweiterte Auflage 1921

Preis M. 15.—

Bei 25 Exemplaren nur je M. 13.50 ord.

Band 2

**Das Beitreibungsverfahren
 nach der Reichsabgabenordnung**

Kurzgefaßte systematische Darstellung
 der einschlägigen Bestimmungen nebst
 zahlreichen Beispielen und Mustern
 von

Dr. Friedrich Herrmann

Regierungsrat

Preis M. 15.—

Bei 25 Exemplaren nur je M. 13.50 ord.

In Kürze erscheint:

**Steuerstrafrecht
 und Steuerstrafverfahren**

von

Regierungsrat **Gnad, St. Goar**

Preis etwa M. 15.—

Weitere Bände aus der Feder namhafter Fachschriftsteller
 folgen. Als Verfasser seien genannt: *Senatspräsident
 Strutz, Reichsfinanzrat Dr. Hochstetter, Reichsfinanzrat
 Zimmermann, Regierungsrat Hedding, Rechtsanwalt
 Dr. Paul Marcuse und viele andere*

ARCHIV

**FÜR DIE PRAXIS
 DES STEUERRECHTS**

Herausgeber: Rechtsanwalt Dr. Paul Marcuse, Berlin.

Band 1

Heft 1

**Die Haftung der Ehegatten
 für öffentliche Abgaben**

von

Justizrat **Dr. Karl Friedrichs**

Rechtsanwalt in Düsseldorf.

Preis M. 15.—

Als weitere Hefte werden folgen:

**Beginn und Ende der Steuerpflicht nach
 dem Reichseinkommensteuergesetz**

von **Dr. Franz Hirschwald**, Rechtsanwalt in Berlin

**Die Rechtsmittel nach der Reichsab-
 gabenordnung**

von Regierungsrat **Gnad, St. Goar**

**Die Besteuerung des Einkommens auf
 Grundlage der Bilanz (nach dem Ein-
 kommen- und Körperschaftssteuer-
 gesetz)**

von **Dr. Paul Marcuse**, Rechtsanwalt in Berlin.

**Die Steuerpflicht der Auslandsdeutschen,
 der Ausländer und der ausländischen
 Gesellschaften**

von **Dr. Kaufmann** und **Dr. Taeschner**, Rechts-
 anwälten in Leipzig

Der Steuerarrest

von **Dr. Friedrich Herrmann**, Regierungsrat i. Berlin

Die Überteurungsrücklagen

von **Dr. August Fürnrohr**, Rechtsanwalt in München

Jährlich erscheint ein Band von 6-8 Heften im Umfang von
 je 2-6 Bogen. Preis pro Bogen etwa M. 3.—,
 bei bandweisem Bezug 10% Nachlaß!

HERMANN SACK / VERLAG / BERLIN W 35, Potsdamer Str. 112



Haben Sie in Ihren Fortsetzungslisten nachgesehen?*)

Wichtige Fortsetzungen!

Anfang Dezember erscheinen:

HANDELSRECHTLICHE RECHTSPRECHUNG

unter Mitwirkung von

Lesser und **Dencke**

Rechtsanwalt a. Kammergericht Landgerichtsrat in Dortmund
bearbeitet und zusammengestellt

von

Justizrat Emil Kaufmann

Rechtsanwalt und Notar in Magdeburg

Band 16

Rechtsprechung u. Literatur 1915/18

Preis gebunden etwa M. 70.—

Bd. 17 (die Jahre 1919 u. 1920) erscheint Anfang 1922

Bd. 18 (das Jahr 1921) erscheint Mitte 1922

JAHRBUCH DES STRAFRECHTS UND STRAFPROZESSES

herausgegeben von

Hofrat Dr. Hs. Th. Soergel

Geh. Regierungsrat Krause

Landgerichtsdirektor Rosenmüller

Band 15

Rechtsprechung und Literatur 1920

Preis kartoniert etwa M. 30.—

Das Warneyer'sche Jahrbuch der Entscheidungen, Ausgabe B Strafrecht ist in obiges Werk aufgegangen. Seinen Beziehern ist daher obiges Werk zur Fortsetzung zu liefern.

*) Trotz zweimaliger direkter Aufforderung an das Sortiment, die gewiß klar und eindringlich gehalten war, trotz meines Vorzugsangebotes (inzwischen erloschen) haben nur einige wenige Sortimentler meine Anfrage-Karten an alte Bezieher verlangt und so die Kontinuation neu festgestellt.

Alle früheren Abnehmer der „Handelsrechtlichen Rechtsprechung“, die nach längerer, durch den Krieg bedingter Pause wieder neu erscheint, bestellen ohne weiteres die Sammlung weiter. Täglich zahlreich eingehende Anfragen beweisen das große Interesse der Fachkreise an dem Weitererscheinen des Werkes. Obgleich hier Gelegenheit zu einem jährlich ohne besondere Mühe wiederkehrenden Geschäft gegeben ist, machen nur einige wenige, werbende Sortimentler das große Geschäft und erwerben sich auf Kosten nachlässiger Kollegen Kontinuationen von 100 und mehr Exemplaren.

Das „Jahrbuch des Strafrechts“ hat ebenfalls einen alten, treuen Stamm von Abnehmern, die ohne weiteres auch den neuen Band beziehen werden, wenn Sie die Benachrichtigung von seinem Erscheinen erhalten.

Zur Gewinnung neuer Abnehmer biete ich freibleibend an:

Handelsrechtliche Rechtsprechung

Band 3—15 (1903—1914) gebunden statt M. 208.— ord.
für nur M. 150.— ord.

Jahrbuch des Strafrechts und Strafprozesses

Band 1—14 gebunden statt M. 158.— ord.
für nur M. 130.— ord.

Beide Werke erschienen früher bei der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und sind am 1. I. 1921 mit allen Vorräten an mich übergegangen.

HERMANN SACK / VERLAG / BERLIN W 35, Potsdamer Str. 112

Soeben erscheint:

SALOMON GESSNER IDYLLLEN

Mit 10 Originallithographien von
Hugo Steiner-Prag

Umfang: 10 Bogen, gr. Oktav. Gedruckt bei Spamer im Korpusgrad der Didot-Antiqua

Einmalige in der Maschine numerierte Ausgabe

Ausgabe A: 60 Exemplare auf bestem handgeschöpftem Zanders-Bütten gedruckt. Die Lithographien mit der Hand abgezogen und jede vom Künstler eigenhändig bestätigt. Diese Ausgabe wurde von der Handabteilung der Buchbinderei Fikentscher, Leipzig, in einen kostbaren, ganz mit der Hand gearbeiteten, reich mit Gold verzierten Ganzlederband gebunden, der gleichfalls von Hugo Steiner entworfen wurde. Das Exemplar dieser Ausgabe kostet M. 1300.—, bar M. 910.—

Ausgabe B: 900 Exemplare auf bestem, starkem, imitiertem Japanpapier gedruckt. Die Lithographien durch Offsetdruck wiedergegeben. Gebunden in einen mit Gold verzierten, von Hugo Steiner entworfenen schweren Halblederband mit Lederecken. Das Exemplar dieser Ausgabe kostet M. 130.—, bar M. 86.50

Ⓜ

ERICH REISS VERLAG · BERLIN W 62

In Kürze wird in meinem Verlage erscheinen:

Genese und Therapie der echten Geschwülste

von

Dr. med. **A. Lübbert**, Oberstabsarzt a. D.,
und

Dr. med. **Hans Lübbert**,
Assist.-Arzt. am Ambulatorium d. Allg. Krankenhauses
Eppendorf (Leitender Arzt Dr. Kotzenberg).

Teil I.

Geheftet M. 6.50 ord., M. 4.35 netto.

In dieser Arbeit ist die im Jahre 1909 von Dr. A. Lübbert über die Entstehung der echten Geschwülste aufgestellte Theorie unter Berücksichtigung der inzwischen gemachten Erfahrungen weiter ausgebaut. Es ist darin klargestellt, wie auf Grund dieser Theorie die Therapie der Geschwülste in Angriff genommen wurde; sie ist der Vorläufer der demnächst ebenfalls erscheinenden, von Dr. Kotzenberg herausgegebenen Mitteilungen über die am Kranken erzielten therapeutischen Erfolge.

Hamburg 11,
Neuburg 14 II.

Conrad Behre,
Fachbuchh. für Medizin.

Dantes Commedia Deutsch

von Hans Geisow

3. Auflage

durch Vorausbestellungen
vergriffen!

4. Auflage

erscheint am 25. November.

Sichern Sie sich sogleich Vorräte,
auch diese große Auflage dürfte rasch
wieder zu Ende gehen!

Walter Häddecke, Verlag, Stuttgart



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig

In unserem Verlage erscheint soeben:

An der Wende der Zeiten

Gespräche Jesu im Jüngerkreise

von **J. Graf**

275 Seiten / 8° / M. 10 —; gebunden etwa M. 18 —

Hierzu kein Verlags-Teuerungszuschlag

Das Werk stellt einen neuen und eigenartigen Versuch dar, den Fragen, die uns die Lebens-Jesu-Forschung stellt, beizukommen. Alle die Fragen nämlich: Hat Jesus gelebt? Und wenn er gelebt hat, kann diese passiv gerichtete, vorwiegend aufs Dulden, Warten gestimmte Persönlichkeit den Anfang einer so folgenreichen Bewegung gebildet haben? Welches ist die Brücke von Jesus zu Paulus? Sind die im Neuen Testament enthaltenen Andeutungen sozialer Tendenzen und Einrichtungen dem Christentum ursprünglich eigen gewesen, oder waren sie nur tastende Versuche einzelner Kreise oder gar nur Beiwerk des Erzählers? — Für alle diese Fragen, die bisher nur eine unbefriedigende Beantwortung erfahren haben, wird hier von einem Schweizer Theologen ein neuer Weg der Lösung gesucht.

Seiner hübschen Ausstattung wegen eignet sich das Buch ganz besonders zu Geschenken; wir bitten daher, es während des Weihnachtsgeschäftes ständig mit vorzulegen.

Ausführlicher Prospekt mit Leseproben steht zur Verfügung
Verlangzetteln in der Beilage

Das beste Weihnachtsgeschenk!

Pommernkalender 1922

Herausgegeben vom Verkehrsverband für Pommern E. B.

mit textlichen, illustrativen und kompositorischen Beiträgen von

Georg Engel
 Professor Dr. Martin Wehrmann
 Karla König
 Stadtbaurat Emil Rüter
 Heinrich Bandlow
 Regierungsbaumeister Thierbach
 Philipp Bretscher
 Pastor Walter Schröder
 Paul Richter
 Vally von Kürleben
 Georg Kuhlmeier
 Ernst Theodor Müller-Naugard
 Raimund Schrey
 Karl Amadeus Schulz
 Otto Voß
 Walter Nawothnig-Stettin
 Walter Böker
 u. a.

Berichte aus pommerschem Geistesleben / Messen- und Märkteverzeichnis

Die Kritik der deutschen Presse ist die beste Reklame

Außerdem erscheinen Anzeigen in den führenden Zeitungen

Ich bitte um tätige Verwendung

Ladenpreis M. 5.—

zuzüglich 20 v. H. Feuerungs-
zuschlag

bar M. 3.75 und 13/12 Exemplare

bedingt M. 4.— nur in drittel Höhe der gleichzeitig bar bezogenen
 Stückzahl zur Abrechnung bis zum 15. Januar 1922 / Verlangzetteln anbei!

Verlag M. Bauchwitz / Stettin, Gutenberg-Haus

Zur Ausgabe gelangt:

Monatshefte für Kunstwissenschaft

Herausgegeben von

Prof. Dr. G. Biermann

Der zweite Band des XV. Jahrgangs enthält wieder eine große Fülle außerordentlich wertvollen Materials. Der Preis für den starken Band beträgt M. 100.—

Aus dem Inhalt heben wir hervor:

Heinrich Glück-Bien, Das kunstgeographische Bild Europas am Ende des Mittelalters und die Grundlagen der Renaissance. Mit 8 Abbild. auf 2 Tafeln in Lichtdruck und einer Karte.

Stephan Poglayen-Neuwall, Ein heidnisches Elfenbeinrelief des Triestiner Museo Civico di Storia ed Arte im Spiegel der spätantiken Kunst Ägyptens. Mit 7 Abb. auf 4 Tafeln.

Heinrich Höhn, Graphische Blätter des 15. Jahrhunderts aus der Stadtbibliothek zu Windsheim in Franken. Mit 7 Abbildungen auf 3 Tafeln in Lichtdruck.

Erwin Panofsky, Die Entwicklung der Proportionslehre als Abbild der Stilentwicklung. Mit 10 Abbildungen auf 2 Lichtdrucktafeln u. 10 Abbildungen im Text.

Ernst Weil, Eine frühe Porträtzeichnung Dürers. Mit 2 Abbildungen auf einer Lichtdrucktafel.

Adolf Feulner, Johann Michael Fischer, Ein bürgerlicher Baumeister der Rokokozeit (1691—1766)

Hermann Rasse, Johann Mathias Rager, Der Stadtmaler von Augsburg (geb. 1575, gest. 1634), als Zeichner. Mit 14 Abbild. auf 4 Tafeln in Lichtdruck.

Eckart v. Sydow, Karl Friedrich Schinkel als Landschaftsmaler. Mit 8 Abbild. auf 3 Tafeln in Lichtdruck.

Wilh. Junius, Die erzgebirgische Künstlerfamilie Krodol. (Ein Beitrag zur Geschichte der Cranachschule.) Mit 10 Abb. auf 5 Tafeln in Lichtdr.

Dazu kommen noch kleinere Artikel und zahlreiche Rezensionen.

Wir liefern den Beziehern des ersten Bandes ohne weiteres zur Fortsetzung und bitten, darüber hinaus zur Gewinnung neuer Abonnenten Band I/II zusammen vorzulegen.

Klinkhardt & Biermann
Verlag / Leipzig, Liebigstr. 2

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Soeben gelangt zur Ausgabe:

Das schöne Hamburger Hausbuch:

Mein Hamburg

Heimatkundliche Spaziergänge
und Plaudereien

von Ferdinand Bertram

Band 2:

Die Flete Hamburgs

Mit zahlr. Bildern u. Zeichng. v. D. Bäh u. a.

Gebunden M. 45.— In Halbleinen M. 50.—

Der vorliegende zweite Teil des schnell bekannt gewordenen Werkes führt auf Spaziergängen durch die innere Stadt, an Fleten entlang, über Brücken, durch alle Straßen, immer im leichten Plauderton von dem vor Augen Liegenden ausgehend und auf die geschichtliche Entwicklung zurückweisend, auf die Dänen-, Franzosen- und Festungszeit Hamburgs. Wanderungen durch die Neustadt und eine Seefahrt beschließen das Buch, von dem in erhöhtem Maße gelten mag, was ein Kritiker über den ersten Teil urteilt: „Die tüchtige Redensart, daß ein Spaziergang durch die Straßen der Großstadt langweilig sei, wird hier durch die Praxis glänzend widerlegt.“ Zahlreiche vorzüglich gelungene Federzeichnungen des hamburgischen Illustrators Bäh schmücken das Buch, das für jeden Hamburger von größtem Interesse ist.

②

Früher erschien:

Ferdinand Bertram: Mein Hamburg

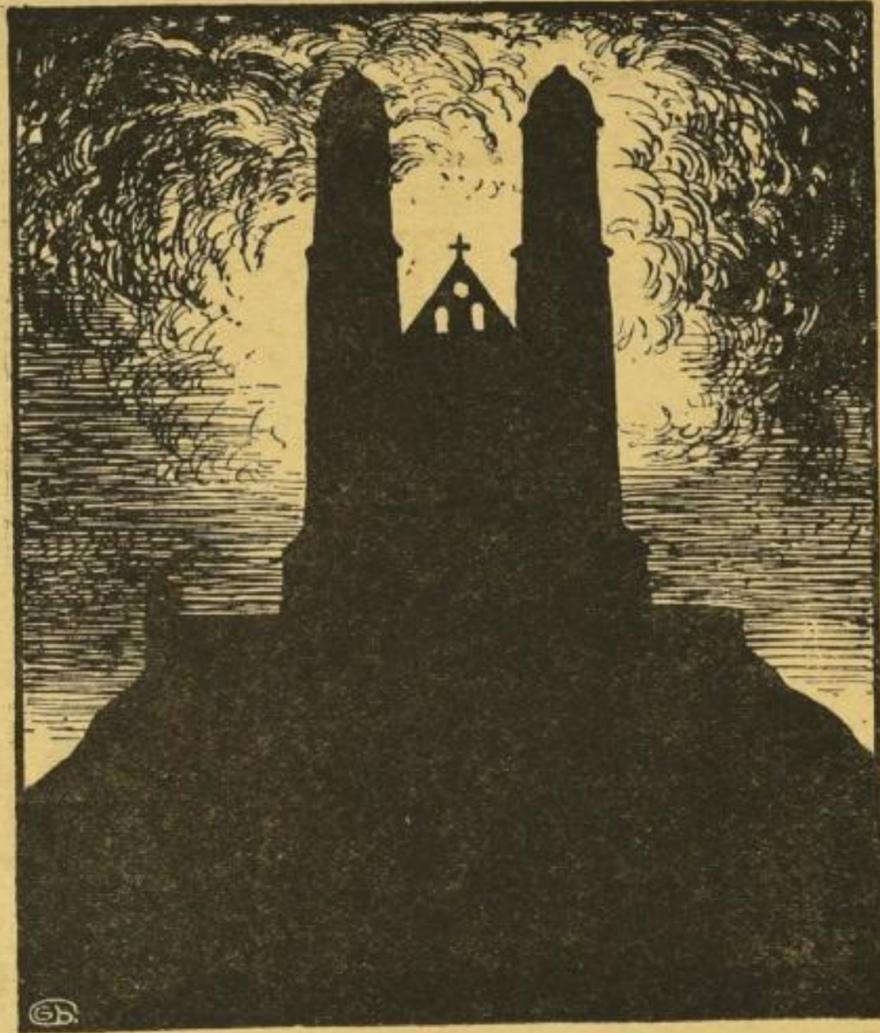
Band 1: Die Alster

Gebunden M. 35.— In Halbleinen M. 40.—

Mit zahlr. Bildern u. Zeichng. von D. Bäh u. a.

Auslieferung für Norddeutschland:
Hamburg, Spitalerstraße 12.

e



Ⓛ Otto Lind Ⓛ

Die flammende Kirche

Novellen und Erzählungen

Der rasch bekannt gewordene junge schwäbische Dichter hat seine starke Fähigkeit, sich in das Wesen und Werden einer Stadt einzufühlen, mit seinem kulturhistorischen Stadtbild „Alt-Ludwigsburg“ erwiesen. Gespannt durfte man seinem ersten epischen Werk entgegensehen. Nun liegt es vor. Der Verfasser bietet acht den verschiedensten Stoffgebieten angehörende, im Geschehen der Jetztzeit wurzelnde erzählende Dichtungen. Wir erleben eigenwillige, stark gestaltete Charaktere, eindrucksvolle Schicksale im Rahmen groß gesehener Landschaftsbilder.

Den Wert des Buches erhöht sein sittlicher Gehalt; der alle Dichtungen erfüllende tapfere Idealismus wird das Buch besonders denen wert machen, die im Lärm unserer verworrenen Tage noch treu und unbeirrt an die Heimat und ihre Menschen glauben.

Der literarisch anspruchsvolle Leser kann an dem Buche nicht vorübergehen, in Haus und Familie wird es seinen bleibenden Platz finden, und zum Geschenkwerk bestimmt es seine vornehme Ausstattung.

Das Werk umfaßt 14½ Bogen Großoctav und kostet geh. 26 M., geb. in Halbleinen mit künstlerischem Ueberzugpapier 40 M. (Gewicht etwa 500 bzw. 600 Gramm)

Alexander Fischer, Verlag, Tübingen

Das Buch liegt versandfertig vor. — Weiteres im Bestellzettel.

Ein neuer Schlager!



Dieser Tage erscheint:

Die Vernichtung der Westmächte durch den erwachten Orient

Ein militärisch-politisches Zukunftsbild von gewaltiger Größe

von

E. Fechner

Kartonierte Mark 7.50

Ein Buch, das man mit atemloser Spannung liest. Wir erleben, im Innersten gepackt, die schon immer gefürchtete gelbe Invasion in ihrer ganzen weltüberflammenden Gewalt. Aus jahrtausendlangem Schlaf erwacht, braust die gelbe Flut hemmungslos heran, unüberwindlich, unaufhaltsam. Wie einst Ghels Hunnen grausam und unmenschlich die Länder verwüsteten, so wälzen sich nun die mordgierigen, beutelüsternden Asiaten durch Ost-, Süd- und Westeuropa, alles Leben tödend. Wir fühlen die sinnlose Angst der weißen Völker, die dem fürchterlichen Blutbad und der teuflisch grausamen Kriegsführung der entfesselten Asiaten vorangeht. Wir erleben den Jammer der Länder, aus denen Zehntausende Frauen und Kinder hinweggeschleppt werden in tierische Sklaverei. — Deutschlands Niederlage im Weltkrieg gereicht ihm jetzt zum Segen. Infolge seiner Ohnmacht neutral, wird es von den Asiaten verschont. Die Zeit der Zertrümmerung der Westmächte wird Groß-Deutschlands Geburtsstunde sein. Ein freies Vaterland entsteht nach letztem Kampf! Das ist die herrliche Hoffnung, die dieses Buch einhämmert.

Zugkräftiges, mehrfarbiges Titelbild!
Wirkungsvolle Reklameschleifen!

*

Einzelne mit 35% / 10 Stück mit 40% / 50 Stück mit 42½% / 100 Stück mit 45%

Firmen, die sich für dieses Buch besonders verwenden wollen, stelle ich gern größere Posten mit Rücksendungsrecht und Barabrechnung zur Verfügung.

Ⓜ

Carl August Tancreé Verlag / Naumburg a. d. S.



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



z

Ende November beginnt in neuer Ausgabe zu erscheinen:

Knut Hamsun

Gesammelte Werke

in zwölf Bänden

Besorgt und herausgegeben von J. Sandmeier
Umschlag- und Einbandzeichnung von Erich Schilling

Auf feinstem holzfreiem Papier gedruckt

Ladenpreis für Band 1 auf der gegenüberliegenden Seite, Ladenpreis für Band
2 bis 12 freibleibend

Inhalt der Ausgabe:

- Band 1: Romane (Hunger. Mysterien)
- Band 2: Romane (Redakteur Lynge. Neue Erde)
- Band 3: Romane (Pan. Victoria. Schwärmer)
- Band 4: Romane (Benoni. Rosa)
- Band 5: Romane: (Unter Herbststernen. Gedämpftes Saitenspiel. Die letzte Freude)
- Band 6: Romane: (Im Märchenland. Unter dem Halbmond. Kinder ihrer Zeit)
- Band 7: Romane (Die Stadt Segelfoß)
- Band 8: Romane (Segen der Erde)
- Band 9: Romane (Die Weiber am Brunnen)
- Band 10: Novellen
- Band 11: Moderne Dramen
- Band 12: Kostümdramen

Die früher in Kriegsausstattung mit Band 1 begonnene Gesamtausgabe wird nicht fortgesetzt. Beziehen des ersten Bandes jener Ausgabe wird dieser gegen den ersten Band der neuen Ausgabe unter Berechnung des Preisunterschiedes umgetauscht.

Wir liefern nur bar mit 30% glatt, Freiemplare 11/10



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Ende November erscheint:

Knut Hamsun

Gesammelte Werke

in zwölf Bänden

Besorgt und herausgegeben von J. Sandmeier

Erster Band:

Hunger (Roman), Mysterien (Roman)

Umfang 32 Bogen auf feinstem holzfreiem Papier
Ladenpreis geheftet 65 Mark, in vornehmem Ganzleinenband 100 Mark

Seine während des Weltkrieges begonnene Ausgabe der Gesammelten Werke Knut Hamsuns hat der Verlag Albert Langen seinerzeit nicht weitergeführt, weil die durch die damaligen Verhältnisse bedingte kriegsmäßige Ausstattung ihm selbst nicht genügte. Auch die bisherigen Übersetzungen schienen ihm einer endgültigen deutschen Ausgabe des großen Dichters noch nicht in vollem Maß würdig zu sein. Nach langer und sorgfältiger Vorbereitung beginnt nun der Verlag mit der Herausgabe einer Gesamtausgabe, die innerlich wie äußerlich die höchsten Ansprüche befriedigen muß. Sie ist auf holzfreiem Papier von bester Qualität gedruckt und solid und sehr schön in Ganzleinen gebunden. Die neue Übersetzung von J. Sandmeier hält sich treuer als die bisherige an das Hamsunsche Wort, schmiegt sich allen Feinheiten seiner Sprache an und gibt dabei ein Deutsch von edler Schönheit. Erst in dieser vollendeten Übertragung ist Hamsun uns Deutschen restlos zu eigen geworden. Was uns damit geschenkt wird, braucht man heute niemand mehr zu sagen. Dieser größte, tiefste und persönlichste unter den lebenden Dichtern aller Völker gehört der Welt. Sein Ruhm mußte ihm nicht erst durch den Nobelpreis bestätigt werden, den er im vorigen Jahre empfing. Gebührt hätte er ihm schon viel früher. Der vorliegende erste Band bringt die beiden frühen Romane „Hunger“ und „Mysterien“, Bekenntniswerke von hinreißender Wucht, noch von den Düsternissen Dostojewskis umfungen und dennoch in jeder Zeile ganz der junge, um Leben wie um Kunst gleich leidenschaftlich ringende Knut Hamsun.

Prospekte für das Publikum

über die Hamsun-Gesamtausgabe liefern wir an Firmen, die sich tätig verwenden wollen, in beschränkter Anzahl umsonst und postfrei.

Band 2—12 erscheinen in schneller Folge, wenigstens zwei Bände im Jahr, sodaß die Ausgabe spätestens im Herbst 1926 vollständig vorliegen wird. Legen Sie sich Kontinuationslisten an!

Wir liefern nur bar mit 30% glatt, Freiemplare 11/10

Dr. P. Langenscheidt Verlag
Berlin W. 15, Schlüterstraße 41

10 000

Exemplare in sieben Wochen abgesetzt!

In neuer Auflage erscheint Ende November:

Paul Langenscheidt Kanailles

Ⓜ Roman Ⓜ

Elftes bis fünfzehntes Tausend

„Der Verlag Dr. P. Langenscheidt hat in letzter Zeit mehrere Romane herausgebracht, die weitgehende Beachtung verdienen. Diese Reihe hat Paul Langenscheidt um ein neues wertvolles Werk vermehrt. Rücksichtslos wird in ihm Gericht gehalten. Die Leser werden diesem Buche vieles danken. Es wird eine tiefgehende Wirkung auf sie ausüben, sie aufklären, ihre Sittlichkeit festigen; denn soweit das Geschlechtliche eine Rolle spielt, sind strenge Grenzen beobachtet. Autoren wie Paul Langenscheidt, die so in ernster Auffassung ihrer Pflicht die Gewissen wachrütteln, sind ein Erfordernis unserer Zeit.“

Originalbeipröfung der Altenburger Zeitung v. 6. Nov. 1921.

Geheftet M. 23. —, in Halbleinen M. 34. —

Mit dem Erscheinen dieser Anzeige tritt infolge gesteigerter Herstellungskosten der obige erhöhte Preis für das gebundene Exemplar in Kraft.
Nettopreise siehe Bestellzettel.

Dr. P. Langenscheidt Verlag
Berlin W. 15, Schlüterstraße 41

C. G. Schillings

Mit Blitzlicht und Büchse im Zauber des Eleléscho

ist vergriffen!

Ⓜ



Die Nachfrage nach diesem berühmten Werke war in letzter Zeit so groß, daß der reichliche Vorrat, der noch den Weihnachtsbedarf decken sollte, sich als viel zu knapp erwies. Glücklicherweise bin ich in der Lage,

Anfang Dezember

einen Neudruck zur Ausgabe zu bringen.

Die 11. Auflage, das 53.-60. Tausend

befindet sich im Druck.

Preis in Halbleinen M. 85.— ord.

Preis in Ganzleinen M. 95.— ord.

Ich bitte auch für diese Auflage um regste Verwendung. —
Der Feuerungszuschlag kann erhoben werden.

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig

G. Hirth's Verlag in München

Unser eigentliches Weihnachtsbuch

erscheint im November:

G o e t h e

Empfindsame Geschichten

Mit 10 Federzeichnungen von
Rolf von Hoerschelmann

Zu einem entzückenden handlichen Bande vereinigt sind hier die in Goethes Werk verstreuten Novellen, köstliche Perlen der Kleinprosa. Das Buch ist für jene bestimmt, denen die Alltagshast nicht jene Ruhe gönnt, welche zur Lektüre der großen Romane erforderlich ist, aber auch die Freunde der epischen Bücher Goethes werden erfreut zu diesem Sammelbände greifen, der ihnen ein Stundenbuch bedeuten will, umso mehr, als die Zeichnungen Rolf von Hoerschelmanns innigster Versenkung in die stillen zarten Dichtungen entsprungen sind und das Erzählte aus empfindsamem Nachleben heraus ausdeuten.

Wie kein anderes Werk ist dies mit aller Sorgfalt und Liebe ausgestattete Buch als Festgeschenk geeignet und wir bitten, sich reichlich einzudecken.

Preis des Buches auf holzfreiem Papier in Halbleinen ca. M. 50.—.
Vorzugsausgabe in 50 Ex. auf Bütten u. in Halbleder ca. M. 250.—.
In dieser Ausgabe sind die Bilder handkoloriert und ist jedes
Exemplar vom Künstler signiert.



In Kürze erscheint:

Balladen aus alter Zeit

Aus dem Altenglischen und Altschottischen übertragen von
H. Lüdecke

Mit einem Geleitwort von Alois Brandl

Octav / 32 und 340 Seiten / Holzfreies Papier

Geheftet 40 M., gebunden in Halbleinen 56 M., in Halbpergament 100 M.

Die vorliegenden Balladen stammen aus der Zeit von Anfang des 13. bis Ende des 16. Jahrhunderts. Nur für den Vortrag erfunden, wurden sie jahrhundertlang von Mund zu Mund weitergegeben, erst in später Zeit in Niederschriften festgelegt und von Forschern und Gelehrten gesammelt. Aus den großen Sammlungswerken von Professor Child und Bischof Percy sind hier die 46 dichterisch wertvollsten ausgewählt und mit größter Treue sowohl dem Inhalt als dem Versbau und Rhythmus gegenüber ins Deutsche übertragen worden. Die vortrefflichen Nachbildungen sind bereits durch ihre Rezitation auf Vortragsabenden vielfach bekannt geworden und es erschien daher eine Sammlung in einer Buchausgabe erwünscht, die durch die eingehende aufschlußreiche Einführung Professor Alois Brandls in das Wesen und die Geschichte der altenglischen Balladendichtung einen besonderen Wert erhält.

Ⓩ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung / Berlin

Demnächst erscheint:

Geistlich Lied

Eine Sammlung
frommer deutscher Lieder

Ca. 9 Bogen Taschenformat
Biegsam gebunden M. 10.— ord.,
Ausgabe auf Dünndruckpapier
in Ganzleinen M. 20.— ord.

**

Die Umgestaltung der deutschen Kirche, ihrer Einrichtungen und Gebräuche ist das ersehnte Ziel Tausender, die die alten Formen nicht mehr mit ihrem Empfinden in Einklang bringen können. Besonders ist es die Jugend, die mit heißem Herzen die Wandlung ersehnt. Aus der Jugendbewegung ist denn auch diese neue Liedersammlung hervorgegangen und der Jugend will sie in erster Linie dienen. Die ausgewählten Lieder lassen die ganze Lebendigkeit der jungen Seele erklingen. — Still und warm wie der Sommerwind wollen sie wirken, blühend und hell wie die Frühsonne und Waffengefunkel wollen sie sein, klar und einfach wie das Leuchten der Sterne am blauen Nachthimmel. — Die Jahreszeit, die alten Volksfeste (Johanni, Erntefest usw.) und die Stunde — Abendandacht und Morgenfeier — sind besonders bei der Auswahl berücksichtigt. Selbstverständlich ist auch, daß eine größere Zahl unserer schönsten geistlichen Lieder, die der Advents- und Weihnachtszeit, aufgenommen sind. — Freilich enthalten die gebräuchlichen Gemeindegesangbücher die neuesten der Lieder, die hier Aufnahme fanden, aber sie sind dort allzusehr vergraben unter der Masse alter verschönerter Lieder, aus Zeiten, die der unstigen ganz fremd geworden sind. — Jedem Liede ist die Melodie beigelegt. Diese, ebenso die Texte sind von namhaften Kennern des Kirchnliedes, Musikgelehrten und Theologen durchgeprüft und mit den Urtexten verglichen worden. Die neue Sammlung dient, wie gesagt, in erster Linie der Jugend und soll dem Pfarrer die Auswahl der richtigen Lieder für den Jugend-Gottesdienst erleichtern. — Möge sie rasche und weite Verbreitung finden.

Bestellzettel anbei

(Z)

K. Voigtländer's Verlag in Leipzig



(Z) Gegen Ende d. M. gelangt zur Ausgabe:

Schlesisches Güter-Adreßbuch

Verzeichnis

sämtlicher Rittergüter und selbständigen Gutsbezirke sowie der größeren Landgüter der Provinzen Nieder- und Oberschlesien.

Vollständig neubearbeitete 12. Ausgabe.

Ladenpreis gebunden 80 M., Einkaufspreis einzeln 46 M.
Von 5 Stück ab 45 M., von 10 Stück ab 43 M.

Postsendungen verpackungsfrei mit halbem Porto.

Das 5 Kilo-Paket trägt 4, das 10 Kilo-Paket 9 Stück.

Die Ausgabe erfolgt nur fest bzw. bar.

Die zum Vorausbestellpreise aufgegebenen Bestellungen gelangen alle an einem Tage zur Ausführung. Eine Wiederholung derselben erübrigt sich daher.

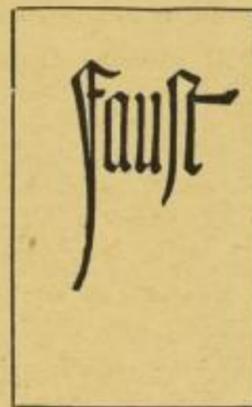
Breslau, den 22. November 1921.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Zweifarbig in der Koch-Schrift

1. Teil:

Pappband M. 16.—
Halbleder M. 36.—



1. u. 2. Teil in einem Bande:

Halbleinen M. 33.—
Halbleder M. 53.—

Berhard Merian
Berlin-Zehlendorf

Preiserhöhung!

Mit Wirkung vom 24. Nov. d. J. mußte ich die Preise meiner sämtlichen Verlagswerke um 40% erhöhen.

E. Ungleich / Verlag
Leipzig.

Angeborene Bücher

Gebote u. Nr. 3063 d. d. Gesch.-Stelle d. B.-V. erbeten:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

Erich Sommer in Neustettin,
Markt 12:

1 Das dtische Eisenbahnwesen d. Gegenwart. Blau Ganzleinen.
2bändige Ausgabe. 1911.

Aufhebung des Ladenpreises!

Meidinger's
Jugendchriften-
Verlag

B. m. b. H. Berlin W 66,
Wilhelmstraße 45

Der bisherige Ladenpreis von M. 12.— für folgende Jugendchriften ist hiermit aufgehoben

- Friedrich, Schön Suschen u. die beiden Grazien.
- Schön Suschens Heirat.
- Tante Margots Testament.
- Galden, Die Rosen von Hagenow.
- Mayle, Als Majors Einzige heim kam.
- Mayle, Komteß Ruth u. ihre Freundinnen.
- Christa von Blums Abenteuer.
- Wachler, Goldelchen.
- Ury, Baumeisters Rangen.
- Flüchtlingskinder.
- Nesthäkchen u. d. Weltkrieg.

Wir liefern, solange die Restauflage reicht, den Band mit M. 4.— no.

Angeborene Bücher ferner:

- Gsellius in Berlin W. 8:
- Simplicissimus, Kriegsnummern. Aug. 1914—1. Juli 1919 und Kriegsflugblätter 1—28 (1914 u. Kriegsflugblätter geb., Rest in Heften).

Max Luft in Leipzig-Stötteritz: Almanach de Gotha 1921.

X. Bink in München, Adalbertstr. 54:

Leonardo da Vinci, von Müller-Walde. 1. Lfg. M. zahlr. Abb. u. Textill. Br. 15.—.

Zell, Bauerntrachten a. d. bayr. Hochld. In M. 30.—.

Gmelin, alte Handzeichn. a. d. verl. Kirchenschatz d. St. Michaeliskirche z. München. 30 Lichtdrucktafeln v. J. Albert. In M. 17.—.

Creutz, Kunstgesch. d. edl. Metalle. Br. 40.—.

Hirth-Coll., Dtsch-Tanagra. 3 Bde. 150.—.

†Hamb. Garten- u. Blumenzeitg. (1875—90.) 16 Bde. Geb.

†Gartenztg. (Gartenbauges. Stuttgart) (1865—87). 23 Bde. Geb.

†The florist and pomologist. Mit farb. Taf. (1872/84.) 13 Bde. Gb.

†Eschenburg, Shakesp. Schauspiele. 1789. 12 Bde. Br.

Luegers techn. Lexikon. 9 Bde. Einf. Ausg. 550.—. Hfz.-Ausg. 750.—. Neu.

Rolls, Gesch. d. Malerei Neapels. Br. 40.—, geb. 60.—.

Bulle, d. schöne Mensch. 1. Lfg. m. 16 Tafeln u. Text. 3.—.

† = Gebote direkt erbeten!

F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:
Pharmaceutical Journal 1875/1914.
American Journal of Pharmacy 1884—1914.
Moniteur scientifique 1878—1903.
Chemikerkalender 1921.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Zeitschr. f. d. math.-naturw. Unterricht. Bd. 10—28. Halbleder.

Dreist & Munkel in Cassel:
Gethes Werke. Vollst. neugeordnete Ausg. 40 Bde. in 20 Bde. geb. Leinen. 16^o. Stuttg. 1840—1855. Sehr gut erhalten!

Lübke & Co., Friesack (Mark):
Cervantes, Don Quichote, ill. von Doré. 2 Bde. Verl. Sacco Nachf., Berlin 1868.
Bibel, ill. von Doré. 2 Bde. Verlag Ed. Hallberger, Stuttgart. Gebote direkt erbeten.

Hermann Treichel in Jena:
Luther, Bücher u. Schriften. Teil 2, 5, 6, 7, 8. Jena, resp. Wittenb. 1558 ff. Fol. Gepr. Pgtbde.

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
80 versch. Bde. v. Edition Tauchnitz. Engl.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Otto Klemm in Leipzig, Salomonstr. 16:
*Strauss, Glaube.
*Dilthey, Erlebnis u. Dichtung.

Wilh. Koch's Buchh. in Königsberg i. Pr.:

Armstedt u. Fischer, Heimatkde. v. Königsberg, Pr.
Bau- u. Kunstdenk. Ost-Pr. 4—7, auch einz.
Beiträge z. Kunde Preussens. Königsberg 1818 u. ff.
Benisch, Gesch. d. Stadt Bartenstein.
Bericht über die in d. Sitzungen d. physikal.-ökon. Gesellsch. gehaltenen Vorträge.
Bezenberger, Kurische Nehrung. Bilderschatz, Klass. Bd. 4.
Bujack, Gesch. d. preuss. Jugendwesens. 1839.
Burckhardt, Cicerone.
J. Burckhardt. Alles.
Casanova. Bd. II d. gr. Ausgabe. (Müller-M.)
Döhring, Herkunft d. Masuren. v. Duisburg, Chron. v. Ostpr.
Glagau, Litauen u. d. Litauer.
Goethe. Weim. Soph.-A. Kplt.
Grisebach, Tannhäuser in Rom, — neue Tannhäuser.
Hartknock, alt. u. neues Preuss. G. Hauptmann. 1. A. Alles.
Hennenberger, Erklärung der gross. preuss. Landtafel. 1576.
Hensel, die evangel. Masuren.
Hellack, Erläuter. z. vorgesch. Uebersichtskarte v. Ostpr.
Jaegers Weltgesch. 4 Bde. Jugend 1914.
Jung, Königsbg. u. d. Königsbgr. Kaluza, hist. Gramm. d. engl. Spr. I. Kant. Alles. 1. Ausg.
Kempner, Fried., Gedichte.
Klinger, M., Radierungen.
Königsberg, Pr., in Bild u. Buch.
Krosta, Land u. L. in Masuren.
Kugler-Menzel, Frdr. d. Gr. 1. u. 2. A.
Lack, in Masuren. 1900.
Land Ober-Ost.
Lewald, Familie Darner.
Lohmeyer, zur altpr. Gesch.
Muther, engl. Malerei, — französ. Malerei, — Malerei d. 19. Jh. v. Negelein, Aberggl. a. d. Kur. Nehrung.
Oettingen, Zucht d. edl. Pferdes.
Pan. (Fontane.) I, 2. 3. IV, 2.
Parey, Hofmarken d. Marienburger Kreises. 1869.
Passarge, aus baltischen Landen.
Plakat, Das, 1910, 11, 12.
Ploss-Bartels, Weib.
Preussen, Erläutertes. 5 Bde. 1734—42.
Preuss. Archiv. Königsb. 1790 ff.
Preuss. Provinzialblätter. Königsberg 1829—45.
Preuss. Provinzialbl., Neue. Königsberg 1846 u. ff.
Prussica.
Rosenkranz, v. Magdeb. b. Kgsbg. — Königsberger Skizzen.
Schriften d. physik.-ökon. Gesellschaft in Königsberg.

Wilh. Koch's Buchh. in Königsberg i. Pr. ferner:

Scriptores rerum prussicarum. Semi-Gotha, — Semi-Kürschner. Alles.
Sitzungsberichte d. Altertumsgesellsch. Prussia in Königsbg.
Skulpturenschatz, Klass. Bd. 4.
Soecknick, im Triebsandrevier d. Kur. Nehrung.
Sommeschlacht 1916. Bild u. Buch. Alles.
Templin, unsere masur. Heimat. Tettau u. Temme, Volkssagen Ostpr.
Toeppen, Gesch. Masurens, — hist.-comp. Geogr. Preussens, — Aberglauben a. Masuren.
Tornquist, Geol. von Ostpreuss.
Weber, Preussen v. 500 Jahren.
Zweck, Bildung d. Triebandes a. d. Kur. u. Frisch. Nehrg.

A. Blencke & Co., Hamburg 36:
Angebote direkt.
*Kommentar z. preuss. Gewerbesteuer-gesetz vom 24. 6. 1891, hrsg. von Fuisting, neubearb. von Stratz.

Hans Goltz, Buchh. in München:
Angebote direkt erbeten:
*Oncken, allgem. Gesch. i. Einzeldarstellungen. Kplt. i. Orig.-Hfz.
*Berling, Meissn. Porzell. Brockhaus.
*Heuser, Porzellanwerke v. Frankenthal. 1909.
*Balet, Ludwigsb. Porzellan. 1911.
*Album d. Schönheitsgalerie München, Hanfstaengl.
*Kunstdenkmäler d. Königreichs Bayern. IV. Bd. Nieder-Bayern. III. Heft. »Stadt Passau«.
*Leisching, Bildnisminiat. i. Österreich. 1750—1850.

Chr. Helfferich in Stuttgart:
Hanisch, O. Z., Mazdaznan Aiem u. Gesundheitslehre. 6. vermehrte Auflage.

Buchhdlg. Dommers in Cöln:
*Fraas, Petrefaktensammler.
*Semi-Gotha. I. 1912.
*Doehring, siames. Goldlackarb.
*Waldmann, Leibl. Grosse Ausg. Ganzleder.
*Gurlitt, französ. Sittenbild.
*Kainer, russ. Ballett.
*Pan, v. Bierbaum. 2.—5. Jg. Br. Auch einzeln.
*Goethe, italien. Reise. Gr. A. III. Hbl. (Insel-V.)
*Meder, Handzeichnung. (Schroil.)

F. E. Lederer in Berlin C. 19:
Voigt, Gesch. Preussens. 9 Bde. 12 Heusinger v. Waldegg, Freude am Leben. 1907.
Fürst, Wunder um uns.
Ullsteins Weltgeschichte. Halbfrz.
Shakespeares Werke, v. Gundolf. Gr. Ausg. Bd. 2/4 apart.

Gustav Brauns in Leipzig:
Friedenthal, Weib im Leben d. Völker.
Buschan, Sitten der Völker.
Stratz, Schönh. d. weibl. Körpers.
Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bände. Lexika.

Daheim-Expedition in Leipzig:
2 Riemanns Musiklexikon. Geb.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(E) Kuhnert, im Lande meiner Modelle.
(E) Berger, Afrikas Dunkelkammern.
(E) Alles über Afrika. Zoologie, Botanik, Reisewerke etc.
(E) Miethe, Techn. V. Blau Lnb. d.
(E) Gerdes, Gesch. d. dt. Volkes.
(E) Wolf, Sozialismus.
(E) Schultze, Gr. d. christl. Archäologie.
(E) Bamberger, Arbeiterfrage.
(E) Martin, Lehrb. d. Anthropol.
(E) Herrig, British class. authors, by Forster. Mehrfach.
(E) Handb. d. Frauenbeweg. V.
(E) Gesenius-Kautzsch, hebräische Gramm. Gr. Ausg.
(E) Encyklopädie d. mikroskop. Technik.
(E) Gercke-Norden, Altertumsw.
(E) Seitz, Grossschmetterl. Abt. I.
(E) Gibbs, thermodynam. Studien.
(E) Schumpeter, Nationalökonom. Alles.
(E) Borgh, Handelspolitik.
(E) Müller, Humusformen.
(E) — Urgesch. Europas.
(E) — Kirchengesch. I. II.
(E) — Spree u. Rhein.
(E) — Bild u. Dichtg.
(E) Muller-Hopkins, Greek words in Plautus.
(E) Münchhausen, wunderb. Reis.

Hagener Verlagshandlg. G. m. b. H. in Hagen i/W.:

*Brockhaus' gr. Konv.-L. 17 Bde. N. Aufl.

J. Max & Comp. in Breslau I:
*Schwab, Sagen d. kl. Altert. II. (Bertelsmann.)
*Ranke, Weltgesch. Alte A. 9 Bde. Fontane. Causerien.
*Ploss-Bartels, Weib. (Letzte A.)
*Gautier, Maupin. (Walser.)
*Slevogt, Lederstrumpf.
*Meyers Konv.-Lex. Kplt.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Friedländer, Sittengesch.
*Bach, Maschinenelemente.
*Strebel, d. dtschn. Hunde.
*Mosen, Jul., Werke.
*B.G.B. Alle Ausg.
*Biblia hebr., v. Kittel.
*Bibl. Handkonkordanzen.
*Kayser, Geologie.
*Seytter, unser Stuttgart.

Ludwig Ey in Hannover:
Meyers grosses Konv.-Lex.
Slevogt, Lederstrumpf.
Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd.

- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Angebote direkt erbeten.
*Almanach de Gotha 1775—1880.
*Andrees Handatlas. 7. Aufl. mit Register.
*Bérain. 100 planches principales de l'oeuvre compl.
*Bode, Gemäldegalerie d. Kgl. Museen z. Berlin. 4 Bde.
*Brinckmann, Baukunst d. 17. u. 18. Jahrh.
*— Hamburg. Museum f. Kunst u. Gewerbe.
*Britten, old clocks and watches.
*Busse, malerische Radierungen versch. Gegenden Italiens. 1840.
*Byrons sämtl. Werke, übers. v. A. Böttger. 9 Bde. in 3.
*Casanova, Denkwürdigk. 2 Bde.
*(Caylus), Recueil d'antiquités égyptiennes.
*Cizek, Papierschnearbeiten.
*Doré, die Heil. Schrift. Ganzldr.
*Ebers, Aegypten. 2 Bde.
*Elzevirdrucke.
*Ewerbeck u. Neumeister, die Renaiss. in Belgien u. Holland.
*Fäh, die Kathedrale u. d. Stiftsbibliothek in St. Gallen. 1900.
*Falke, der Mainzer Goldschmuck d. Kais. Gisela. Ganzleder.
*Forrer, Gesch. d. europ. Fliesenkeramik.
*Frauberger, Akropolis, v. Baalbek.
*Frey, der Tiermaler Rud. Koller.
*Ganz, Holbein d. J. Ausw. v. 50 Tafeln.
*Goethe, italienische Reise.
*Goncourt, l'art du 18. siècle. 3 B.
*The Gospels in art.
*Grandville, les fleurs animées. 1867.
*Gravures sur bois tirées des livres français du 15. siècle.
*Grothes Bilder u. Studien zur Gesch. v. Spinnen etc.
*Gusman, l'art décoratif de Rome. 3 Bde.
*Harding, Recollections of India. 1847.
*Herrliberger. Alles.
*Hirth, kulturgeschichtl. Bilderbuch. 6 Bde.
*— Formenschatz. Jahrg. 1—10. Leinenbände.
*Collection G. Hirth. 3 Bde.
*Jouaust, les caquets de l'accouchée. Luxus. 1888.
*Durch ganz Italien.
*Kirchl. Malerei d. Gotik. Gr. Werke darüber.
*Kleist, Penthesilea. Vorz.-Ausg.
*Lemberger, Meisterminiaturen.
*Lessing, altoriental. Teppichmuster d. 15.—16. Jahrh.
*Mascha, österreich. Plakatkunst.
*Matthiesen, Haus d. Räuber. Luxusausgabe.
*Mauch, architekton. Ordnungen d. Griechen u. Römer.
- C. F. Schulz & Co., Plauen i. V., ferner:
*Michel, Histoire de l'art depuis les premiers temps chrétiens.
*Montfaucon, griech. u. röm. Altertümer.
*Motifs de l'architecture russe.
*Musik im Bild.
*Nash, altengl. Herrrensitze. 1911.
*Palustre, la renaiss. en France. 2 vol.
*(Percier et Fontaine), Palais, maisons. Orig.-Ausgabe. 1798.
*Platen, venezian. Sonette.
*Racinet, le costume historique.
*Sauvageot, Palais, châteaux de France. 1867.
*Schöpfelinus, Vindiciae typographicae. 1760.
*Seidlitz, Leon. da Vinci. 2 Bde.
*Semper, der Stil.
*Seiffert, v. d. Wiege b. z. Grabe.
*Shakespeares dramat. Werke. 10 Bde. Hrsg. v. Brandl. Fried.-A.
*Stickerei- u. Spitzen-Rundschau. Jg. 15.
*Storms sämtl. Werke. 10 Bände. (Ullstein.)
*Ströhl, österr. Wappenrolle.
*Tomblesson, Views of the Rhine.
*Upmark, Svensk Byggnadskonst.
*Veth, Dürers niederl. Reise.
*Grand Vignole. 100 Tafeln.
*Campbell, Vitruvius Britannicus.
*Voss, zwei Menschen. Halbleder.
*Zurlauben, Tableau de la Suisse.
- Döllinger & Co. in Nürnberg, Helfersplatz 9:
*Dtsche. Gedenkhalle. Wie neu.
- Carl Sartori's Nachf. in Konstanz:
*Kuhn, Kunstgeschichte.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(A) Chemikerzeitung 1920.
(A) Lindemann-S., B.G.B.
(A) Scientia. Vol. 1—18.
(A) Stein, Zivilprozessordn. N. A.
(A) Diss. phil. Vidob. Bd. 3 u. 6.
(A) Velh. & Klas.'s Monatshefte 1900/01, 1905/06, 1907/08, 1915/6, 1916/17, 1920/21.
- Gropius'sche Bh., Berlin W. 66:
*Breymann, Konstrukt.-Lehre. II.
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
*Luegers Lexikon d. ges. Technik.
*Ullmann, Encykl. d. chem. Techn.
*Fürstmann, Ultramarin.
*Industriebau. Sämtl. Jahrgge.
*Lexikon der Photogr. u. Reproduktionstechn.
- Paul Waetzel in Freiburg i. B.:
*Bürte, Wiltfeber. Fr.-A.
*Dickens. (Langen.) Fr.-A.
*Klass. d. Kst. 20: Holbein. Fr.-A.
*Conr. Ferd. Meyer. Fr.-A.
*Oeser, Herm., Schriften. Fr.-A.
Theod. Hosemann, Alles v. ihm. Ebenso all. d. Fam. H. Betreff. Schauinsland. Sämtl. Jahrgge.
- Karl Gess in Konstanz:
1 Meyers Konv.-Lex. Vollständig mit allen Ergänzungsbänden.
- Reitz & Koehler, Frankfurt a. M.:
Biermann, dt. Barock u. Rokoko. 2 Binding, Traurede. Pergament. (Kleuck. Pr.)
Birdwood, industr. arts of India. 2 vol.
Conrad, was d. Isar rauscht. I/III.
Dreger, künstl. Entwickl. d. Weberei.
Duret, d. Impressionisten. 1. od. 2. Aufl.
Entsch. d. Reichsger. in Zivils. Bd. 51 ff. Geb.
Fellner, Gesch. d. Musterbühne.
Goethe. Jubil.-Ausg. Hldr. u. Lwd.
Graetz, Gesch. d. Juden.
Hofmann, Goya-Kat.
Hofmannsthal, Wege u. Begegnungen. (Brem. Pr.)
Hopf, altpers. Teppiche.
Kley, Skizzenb. I/II.
Labarte, Hist. d. arts industr. 3 v.
Lampert, Grossschmetterlinge.
Lefort, Goya-Kat.
Leixner, fremd. Lit. 2 Bde.
Molinier, l'émaillerie.
Popelin, Art de l'émail.
Reichsadressbuch. Letzt. Ausg.
Richter-Bechst., Märchenb. 1. A.
Richter-Musäus, Volksmärch. 1. A.
Schauss, d. Schatzkammer des bayr. Königshauses.
Schiller. Säk.-Ausg. Bd. 12. Hfz. u. kplt.
Schulz, byzant. Zellenschmelz.
Struck, d. Kunst d. Radierens. 2. Aufl.
Zimmermann, chines. Porzellan.
Balzac, Geschichte d. Dreizehn. Friedensausg. Brosch. Insel.
- F. J. Reinhardt in Fulda:
1 Kunstdkm. Bayerns: Brückenau.
- Karl Wallmüller in Leipzig:
Hdwörterb. d. Volkswirtsch. 2 Bde.
Lhotzky, Relig. d. Reiches Gottes. Gotthelfs stl. Werke.
Meisel-Hess, Krise.
Heiler, Wesen d. Katholizismus.
Helmolts Weltgeschichte.
Dächsls Bibelwerk.
Freitag, Soll u. Haben.
Dahn, Kampf.
Menge-G., Wörterbuch. Latein.
Philologus. I 3. 4. II 1—4. III 2—4. IV 1—3. V 1—4. VI 3. VII 1—3. X 2. XI 2. XXI 1. 3. XXII 1—4. XXIII 1—3. XXIV 1. 3. XXV 1—3. XXVII 2. 4. XXX 6. XXXII 1. XXXIII 1—4. XXXV 4. Ergbde.: I 4. VI kplt. IX 1.
Spengler. I.
Scheeben, Dogmatik.
Hergenröther, Hdb. d. Kircheng.
- W. Junk in Berlin W. 15:
Fabricius, Systema Rhyngotorum. — Systema Antliatorum.
Taschenberg, Mallophagen.
Hagen, Bibliotheca Entomolog.
Fieber, Cicadines d'Europe.
Reuter, Hemiptera Europae.
- V. v. Gross in Hanau:
Bierbaum, Krinz Kuckuck. 1. A. Shakespeare. Aeltere engl. Ausg.
- C. Troemer's Univ.-Buchh. (Ernst Harms), Freiburg i. Br.:
Toussaint-Langenscheidt, Unt.-Br. Alle Sprachen.
Stiche von J. Vollweider. Alles.
Der Nibelunge Not. Mon.-Ausg.
Kudrun. Mon.-Ausg.
Friedrich d. Gr., Werke. 12 Bde. (Hobbing.)
Gut illustr. Werke.
- A. Wiedemann in Bremen, Herdentorssteinweg:
*Jahrbuch d. Bücherpreise. Bd. 1, 5, 9—12.
*Annunzio, il Fuoco.
*Balzac, Contes drôlatiques, ill. p. Doré. Ausgabe Garnier.
*Mikroskopische Drucke (nicht üb. 6 cm).
*Goethes Faust. Diederichs.
*Papencordt, Geschichte Roms bis 1154.
*Friedrich d. Grosse, Briefe. Leinen. Hobbing.
*Niemann, Flibustierbuch.
*— Geheimnis d. Mumie.
*Insel-Almanach 1900, 1906, 1907, 1908.
*Monographie: Worpsswede.
*Brehms Tierleben. Kleine Ausg.
*Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
*Hirth, geograph. Bilderatlas.
*Ploss-Bartels, das Weib in Natur- u. Völkerkunde.
*Horneffer, Vortr. üb. Nietzsche.
*Kellner, wissenschaftl. Abhandlungen über Naturlehre. 3 Bde.
*Stroesser, Lehrb. d. pädagog. Psychologie.
*Blüher's Rechtschreibung für Speisen u. Getränke. 3 Bde.
*Stölzel, zivilist. Praxis. 2 Bde.
*Grimmelshausen. Bessere Ausg.
*Tennyson, Works.
*Stinde, Familie Buchholz.
*Dante, göttliche Komödie.
*Wenzels Chemieadressbuch.
*Corning, Lehrb. d. topogr. Anat.
*Kunstwerke aus dem Verlag Shimbi Shoin, Tokyo.
*Buschan, Sitten der Völker.
*Marshall, Tiere der Erde.
*Ullsteins Weltgeschichte.
*ABC-Code. 5. Ed.
*Lieber's Code.
*Bentley, compl. phrase code.
*Lampert, Völker der Erde.
*Siegeslauf der Technik.
*Schillings, Blitzlicht. Vorkr.-A.
*Oppel, Wunderland d. Pyramid.
*Neues Universum. Alle Bände.
*Weltpanorama. Alle Bände.
*Merian, Saxonia inferioris.
*Wunder der Natur.
*Chun, Tiefen des Weltmeeres.
- Qu. Haslinger in Linz a/D.:
*1 Eberhard, Kanzelvorträge. 6 Bde. Geb. Angebote direkt.

Markert & Petters in Leipzig:
 Brandes, Lord Beaconsfield.
 Coleridge, ancient Mariner, dt. v. Eichler.
 Derocquigny, Lamb.
 Hardy, Far from the madding crowd.
 Keats, Ged., dt. v. Bernus.
 Kellner, engl. Epigonenpoesie.
 Kipling, Dschungel, dt. v. Abel-Musgrave.
 Leland, Hans Breitmann.
 Locke, beloved vagabond.
 Milton, Comus, dt. v. Schmidt.
 — Paradis perdu, p. Delille.
 — Werke, dt. v. Eitner.
 Ross, early critical reviews.
 Schlaf, Whitman.
 Sharp, Papers crit. a. reminiscent.
 Shelley, ausgew. Dich'tgn., von Strodtmann.
 — poet. Werke, dt. v. Seybt.
 Sheridan, dram. Werke, d. sch. v. Hoffmann.
 Steel, on the face of the waters.
 Sterne, Yoricks empf. Reise, dt. v. Bärmann.
 — do., v. Lewald.
 — Tristr. Shandy, dt. v. Gelbeke.
 Whitman, Grashalme, dt. v. Federn.
 Wilde, Import. of being earnest.
 Woodberry, E. A. Poe.

Schergens Buchhdlg. in Bonn:
 Dahn, ein Kampf um Rom.
 Hennecke, Apokryphen.
 Religion in Gesch. u. Gegenwart.
 Realencyklopädie d. theol. Wiss.

Karl Max Poppe in Leipzig:
 Handwörterb. d. Naturwissensch.
 Nova Acta Leopold.
 Bischof, chem. u. phys. Geologie.
 Roth, allg. u. chem. Geologie.
 Daubree, experim. Geologie.
 Doelter, Petrogenesis.

J. Hess in Stuttgart:
 *Kohler-Holtzend., Encyklop. 7. A.
 *Lasson, Syst. d. Rechtsphilos.
 *Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
 *— Altersklass. u. Männerbünde.
 *Bachofen, Mutterrecht.
 *Lehmann, Handelsrecht. 2. A.
 *Oertmann, Schuldverh. 1910.
 *Bar, internat. Privatrecht.
 *Lotmar, Arbeitsvertrag.
 *Schultze-Naumbg., Kulturarbeit. Soweit ersch.
 *Marx, Kapital.
 *Schmoller, Volksw.
 *Archiv f. kathol. Kirchenrecht.

Voss' Sort., Leipzig, Rossstr. 5/7:
 *Jahrb. d. Radioaktivität. Bd. 17.
 *Physikal. Ztschr. 1915—20. Einz.
 *Nietzsches Werke. Gr.-8^o-Ausg. Einzeln.
 *Spitteler, Friedensausg.
 *— olymp. Frühling. Bd. 4.

A. Twietmeyer in Leipzig:
 Bashkirtseff, Tagebuch. Ev. franz.
 Liebermann-Kleist, Novellen.
 Schurig, das galante Preussen.

W. German's Verl., Schwab. Hall:
 *Drude, Lehrb. d. Optik.

Max Luft in Leipzig-Stötteritz:
 Strindbergs Werke.
 Roseggers Werke.
 Piper, Burgenkunde: Bauwesen u. Gesch. d. Burgen.
 Jaffé, Bankwesen.
 Kaufmann, Bankwesen.
 Somary, Bankpolitik.
 Wiedersheim, Anatomie.
 Hertig, Lehrb. d. Entwickl.
 Stöhr, Histologie.
 Miehe, Zellenlehre u. Anatomie d. Pflanzen.

Buch- u. Kunstantiquar. d. Univ.-Buchhlg. Waibel, Freiburg, B.:
 J. Burekhardt. Alles.
 Brant, Narrenschiff.
 Wiegendrucke.
 Corpus juris civilis.
 Hebbels Werke.
 Jean Paul. Alte Ausgabe.
 Nietzsche. Alles.
 Schopenhauer. Alles.
 Pastor, Papstgesch. Auch einzeln.
 Widmann, Fischer, Felten, Weltgeschichte. A. e.
 Kirchenväter. (Kösel.) A. einzeln.
 H. Wölfflin. Alles.
 Ranke. Alles.
 Kunst. Alles: Buch u. Bild.

Sperling & Kupfer in Lugano (Schweiz):
 *Hinrichs' Halbjahrsverzeichnis 1916 u. 1917.
 *Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.

Buchh. u. Antiqu. Max Schmidt in Zürich:
 1 Nansen, Gottesfriede.
 1 Floercke, H., die Memoiren des Herzogs von St.-Simon. Bd. 1 apart. Halbleder braun.

Gg. Adler in Graz, Radetzkystr. 19:
 *Leipz. Illustr. Zeitung 1920.
 *Ratzenhofer, Wesen d. Politik.
 *— Soziologie.
 *Wahrmund, Experiment.-Physik.
 *Augusti, im Banne der freien Reichsstadt.
 *Dahn, Felix, Werke.
 *Richter, interne Medizin.
 *Hamerling, Aspasia.
 *Nietzsche, Taschenausg. Bd. 9.

J. Frank's Buchh. in Würzburg:
 Angebote frdl. direkt.
 *Müller, Johs., Werke. Stgt. 1819. Bd. 27. Hlbt.
 *Heines Werke. 1867. Bd. I. Orbd.
 *— letzte Gedichte u. Gedanken. 1869.
 *— Gedichte. 1822.
 *— Tragödien. 1823.
 *— Reisebilder. Bd. 3/4. 1830.
 *— do. Bd. 2. 1827.
 *— der Salon. 1834—40.
 *— Harzreise. 1853.
 *Börne. Bd. 8. 1834.
 *Lessing. Bd. 21/22. Berl. 1825.
 *Goethe. 1806—20. Bd. 8. 15.

Max Luft in Leipzig-Stötteritz:
 Schlieffen, ges. Werke. Geb.
 Buch- und Steindruckerei 1919/20. H. 4—6.

Schider, plast.-anat. Handatlas. Gb.
 Fiebiger, tierische Parasiten. Gb.
 Baer, farb. Raumkunst. I u. II.
 Sanders, Handwörterbuch der dt. Sprache. Geb.
 Bode, holländ. u. vläm. Malerschulen. Halbberg.
 Müller, Krankh. d. Hundes. 2. A. Bauformen-Bibl. Alle Bde. Neu.
 Muthesius, Landhaus u. Garten. Neue Folge.

Singer, die mod. Graphik.
 Klass. Illustratoren. 9 u. 10.
 Erk-Boehme, dt. Liederhort. Kplt. 3 Bde.
 Ellenberger, topogr. Anatomie.
 Hagenbeck, v. Tieren u. Menschen.
 Sievers, Südamerika. I u. II.
 Spengler, Abendland. I.
 Schillings, mit Blitzlicht.
 Delbrück, Kriegsgesch. I—IV.
 Koch, 600 Monogramme.
 Fuchs, Sitten. Lein. Erg.-Bd. 1-3.
 Klossowski, Daumier. Geb.
 Schimper, Pflanzengeogr. 3. phys. Grundlage.
 Muret-Sanders. Gr. A. Halblbr.
 Sachs-Villatte. Gr. A. Halblbr.
 Farb. Raumkunst. II. (Bauformen-Biblioth. 9.)
 Philippi, Renaiss. i. Ital. I u. II.
 Emerson, Werke. Bd. 1 u. 6. Mögl. brosch.
 Bauer, Edelsteinkunde. Geb.
 Baumgarten, hell.-röm. Kultur. — hellen. Kultur.
 Bromann, normale u. abnorme Entw.-Gesch. d. Menschen. Gb.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (L) Rauber, Urgeschichte d. M.
 (L) — Homo sapiens fer.
 (L) Warnstorf, Laubmoose.
 (L) Wibbel, Florae Werthemiensis.
 (L) Benedikt-U., Anal. d. Fette.
 (L) Koch, Gesch. d. Kirchenlied.
 (L) Fontane, v. d. Sturm.
 (L) Scobel, geogr. Handb.
 (L) Th. v. Aquino, Summa theol.
 (L) Galois, Oevres math., éd. Picard.
 (L) Hofmann, F., Method. d. stat. Deform.
 (L) Schwalbach, neuest. dt. Münz. unt. Thalergr.

August Greve in Münster i/W.:
 Meyers Konv.-Lexikon.
 Gasan, Sentenzenschatz.
 Lennartz, geburtsh. Prakt.
 Heim, Lehrb. d. Bakteriologie.
 Eskuchen, Lumbalpunktion.
 Janssen, Gesch. d. dtshn. Volkes. Bd. 1 u. 5—8. Brosch.
 Lehrb. d. bürgerl. Rechts.
 Juristenbrevier.
 Goethes Werke. (Cotta.) 41 Bde.
 Thiers, Gesch. d. Flagellantismus.
 Weyers Taschb. d. Kriegsfl. 1917.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 *(U) Ullmann, Encyklop. Kplt.
 *(U) Biolog. Zentralblatt. 1—40.
 *(U) Zeitschr. f. Politik. Jg. XI.
 *(U) Findeisen, Grundr. d. Handelswiss.

*(U) Manes, Lehrb. d. Handelsw.
 *(U) Sondorfer, Lehrb. d. Handelskde.
 *(U) — Technik d. Welthandels.
 *(U) Volksw. Jahrb. d. Stahl- u. Eisenind.
 *(U) Heffter, Kriminalrecht.
 *(U) Perels, intern. Seerecht.
 *(U) Salis-Seewis, türk.-gr. Krieg.

G. E. C. Gad's Boghandel, Kopenhagen:
 Diodorus Siculus, Buch 19/20.
 — do., v. Wahrmund. 1869.
 — do., v. Dindorf. 1831.
 — do., v. Vogel. 1893.
 Preisler, z. Gesch. d. Agathokles.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
 *May, K., Waldröschen. Zahle guten Preis.

Einkaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig, Buchhändlerhaus:
 *Tschirch, Harze u. Harzbehälter. — Handb. d. Pharmakognosie.
 Krüger, Eigennamen als Gattungsnamen.
 Choulant, graph. Inkunabeln für Naturgesch. u. Medizin. 1858.
 Degener, wer ist's? 7. A. 1914.
 Kürschners Literaturkalender. 1—4. 36 u. F.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *1 Linneborn, Grundriss d. Eherechts. Geb.

C. H. Beck'sche Bh., Nördlingen:
 *Frank, Syst. d. christl. Gewissh.
 *Wolf, J., Volkswirtschaft d. Gegenwart u. Zukunft.

Bücherstube Hans Götz in Hamburg 36, Esplanade 45:
 *Meyers Konv.-Lexikon. 20 oder 24 Bde. Neueste Auflage.
 *Heines sämtl. Werke. Insel-Vlg.
 *Japonica.

Richard Quitzow in Lübeck:
 Luthers Werke, von Buchwald u. Ranke. Gebunden.

Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62:
 *Fuchs, Sittengesch. Ergänz.-Bde. Angebote erbitten wir direkt.

Wolfgang Friedrich in Leipzig:
 *Grosse u. grösste Wörterbücher aller europ. u. asiatischen Sprachen. Angebote erbitte direkt u. umgehend.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
 (W) Buttersack, nichtarzneil. Therapie.
 (W) Kraus, Dante. 1920.
 (W) Kurrein, Werkzeuge.

Richard Quitzow in Lübeck:
 Brahms, Briefwechsel mit Herzogenberg. Gebunden.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *Herders Konv.-Lexikon. Kplt.
 K. W. Gruhl in Leipzig, Scharnhorststr. 63:
 Angebote direkt erbeten.
 *Archiv f. Photogrammetrie. Bd. 2. 3.
 *Babbage, Logarithms, 10stell. Ca. 1820 i. Engl. ersch.
 *Bauingenieur 1921. Bd. II, H. 4.
 *Baer, farb. Raumkunst. 1/2.
 *Bartsch, altfrz. Romanzen. 1870.
 *Baur, elektr. Kabel.
 *Benedikt-Ulzer, Anal. d. Fette.
 *Bibl., Chem.-techn. 25. 35. 192.
 *Bienenwatter i. Böhmen. Bd. 1886. 1887.
 *Boedecker, Metalleinlageverfahr.
 *Brückenbau 1920 Nr. 1.
 *Burdach, Reinmar der Alte.
 *— Walther v. d. Vogelweide.
 *Burmester, Lehrb. d. Kinematik.
 *Callet, Tables portatives. Paris ca. 1800.
 *Chem. Zentralblatt 1906, 1907, 1909, 1911, 1914.
 *Clerc, vereinfachte Mediz. Basel.
 *Comte, Catéchisme positiviste. Leipzig 1852.
 *Curtze, Wappen d. Waldeckschen Regentenhauses. Arolsen 1864.
 *Daheim. 2. Jahrg. Nr. 20/21.
 *Drees, poetische Naturbetrachtg. i. d. Lied. d. Minnesänger.
 *Eisler, Wörterb. d. phil. Begriffe. 3. Aufl.
 *Fichte, Alles.
 *Fuchs, Wärmetechnik d. Gasgenerators.
 *Gollmer, Bauart d. Elektromagn.
 *Götschen. 152. 153. 541. 542.
 *Goethes Werke. 1874, Cotta. Bd. 6 einzeln.
 *Graeser, Lotte Glimmer.
 *— schlanke Mädchen.
 *— Lemkes sel. Witwe. 1. 2. 5.
 *Gregorovius, Rom. Bd. 4. 6. 7. Mögl. Hfz.
 *Hampe, dtische Kaisergesch.
 *Haupt, Gottfr. v. Neifen. 1851.
 *— Lieder Neidharts v. Reuenthal. 1858.
 *Hegi, Flora v. Mitteleur. Bd. 4.
 *Heinke, Elektrophysik. Band 1. (Hirzel.)
 *Heubach, Drehstrommot. (Mehrfach.)
 *Holl, Projektierg. v. Wasserkraftanlagen.
 *Innendekoration 1919 Heft 7. 8. 1920 Heft 3.
 *Ivoi, le maître du drapeau bleu. (Franz. oder deutsch.)
 *Janssen, Gesch. d. dtshn. Volkes. Bd. 4. Mögl. Hfz.
 *Kalbeck, Brahms. Kplt.
 *Kantstudien.
 *Keinz, Nachr. z. Neidhart-Ausg. Mchn. 1889.
 *Korrespondenzblatt d. Ver. für Kunst u. Altertum Ulm. II, 3. (1877.)

K. W. Gruhl in Leipzig, Scharnhorststr. 63 ferner:
 *Kraus, Nestroy u. d. Nachwelt.
 *— Heine und die Folgen.
 *— Sprüche u. Widersprüche.
 *— Sittlichkeit u. Kriminalität.
 *Krause, Anlass. u. Widerstände.
 *Krauss, Miniaturen d. Heidelb. Liederhandschrift.
 *Künstlermonogr. (Knackf.): Leistikow, — Bracht, — Ferd. Keller.
 *Kurrein, Werkzeuge u. Arbeitsverfahren.
 *Lipmann, geburtsh. Seminar.
 *Lüderitz, Liebestheorie d. Provençalen.
 *Mann, Friedemann.
 *— Friedr. u. d. Koalition.
 *Matthes, Differ.-Diagn.
 *Meyer, Gesch. d. Altertums. Kplt. Mögl. Hfz.
 *Meyer, Kunstlied. i. Volksmund.
 *Michels, Soziol. d. Parteiwesens.
 *Nietzsches Werke. Grosse Ausg. Kplt. u. einzeln.
 *Oyen, Geschlachtsregister v. h. Vorstenhuis Waldeck. Utrecht 1879.
 *Partsch, Chirurgie d. Mundhöhle.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste. Kplt. Mögl. Hfz.
 *Pfaff, Heidelberger Liederhandschrift i. getr. Textabdr. 1900.
 *Philosophie. Alles.
 *Pitaval, D. neue. Bd. 2. (Brockh.)
 *Wilhelm Raabe. Alles üb. Raabe.
 *Radbruch, Grdz. d. Rechtsphilos.
 *Rembrandt als Erzieher.
 *Roette, Reinmar v. Zweter. 1887.
 *Ruhmer, Funkenindukt. (Mehrf.)
 *Schönheit. Jahrg. 2. 3.
 *Schuchhardt-Schütte, techn. Hilfsbuch. (Mehrfach.)
 *Schultz, höf. Leben z. Zeit d. Minnesangs.
 *Schulz, Unipolarmaschinen.
 *Schuré, die grossen Eingeweihten. (Mehrfach.)
 *Schweizer Bauzeitung 1920 Nr. 75. 76.
 *Sievers, Australien.
 *Sonndorfer, Technik d. Welthandels. Kplt.
 *Spanische Literatur. Alles.
 *Steinmetz, Philos. d. Krieges.
 *Sterne, Frühlingsblumen.
 *Stilgebauer, Gesch. d. Minnes.
 *Ueberweg, Gesch. d. Philos. Kplt.
 *Unger, Herstellung v. Büchern.
 *Usher, mod. Arbeitsverfahren.
 *Vega, Thesaurus logarithm. Kplt. 1. A. 1794 od. später.
 *Veiga, Mensch ohne Maske.
 *Vierteljahrsschrift für Heraldik usw. 1876. Heft 1.
 *Vulkane. Alles darüber.
 *Wachsmuth, alte Geschichte. Mögl. Hfz.
 *Wackernagel, altfranz. Lieder u. Leiche. 1846.
 *Rich. Wagner. Alles üb. Wagner.

K. W. Gruhl in Leipzig, Scharnhorststr. 63 ferner:
 *Warming-Johannsen, allg. Botan.
 *Zeterling, Gottfried v. Neifen. Programm. Posen 1880.
 *Wörterbücher, Ill. techn. (Schlommann.) Bd. 3. 4. 5. 6. 12. 13.
 *Wörterbücher, Technische. Alles, auch in engl. Sprache.
 *Technik. Alles in engl. Sprache.
 *Kleinwelt. Jahrg. 1.
 *Kraft, Vestalinnen.
 *Heiberg, Plaudereien m. d. Herzogin v. Seeland.
 *Schubin, es fiel ein Reif.
 *Taschenbuch f. Eisenhüttenleute.
 *Haeder, des Technikers höhere Mathematik.
 *— Dampfmaschinen. 1/2.
 *— Oelmotoren. 1/2.
 *— Pumpen u. Kompressoren. 1/2.
 *— Gasmotoren. 1/2.
 Frommann'sche Buchh. in Jena:
 *Bilder zu Schillers Glocke.
 *Boerner, franz. Sprache. B. II. — engl. Sprache. B. II.
 *Busch-Album. Orig.-Ausg.
 *Freitag, Ahnen.
 *Goethes sämtl. Werke. 30 Bde. 1852—57.
 *Hertwig, Biologie.
 *Meyer, Weltschöpfung.
 *Misch, Grenzgebiete d. Medizin u. Zahnheilkunde.
 *Philippson, Mittelmeer.
 *Rein, Handbuch.
 *Russ, Vogelbuch.
 *Schnaase, Gesch. d. bild. Künste. Bd. 2.
 *Scheffler, Paris.
 *Schmidt, organ. Chemie.
 *Schriften der Goethesgesellschaft. XX. XXII. XXIII. XXIV u. bes. Gabe.
 *Trinius, Umgebung von Berlin.
 *Braune, althochdtische. Gramm.
 *Ebbinghaus, absoluter u. relativ. Idealismus.
 *Kant-Studien. VIII 2. 3. IX. XI. XII. XIII 3. 4. XVII 1. 2. XXII 1. 2. 3. XXIII 1.
 *Kluge, etymolog. Wtb. Hlbl.
 *König, Kausalproblem.
 *Natorp, Descartes' Erkenntnisth.
 *Paul, mittelhochdtische. Gramm.
 *Pfleiderer, Religionsphilosophie.
 *Plotin, Enneaden (übers. von Müller).
 *Riehl, philos. Kritizismus.
 *Scheffler, Geist d. Gotik.
 *Streitberg, got. Elementarb. Geb.
 *Uebunger, Gotteslehre d. N. Cusanus.
 *Wilmanns, dt. Gramm. 4 Bde. Geb.
 *Windelband, Philos. a. Beginn d. XX. Jahrh.
 *Schrader, Reallexikon.
 *Bode, Rembrandt.
 *Chamberlain, Grundlagen.
 *Flögel, Gesch. d. Grotesk-Kom.
 *Fuchs, Karikat. d. europ. V.

Frommann'sche Buchh. in Jena ferner:
 *Fuchs, Frau in d. Karikatur.
 *Bauer, dtsh. Frauenspiegel.
 *Boehn, Mode.
 *Ploss, Weib.
 *Bartsch, Rokoko.
 *Monograph. z. Weltgesch. Nr. 10: Steindorff. Nr. 18: Bezold.
 *Lessing, hg. v. Lachm.-Munck.
 *Bilderatlas z. Weltkrieg.
 *Christiansen-Müller, theoretische Physik. Geb.
 *Cohen, Kant. Kommentar.
 *Döring, Lebenswerk I. Van's.
 *Hamann, J. G., Schriften u. Briefe. I. 1872—74.
 *Heymann, Einführ. in d. Ethik.
 *Kronenberg, Kant.
 *Külpe, Kant.
 *Meyer, R. M., Grundr. d. neueren deutschen Literaturgesch.
 *Oncken, Lassalle. Geb.
 *Paulsen, Kant.
 *Philippovich, Grundr. d. polit. Oekonomie. Letzte Aufl.
 *Raabe, wilde Mann.
 *— Chronik d. Sperlingsgasse.
 *— Abu Telfan.
 *— Hungerpastor.
 *Schmid, B., philosoph. Lesebuch.
 *Simmel, Kant.
 *Ueberweg-Heinze, Gesch. d. Philosoph. III u. Folge.
 *Ullsteins Weltgesch. Halbleder.
 Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Beck, Gesch. d. Eisens.
 *Ratzel, Erde und Leben.
 *Drews u. Hueppe, Grundr. des geist. u. mater. Kultur. 1899.
 *Schlemm, Wtb. z. Vorgesch. 1908.
 *Reinhardt, Mensch z. Eiszt. 1903.
 *Jaehns, Gesch. des Kriegswesens. Bd. II.
 *Bezold, Bauk. d. Renaiss. 1908.
 *Bohatta, Vers. ein. Bibliogr. d. livr. d'heures d. 15. 16. J. 1907.
 *Beissel, Gesch. der Evangelienbücher. 1906.
 *Frimmel, Galeriestudien.
 *Rosenberg, Rubensbriefe. 1881.
 *Hamanns Schrift., v. Roth. 1842. Bd. VIII. 2. Teil.
 *Shakespeares dram. Werke von Schlegel-Tieck. 1888, — Reimer. Bd. 9. 10.
 *Jolles, Vitruvs Aesthet. 1906. 1908.
 *Wolkan, Böhmens Anteil an d. dt. Lit. d. 16. J. 1891—94.
 *Schlegel, A. W. v., Werke v. Böcking.
 *Bär, farbige Raumkunst.
 *Osann, Lehrbuch d. Eisenhüttenkunde. I.
 *Entscheid. i. Zivilsach. Bd. 51 ff.
 *Zöckler, Askese und Mönchtum. 2. A. 1897.
 *Schmitz, Beweg. der Warenpreise i. Deutschland. 1851—1900.
 *Wörterbücher, arab. u. persische.
 Franz Ohme in Leipzig:
 1 Weyrich, Bilanz-Kritik.

Schleswig-Holstein. Antiquariat, Robert Cordes in Kiel:
 *(4) Hohenl.-Ingelf., Mem.
 *(5) Steinhausen, a. m. Leb.
 *(6) Müller-Pouillet, Wärmelehre u. Opt.
 *(11) Chronik v. Nordstrand.
 *(13) Chronik v. Nürnberg.
 *(14) Chronik v. Franken.
 *(15) Brachvogel, Lup. v. Wedel.
 *(16) Rosenthal, Hdb. f. Schiffsj. u. Maschin. Text u. Atl.
 *(17) Landois, Anthropologie.
 *(19) Fuchs, Sittengesch. Alles.
 *(20) La Mara, mus. Studienköpfe. Bd. 4: Beethoven.
 *(20a) Pianofortebau. Alles.
 *(23) Meyer, geogr. K. v. Schl.-Holst. 1: 300 000.
 *(34) Waitz, Gesch. Schl.-Holst.
 *(35) Rembrandt. Alles.
 *(36) Goethes Werke: D. Naturwissenschaften.
 *(42) Gebhardt, Hdb. d. dt. Gesch.
 *(45) Storms Werke, v. Biese.
 *(46) Thierheld, Hdb. d. physiol.-path.-chem. Anal. (Hirschwald.)
 *(47) Wohlgemuth, Grdr. d. Fermentmethode.
 *(48) Goethes Werke. Illustr. A. 5 Bde. (D. V.-A.)
 *(49) Mohr-Staehelin, Hdb. d. inn. Med.
 *(51) Entsch. d. R.-G. in Zivils. Registerbd. 81/90, 95, 97/100.
 *(58) Sehring, Erbrecht u. Agrarverf. i. Schl.-Holst. (Parey.)
 *(59) Kobbe, Gesch. Lauenburgs. 3 Bde.
 *(64) 2 Muret-Sanders. Gr. Ausg.
 *(68) Falckenb., Einf. i. d. Phil.
 *(72) Naut. Jahrb. 1914.
 *(73) Fuchs, Frau in d. Kar.
 *(74) König, Literaturgesch.
 *(78) Fontanes Werke. 20 Bde. Bl. Lwd.
 *(79) Alexis' Werke.
 *(80) Wagner, Hdb. d. Geogr.
 *(82) Liliencrons, — Storms, — Hebbels Werke.
 *(83) Dahn, Balladen.
 *(84) Eckstein, Gustava.
 *(85) Telegonie, Vererbungstheorie. Alles.
 *(87) Stebler u. Volkart, d. best. Futterpfl.
 *(88) Tolhausen, span. Wtb.
 *(89) Haym, romant. Schule.
 *(90) Wolff, angew. Liter.
 *(92) Brauers Beiträge z. Klinik d. Tuberk. Jahrg. 1915 u. f.
 *(93) Münch. med. Wochenschrift. Jahrg. 1915 u. ff.
 *(94) Marco, intern. Schachturrier zu Wien 1908.
 *(95) Schneller, Theologie. Alles.
 *(96) Warneck, Theologie. Alles.
 *(97) Wilmar, theol. Ethik.
 *(98) Rembrandt als Erz.
 *(98a) Lieder e. Deutschen.
 *(98b) Kuhn, allg. Kunstgesch. 6 Bde.

Schleswig-Holstein. Antiquariat, Robert Cordes, Kiel, ferner:
 *(102) Weiss, Weltgesch. 25 Bde.
 *(106) Arnold, Wechselstromtechnik. Bd. 2 u. ff.
 *(110/141) 3 Treitschke, deutsche Geschichte.
 *(111) Ernst u. Rubert, techn. Hilfsb. f. Hebezeuge.
 *(113) Strindberg. Alles.
 *(113a) Ibsen. Alles.
 *(113b) Wedekind. Alles.
 *(114) Nietzsche, Zarathustra. Gute Ausg.
 *(115) Mirbt, Quellens. z. Kirchengesch.
 *(120) 2 Möller, Gesicht d. Heim.
 *(121) Schl.-Holst. Gesch. Alles.
 *(122) Peters, Nordfriesland.
 *(123) Cassirer, Gesch. d. Erkenntn.-Probl.
 *(124) Brentano, Urspr. sittl. Erkenntn.
 *(125) Wagner, Lehrb. d. Geogr.
 *(129) D. dt. Volksliederab.
 *(130) D. Bismarckbuch. (Montanus.)
 *(131) Kunst f. Alle:
 XI. Jahrg. 1895/96 Nr. 19.
 XIV. Jahrg. 1898/99 Nr. 20.
 XVI. Jahrg. 1900/01 Nr. 14. 15.
 *(132) Berichte d. dtshn. botan. Gesellsch. Alle Jahrgge.
 *(133) Meyer-Anschütz, dt. Staatsr.
 *(134) Kasperle-Bücher. Alle.
 *(136) 2 Brehms Tierleben. Nste. Aufl. Kplt.
 *(137) Peter v. Danzig. Alles.
 *(138) Dühring, Gesch. d. Philos.
 *(139) Springers Kunstgesch.
 *(140) Höffding, Psychologie.
 *(142) Registerband z. Wetzter-Weltes Kirchenlex. z. 2. Aufl. 1903. Orig.-Hlbfrzbd.
 *(143) Lauenburg. Gesch. Alles.
 *(144) 10 Bauer, Schiffsmasch.
 *(145) 10 Bauer-Lasche, Schiffsturb.
 *(146) Alles über Schleswig-Holstein, — Lauenburg, — Hansestädte. Stets.
 *(147) Schlossers Weltgesch. Bd. 13/14. Origlwd. 27. Aufl.
 *(148) Alles vom u. üb. Theater.
 *(149) 2 Lemberger, Meistern. a. 5 Jahrh.
 *(150) Dahlmann u. Gervinus, Briefw. zw. Gebr. Grimm. Bd. 1. Origlwd. rot.
Georg Müller A.-G. in München:
 *Goethe. Propyl.-Ausg. Luxus. Bütten. 28 Bde. u. Suppl.
John & Rosenberg in Danzig:
 *Tschudi, Katalog d. Gemälde v. der Ausstellg. dtshr. Kunst a. der Zeit von 1775—1875 in der königl. Nationalgalerie. 1906. Angebote direkt.
Karl Max Poppe in Leipzig:
 Engler-Prantl, natürl. Pflanzenfam. Martini-Chemnitz, Conchylien-Kab.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzer Strasse 37:
 Andrees Handatlas.
 Brockhaus' u. Meyers gr. K.-Lex. Meyers Konv.-Lex. Bd. 24 apart.
 Brehms Tierleben.
 Goethes Werke. Jub.-Ausg.
 Spengler, Untergang.
 Muret-Sanders, — Sachs-Villatte. Gr. A.
 Ebers, — Spielhagen. Alles.
 Veith, Wörterbuch.
 Petit Larousse ill.
 Scheffel, Trompeter.
 Diderot, Nonne.
 Pestalozzis Werke.
 Morf, Biographie Pestalozzis.
 Kreyssig, franz. Nat.-Lit.-Gesch.
 Dante, Commedia, da Scartazzini.
 Freytag, verlor. Handschrift.
 Grimm, Wilh., klein. Schriften.
 Fontane, Wanderungen.
 Arndt, Erinner. Gg. Müller. Hfz.
 Grimms Märchen. Insel-Vlg.
 Scherr, Germania. Pracht-Ausg.
 Mosen, Werke. 1880.
 König, dt. Lit.-Geschichte.
 Shakespeares Werke, v. Schlegel-Tieck.
 Mischke, fabr. Schüler-Liederb.
 Walther v. Lille, v. Müldener.
 Sieglin, Schulatlas.
 Thumb, griech. Dialekte.
 Walde, lat. etym. Wörterbuch.
 Boisacq, Dict. grec.
 Geffcken, griech.-röm. Heident.
 Pape, — Georges Wörterbücher.
 Norden, antike Kunstprosa.
 Gercke-Norden, Altertumskunde.
 Schanz, röm. Lit.-Geschichte.
 Christ, griech. Lit.-Geschichte.
 Lübkers Reallexikon.
 Textile Kunst u. Industrie. Alle Jahrgge.
 Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
 Rönsch, Collectanea philolog.
 Quincke, Kostümkunde.
 Obermaier, Mensch d. Vorzeit.
 Birkner, Rassen d. Völker.
 Imago. Serie.
 Internat. Zeitschr. f. Psychoanalyse. Serie.
 Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.
 Ullsteins Weltgesch. Bd. 1.
 Ranke, ausgew. Schriften.
 Monogr. z. Weltgesch. Alle.
Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.:
 Sven Hedin, Transhimalaja. Geb.
 Autenrieth, wenn wir Diplomaten hätten.
 Burckhardt, Jakob, Kultur d. Renaissance in Italien. Nur Ausg. 1860.
 Cantor, mathemat. Beiträge zur Kultur lebender Völker.
 Hankel, Gesch. d. Mathematik im Altertum u. Mittelalter.
 Hesse, Vorlesungen über Kegelschnitte. Nur 1. Ausgabe.
 1 Chem. Zentralblatt 1918 II. Bd. Heft 21/22.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Archiv I. mikrosk. Anatomie. Bd. 1—27.
 — f. exper. Path. u. Pharmakologie. Kplt.
 Bähr, Therapie d. Homöopathie.
 Ergebnisse d. allgem. Pathologie. Bd. 11 u. f.
 Pflügers Archiv f. Physiol. Bd. 1—182.
 Virchows Archiv. Bd. 1/16, 20, 22, 23, 26, 28, 29, 30, 31, 33, 36, 39, 92, 158, 160, 171, 172, 220—228.
 Zieglers Beitr. z. pathol. Anatomie. Kplt.
 Berichte d. Chem. Ges. Bd. 48, 51, 52.
 Chun, Tiefen d. Weltmeeres.
 Heller, Darwin u. Darwinismus.
 Langkavel, Botanik d. Griechen.
 Lenz, Zoologie d. Griechen.
 Meyer, Gesch. d. Botanik.
 Tiedemann, Gesch. d. Tabaks.
 Virchow, Nahrungs- u. Genussm.
 Hoppe-Seylers Ztschr. f. physiol. Chemie. Bd. 111.
 Biochem. Zeitschr. Bd. 73—85, 109—112.
 Chem. Zentralblatt 1915 II, 1918 I, 1919.
 Aulard, Gesch. d. frz. Revol. Dt. od. frz.
 Barth, Reisen in Zentralafrika. — Reisebeschreibungen.
 Beloch, griech. Gesch. Bd. III.
 Bismarck, Reden, hrsg. v. Kohl.
 Geiger, Renaiss. u. Humanismus.
 Green, Gesch. d. engl. Volkes.
 Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
 Kohl, geogr. Lage d. Hauptstädte.
 Müller, der Islam.
 Richter, Erschliessg. d. Ostalpen.
 Seignobos, polit. Gesch. Europas.
 Sievers, Asien.
 Spengler, Unterg. d. Abendl.
 Steinen, Naturvölker Zentralbras.
 Faraday, Urgeschichte.
 Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. 5, 6.
 Ztschr. d. Alpenver. 1918—20.
 Archiv f. civ. Praxis. Kplt.
 — f. öffentl. Recht. Kplt.
Martin Breslau in Berlin W. 8, Französ. Str. 46:
 *Goethe, Briefwechsel m. einem Kinde.
 *Klassiker d. Altertums. (G. Müller.) Vorzugsausg. Ganzldr. Vollst. u. einzeln.
Baedeker in Elberfeld:
 *Goethe. Jubil.-Ausg. Cotta. Bd. 26—41.
 *— do. Kplt.
 *Meyers gross. Konv.-Lexikon.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 *Weltgeschichten (Ullstein — Helmolt u. a.).
Max Trill in Brünn, Glacis 19:
 Hausschatz d. Wissens. 17 Bde. (Verl. Knauer Nachf., Berlin.)
 Omerborn, J., Moloch Hamburg.

- Schneider & Amelang G. m. b. H.** in Berlin W. 10:
 *Hettners Literat.-Gesch. Kplt.
 *Goedeke, Grundriss.
 *Tauler, Predigten.
 *Rosenberger, Gesch. d. Goldschmiedekunst: Niello.
 *Lord Beaconsfield, Biogr. Engl. u. dtseh.
 *Hauck, Entstehg. d. Christent. in der abendl. Kunst.
 *Buchholtz, Bergmann.
 *Voss, Bilder a. d. brandenburg-preuss. Gesch., mit Bildern von Chodowiecki.
 *Bashkirtseff, Maria, Tagebuch.
 *Francé, das Leben d. Pflanze.
 *Byzant. Zeitschr. Jahrg. 2. 4. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 15. 16. 17. 18. 22.
 *Univ.-Lex. d. Kochkunst. Weber. Mehrfach.
 *Choderlos de Laclos, Liaisons dangereuses.
 *Schiller. Tempel. Bd. 4. Lein. od. Halblein.
 *Schriften der Goetheges. Bd. 20. 21. 24. 25. 26. 29. 31. 33.
 *Goethe-Jahrbuch. 1—8. 10. 11. 20—24. 26—28. 33.
 *Debio, Kunstdenkm. Bd. 2. 4. 5.
 *Hahn, Romanism. u. Hellenism.
 *Fenollosa, chines. u. jap. Kunst.
 *Münsterberg, chin. u. jap. Kunst.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste.
 *Treitschke, Gesch. Friedensausg.
 *Schreiner, vergl. Sprachwiss.
 *Elster, Wtb. d. Volksw. 3. Aufl.
- Th. Kampffmeyer**, Berlin, Friedrichstr. 20:
 *Cellini Illustr. v. Slevogt. Berlin 1913.
 *Kuglers Museum. 1833—37. 5 Bde., auch einzeln.
 *Totentänze.
 *Eggers dtseh. Kunstbl. Jahrg. 1850, 58.
 *Studio-Sondernummern.
 *Hagen, Freyenwalde. Berl. 1784.
 *Hoernes, Urgesch. d. bild. Kunst. Wien 1898.
 *Dürers Randzeichn., lith. von Strixner.
 *Elzevir- u. Bodoni-Drucke.
 *Pan. Auch einzelne Hefte.
 *Savigny, Beruf uns. Zeit. Heidelberg 1814.
 *Alles von Richter. — Pucci.
 *Holland, Pucci.
 *Hoff, Richter.
 *Hofmann, Goya.
 *Hopffer, Meil.
 *Alle Oeuvre-Verzeichn.
- Fr. König's Hofbh.** in Hanau:
 *Ernst, Semper. II/III.
 *Meyer, dt. Lit. II.
 *Shakespeares Werke. Leinen.
 *Meyers Ortslexikon.
 *Reichsger.-Entsch. in Civils. Bd. 90 u. Folge. Geb.
- Curt Junghans** in Wurzen:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. 24 Bde.
- B. Lachmann** in Berlin W. 30:
 *Freiherr Jos. v. Eötvös, der Kartäuser. Zahl hohe Preis! Besteller muss das Buch zu wichtiger Arbeit haben!
 *Bismarck. Bd. 3. Origbd. Neu! Jeden Posten!
 *Hirth, kulturgeschichtl. Bilderb. München 1895—1901.
 *Heidenstam, Karl XII. u. s. Krieger. 1898.
 *Frobenius, Weltgesch. d. Krieges. 1903.
 *Grimmelshausen, ausgew. Wke. (Kürschner. Bd. 33—35.)
 *Grimmelshausen Simplicius, von Kögel. Halle 1880.
 *Droysen, Schlacht bei Lützen. 1862.
 *Opitz, Schlacht bei Breitenfeld. 1892.
 *Velh. & Kl.'s Monatshefte 1921 Sept., Okt., Nov. Neu! Mehrf.!
- Oskar Bonde**, Altenburg, S.-A.:
 1 Röchling u. Knötel, der alte Fritz. In 50 farb. Bildern.
- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:
 *1 Münsterberg, jap. u. chines. Kunstgesch.
 *Klassiker d. Kunst.
 *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. N. A.
 *Brehms Tierleben. Gr. u. kl. A.
 *Kraemer, Mensch u. d. Erde.
 *Nassovica.
 *Ströhls herald. Atlas.
 *Henschel, Kammgarnspinnerei.
 *1 Graetz, Gesch. d. Juden. 13 B.
 *1 Thule. 8. 11. 13.
 *Fresenius, qual. u. quant. Chem.
 *Reichenbach, Flora.
 *Fichtes Werke.
 *Almanach de Gotha 1772—1782, 1921, 1922.
 *Ostwald, Colloidchemie. II. Angebote direkt.
- Oscar Rothacker**, Berlin N. 24:
 Archiv f. klin. Medizin. Bd. 1/15.
 Morpholog. Jahrbuch, Kplt. u. e.
 Archiv f. Zellforsch. Kplt. u. einz.
 Justs Botanischer Jahresbericht. Kplt. u. einz.
 Zeitschr. f. Botanik. Kplt. u. einz.
 Allgem. botan. Ztschr. Kplt. u. e.
 Lesser, Haut- u. Geschlechtskrkh.
- Max Weg** in Leipzig, Königstr. 3:
 Jahresber. d. Naturf. Ges. Graubünden. N. F. 40 (1896).
 Jahreshefte d. Vereins f. vaterl. Naturk. i. Württemb.
 Geolog. Föreningens Förhandl. Stockh. Kplt. u. einz.
 Kalicky, Naphthagebiet v. Grozny. 1906.
 Beitr. z. Geol. u. Paläont. Oesterr.-Ung. Kplt. u. einz.
- Ulrich Nefflen** in Ebingen:
 *1 Ganghofers ges. Werke.
 *1 Roseggers ges. Werke.
 Angebote direkt.
- Adolf Graeper** in Bamien:
 *Baedeker, Rom.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 Galerie: Amsterdam: Le Musée Royal. A. defekte Ex.
 Lotze, medicin. Psycholog.
 Mangetus, Theatr. anat. 1716.
 Meyers Konv.-Lr Erg.-Bde. 21/24.
 Ortelius, Chronologica. 1615.
 Ostwald-L., phys.-chem. Messung.
 Pirquet, Tafel z. Best. v. Wachst.
 Pistner, Übgsb. z. Üb. a. d. Griech.
 Rasche-Viehrieg, Handelsgeogr. f. Handelssch.
 Rievel, Milchkde.
 Rops, 12 Gravüren.
 Scotts Werke. Dtsch.
 Seehandelsverkehrseinr.
 Seeliger, Fr. Lenes Scheidung.
 Spinoza, Ethik, v. C. Vogel.
 Squier, Peru. 1877.
 Swoboda, Arbitrage.
 Schlick, Raum u. Zeit.
 Schmitz, engl. Synonymik.
 Schnitzlers Werke.
 Schwindrazheim, Bauernkunst.
 Stöckl, neuere Philosoph.
 Struck, Kunst d. Radierens. 1. A.
 Taschenb. d. gew. Rechtsschutzes. Tausend u. eine Nacht, v. Greve.
 Thalhofer, Liturgik.
 Thae-Bibl. 29. 3. 107. 65.
 Thieme-B., Künstlerlexikon.
 Thiergen-H., English anthology.
- Günther & Schwan** in Essen:
 *Herder, — Brockhaus, — Meyer, Konv.-Lex.
 *1 D. rote Robinson.
 *Schultze-Naumburg, Kult.-Arb. Alle Bde.
 *Ueberweg, Gesch. d. Phil. 2. Tl.
 *Stahl u. Eisen 1914—19.
 *Avé-Lallemant, d. dt. Gaunert.
 *1 Liber vagatorum.
 *D. angehende Apotheker.
- Paul Neubner** in Köln:
 *Karpeles, Literaturgesch.
 *Schultz, Chemie d. Steinkohlenteers. I.
 *Sidgwick, org. chemistry of nitrogen.
 *Meyers Konv.-Lexikon.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 *Jekyll, Wald und Garten.
 *Somary, Bankpolitik.
 *Böttcher, Künstlerlexikon.
 *Haeckel, Kunstformen.
 *Weyl, Methoden. Bd. 2.
 *Kuhn, Kunstgesch.
- Amsler & Ruthardt**, Berlin W. 8:
 *Siewers, Kollwitz-Kat.
 *Singer, Klinger-Kat.
 *Lehrs, Stauffer-Bern-Kat.
 *Marées-Gesellschaft:
 Dürer-Mappe.
 Rembrandt-Mappe.
 Delacroix-Mappe.
 van Gogh-Mappe.
 Daumier-Mappe.
 Cézanne-Mappe.
- Verlag M. Zschille**, Leipzig-R. 99:
 Briefmarken-Alben, alle Ausgab., besond. Schwaneberger, grosse Kosmosausgaben in jeder Anzahl, neu oder gebraucht.
- Weiss'sche Univ.-Bh.**, Heidelberg:
 *Mayer, Waldbau. Geb.
 *Gayer, Forstbenutzung. Geb.
 Ziegler, Ethik d. Griechen.
 Cassirer, Substanzbegriff.
 Strassb. Abh. z. Philos. (Zeller.)
 *Schumpeter, wirtsch. Entwickl.
 *Knies, Geld u. Kredit. 2 Bde.
 Radbruch, Rechtsphilosophie.
 Ranke, ges. Werke.
 v. d. Hagen, Heldensagen.
 Somary, Bankpolitik.
 George, Tage, — Teppich. Gr. A.
 Humboldt, Einl. i. Kawi.
 Spruner, Handatlas. II.
 Vollst. franz. Ausg. v. Diderot-d'Alembert, — Rousseau, — Descartes, — Malebranche, — Fontenelle.
 Schuppe, Erkenntn.-Logik.
 Finanz-Archiv. I u. ff.
 Neue Zeit. I u. ff.
 Kantstudien. Kplt. u. e. Bde.
 Herbarts sämtl. Werke.
- Max Ziegert** in Frankfurt a. M.:
 *Ansichten von Venedig, — Emmerich, — Bingen, — Eltville, — Carlsbad, — Teplitz, — Brünn, — Prag, — Pilsen, — Olmütz.
 *Frankfurter Dialektstücke.
 *Spanien, — Napoléon I., — Spinoza, — Gartenbau. Alles.
- Gebrüder Thost** in Zwickau:
 *Etymolog. Wörterbuch. Alles.
 *Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.
- Gustav Winter's Buchh.**, Bremen:
 *Rosen, Lausbub. I/III. Hlbfrz.
 *Elster, Wörterb. d. Volksw.
 *Lampert, Völker d. Erde.
 *Andrees Handatlas.
 *Kürschners dt. Nat.-Lit. 250 Bde.
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
 *Brehms Tierleben.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon.
 *Meyers Konv.-Lexikon.
 *Spamers Weltgeschichte.
 *Francé, Leben der Pflanze.
 *Memlings Werke: Ursulaschrein. (Seemann.)
 *Kuhn, Kunstgeschichte.
 *Andrees Handatlas und andere derartige Werke. Bedarf mehrf. Angeb. nur direkt.
- Lutherbuchhdlg.** in Erfurt:
 Schlickum, Ausb. d. jung. Pharm.
 Knackfuss, Monogr. Nr. 41. 42.
 Poggendorff, biogr.-lit. Hdwrtb. I. II. III. 1. 2. IV. 1. 2.
 v. d. Elbe, Souverain.
 Henne a. Rhyn, ill. Rel.- u. Sitt.-Gesch.
 — ill. Kultur- u. Sitt.-Gesch.
 Bechstein, tolle Jahr v. Erfurt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Le Tour du Monde (1876). Vol. 31, 32.
 Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl.
 Mémoires du Prince de Montbarrey. 4 vol. Paris 1826/27.
 Sievers, Süd- u. Mittelamerika. 1914.
 Müntz, Hist. de l'art pendant la renaiss. 3 vol. Paris 1889-95.
 Le Blanc, Manuel de l'amateur d'estampes. 4 vol. Paris 1854/89.
 Bau- u. Kunstdenkmäler Westfal. Kplt. u. einz.
 Kaempfer, China, — Japan.
 Melton, Ostindien.
 Basan, Dict. des graveurs anc. et mod. Paris 1809.
 Cabinet de l'amateur. Par. 1842/6.
 Blanc, le trésor de la curiosité tiré des cat. de vente de tabl. etc. Paris 1857-58.
 Duplessis, Hist. de la gravure en Italie. Par. 1880.
 Kellen, le peintre-graveur holl. Utr. 1867-73.
 Robert-Dumesnil, le peintre-grav. franç. Par. 1835-71.
 Baudicourt, le peintre-grav. franç. Par. 1859-61.
 L'Homme, journ. ill. d. scienc. anthrop. Par. 1884-87.
 Heiss, les médailleurs de la renaissance. Vol. VII.
 Kunstdenk. v. Bayern. Bd. IV.
 Bau- u. Kunstdenkmäler v. Oldenburg. Bd. I, V.
 Les images ou tableaux de platte peinture des deux Philostrates soph. grecs etc. Ed. Paris 1625 et 1637.
 Wolff, Berliner Revolut.-Chronik. Bd. III. 1858.
 Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. Bd. I, II 1.
 Eisenmann, Parteien d. dt. Nationalversammlung etc. Erlangen 1848.
 Album de la décoration usuelle. Paris 1878.
 Brunet, le tapiss. décor. de Paris. 1879.
 Documents d'atelier. Par. 1899.
 Guilnard, les maîtres ornemanistes. Par. 1880-81.
 Whymper, Travels amongst the great Andes. Lond. 1891-92.
 Reid, 2 voyages to N. W. Wales. London 1822.
 Guerre d'indépend. de l'Amérique. Par. 1779.
 Arroyo de la Cuesta, Grammar of the Mutsun lang. N. York 1861.
 Knox, hist. relation of the island Ceylon. London 1681.
 Rodriguez Galvan, Poesias. Mexico 1851.
 Carte du théâtre de la guerre entre les Angl. et les Amér. Par. 1777.
 Tabula nova geographica complect. Amst. 1700.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
 ferner:
 Lehmann, Zentral-Amerika. Bln. 1920.
 Froumenteau, Finances de France. Par. 1581.
 Gente de Tierra Caliente. Kol. Lith. v. Lehnert. Par. 1836.
 Cat. de la coll. d'estampes de mad. Brentano. Frkft. 1870.
 Bullart, Acad. des sciences . . . cont. les vies d. homm. ill. Amst. 1682.
 Claude de Lorraine, Liber veritatis. Lond. 1830.
 Piranesi, la colonna Trajana. Roma 1770.
 Oriental rugs a. carpets. N. York 1910.
 Bode, Gesch. d. dtchn. Plastik. Berl. 1887.
 Kunstdenkmäler d. Rheinprovinz.
 Bowen a. Gibson, Map of North America. Lond. 1772.
 Views of the great falls of Niagara. N. York 1840.
 America-Allegorie. Lithogr. Fol.
 Märkische Forschungen. 4. Jg.
 Journal of the Soc. of Art. Vol. 33 (1885).
 Aus d. Pap. d. Fam. v. Schleinitz. 1905.
 Goethe, zur Farbenlehre. 1810.
 Gulecke, Alt-Livland. Lg. 1896.
 Purtscheller-Hess, d. Hochtourist in d. Alpen.
 Lietzow, Hdb. d. Philatelie. 1888.
 Mann, die Buddenbrooks.
 Bunte Bilder a. d. Sachsenlande.
 Wachsberger, Studien z. Wandmal. Chines. Turkestans.
 Le Blanc, Manuel etc. 4 vol. Paris 1854-89.
 Linas, les origines de l'orfèvrerie cloisonnée. Vol. II. Ps. 1878.
 Reinhardt, J. Chr., Kupfer-Cabinet. 3 Bde. 1826-28.
 Schwalbach, neuest. dtchn. Münzen unt. Thalergrösse.
 Mommsen, röm. Gesch. Neuere Aufl. Geb.
 Rehm, polit. Parteien. 2. Aufl.
 Campanella, Th., la civitas solis. In-12°. Ultrajecti 1643.
 Cohen, Descr. hist. des monnaies. 8 vol. Paris 1880-92.
 Zeitschr. d. Vereins f. d. Gesch. u. Altert. Schlesiens. Bd. 13, 14, 17, 18, 22-25, 35, 36, 40 u. 44.
 Grünwedel, Altkutschä. Berl. 1920.
 Ich suche besonders zu kaufen:
 Aelt. u. neuere Werke (histor., geograph., ethnograph. etc.) üb. Spanien, — Portugal, — Nord-Amerika, — Süd-Amerika, insonderheit Mexico. Ferner alte Atlanten u. grosse Reisewerke, in allen Sprachen. Gefl. ausführl. Angebote, mit Preisangabe, direkt erbeten.
 Grimm, dtchs. Wörterbuch. Kplt.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 ferner:
 Forschungen, Indogerm. Kplt. u. einz.
 Zeitschr. f. roman. Philologie 1900-17. Kplt. u. einz.
 Archiv f. slav. Philologie. Kplt. u. einz.
 Bie-Sterl, Musik a. d. Wolga. Lpz. 1914.
 Oscar Röder in Leipzig-R.:
 Aeschylus Trag., übs. v. Droysen. — do., ed. Wilamowitz.
 Aristophanes, Comoed., übs. von Seeger.
 Collin, Coriolan.
 Fichte, Vers. e. Crit. aller Offenb. 1792.
 — Alles in Erstaug.
 Heiligstedt, Präpar. z. Genesis. 5. A., — z. d. Psalmen. 8. A.
 Kerschensteiner, Arbeitsschule.
 Klopstock, Hermanns Tod. Hbg. (1787.)
 Lehmann, A., Grundz. d. Psychol.
 Lommel, Experimentalphys. 1919.
 Meumann, exper. Pädagog.
 Meurer, Weltreisebilder.
 Müller-Pouillet, Physik. 10. A.
 Nordenskjöld, Polarwelt.
 Plotnikow, Photochemie.
 Rusch, Himmelsbeob. m. blossen Auge.
 Scherr, letzte Gänge.
 Sievers, Afrika, — Asien.
 Schoedler, Buch d. Natur. 23. A.
 Sommerfeld, Atombau.
 Wahl, Clavis libr. Vet. Test. 1853.
 Walther, Joh., Gesch. d. Erde.
 Wilser, Menschwerdung.
 Wild, mediz. Gymnastik.
 Chr. Kaiser in München:
 Dobschütz, urchristl. Gemeinde.
 C. Klincksieck, 11, rue de Lille, Paris 7 e:
 Acta Pontificum Rom., v. Pflugk-Hartung. I II.
 Brehms Tierleben. 4. A. 13 Bde.
 Corpus grammat. sloveno-rossicorum, 1895.
 Jagič, Slavorum carmina epica sel. 1892.
 Jahrb. d. dt. Reichs unt. Heinr. II. 3 Bände.
 Jannsen, Fr. Lp. Graf v. Stolberg. Bd. II.
 Mayer, Zuteilung silb. Schekel. Frankfurt 1919.
 Meyer, polit. Einfluss a. Bischofswahl. Metz 1916.
 Münchener medizin. Wochenschr. 1920/21.
 Paulys Realencykl. Bd. 9 ff.
 Revue hist. Vaudoise 1902-21.
 Stimming, Entstehung d. Territ. Mainz. 1915.
 Voigt, Wederbelebung d. Klass.-Altertums.
 Zeitschr. f. bild. Kunst. 1914-21.
 Zoltowski, Finanzen d. Hzt. Warschau. II. 1892.

Jung-Verlag G. m. b. H., Taubers-bischofsheim:
 *Clemens, Liebe d. Gekreuzigten.
 *Salzer, Literaturgeschichte.
 *Weiss, Weltgeschichte. Kplt.
 *— do. Bd. 23, 24, 25, 26 apart.
 *Meyers Konv.-Lex. Bd. 21-24 apart. Neueste Auflage.
 Alles mehrfach gesucht!
 Max Kellerer in München:
 f. Matthias, prakt. Pädagogik.

Zurückberlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückerbeten:
Eckert, Grundriss der Kinderheilkunde

soweit remissionsberechtigt und nicht abgesetzt. Neue Auflage erscheint in 6 Wochen.

Berlin NW 6.

Siegfried Seemann Verlag.

Umgehend zurück erbiten wir alle remissionsberechtigten Stücke:

Teichmann: Die Polarhändlerin.

Nach dem 1 März 1922 bedauern wir Remittenden nicht mehr annehmen zu können und werden uns gegebenenfalls auf diese dreimal erscheinende Anzeige berufen.

Leipzig, d. 21. Nov. 1921.

**Erdgeist-Verlag
 C. W. Mamisch & Co.**

Ich bitte um um ehende Rücksendung aller auf Lager befindlichen Expt von

Dürigen, Geflügelzucht. 3. Auflage. Fig. 1.

Berlin SW 11,

22./11. 21.

Paul Parey.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

**Vindemann-Soerdel, V G. V.
 2 Bde. 1921. M 160. — br.
 „ 180 — geb.**

Bei direkter Rücksendung vergüten wir 1/2 Porto.

Lichter Annahmetermin. 10. Febr. 1922.

Stuttgart, 21. November 1921.

W. Rohlfhammer Verlag.

Stellenangebote.

Gehilfe (in)

für unser Sortiment und die ausländische Journalabteilung gesucht. Schriftliche Meldungen erbeten.

Berlin W 8.

A. Asher & Co.

**Für unser
Wissenschaftl.
Sortiment**

**suchen wir einen
tüchtigen Gehilfen,
der im wissenschaft-
lichen Buchhandel er-
fahren ist. Ausführl.
Angeb. m. Zeugnis-
abschr. u. Photogr. an
Speyer & Peters
Berlin NW 7.**



**Wir suchen zum baldigsten
Eintritt einen jüngeren
Gehilfen**

mit guten Kenntnissen der
russischen Sprache für Expedi-
tions- u. Sortimentsbestellungen.
Angebote m. Zeugnisabschriften
und Angabe von Referenzen an
**S. Ladyschnikow Verlag
S. m. b. S.
Berlin, Kankestraße 33.**



Berlin.

Zum baldigen Antritt sucht
größere Buchhandlung tüch-
tigen Sortimentler, der auch
im modernen Antiquariat er-
fahren ist, als

ersten Verkäufer.

Reflektiert wird nur auf
einen Herrn mit mehrjähriger
Praxis, welcher selbständig
arbeiten kann, **gute
Literaturkenntnisse** und
tadellose Umgangsformen be-
sitzt sowie **wirklich imstande
ist, das Publikum ge-
wandt und erfolgreich zu
bedienen.**

Ausführliche Angeb. nebst
Gehaltsforderung, Bild und
Zeugnisabschr. unter # 3012
durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

**Tüchtiger junger
Zeitschriften-Expedient**

bald gesucht. Angeb. mit Gehalts-
ansprüchen an
**Hanseatische Buch- und Zeit-
schriften-Gesellschaft
Bremen, Am Wall 140.**

Stuttgart.

Zum 1. Januar 1922 suche
ich einen

jungen Gehilfen

für Auslieferung u. ähnliche
Arbeiten

**Carl Krabbe Verlag
Erich Gufmann
Stuttgart.**

Berlin.

**Große Berliner
Verlagsbuchhandlung**

sucht für die

Kontenführung

einen jüngeren, flott und
gewissenhaft arbeitenden
Buchhandlungsgehilfen od.
eine Buchhandlungsgehilfin.

Antritt möglichst bald.

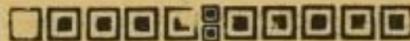
Angebote schriftlich unter
Beifügung von Zeugnis-
abschriften und Angabe der
Gehaltsansprüche unter
Nr. 3128 an die Geschäfts-
stelle d. B.-V. erbeten.

Auslieferer,

etwa 25 Jahre alt, ledig, wird
zu möglichst baldigem Antritt,
spätestens zum 2. Jan. 1922
gesucht. Es wird Wert auf
schöne Handschrift, schnelle u.
sichere Arbeit, sowie gute Um-
gangsformen gelegt. Be-
werbungsschreiben m. Angabe
der Gehaltsansprüche erbittet
Berlin-Schöneberg

**Langenscheidt'sche Verlags-
buchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)**

Zum 1. Januar 1922 suche ich
einen jüngeren Gehilfen zur Kunden-
bedienung und Expedition. Bild u.
Zeugnisabschriften erbittet
Lübeck. **Nikhard Luigow.**



Für angesehene

**süddeutsche Universitäts-
buchhandlung**

wird mögl. zum 1. Jan.
1922 ein durchaus selb-
ständiger, zuverlässiger

**Mitarbeiter
für Bestellbuch u.
Ladenverkehr**

gesucht. Ausführliche An-
gebote mit Zeugnisabschr.,
Gehaltsansprüchen und
Referenzen gesl. um-
gehend unter Nr. 3098 an
die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.



Zeitungsfachmann

der eine erfolgreiche Tätigkeit
in Anzeigen- u. Abonnenten-
werbung nachweisen kann, wird
für selbständig leitenden Posten
gesucht. Gesl. Angebote mit
Zeugnisabschriften u. Gehalts-
ansprüchen unter Nr. 3124 an
die Geschäftsstelle des B.-V.
erbeten.



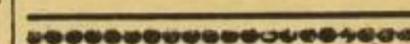
Für Bestellbuch u. Laden-
verkehr suchen wir einen
tücht. Sortimentergehilfen.
Eintritt zum 1. Jan. 1922,
ev. früher. Gesl. Angebote
mit Photographie, Zeug-
nisabschriften und Angabe
der Gehaltsansprüche er-
bitten umgehend

J. & W. Boisseree

Buch- u. Kunsthdlg.

Köln

Minoritenstr. 19a.



Für unsere

Buchhaltere

suchen wir einen sicher u.
flott arbeitenden Gehilfen,
nicht zu jung, zu mögl.
baldigem Antritt, späte-
stens zum 2. Januar.
Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Gehalts-
wünsche erbeten.

Berlin SW 68.

E. G. Mittler & Sohn.

Gute Existenz

findet lediger kath. Fachmann (Mitte
Vierziger oder älter) mit friedlieb-
endem, solidem Charakter in angeleh-
ten (erweiterungsfähigen) Sorti-
ment mit Nebenbranchen in einer
Kleinstadt.

Eigenheim vorhanden.
Angebote unter „Ramerabschaff“
3092 an die Gesch. d. B.-V. erb.

Stellengesuche.

Junger Gehilfe

der 4 Sem. National-
ökonom. studiert, ein
Jahr theoret. (Buchh.-
Lehrantalt) und ein
Jahr praktisch gelernt
hat,

sucht zum 1. Januar 1922
oder zu einem späteren
Zeitpunkt eine

Stellung,

in der er seine Fähig-
keiten

**als Propagandist
und Korrespondent**

verwerten und weiter ent-
wickeln kann,

**in größerem Verlag
oder Sortiment**

des In- oder Auslandes.

Angebote erbeten an „E. K.“
in Fa. Viktoria-Buchhandlung
und Verlag Natur u. Kultur,
München 23.

Dame

Sucht zu sofort oder 1. 1. 22 Posten in leb. altem Ort, zwecks Ausbild. im Buchhandel. Beteiligung in absehbarer Zeit erwünscht. Angeb. u. ter. # 3121 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Antiquar,

43 Jahre alt, evang., verheiratet, mit guten Fachkenntnissen besonders in Geschichte der Wissenschaften, Bibliographie, alte Drucke, Medizin und Naturwissenschaften, klass. Philologie, Geschichte, Kulturgeschichte u. a., sucht für sofort oder später dauernde Stellung im wissenschaftlichen Antiquariat Groß-Berlins. Gesl. Angebote unter Nr. 3126 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Lehrstelle

zur Verdringung der Lehre für begabten 19-jähr. jung. Mann gesucht, wo Kost und Logis im Hause, am liebsten Kleinstadt. Angebote unter # 3103 an d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

„Uhren-Stadt“: Freiburg, Schles. Notgeld

10 verschiedene künstlerische Scheine für M 5 — und Porto
Hermann Heiber, Buchhandlung.
Postscheck-Konto: 9606 Breslau.

Tüchtiger, gut eingeführter Vertreter

zum Besuch von Buch- und Papierhandlungen von Großbuchhandlung gegen Provision sofort gesucht.
Angebote unter K. B. # 3131 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell und billig die

Buchdruckerei „Unitas“ Bühl (Baden).

Schneldrucken,
Rotations- und
Satzmaschinenbetrieb

Verlagsstelle, Druckplatten usw.
kauft bei E. Mariels, B.-Weihensee.

Fr. Foerster gegr. 1863 + Max Busch (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —

Kommissionsbuchhandlung — Leipzig *Grosssortiment*
empfehlen
den Herren Verlegern ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr *Grosssortiment*,
den Herren *Sortimentlern* ihre *kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen*.



**F.A. Lattmann
Goslar**

Ein
lohnender Brotartikel!

*Erstklassige
Spielkarten
für In- und Ausland.*

Verkehr nur direkt
Abgabe nicht unter 1 Dtzd.

Für Verlagsbuchhandlungen, Buchdruckereien.

Wegen Verleugung unserer Betriebe nach Berlin haben wir zu vermieten: etwa 130 qm *Fabrikraum*, 30 qm *Lagerraum*, *Boden*, *Keller*, *Büro Räume*. Län. erer Mietvertrag.
Wallmanns Verlag und Buchdruckerei G. m. b. H.
Berlin-Lankwitz

Außer meinen
bekanntesten Spezialitäten:

- Manuskripte
- ★
- Miniaturen / Inkunabeln
- ★
- Holzschnittwerke
- ★
- Illustrierte Bücher des
18. und 19. Jahrhunderts
- ★
- Erstausgaben
- ★
- Deutsche Literatur
- ★
- Luxusdrucke
- ★
- Alte und moderne
Graphik

kaufe ich auch

WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEKEN

mit Ausnahme von
Jurisprudenz

★

Ich zahle hohe Preise und
hohe Vermittlungsgebühr

PAUL GRAUPE
ANTIQUARIAT
BERLIN W35

**Wir empfehlen uns zum Druck von
Werken, Broschüren und Zeitschriften.**

Sehmaschinenbetrieb; reichhaltiges Schriftenmaterial.
Großes Lager in holzhaltigen und holzfreien Werkdruckpapieren.
Moderne Buchbinderei im Hause. Erste Referenzen.
Heider Anzeiger, G. m. b. H., Heide i. S.

Erster, leistungsfähiger Kalenderverlag sucht zur Bearbeitung
ab Januar im Buch- und Schreibwarenhandel gut eingeführte
tüchtige

Reisevertreter

für die verschiedensten Teile des Reiches. Ausführliche An-
gebote mit Referenzangaben unter Nr. 3059 an die Geschäfts-
stelle des B.-V. erbeten.

Zeitschriften-Kataloge
Alle Druckarbeiten fürWiederverkäufer
Grossbuchbinderei
Einbände jeder Art und Menge



AUGUST GEILSDORF
GESCHÄFTSBÜCHERFABRIK
UND BUCHDRUCKEREI
ADOLF VOGTLAND
Gute Post- u. Bahnverbindung



Steuerschutz. Scharfe Kontrolle. Schutz gegen Verluste,
die durch Diebstahl, Fehler etc. entstehen können,
bieten unsere „**Arminius-Kontroll-Kassen**“.
Speziell für Buchhändler. Prospekt Nr. 22 kostenlos!
Arminius-Metallwerk, Bielefeld,
Spezialfabrik für Kontrollkassen.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anhang.

Drei Bekanntmachungen des Reichsbevollmächtigten der Außenhandelsniederstelle. S. 1709. — Neue Bücher für Bücherliebhaber und Bücher-
sammler. Von Dr. G. A. E. Vogang. S. 1709. Aldinen. Von Dr. Julius Rodenberg. S. 1712. — Aussprüche über Bücher. (Fortsetzung.) S. 1712. —
Kleine Mitteilungen. S. 1714. — Personalmeldungen. S. 1715. — Sprechsaal. S. 1716. Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buch-
handels. S. 13349. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 13354. — Anzeigen-Teil: S. 13355—13440.

- | | | | | | |
|---------------------------------------|---|-------------------------------------|---|--|--|
| Adermann in Weinh. 13355. | Cassirer, P., 13390. | Gräger 13436. | Junker Verl. 13400. | Mittler & S. 13365, 13381 | Tienemanns Verl. 13391. |
| Adler in Graz 13433. | Concordia Dt. Verl.-Anst. 13378. | Graph. Kab. in Brln. 13392. | Jung-Verl. 13437. | 13383, 13438. | Treichel 13431. |
| Amelangs Verl. in Le. 13363, 13377. | Doheim-Exped. 13431. | Graupe 13439. | Jungmans 13436. | Reiffen 13436. | Trill 13435. |
| Amathea-Verl. 13372. | Dt. Ev. Verlagsgef. in Godesb. U 4. | Gretlein & Co. I 4. Greve 13433. | Kaiser in Brln. 13371, 13399, 13437. | Reubner 13436. | Troemer & U. 13433. |
| Amster & H. 13436. | Dt. Dichter-Ged.-Stiftg. 13390. | v. Grob 13432. | Kampfmeyer 13436. | Nicolaische Bh. 13356. | Zweimener, K., 13433. |
| Arnold in Dr. 13370. | Dt. Verl.-Anst. in Stu. 13381. | Gröpus'sche Bh. in Bln. 13432. | Kellerer 13437. | Döhme 13434. | Anton in Stu. 13395. |
| Arminius-Metallwerk 13440. | Dieterich'sche Verlbh. in Le. 13358, 13402. | Gröte'sche Verlbh. in Le. 13429. | Killing 13355. | Orient-Verlbh. „Fran- schär. 13409. | Universal-Edit. A.-G. 13389. |
| Art. Inst. D. Büchli 13393. | Diétrich in Ludw. 13357. | Grötigo-Verl. 13407. | Kirchheim & Co. 13398. | Paren 13437. | Ungleich 13430. |
| Asher & Co. 13437. | Döllinger & Co. 13432. | Grühl 13434. | Kittler in Grob. 13402. | Pactel, S., 13391 (2). | Verl. v. Auerbachs Dt. Kind.-Kal. 13390. |
| Auer in Stu. U 2. | Dömmes 13431. | Gsellius 13430. | Klemm, D., 13431. | Peppmüller 13431. | Verl. Aurora 13362. |
| Auffarth 13435. | Dreiländerverlag 13394. | Günther & Schw. 13436. | Klinghardt & B. 13421. | Pharus-Verl. 13391. | Verl. Dt. Buchwerkstatt. 13355. |
| Baedeter in Eibf. 13435. | Drei Masken Verl. 13366, 13367, 13368, 13369. | Habdel, F. L., 13372. | Knapp 13409. | Poppe 13433, 13435. | Verl. „Dt. Freiheit. 13379. |
| Baer & Co. 13434. | Drei Sonnen Verl. 13361. | Hädede 13419. | Koch in Köntg. 13431. | Propyläen-Verl. 13433(2), 13438. | Verl. „D. Neue Mer- cur. 13387. |
| Barthel in Weib. 13439. | Dreiß & W. 13431. | Hagener Verlagsb. 13431. | Kochler Ant. in Le. 13436 | Reclam jun. 13409. | Verl. Kraft u. Schönh. 13401. |
| Barthol & Co. 13399. | Einkaufsgef. Löwen 13433 | Hahn'sche Bh. in Hann. 13392. | Kochler, R. F., in Le. 13456. | Reichl, Gebr., 13390. | Verl. f. Kulturpolitik 13382. |
| Baugwitz 13320. | Engelmann, G. H., in Bln. 13389. | Harrasowitj 13402. | Koehler, P., in Le. 13435 | Reinhardt in Sulda 13432. | Verl. f. Kunstwissensch. 13410. |
| Bazar A.-G. 13373. | Enghardt 13363. | Hartung in Ha. 13403, 13404, 13405. | Kohhammer 13437. | Reiß 13418, 13433. | Verlagsanst. f. Vat. Ge- schichte u. Kst. 13386. |
| Bach'sche Bh. in Nordf. 13431, 13433. | Erdgeist-Verl. 13392, 13437. | Hastinger 13432. | König in Hanau 13436. | Reinhardt in Sulda 13432. | Verlbh. „Unitas. U 4. Violet 13402. |
| Bahre 13419. | Exped. d. Borsenbl. 13432 | Häffel Verl. 13401. | Korn in Brsl. 13430. | Reißner in Dr. 13363, 13397. | Wobach & Co. 13371, 13373. |
| Bink 13431. | Ev 13431. | Heiber 13439. | Krabbe 13438. | Reiß & A. 13432. | Woitkänders Verl. 13356 |
| Blende & Co. 13431. | Exster & Co. I 1, 2. | Heider Anzeiger 13440. | Kunstwart-Verl. 13391. | Röder in Le.-H. 13437. | 13371, 13427, 13430. |
| Bonde 13436. | Fischer in Tüb. 13422. | Heimkehr, Die, 13358, 13378. | Rachmann 13436. | Roßhader 13436. | Woh Zort. in Le. 13438. |
| Bondi 13406. | Fleischer, C. Fr., in Le. 13355, 13356. | Heister 13439. | Radschnkow 13411, 13436 | Sack 13112, 13413, 13414, 13415, 13416, 13347. | Wohel 13433. |
| Bong 13359. | Fod G. m. b. H. 13431, 13432, 13433 (3). | Heider Anzeiger 13440. | Rangenscheidt, Dr., P., 13426. | Sartori's Rbf. 13432. | Wollmann in Brln.-L. 13439. |
| Bonifatius-Druck. 13360. | Foerker, Fr. in Le. 13439. | Heimkehr, Die, 13358, 13378. | Rangenscheidt'sche Verlbh. in Brln.-Sch. 13438. | Schaffstein, S., 13375, 13376. | Wollmüller 13432. |
| Borgmeyer 13433, 13434. | Franck in Würzb. 13433. | Heister 13439. | Rathmann 13439. | Schergen's 13433. | Wagner 13432. |
| Botillerie, J. & W., 13438. | Friederichsen & Co. 13406. | Heider Anzeiger 13440. | Vederer 13431. | Scherl G. m. b. H. U 1. | Wagner 13358. |
| Brauns 13396. | Friedrich in Le. 13433. | Heimkehr, Die, 13358, 13378. | Viehwann 13373. | Schlesw.-Holst. Ant. 13435. | Weg 13436. |
| Brauns 13431. | Frisch & Co. 13374. | Heister 13439. | Vimbarth 13436. | Schmidt in Rür. 13433. | Weiß'sche U.-B. in Odbf. 13436. |
| Bredes Rbf. 13402. | Fronmann in Jena 13434. | Heister 13439. | Voreng in Le. 13435. | Schneider & H. 13436. | West-Verl. 13376, 13380. |
| Breitenstein 13433. | Gad 13433. | Heister 13439. | Wabbe & Co. 13431. | Schniker, Gebr., 13386. | Westermann 13401, 13431 |
| Breslauer 13435. | Geilsdorf 13440. | Heister 13439. | Vust 13431, 13433 (2). | Schoch 13392. | Wiedemann 13432. |
| Brockhaus, R. H. 13399. | Gelber Verl. 13360. | Heister 13439. | Vustherbuch. in Erf. 13436. | Schulz in Brsl. 13396. | Winter in Br. 13436. |
| Brockhaus, R. H. in Brln. I 3. | German's Verl. 13433. | Heister 13439. | Wagner 13436. | Schulz & Co. 13432. | Woff in Br. 13356. |
| Buchdruck. „Unitas. 13439 | Gesb 13432. | Heister 13439. | Wahr 13408. | Seemann, S., in Brln. 13437. | Wohel 13433. |
| Bücherstube Gb. 13433. | Glockner, G. H., 13384. | Heister 13439. | Warkert & P. 13433. | Siedingen-Verl. 13394. | Wohel 13433. |
| Bücherstube Rahm 13355. | Goltz 13431. | Heister 13439. | Wax & Comp. 13431. | Siener 13378. | Wohel 13433. |
| Burhard 13431. | Goltz 13431. | Heister 13439. | Waxer, S., in Stu. 13431 | Siener 13378. | Wohel 13433. |
| Busch in Le. 13439. | Goltz 13431. | Heister 13439. | Waxer, S., in Stu. 13431 | Siener 13378. | Wohel 13433. |
| Calkweg 13377. | Goltz 13431. | Heister 13439. | Waxer, S., in Stu. 13431 | Siener 13378. | Wohel 13433. |
| Cassirer, Br., 13393, 13394. | Goltz 13431. | Heister 13439. | Waxer, S., in Stu. 13431 | Siener 13378. | Wohel 13433. |

Wie hält man Gesellschaft und spart doch am Wein?
Mit den fürstlichen Freunden im Bücherschrein.
Bücherspruch von Carl Rocco.

Was ich Betrübliches in Deutschland finde? . . .
Das reiche Haus mit armem Bücherspinde.
Bücherspruch von Carl Rocco.

Ein Volk, das ein wahres, vollstimmliches Bücherwesen be-
sitzt, ist Herr von einem unermesslichen Schatz . . . Es kann aus der
Asche des Vaterlandes wieder aufleben, wenn seine heiligen Bücher
gerettet werden.

Friedrich Ludwig Jahn: Deutsches Volkstum (1810).

Bücher sind gute Gesellschafter. Wer in ein Zimmer ein-
tritt, in dem sich Bücher befinden, den scheinen sie, noch ehe er sie
aus den Regalen nimmt, anzureden, zu begrüßen . . . dem scheinen
sie zu sagen, daß etwas von ihren Einbänden umschlossen wird,
das ihm nützlich sein kann, und daß sie nichts Besseres wünschen, als
es ihm mitzuteilen . . .

Gladstone.

Ein Haus ohne Bücher ist wie eine Wohnung ohne Sonne,
ihm fehlt das belebende Element geistiger Kultur. Dieser Mangel
wird um so auffälliger, je anspruchsvoller sich in allen übrigen Dingen
das Hauswesen gebart. Wie oft sehen wir uns aber gerade in sol-
chen Wohnungen, die einen blühenden Wohlstand zur Schau tragen
und mit kostbaren Möbeln, Teppichen und Geräten angefüllt sind,
vergeblich nach einem Bücherschrank um. Das ist kein schmeichelhaftes
Zeichen für den Hausherrn und die Seinigen, denn man wird nicht
anders können, als daraus auf einen Mangel an feinerer Bildung
zu schließen, über dessen bedauerliche Existenz weder Rang noch Prunk
hinwegzuhelfen vermögen.

Viktor Ottmann.

Jeder Wohlhabende sollte eine kleine feste Summe seines jähr-
lichen Etats für Gründung und Erhaltung einer Hausbibliothek
bestimmen.

Gustav Freytag.

Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele.

Cicero.

Erfolg des Buches.

Viele Bücher verdanken ihren Erfolg dem Umstande, daß die
Mittelmäßigkeit der Ideen des Verfassers mit der Mittelmäßigkeit
der Ideen des Publikums übereinstimmt.

Nicolas Chamfort (1741—1794).

Wir gewahren nicht einmal, sondern zehnmal, daß alle Erfolge
auch in der Literatur am Ende doch nur mit eigenen Waffen erfochten
sein wollen.

Jac. Grimm.

Auch die Bücher haben ihr Erlebtes, das ihnen nicht entzogen
werden kann.

Goethes Werke (1827—1830). Maximen und Reflexionen.
2. Abteilung.

Das Buch als Freund.

Ein gutes Buch ist ein guter Freund.

Bernardin de St.-Pierre (1737—1814).

Bücher sind die besten und treuesten Freunde, denn weder in
Freud noch Leid verlassen sie uns.

Das Buch und wir. Gedanken splitter von Walther Körner-
Altenburg.

Berachte Freundeszuspruch nimmer,
Doch oft hat Freundschaft sich gewandt.
Ein sicherer Freundesrost bleibt immer
Ein gutes Buch in guter Hand.

Bücherspruch von Walther Schulte v. Brühl.

Das Buch als Geschenk.

Gedenket der Kinder mit einem guten Buch! Wenn dieses Bilder-
bücher-Fenster reden könnte, so würde es hundert Geschichten erzählen
von den fröhlichen Szenen, die sich jahraus, jahrein vor ihm abspielen:
von hellem Jauchzen, von andächtigem Betrachten, vom Sich-selbst-
vergessen im Anschauen der Märchenwelt.

Schaufensterplakat von A. Franke in Bern.

Ein gutes Buch erfreut den Empfänger und ehrt den Geber.
Schaufensterplakat von A. Franke in Bern.

Ein Buch ist die billigste aller Festgaben. Die meisten
Geschenke dienen und nützen nur einer Person. Das Buch bietet Hun-
derten von Lesern Anregung und Belehrung und erschöpft sich nie.
Schaufensterplakat von A. Franke in Bern.

Ich finde und habe immer gefunden, daß sich ein Buch gerade
vorzugsweise zu einem Geschenke eignet; man liest es oft, man
lehrt oft dazu zurück, aber nur in auserwählten Momenten, und
erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen
Genusses.

Wilhelm von Humboldt.

Das Buch als Lehrer.

Du kannst dem Geistesfluge Weltenweite geben,
Mit jedem guten Buche lauffst du ein Stück Leben.

Bücherspruch von Carl Rocco.

Welche Art Güte kann ein Buch besitzen, das seine Leser nicht
zum Guten fördert.

Jean Jacques Rousseau (1712—1778).

Das gute Buch.

Ein gutes Buch in schlechter Zeit,
Das frommt dir mehr als falsch Geschmeid,
In Freud und Leid nützt es dir gleich,
Nie bist du arm, es macht dich reich.
Und klingt dir klug manch neue Lehr —
Ein altes gutes Buch weiß mehr.

Dein gutes Buch streut deine Saat,
Es gibt dem Enkel deinen Rat,
Und wenn dich alle Welt vergift,
Sagt's noch, wie gut du einst gewesen bist.
Ein gutes Buch nimm zum Geleit
Für gute und für schlechte Zeit.

Hugo Hart-Ge.

Ein Buch kann so ärgerlich nicht seyn, so wird ein christlicher
Mensch etwas Gutes daraus lernen können.

Grimmelshausen.

Ein Buch hat oft eine ganze Lebenszeit einen Menschen ge-
bildet oder verdorben.

Herder (1744—1803).

Das Buch glänzt allermeist im Aug' der Welt,
Das gold'ne Lehr' in goldnen Spangen hält.
William Shakespeare: Romeo und Julia (1593). Übersetzt von
Schlegel. 1. Auftritt, 3. Szene (Gräfin Capulet).

Libri muti magistri sunt
(Bücher sind stumme Lehrmeister).

Aulus Gellius (um 125—175).

Alles, was die Menschheit getan, gedacht, erlangt hat oder
gewesen ist, es liegt wie in zauberartiger Erhaltung in den Blättern
der Bücher aufbewahrt.

Thomas Carlyle: Über Helden, Heldenverehrung und das
Heldentümliche in der Geschichte (1840). Übersetzt von Neu-
berg. 5. Vortrag.

In den Büchern ist soviel, was wir zum Leben brauchen, einge-
fangen, daß sie uns eine Notwendigkeit geworden sind. Lebens-
betätigung ohne ihre Mithilfe gibt es nicht. Sie vermitteln uns
unentbehrliche Kenntnisse der Technik, der Wissenschaft und geben uns,
soweit sie Erzeugnisse der Kunst sind, etwas, was durch nichts anderes
ersetzt werden kann. Ohne Buch keine Kultur, ohne Buch keine
Kulturmöglichkeit . . .

Fernerstorfer.

O wahrhaftig, das schlechte Buch ist rar, in welches sich gar
nichts Gutes, auch nicht von ungesähr, eingeschlichen hätte!

Gotthold Ephraim Lessing: Briefe, die neueste Literatur be-
treffend (1759—1765). 2. Teil, 43. Brief.

Die eigentliche Universität unserer Tage ist eine Bücher-sammlung.

Thomas Carlyle: Über Helden, Heldenverehrung und das Heldentümliche in der Geschichte (1840). Übersetzt von Neuberg. 5. Vortrag.

Wen Vernunft gelehrt gemacht,
Wird viel höher oft geacht,
Als den oft des Buches Blatt
An Vernunft verwirret hat.

Eogan.

Ein Buch ist den Wunderwerken beizuzählen, die von Menschen gemacht sind; es ist eine Brücke, über den Strom der Zeit gebaut, darauf wir alle Tage die vor hundert und tausend Jahren Gestorbenen zu uns Lebenden kommen sehen. Ein Buch ist ein Band, um alles, was liebt, geschlungen, und stiftet eine Lebensgemeinschaft, so innig und umfassend, wie keine andere. Ein Buch ist ein Lastschiff, das unserm Geist alles, was er bedarf, zuführt von nah und fern. Durch ein Buch spricht der Weise zu dem Weisen und zu denen, die es werden wollen, ehe sie greisen. Durch ein Buch spricht das erfahrene Alter zu der Jugend, zu den Kindern selbst, wenn sie lesen können.

Klaus Harms (evangelischer Theologe, 1778—1855).
(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Zur Wiedereinführung, bzw. Erhöhung der sozialen Reichsabgabe bei der Ausfuhr buchhändlerischer Erzeugnisse teilt die Außenhandels-nebenstelle für das Buchgewerbe folgendes mit: Wiederholte Anfragen geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß diese Abgabe — für Bücher 4%, für alle anderen buchhändlerischen Erzeugnisse 6% vom Fakturenwerte — für Post-, Fracht- usw. Sendungen bei den Zoll-ämtern zu bezahlen sind. Nur für Kreuzbandsendungen und für die Verleger-sendungen durch Kommissionär wird diese Abgabe von der Außenhandels-nebenstelle direkt erhoben und von ihr an das Reich abgeliefert. Nach dem früheren Tarif (Bücher frei, Musikalien 3%, Kunstblätter 3% usw.) können Sendungen nur dann auf Antrag behandelt werden, wenn beim Ausfuhrantrag durch Vorlegung der Originalbestellung nachgewiesen wird, daß das Geschäft vor dem 20. Oktober rechtsgültig abgeschlossen worden ist und der Ausfuhr-antrag vor dem 1. Dezember 1921 gestellt wird. Bei Ausfuhr-geschäften nach außereuropäischen Ländern genügt es, wenn das von dem Käufer angenommene bindende Verkaufsangebot vor dem 20. Oktober 1921 abge-sandt worden war und der Antrag, den früheren Tarif anzu-wenden, vor dem 15. Januar 1922 gestellt wird. Die Abgabe wird nach den früheren Bestimmungen dann nicht erhoben, wenn ihr Be-trag 10 Mark nicht übersteigt, also wenn der Fakturenbetrag 250 Mark bei Büchern, bei allen anderen buchhändlerischen Erzeugnissen 170 Mk. nicht überschreitet. Weiter sei wiederholt darauf hingewiesen, daß die mit der Ausfuhrkontrolle zusammenhängenden Unkosten, insbe-sondere die Bewilligungsgebühren der Außenhandels-nebenstelle von 8‰ und die oben erwähnte Ausfuhr-abgabe, dem ausländischen Abneh-mer nicht gefondert — als solche genannt — in Rechnung gestellt wer-den dürfen. Ist die Ausfuhr nicht erfolgt, so kann auf Antrag die er-hobene Reichsabgabe zurückgezahlt werden, wenn die nichterfolgte Aus-fuhr einwandfrei, insbesondere durch Wiedervorlage der Originalaus-fuhrbewilligung bewiesen wird. Solche Anträge sind nicht direkt an das Zollamt, das diese Abgabe erhoben hat, zu richten, sondern an die Außenhandels-nebenstelle, die beim Zollamt die Rückzahlung an-weist. Auf die berechtigten Einwendungen, die der Außenhandels-nebenstelle bereits von vielen Seiten gemacht worden sind, daß diese Abgabe besonders die Ausfuhr nach den untermalutigen Ländern schwer trifft, ist zu erwidern, daß das Reich nach den Bestimmungen des Versailler Friedensvertrags nicht in der Lage ist, bei Erhebung dieser Abgabe einzelnen Ländern Ausnahmestellungen einzuräumen.

Ein Beitrag zur »Besprechungsfrage«. — Der »Täglichen Rundschau« Nr. 528 entnehmen wir nachstehende Mitteilung: Ein Redak-teur Karl Heinz Greggerjen verspricht folgendes Schreiben: »Eine größere Anzahl Verleger hat mir die regelmäßige Besprechung ihrer Verlagswerke übertragen. Ich gestatte mir daher die Anfrage, ob auch Sie bereit sind, meine Bücherbesprechungen in Ihrer Zeitung laufend abzu-drucken. Die Besprechungen sind streng sachlich und un-parteiisch und umfassen in der Regel acht bis zehn Druckzeilen. Mo-natlich kommen ungefähr zehn Manuskripte auf Quartblätter in Frage: jedes Manuskript enthält drei oder vier Rezensionen. Von jeder Nummer Ihrer Zeitung, welche meine Rezensionen bringt, benötige ich fünf Belegexemplare, um deren Zusendung sofort nach

Abdruck ich bitten würde. In Gegenleistung erbiete ich mich, Ihnen monatlich 100 Mark zu zahlen und Ihnen auf Wunsch die Rezensionsexemplare zu überlassen. Den genannten Betrag würde ich Ihnen am Monatsende prompt aus meinem Post-scheckkonto überweisen, und erbitte ich gefl. Angabe der Adresse, an welche die Zahlung erfolgen soll. Auch zu weiteren Gegendiensten bin ich gern bereit.«

Wie bequem und wie einträglich, bemerkt die »Tägliche Rundschau« hierzu, der Redakteur Greggerjen den Redakteuren der deutschen Zei-tungen doch die Aufgabe der Bücherbesprechung macht! Seinen ihm noch Kosten machenden Dienst, den er den Zeitungsredakteuren leisten will, könnte er aber wohl kaum anbieten ohne die aufopfernde Unter-stützung der größeren Anzahl Verleger, deren Verlagswerke er be-spricht. Man braucht das Schreiben nur in das Licht der Öffent-lichkeit zu rücken, um es zu kennzeichnen. Selbst wenn wir das Beste annehmen, was man, dieses Angebot vor Augen, annehmen kann, nämlich daß die Besprechungen des Redakteurs Greggerjen streng sachlich und unparteiisch wären, so ist die Art, wie er sie an den Mann zu bringen sucht, doch ein versuchter Kauf von selbständig scheinender Meinungsäußerung der Zeitungen. Für eine solche Kor-ruption — das glauben wir zuverlässlich — ist aber kein Boden, weder im Redakteurstand, noch in der deutschen Zeitungswelt.

Krebs, Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin. — Mit Unter-stützung der Korporation der Berliner Buchhändler veranstaltet der Verein am Dienstag, dem 29. November, abends 8 Uhr im Hörsaal des Kunstgewerbemuseums Prinz Albrechtstr. 7a einen Vortrag mit Lichtbildern über das Thema: Moderne Illu-strationskunst. Vortragender ist Herr Professor Dr. Julius Zeitler aus Leipzig. Alle Angehörigen des Berliner Buchhandels sind zu diesem Vortrage eingeladen. Eintrittskarten zum Preise von M. 2.50 (für Mitglieder des »Krebs« M. 1.50) sind außer abends am Eingang in folgenden Vorverkaufsstellen zu haben: An der Kasse der Pestellanstalt, Mauerstraße 80; Buchhandlung Otto Greve, Alt-Moa-bit 123; Sortimentsabteilung von Carl Heymanns Verlag, Mauer-strasse 43/44; K. J. Müller, Evangel. Buch- und Kunsthandlung, Moh-renstr. 29.

Weihnachtsbücherschau der Leipziger Zeitungen. — Die beiden führenden Leipziger Zeitungen, das »Leipziger Tageblatt« und die »Leipziger Neuesten Nachrichten«, werden in nächster Zeit besonders auf den Bücherkauf hinweisen. Das Tageblatt will an den vier Adventsonntagen, 27. November, 4., 11. und 18. Dezember, seinem Platte eine Sonderbeilage beigeben unter dem Titel: »Das Buch als Weihnachts-geschenk«. Für Anzeigen in dieser Beilage sind Sonder-rabatte festgesetzt, die auf Verlangen von der Expedition mitgeteilt werden. — Die »Leipziger Neuesten Nachrichten« haben bereits in ihrer Nummer vom 23. November mit einer Anzahl Be-sprechungen unter dem Sammel-titel »Weihnachts-Büchertisch« ange-fangen und werden solche in jeder Mittwochnummer, gegebenenfalls auch öfters, fortsetzen; den Text-hinweisen folgen dann die Bücher-anzeigen. Die Herren Verleger seien auf diese Publikationsmöglich-keiten hierdurch hingewiesen.

Das Urteil im »Reigen«-Prozess. — Der Prozeß gegen die Auf-führung von Schnitzlers Reigen, der die Direktorin Gertrud Ey-soldt und den Direktor Maximilian Gladel, sowie Schauspieler und Schauspielerinnen des Kleinen Theaters in Berlin auf die Anklagebank geführt hatte, ist am 18. November mit einem Freispruch aller Angeklagten beendet worden. Nach der »Täg-lichen Rundschau« führen wir aus den Entscheidungsgründen fol-gendes an:

Das Gericht war hier vor die große Frage gestellt, ob die öf-fentliche Aufführung eines nach den Gutachten erster literarischer Sachverständiger künstlerisch wertvollen Stücks, in dem Dinge aus dem sexuellen Triebleben in ziemlich ungeschminkter Weise zur Sprache gebracht werden, geeignet sei, das allgemeine Scham- und Sittlich-keitsgefühl zu verletzen. Das Gericht kennt an sich den Begriff einer unzüchtigen Theateraufführung nicht. Es müssen deshalb den Dar-stellern innerhalb der Vorstellung Handlungen nachgewiesen werden, die geeignet wären, das Scham- und Sittlichkeitsgefühl eines normalen Menschen in geschlechtlicher Beziehung zu verletzen. Bei einer Aufführung können nun nicht alle Mitwirkenden zur Ver-antwortung gezogen werden. Es ist durchaus möglich, einzelne Dar-steller völlig auszuschalten, bei denen überhaupt nichts, was irgendwie Bedenken erregen könnte, in Frage kommt. Das Gericht hatte des-halb zu prüfen, ob den Angeklagten im einzelnen nachgewiesen werden konnte, worin die gerade ihnen zur Last gelegte Unzüchtigkeit der Dar-stellung begangen sein sollte. Das Gericht ist nun der Ansicht, daß

zweifellos keine solche Unzüchtigkeit bei der Darstellung selbst erfolgt ist. Aber auch aus der Mitwirkung an dem Stück an sich kann eine Unzüchtigkeit nicht ohne weiteres gefolgert werden.

Was das Stück selbst anbetrifft, so ist das Gericht zu folgender Auffassung gekommen: Das Stück verfolgt, wie das Gericht aus der Beweisaufnahme erkannt hat, einen durchaus sittlichen Gedanken. Der Dichter will darauf hinweisen, wie unendlich schal und leer das Liebesleben des Menschen mitunter ist. Er hat bei der Abfassung des Werkes nicht die Absicht gehabt, Lüstern zu sein oder Lüsternheit zu erregen, sondern er hat es aus der Tiefe seiner Seele geschrieben. Der Inhalt des »Reigen« ist auch ethisch, er sollte bessernd wirken. Diese Idee tritt dem normal empfindenden Menschen deutlich entgegen, sodas alles Beiwerk, das als unzüchtig empfunden werden könnte, zurückgedrängt wird.

Es ist ferner hervorzuheben, das das Gericht die Überzeugung erlangt hat, das die vom Gericht gesehene Aufführung den übrigen Aufführungen, auch denen vor dem 22. Juli entsprochen hat. Alles das, was auf der Bühne nicht in bezentener Weise ohne irgendwelchen Anstoß zu erregen hätte wiedergegeben werden können, ist von der Bühnenleitung gestrichen worden. Die Bühne war ähnlich gehalten wie im griechischen Theater, sie hatte etwas Schematisches an sich, sodas lediglich das gesprochene Wort, das rein Geistige in den Vordergrund gebracht wurde.

Die Darsteller selbst haben, wie sich das Gericht überzeugt hat, in ihren Gesten und Gebärden sich der höchsten Dezenz befleißigt. So einfach wie die Wiedergabe der einzelnen Rollen an sich scheint, so muß doch gesagt werden, das gerade die Wiedergabe einzelner Szenen hohe künstlerische Anforderungen an die Darsteller stellten, wenn sie dezent und trotzdem rein künstlerisch bleiben wollten.

Wenn ein Stück, das einen ethischen Zweck verfolgt, so gespielt wird, wie es hier gespielt worden ist, wenn die Darstellung so erfolgt, wie sie hier erfolgt ist, dann liegt eine unzüchtige Handlung nicht vor. Das Gericht verkündet deshalb das Urteil: Die Angeklagten werden auf Kosten der Staatskasse freigesprochen.

*

Der Hauptbelastungszeuge in diesem Prozeß war Herr Professor Dr. Karl Brunner in Berlin, gegen den sich die Verteidiger in ihren Plädoyers gewandt hatten. Hiergegen veröffentlicht Herr Professor Brunner nach der »Vossischen Zeitung« folgende Erklärung:

»Im »Reigen«-Prozeß haben zwei Weltanschauungen vor den Schranken des Gerichts miteinander gerungen. Meine Person ist ohne mein Zutun durch eine planmäßige Taktik der Angeklagten-Partei samt ihrer Presse in lärmender Weise in den Vordergrund gezogen worden. Als Zeuge und Sachverständiger geladen, habe ich lediglich meiner staatsbürgerlichen Pflicht genügt. Meine amtliche Stellung kommt dabei nicht in Frage. Ich habe schlechterdings nicht anders handeln können. Ich hab's gewagt, gegen den Terror der Verfalls- »Kultur« aufrecht zu stehen und, im vollen Gegensatz zu sämtlichen Sachverständigen' unter meinem Eid ein ehrliches, wohlbegründetes Bekenntnis zu christlich-deutscher Sitte und Sittlichkeit abzulegen. Wohl nur wer diese bekämpft, wird mich darum schmähen.

Ohne mich auch nur im geringsten sachlich widerlegen zu können — ja gerade deshalb — haben mich die Verteidiger Heine und Rosenberger, die mir den größeren Teil ihrer langen Plädoyers gewidmet haben, so maßlos beschimpft und mit Füßen getreten, das der niedere Instinkt im Zuhörerraum des Gerichtssaales leidenschaftlich erregt und ich noch im Gerichtsgebäude tätlich bedroht wurde.

Gegen Rechtsanwalt Heine habe ich wegen verleumderischer Beleidigung (Anschuldigung eines falschen Eides) Strafantrag gestellt. Wenn man sich schon im Gerichtssaal gegen einen solchen Versuch zur Vergewaltigung der Gewissensfreiheit, wie er nur in den Zeiten der Folterqualen erhört war, nicht wehren kann, so soll dieser Aufschrei der breitesten Öffentlichkeit zum Bewußtsein bringen, wohin wir treiben.

Berlin-Lichterfelde, 16. November 1921.

Prof. Dr. Karl Brunner.

Feuer in einer Berliner Buchhandlung. — Am Montag, dem 21. d. M., nachmittags, entstand aus einer bisher ungeklärten Ursache, scheinbar durch einen Defekt der Heizröhren, ein Brand in den Räumen der Buchhandlung Schweitzer & Mohr, Inhaber Wolfgang Falkenfeld, in Berlin. Das Feuer breitete sich sehr schnell aus. Bis zum Eingreifen der Feuerwehr fielen den Flammen große Antiquariatsvorräte, sowie der hauptsächlichste Teil des Sortimentslagers und ein Teil der Einrichtung zum Opfer. Der Schaden ist um so bedauerlicher, als die Buchhandlung erst vor wenigen Monaten von dem neuen Inhaber vollkommen neu ausgestattet worden war.

Neues Tarifabkommen in Bayern r. d. Rh. — Zwischen dem Arbeitgeberverband der Deutschen Buchhändler, Landesgruppe Bayern und dem Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften wurde folgendes freie Abkommen getroffen:

»In Anbetracht der fortschreitenden Teuerung werden die Gehälter und Vergütungen des Tarifs vom 20. Oktober 1921 vom 1. Dezember 1921 an um 15% erhöht. Alle anderen Bestimmungen des Abkommens bleiben unberührt. In der Ortsklasseneinteilung rückt Regensburg in die zweite Ortsklasse auf, alles übrige bleibt laut Tarif vom 19. November 1920 einstweilen bestehen. Die Angestellten-Vertretungen verlangen eine allgemeine Neuordnung der Ortsklassen. Vorschläge dafür sollen alsbald eingereicht und bei kommenden Tarifverhandlungen besprochen werden.«

Die neuen Gehaltsätze des Tarifabkommens vom 20. Oktober 1921 sind in Nr. 255 des Börsenblattes abgedruckt. Hierbei waren in der Ortsklasseneinteilung versehentlich die Städte Ansbach, Kempten und Regensburg in der Ortsklasse II statt in der Ortsklasse III angeführt. Nach obigem neuen Abkommen rückt lediglich Regensburg in die Ortsklasse II auf.

Weihnachtskataloge. — Wie alljährlich will das Börsenblatt auch in diesem Jahre eine Übersicht über alle im deutschen Buchhandel herausgegebenen Weihnachtskataloge und Bücheralmanache Anfang Dezember veröffentlichten, deshalb bittet die Redaktion, ihr von allen in diesem Jahre herausgegebenen Weihnachtskatalogen und Bücheralmanachen rechtzeitig ein Besprechungsstück einsenden zu wollen.

Verbot von Büchern und Zeitschriften im besetzten Gebiete. — Die Interalliierte Rheinlandkommission hat auf Grund des Artikels 13 der Verordnung 3, in der Fassung der Verordnung 97, den Vertrieb der nachstehenden Bücher im besetzten rheinischen Gebiet verboten:

1. »Deutschland und England«, Ein Fanal von Otto Autenrieth, erschienen im Verlag von Karl August Tancré in Naumburg a. d. S.;
2. »Was droht dir, Europa«, von Otto Smelin, erschienen im Verlag der Ärztlichen Rundschau in München;
3. »Farbige am Rhein«, herausgegeben vom Deutschen Rothund gegen die Schwarze Schmach;
4. Der Kalender: »Der Fahrer Sinkende Bote« für 1922.

Ferner hat die Interalliierte Rheinlandkommission den Vertrieb der Zeitschrift »Die Schmach am Rhein«, herausgegeben vom Deutschen Rothund gegen die Schwarze Schmach, vom 25. November 1921 ab auf die Dauer von drei Monaten im besetzten Gebiet verboten wegen eines Artikels in der Nummer vom 1. August 1921, der geeignet sei, die Sicherheit der Besatzungstruppen zu gefährden.

Außerdem hat die Rheinlandkommission die Broschüre des Schriftstellers Hans Müller: »Vampyr« wegen Gefährdung der Sicherheit der Armeen im besetzten Gebiet verboten und gleichzeitig die Ausweisung des Verfassers aus dem besetzten Gebiet auf Grund des Artikels 10 der Verordnung 3 angeordnet.

Personalnachrichten.

50jähriges Arbeitsjubiläum. — Herr Hugo Mell, Buchhandlungsgehilfe i. d. D. Daessel Comm.Gesch. in Leipzig, blickt am 27. November auf vollendete 50 Jahre seiner buchhändlerischen Tätigkeit zurück. Drei Generationen des Hauses Daessel hat er treu gedient, und besonders der im Buchhandel noch gut bekannte Hermann Daessel war ihm lange Jahre ein gütiger Chef. Der geistig noch sehr frische Jubilar konnte kürzlich auch seinen 70. Geburtstag feiern, und er schafft heute noch in dem immer hastenden Leipziger Kommissionsbetriebe seinen vollen Arbeitsanteil. Möge dem bescheidenen, stillen Mann ein ruhiger Lebensabend als Abschluß seines arbeitsreichen Lebens beschieden sein!

Verleihung der Doktorwürde. — Herr Pastor Otto H. Th. Willkomm in Bühlau-Dresden, der langjährige frühere Präses der Evangelisch-lutherischen Freikirche in Sachsen und anderen Staaten, der als Vorkämpfer für die Sache der lutherischen Freikirche in Deutschland bekannt geworden ist, wurde in Anbetracht seines treuen Zeugnisses und Kampfes für die lutherische Schriftwahrheit von der theologischen Fakultät des Seminars zu St. Louis, Mo., zum Ehrendoktor der Theologie ernannt. Willkomm hat 40 Jahre lang den Hausfreundkalender und die »Ev.-luth. Freikirche« herausgegeben und ist Ver-

fasser der Biographie D. theol. Stöckhardt's. Außerdem hat er eine Menge kleinerer Bücher und Schriften verfaßt oder neu herausgegeben, die zum Teil in wiederholten Auflagen erschienen sind.

Gestorben:

am 23. November nach kurzem Leiden im 68. Lebensjahre Herr Hofbuchhändler Heinrich Kornfeld in Berlin, Mitinhaber der Firmen Carl Duncker, Verlagsbuchhandlung und Fischer's medic. Buchhandlung H. Kornfeld. Der Verstorbene war ein tatkräftiger Buchhändler, der stets reges Interesse an allen buchhändlerischen Angelegenheiten nahm.

Georg Hiller †. — Am 21. November ist in Alt-Landsberg bei Berlin Herr Georg Hiller im 65. Lebensjahre gestorben. Er ist besonders hervorgetreten durch die Gründung und langjährige Leitung des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen, wodurch sein Name in ganz Deutschland bekannt wurde. Zuerst leitete er den Verband nur ehrenamtlich und widmete sich in der Hauptsache von 1891—1900 dem Betriebe einer Verlags-Buch- und Musikalienhandlung, gleichzeitig war er in der Redaktion des Leipziger Tageblatts tätig, dessen volkswirtschaftlichen Teil er vermöge seiner großen Kenntnisse auf volkswirtschaftlichem Gebiete geleitet hat. 1902 schied er nach über 25jähriger Tätigkeit aus dem Leipziger Tageblatt aus, um sich ganz der Leitung des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen zu widmen, der ihm bei seinem Scheiden die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Seit etwa zehn Jahren lebte Hiller in Alt-Landsberg, wo er eine Druckerei betrieb und den Niederbarnimer Anzeiger herausgab.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblatts.)

Neuheit — Neuigkeit.

Von Dr. Ernst Wasserzieher,
Studiendirektor a. D., Verfasser von »Woher?« und
»Schlechtes Deutsch«.
(Vgl. Bbl. Nr. 249.)

Die deutsche Sprache ist eine schwere Sprache, nicht nur für Ausländer, sondern auch für uns Deutsche selbst. Die Schwierigkeiten liegen auf verschiedenen Gebieten, zunächst auf dem der Grammatik. Das hohe Haus, ein hohes Haus, das Haus ist hoch — hoch erscheint in drei verschiedenen Formen, die man unterscheiden muß. Es ist ein Luxus, den sich die anderen Sprachen nicht erlauben, sogar das so formenreiche Lateinische nicht. Große Schwierigkeiten bietet dem Ausländer auch das Geschlechtswort: der Apfel, die Birne; das Korn, der Kern; die Plur, der Plur; das Gehalt, der Gehalt. Glas ist zerbrechlich, ein alter Mensch gebrechlich; ein jugendlicher Mensch ist nicht jung, sondern alt, hat sich aber die Jugend bewahrt. Darum war es falsch, von dem jugendlichen Kaiser zu reden, damals, als er wirklich noch jung war. Ich bin es gewohnt, ich bin daran gewöhnt; scheinbar ist etwas anderes als anscheinend, gesonnen etwas anderes als gesinnt; ich bin gesonnen, etwas zu tun; es bezeichnet eine Absicht; gesinnt bezeichnet eine Eigenschaft, einen Zustand; es hat stets ein Wort vor sich, das diese Eigenschaft näher angibt. Belag hat man im Halse, vielleicht auch auf dem Brote; in der Geschäftssprache sollte man nicht von Belägen sprechen, sondern von Belegen. Man erhält einen vierwöchigen Urlaub, geht aber wöchentlich ins Theater.

Solche sprachlichen Feinheiten sollte man kennen, wenn man spricht und schreibt, namentlich wenn man für die Öffentlichkeit schreibt. Logische Gründe für solche Unterschiede lassen sich nicht immer anführen; aber Sprache und Logik decken sich nicht immer; der Sprachgebrauch entscheidet.

Genau so ist es mit Neuheit und Neuigkeit. Der Sprachgebrauch hat zwischen beiden eine Grenze gezogen; warum diese verschieben? Neuheit bezieht sich auf Modewaren, besonders für Frauen (z. B. Hüte); Neuigkeit ist eine neue Nachricht, wie sie die Zeitung jeden Tag bringt; das Wort wird auch auf Bücher angewendet und hat entschieden einen geistigeren Sinn als Neuheit. Der Buchhandel sollte sich nicht von dem bisherigen Sprachgebrauch abbringen lassen, sondern bei Neuigkeiten bleiben.

Bücherkarren.

Woher sind Bücherkarren für Straßenverkauf, ähnlich wie in »Voele und Brudere: Das Bücher-Schaufenster« abgebildet, zu beziehen?
A.

Die Herstellerin dieses fahrbaren Bücherwagens ist die Continent-Vertriebs-Ges. m. b. H. in Hannover, Andraestraße 9. Red.

Exlibris.

Kann mir einer der Herren Kollegen eine Firma nennen, die Exlibris in farbigen Mustern liefert?

Porto für direkte Nachricht wird gern vergütet.

Stuttgart.

Buchhandlung Lude.

*

Mit der Lieferung von Exlibris befaßt sich folgende Firmen:
F. W. Buschmann, Münster i. W., Postfach 84,
»Carolus« G. m. b. H., Chemnitz, Reichstraße 48,
Kunst-Anstalt von H. Gustav Brindmann, Leipzig,
Blumengasse 14,
Gebr. Vogt, Papiermühle (Sachf.-Altenb.).

Außerdem ist wohl jede Kupferdruckerei in der Lage, die Anfertigung zu übernehmen. Um weitere Adressen wird gebeten. Red.

Beförderung von mechanischen Vervielfältigungen als Drucksachen.

Zu dem Abdruck im Börseblatt Nr. 262 (S. 1638) des in den »Geschäftlichen Mitteilungen für die Mitglieder des Reichsverbandes der Deutschen Industrie« berichteten Vorfalles schreibt uns unser Mitarbeiter Herr Buch- und Kunstverleger J. Hiemeß in Berlin-Steglitz: »Auch mein (Heimat-)Verlag machte bei dem hiesigen Postamt im Sommer d. J. die üble Erfahrung, daß die Versendung von etwa 60 Besprechungsstücken von Karl Demmels romantischem Bilderbuch »Aus stillen Winkeln und von großen Geistern« mit gleichlautend vervielfältigten Wajshzetteln als Drucksache nicht möglich war, obwohl — in meiner mehrwöchigen Abwesenheit — meine Bureauleiterin deshalb wiederholt im Amtszimmer und bei der Auskunftsstelle dieses Postamts vorgesprochen und auf die gleichlautenden Wajshzettel hingewiesen hatte. Es mußte schließlich eine Anzahl der Sendungen, die nicht glatt durchgegangen war, als Doppelbrief frankiert werden. Es mag sein, daß die kurzen Selbstempfehlungen der Einfachheit halber mittels Durchschlags vervielfältigt wurden, doch ist das etwa keine »mechanische« Vervielfältigung? Die Postbehörde sollte sich in dieser Zeit wirklich auch ein wenig mehr an den logischen Geist der Bestimmungen halten, der in diesem Falle unverkennbar nicht die Vervielfältigungsmethode betont, sondern die Tatsache, daß eine größere Anzahl gleichlautender Vervielfältigungen vorhanden ist, in unserem Falle bei Aufgabe von 60 gleichlautenden Rundschreiben, die ja leicht nachgewiesen werden konnte. Obwohl wir jetzt Besprechungsstücke unserer Neuigkeiten meist nur auf Verlangen versenden, werden wir unsere nächste Neuigkeit wieder einmal allgemein mit Selbstempfehlungen versenden und auf alle Fälle deren Annahme als »Drucksachen« durchsetzen.

Zugleich möchte ich bei dieser Gelegenheit eine andere, allgemeines Interesse erheischende Frage ansprechen: Ist es in den Postvorschriften irgendwo zur Bedingung gemacht, daß bei leicht erkennbaren Kreuzbändern und offenen Briefumschlägen der Ausdruck: »Drucksache« erfolgen muß? Mir konnte eine derartige Vorschrift nicht nachgewiesen werden, und ich versandte bisher Tausende von Sendungen ohne diesen Vermerk. Nun hat mir kürzlich ein Postbeamter (an einem Sonntage, als ich eine dringende Bestellung selbst rasch beförderte) ein nicht mit dem Vermerk »Drucksache« versehenes Kreuzband (sogar durch eigenen Boten) zurückgesandt mit dem Vermerk, es müsse der Vermerk »Drucksache« daraufstehen! Den Nachweis konnte mir jedoch bisher niemand erbringen, vielmehr ersehe ich aus den vielen Werbeaufschriften, daß dieser meistens unterbleibt, und ich habe auch noch nie Strafporto für solche Sendungen zahlen müssen.«

*

Eine Vorschrift, daß Drucksachen auch äußerlich durch Aufschrift oder Aufdruck »Drucksache« gekennzeichnet werden müssen, besteht nicht. Während die Postordnung ausdrücklich vorschreibt, daß Geschäftspapiere, Warenproben in der Aufschrift einen entsprechenden Vermerk enthalten müssen, ist bei Drucksachen in der Postordnung darüber nichts gesagt; lediglich Bücherzettel müssen durch Aufdruck als solche gekennzeichnet sein.

Die Post hat bisher stets unverschlossene Sendungen, von denen angenommen werden konnte, daß sie vom Absender als Drucksache angesehen worden sind, auch ohne die ausdrückliche Bezeichnung als solche befördert. Red.

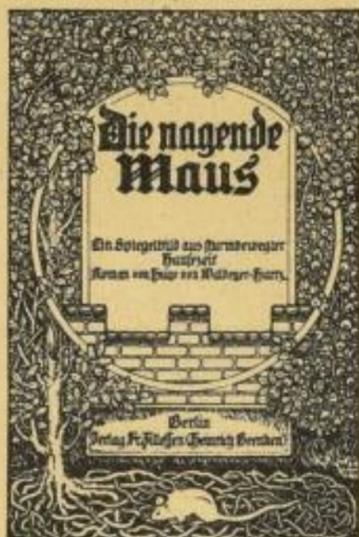
Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börseverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Hamm & Seemann, sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerhartsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Ein Roman aus einer alten Hansestadt
von Hugo von Waldeyer-Harz

Feingestimmte Erzählungen voller
Eigenart aus märkischer Geschichte

Die nagende Maus

Ein Spiegelbild
aus sturmbewegter Hansezeit
Roman von Hugo von Waldeyer-Harz



Die alte Sage von dem blühenden Rosenstrauch und der nagenden Maus an der Marienkirche zu Lübeck bildet den Rahmen dieses groß angelegten historischen Romans aus stürmischer Hansezeit. Aus der ruhmreichen Hansezeit ragt die gewaltige Persönlichkeit des Jürgen Wullenweber, des emporgekommenen lübischen Staatsmannes und Bürgermeisters hervor. Seine überragende Gestalt steht in der Mitte des vorliegenden, kraftvollen, echt deutschen Romanes. Ihm, dem Fremden gelinzt es, das alte Regiment zu stürzen und auf die Masse gestützt, durch Volkswillen gewählt, selbst den Bürgermeisterstuhl zu besteigen. Später erkennt das Volk den Abgrund, an den sein Günstling die Stadt gebracht. Wullenweber flüchtet, wird ergriffen und schließlich 1537 enthauptet.

Die ungeheuer spannende Handlung spielt in der Blütezeit der deutschen Hanse und zeigt uns in malerischen, auf streng historischer Grundlage beruhenden Bildern die machtvolle Stellung und den Verfall deutscher Größe in alter Zeit — ein Spiegelbild der Jetztzeit.

Preis des gebundenen Buches
Mark 20.—

Sie steigen aus den Gräbern —

Märkische Novellen von J. R. v. Loewenfeld



Seit Fontanes berühmten „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“, seinen Schilderungen historischer Stätten und Persönlichkeiten, ist dieser Novellenband wohl das Schönste, was je über die große Geschichte der Mark geschrieben worden ist. In diesen feingestimmten Erzählungen werden sie alle wieder lebendig, die großen Gestalten der märkischen Geschichte, und die Tage von Kampf und Herzeleid und kraftvollem Schaffen steigen vor uns auf. Die Liebe zum märkischen Lande hat dem Verfasser die Feder geführt und man sieht, wie reich die märkische Geschichte an noch nie behandelten ergreifenden Stoffen ist.

Ein Weihnachtsbuch für alle, welche ihr Preußenland und seine stolze Geschichte lieben.

Der Verfasser hat sich durch seine Mitarbeit an „Velhagen & Klafings Monatsheften“, „Daheim“, „Tägliche Rundschau“ usw. bereits einen Namen gemacht. Dieses neue Werk aus seiner Feder, das wirklich etwas Eigenartiges ist, wird einen großen dankbaren Leserkreis besonders bei einem anspruchsvollen Publikum finden.

Preis des schön ausgestatteten und mit Buchschmuck
geschmückten gebundenen Buches M. 20.—

Die Nachfrage nach diesen beiden schönen Büchern wird zu Weihnachten eine lebhaftere werden, zumal der Verlag durch eine größere Reklame für das Bekanntwerden sorgt.

☒

Wir liefern:

☒

1—9 Exemplare mit 40%, von 10 Exemplaren ab mit 45%, von 50 Exemplaren ab mit 50% Rabatt, auch gemischt.
Verpackungsfreie Lieferung!

Auslieferung auch in Leipzig bei H. G. Wallmann

Fr. Zillesen (Heinrich Beenken), Verlagsbuchhandlung, Berlin

Neu!

Z

Neu!

In den nächsten Tagen erscheint:

Der Erzberger-Mord

**Dokumente menschlicher und
politischer Verkommenheit**

Über 100 Seiten Oktav, eleg. geheftet, mit Autotypien

- ||| a) des Ermordeten
- ||| b) vom Tatort des Mordes

Preis geheftet M. 10.—, netto M. 7.—

In Partien:

	Von 20 Exemplaren ab à M. 6.50
	Von 50 Exemplaren ab à M. 6.—
	Von 100 Exemplaren ab à M. 5.50
	Von 500 Exemplaren ab à M. 5.25
	Von 1000 Exemplaren ab à M. 5.—

Einiges aus dem hochinteressanten Inhalt:

1. Der Jubel über den Erzberger-Mord; der Haß am Grabe
2. Mörder-Verherrlichung
3. Wie zum Mord gekehrt wurde
4. Erzberger-Mörder
5. Die Versuche zur Vereitelung der Auf-
findung der Mörder
6. Warum Erzberger fallen mußte
7. Warum der Haß
8. Wie Erzberger starb
usw.

**Diese aktuelle Broschüre wird ein
Schlager allerersten Ranges im Buch-
handel sein.**

— Kolportage- und Großbuchhandlungen, die
— sich ganz besonders für diese Broschüre
— verwenden wollen, bitten wir, sich direkt
— an uns zu wenden.

Verlagsbuchhandlung „Unitas“
G. m. b. H., Bühl/Baden

1 Bestellzettel anbei.



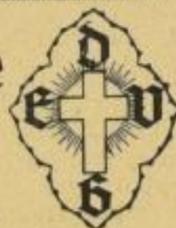
ist erschienen!

Ein Festgeschenk für jeden Bücherfreund
das originellste Buch der letzten Jahrzehnte

Unentbehrlich dort, wo Geist und Witz ihre Stätte
haben, wo Sinn für Liebes- und Sonnenlyrik!
Im Buchhandel der Barbezug
von 10 Exemplaren an 40% sonst 33 1/2%

Zu beziehen im Selbstverlag durch
Kurt Hirschfelder, Grünberg in Schlesien.

Deutsche Evangelische
G. G. m. b. H.



Verlagsgesellschaft
Godesberg a. Rh.

Bankkonto:
Deutsche Bank, Godesberg

Postcheckkonto:
Köln 3512

Unsere Neuerscheinungen für 1922

werden in der zweiten Novemberhälfte ausgegeben:

Schauen und Schaffen. Deutsches Evang. Volksbuch
Herausgegeben von Direktor P. Heinrich Stuhmann, Godesberg
3. Band 1922. Preis 15 M. leicht kart., 20 M. gebunden

Der Protestantismus als Weltgewissen
Von Wilhelm Lorenz Preis 18 M. in Steifband

Die Judenfrage und wir Christen
Von Bernhard Goesch Preis 4.20 M. leicht kart.

Anthroposophie und Protestantismus
Von Wilhelm Lorenz Preis 3 M. leicht kart.

Starke Nachfrage setzt wieder ein nach:

Heinrich Stuhmann, Das große Rätsel
Ein Buch der Zeit für denkende Deutsche. Preis 12 M. 1. kart.,
18 M. geb.

Ernst Wengel, Bergan! Ein Weggeleit für Deutsche
Das Revolutionsbuch des christl. Deutschen. Preis 6 M. 1. kart.
In sämtliche Preise ist ein 20%iger Sort.-Zuschlag eingerechnet
Achtseitiger Prospekt für Käufer unberechnet
Bestellzettel liegt bei

Kommissionär:

Z

G. G. Wallmann